pp.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/1

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Grimmaischer CHRONICA
Dritter Theil
oder
Fortsetzung derer Denck- und
Merckwürdigkeiten, welche sich in und um hiesige
Stadt Grimma,
als auch deren benachbarten Gegenden,
vom Jahr nach unsers Heylandes Jesu Christi Geburth
1788 bis auf gegenwärtige Zeit
zugetragen haben.
Nebst einigen Sächsischen und andern merckwürdigen Specialiis
beschrieben und aufgezeichnet
von
Johann August Schneidern.

Sächs. Landesbibliothek - Dresden

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/4

Urkunde,

wegen eines, von einigen hiesigen Familien zu Abschaffung der Familien-Trauer genommenen Entschlusses.

de ao: 1794.

Obgleich man schon seit einigen Jahren in öffentlichen Blättern sehr viele von Abschaffung der so lästigen Familien-Trauer, und dem so nöthigen, ja viele fast gänzlich ruinirenden Aufwande bey denselben gelesen hat; ja, obgleich viele Städte Sachsens z. E. Dresden, Meissen, Freiberg, Lilienburg u. mehrere eine ähnliche Einrichtung bereits getroffen, und sich dabey sehr wohl befunden haben, auch würklich einige hiesige Familien durch Unterlassung der Familientrauer unseren Mitbürgern vorgegangen sind, so ist doch auch nicht zu läugnen, daß diese gute Anstalt u. Einrichtung noch nicht gemeiner und allgebräuchlicher geworden ist, als sie es ihrer Nützlichkeit, auch Anständigkeit wegen, zu sehr verdiente. Eine Abhandlung hierüber zu schreiben, wäre ganz überflüssig, weil derjenige, der die Wahrheit der Sache selbst einsieht, sich alle die Gründe, die ihn dazu vermögen können, richtig vorzustellen, auch im Stande ist, dahingegen bey dem, dem noch Vorurtheile und Aberglaube benehmen, auch die dringendsten Vorstellungen keine Würkung haben werden. Da nun bei einigen hiesigen angenommen Sa-

milien der Verwandtschaft angeordnet, daß unter mehreren für hiesige Stadt getroffenen andern Anstalten u. Einrichtungen auch die Abschaffung der Familien-Trauer gehören, und ausgeführet werden möchte, so werden hierdurch alle diejenigen Familien, die von dieser Anstalt noch nicht unterrichtet sind, eingeladen, nachfolgenden Abschluß. Vertrag beizutreten, und so sie denselben beobachten wollen, sich durch ihre eigenhändige Nahmens-Unterschrift zu Haltung desselben verbindlich machen.

Vertrag und Nahmens Verzeichniß.

derer Personen, so sich wegen Abschaffung der Familientrauer zu festhaltung obigen Punkts verbindlich machen.

a, Vertrag.

1) Wenn ein Verwandter, es sei, Vater, Mutter, Mann, Weib, Kind, Schwager, oder sonst ein Blutsfreund und der Landesüblichen Herrschaft mit Tod abgehet; so sollen, u. sollen die zunächst daraus freunde und Verwandte, keine Trauerkleider, sie mögen von welcher Art sie wollen, weder an sich, noch für einen, oder mehrere der Ihrigen, anschaffen, noch weniger auch die etwa vorhandenen tragen, noch etwas gebrauchen, daß nur im mindesten einer Trauer ähnelt, vielmehr werden die Theilhaber gegenwärtigen Vertrags von der bisher üblich gewesenen Familientrauer gänzlich abzugehen.

2) Am Begräbnißtage können zwar diejenigen Personen, die die Lei-

ße zu Grabe begleiten, sich schwarz kleiden, nach geendigtem Be-
gräbniß hingegen, wird weder eine schwarze, noch sonstige Trau-
erkleidung angelegt. Folglich wird von denen Mannsgerechtigen,
3) Zur sogenannten Familientrauer, weiter nichts als ein ohn-
gefehr 2 Finger breites schwarzes Flor mit einer Schleife, um
den linken Arm, gleich hinter dem Ellenbogen die Aermel
herab, und von dem Frauenzimmer ein schwarzes Taffetband auf
der Haube, oder Kopfputz, oder auch eine Schleife von Tuch.
Land vor der Brust, mögl. nach Belieben breites zugleich, getra-
gen, und damit den 1ten März künftl. 1794ten Jahres der Anfang
gemacht. Ausser diesen Mandatis ist nicht das geringste von
Trauerfarben zu tragen erlaubt, auch kan sich jede Familie so-
gar des Flors und Bandes enthalten, wenn es ihr beliebt.
4) Das Tragen hingegen der schwarzen Kleidung bey Beerdigungen,
Communionen, Feyer- und Festtagen als Ceremo-
niel verbleibt, wie es bisher gewöhnlich ist.
5) Diesem gesellschaftl. Vertrag wird nach vol. Unterschrift in das
hiesige Kath- Archiv immerwährend niedergelegt.
6) Ein jeder verbindet sich im Fall er diesen Vertrag übertritt, nach
vorhergehender Anzeige u. Erkanntmachung desselben, an die hiesige
Armencasse, Rapl — 5 ßl. — als eine Busse zu entrichten.
Pirna den 20 Januarii. 1794.

6) Taxmeters Verzeichniß.

M. Friedrich Gottfried Grudsch.
Carl Gottfried Friedel. Sup.
D. Gottfried Hieronymus Vogel.
Christian Ernst Richter.
Benjamin Gottfried Pflug.
Johann Augustus Schneider.

Samuel Siegismund Lindner, A. M.
Johann Peter Woost, M. Lic.
Johann Wolfgang Bläser.
Augustus Erdmann, sen.
Johann Augustus Erdmann, jun.
Johann Gottfried Schneider.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/7

A.

Johann Wilhelm Arnold, junior.
Gottlieb Heinrich Conradi.
Ludw. Friedrich Gottlob Hahn.
Friedrich Ephraim Kümmel.
Ludw. Samuel Traugott Oppenberg.
Johannis Krumbholtz.
Kaufmann Wirth.
Carl Wilhelm Hamm.
Carl Traugott Kriegsheld.

Gottlob Baumgart.
Gottlob Heinrich Wehse.
Friedrich Wilhelm Ritzschke.
Johann Christian Wagner.
Gottlieb Wilhelm Ernst. H. M.
Carl Gottfried Hennig.
Caspar Heinrich Schrodt.
Johann Christoph Schindler.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/8

Verzeichniss derer Bürger vom Jahr 1597.

Leipziger Viertel.

Ludwig Königk.
Peter Hartmann.
Michael Wutz.
Hans Bernh Böhlmann.
Zacharias Kunze.
Wendelin Rüdiger.
Georg Naumann.
Martin Wirth.
Clemens Krebs.
Georg Kaiser.
Hans Morten.
Hans Weber.
Christoph Vogel.
Hans Feuchtmann.
Hans Friedrich
Nicoll Cramer.
Thomas Christmann.
Hans Hasin.
Thomas Umlauff.
Matthes Lamm.
Burkhardt Richter.
Hans Albrecht.
Caspar Kühn.
Hans Lorenz.
Martin Hauk.
Simon Friedrich.
Georg Thalheim.
Hans Hilden.
Georg Schneider.

Hieronimus Ritter.
Fabian Weber.
Michel Bernberger.
Balthen Schütze.
Peter Heinzig.
Melger Lemich.
Balthasar Otto.
Urban Heinberger.
Morten Winkler.
Caspar Wenzel.
Hans Graham.
Jacob Krüger.
Christoph Vogel.
Jacob Hilbrigt.
Michel Hungham.
Christoph Hennig.
Simon Schmidt.
Jacob Mannin.
Michael Holzig.
Simon Probant.
Hans Theobald.
Nicol Hannstein.
Thomas Kunath.
Georg Krüger.
Hans Findeisen.
Morten Wehner.
Hans Schilbach.
Hans Kirschlich.
Morten Trautzsprig.
Wolff Naumann.
Caspar Hammann.
Paul Heynitz.

Günther Lassen.
Georg Heymann.
Antony Kützen Hayn.
Morten Hansten.
Zacharias Leander.
Michel Müller.
Georg Krell. /: Kuhn:/
Paul Hofmann. mester-/
Georg Klüger.
Michel Graham.
Claus Wagner.
Leonhardt Albrecht.
M. Martin Hennigk.
Daniel Schütze.
Hans Faiwatt.
Valla Klein.
Georg Wehner.
M. Johann Weber.
Hans Theobald.
Balthasar Clemen.
Hieronimus Finsterbusch.
Hans Magdeb.
Ambrosius Heinrich.
Hans Albrecht.
Thomas Möller.
Clemens Schön.
Adam Heinzig.
Lorenz Thomann.
Jacob Groyda.
Peter Platt.
Fabian Leinkigk.
Peter Thiele.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/9

Augustin Fischer.
Hans Wilhelm Krauer.
Michel Hochmuth
Gregor Knaube.
Hans Heinrich Hirt.
Anthony Winkler.
Georg Alber.
Wolff Hagen.
Peter Mansfeld.
Lazer Holzey.
Hieronimus Albrecht.
Christoph Friesing.
Andreas Hunkelmann.
Romanus Cosse.
Erndie Schneider.
Hans Hörlich.
Michael Hörlich.
Martin Lindemann.
Georg Heinrich.
Andre Lange.
Salomon Herold.
Lare Erhard.
Michael Hüsselmann.
Christoph Cosen.
Hans Lorenz.
Andre Krause.
Paul Douglas.
Thomas Wehner.
Ambrosius Hochmann.
Hans Hörsing.
Brian Hoffmann.
Wolff Ritter.
Leonhard Heinzig.
Lorenz Müller.

Lorenz Jacob.
Hans Fischer.
Georg Küsel.
Wolff Ludwigk.
Adam Rödiger.
Mary Hyginia.
Caspel Holzey.
Caspar Rudolph
Peter Heinzig.
Christoph Richter.
Claus Hohle.
Peter Schneider.
Hans Heinrich.
Georg Albrecht.
ist von seinem Weibe
weggelaufen, und sie re-
scheidet worden.
Heinrich Rehefahrt.
Hans Richard.
Martin Krausing.
Caspar Mühl.
Barthel Friedemann.
Asmus Crosemann.
Hugo Lorenz.
Matthes Hessel.
Hans Friedrich von Haugwitz.
Jorgen Lorenz.
Adam Arbiziz.
Hans Wilhelm Schneider.
Hans von Hirschfeld
Martin Rüdiger.

Lappische Viertel.

Ambrosius Gold.
Jost Mird.
Leonhard Albrecht.
Hans Fischer.
Christoph Crosemann.
Paul Leonhard.
Lorenz Lange.
Balzer Schneider.
Michel Richter.
Balthes Müller.
Urban Hartmann.
Michel Lübbers
Lorenz Heinze.
Andres Ralph.
Matthes Kayser.
Franz Franz.
Martin Fischer.
Jacob Schulze.
Hans Heinzig.
Georg Hessler.
Philipp Rüsse.
Georg Mosdorf.
Peter Waldrich.
Christoph Hebeler
Daniel Leidig.
Andres Pfalzgraf.
Matthes Cobenhagen.
Jacob Schmidt.
Melchior Hirte.
Urban Heinbrodt.
Martin Hallmann.
Jacob Cyselin.
Nickel Otto.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/10

Hans Hasting.
Christoph Meyer.
Ribald Krebs.
Andres Brauer.
Abraham Grabst.
Hall Pflugkmann.
Michel Hammer.
Ernhard Naumann.
Andreas Klopfing.
Caspar Hammer.
Salomon Linder.
Philips Fleischer.
Gregor Rode.
Fabian Klug.
Simon Käser.
Paul Caspold.
Friedrich Krätzig.
Bastian Richter.
Ambrös Schindel.
Hans Naumann.
Christoph Lobenstein.
Urban Otto.
Wolff Graser.
Jorge Mirbt.
Hans Kötzler.
M. Pflugkbeil
Hans Kayser
Georg Strobel.
Max Löffler.
Andres Richter.
Lorenz Jacob.
Thomas Dentzer.
Hans Albrecht.
Peter Hänel.

Paul Pflugkbeil.
Andres Hermann.
Simon Mirbt.
Georg Holzig.
Balzer Heinzig.
Michel Otto
Thomas Kreyßmar.
Hans Moritz.
Caspar Pfeil.
Jacob Krüger.
Michel Naumann.
Andreas Hammann.
Elasius Wagner.
Martin Schad. s: Baccalaureus
Peter Hentzig.
Andres Hammann.
Peter Irmer.
Hans Eustinus.
Joseph Pfannmann.
Christoph Pfeil.
Hans Erasmus.
Caspar Lauf.
Thomas Hempel.
M. David Arras. s: Superint.
David Krügner.
Martin Heinzelmann.
wird Landes verwiesen.
Martin Reisslitz.
Paul Fairdang.
Melchior Schad.
Andres Thalheim.
Georg Andres.
Thomas Winckler.
Melchior Meyer.

Kilian Schad.
Hieronimus Pfellmann.
Michel Kreyßwitz.

Polnischstädter Viertel

Max Niebergelt.
Hans Wellendorf.
Eric Zimmermann.
Hans Hamberg.
Christoph Schad.
Balthas Pfeifer.
Hans Pfaffbarth.
Sigismund Schreiber.
Melchior Täubner.
Die Pfarrh.
Paul Pflugkbeil.
M. Adam Zimmermann.
Gregor Fischer.
Georg Linder.
Georg Lappritz
Nicol Kraßmann.
Nicol Hans.
Mathes Schreiber.
Ludwig Hart.
Lorenz Neulandt
Balthasar Hennig.
David Krügner.
Andres Köne.
Johann Lättner.
Elasius Eckstein.
Christoph Horn.
Martin Engelhard.
Franz Wehner.

Joseph Altmann.
Balthas Grünberger.
Christoph Lommitzsch.
Clemens Vogel.
Hans Gründer.
Jacob Hölbing.
Melchior Vogel.
Georg Kirchhof.
Martin Hermann.
Carl Lange.
Hans Döring.
Hans Voigt.
Andreas Günther.
Christ v. Sonikau.
Paul Gey.
Elias Hausmann.
Friedrich Fritzsche.
Peter Hilgkow.
Martin Möller.
Christian Hubay.
Hans Hoffer.
Cyriacus Apitz.
Thomas Linde.
Hans Hoppich.
Hans Laue.
Martin Hamann.
Lorenz Möller.
Thomas Lossnitz.
Stanislaus Schütze.
Methusalem Herrmannhausen.
Lassar Landsky.
Max Zeisler.

Paul Eisbing.
Pet Tammenigk.
Georg Ernert.
Clemens Eisbigk.
Jonas Schmidt.
Marc Engelke.
Martin Hirt.
Martin Hirt.
Thomas Grimmhof.
Paul Möller.
Michel Roth.
Thomas Groß.
Georg Prüfer.
Anton Gründel.
Andres Schäfer.
Sibenstich Gnuzyk.
Georg Hagelgard.
Hans Hainhorst.

Drücken-Viertel.

Balzer Haidel.
Gall Steinberger.
Lorenz Naimann.
Wolf Hausmann.
Hans Roman.
Daniel Kirchblatt.
Tibalt Hammerberger.
Gregor Linde.
Matthes Hoffmann.
Melchior Gebhard.
M. Georg Krämpfen.
Adrian Kirchner.

Philipp Junge.
Friedrich Barbey.
Michel Otto.
Christoph Albrecht.
Georg Gröbe.
Adam Gröbe.
M. Friedrich Linde.
Andreas Schindler.
Max Knobloch.
Lorenz Wadewitz.
M. Georg Müller.
Andreas Otto.
Jacob Lommitzsch.
Simon Mardenfort.
Christoph Lommitzsch.
Jacob Hamann.
Michel Rentsching.
Abraham Schlehahn.
Hans Dalgöhre.
Peter Voigt.
Thomas Neuhardt.
Hans Linder.
Ezechiel Hilbert.
Lassar Köhne.
Conrad Hedrich.
Michel Schindler.
Franz Krüger.
Moritz Voigt.
Dominicus Hellwig.
Andres Kaden.
Mosaias Döring.
Hans Hahn.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/12

Christoph Hellinger.
Paul Friedrich.
Hugo Zimmermann.
Thomas Brunhardt.
Hans Hammer
Paul Wolle.
Christoff in der Au.
Asmus Mayer.
Andre Thürling.
Paul Küttner.
Paul Göpfner.
Paul Hennig.
Sigmund Hebenstreit.
Hans Rinkenbil.
Hans Ernst.
Jacob Zimmann.
Moritz Eichl.
Matthes Pinkl.
Georg Könnigk.
Thomas Reinhardt.
Hans Gottlugalk.
Hironimus Hammann.
M. Martin Rosenbach.
Salomon Krauspner.
Georg Rosenbach.
Hugo Schmidt.
Hans Friedrich v. Haubitz
Sebastian Hopfmann.
Caspar Sosberger.
Hans Christian.
Claus Rabaner.
Hironimus Cosmann.
Hans Mey.
Paul Pöckelitz.

Hanns Lindner.
Christoff Albrecht.
Christoff Hirle.
Asmus Sommer.
Abraham Böss.
Peter Hilgenberger.

Hausgenossen so Bürger sind

Lilian Finger.
Paul Hammerin.
Zacharias Döring.
Anna Klassin.
Rosmilein.
Christoff Crayer.
Hugo Michel.
Die Ehrlich.
Georg Cramer.
Georg Hugo.
Andre Köttwig.
Martin Pinzer.
M. Hieronimus Lotter.
Caspian Dietzel.
Michel Hugo
Michel Hofmann.
Caspar Körner.
Paul Hirt.
Martin Heydorf.
Hugo Friedrich.
Michel Goldzyhe.
Anders Grobdorf.
Hans Königk.
Daniel Wagner.
Matthes Zimmermann.

Hanns Fischer.
Peter Hugo.
Hans Tirbig.
Paul Hartmann.
Jacob Feldig.
Die alte Flesa.
David Krauter.
Hans Kügel.
Hanneb Lehna.
Peter Hirschgarth.
Andre Hunghausband Weib.
Hans Linder.
Die Brissgen.
Hugo Hühnrichs.
Martin Hofmann.
Martin Zeyhan.
Anders Klatzsch.
Hans Hammerich.
Elias Hohnmann.
Christoff Richter.
Michel Cramer.
Michel Rinderlein.
Nickel Waldig.
ward ausgestrichen.
Peter Hanke
Hironimus Michael Frau.
Hans Paul.
Simon Lutze.
Mattheus Michel.
Mathes Lehn.
Thomas Krauspner.
Walten Ernst Weib.
Hugo Nitzsche.
Jacob Hühn.

Mathes der Eichhorn.
Simon Hintzsche.
Oswald Kindtshoil.
Nachim Pfeifer.
Elias Hoffmann.
Benjamin Hözzel.
Peter Vogel. ward ab
Landes verwiesen.
Pfarrer Jesse.
Caspar Pfarrer.
Christoff Eisler.
Urban Kahler.
Peter Sachsen.
die alte Reinhardtsein.
Michel Lamenzwanigk.
Pfarrer Martha.
Martin Lüder.
die Christoph Jungkausen.
Christoff Winckler.
Zacharias Lehne.
Michel Pfeifer.
die Hans Hahnin.
Conrad Kuhlmann.
die Andre Pfarrmannin.
Peter Franke.
die Rosa Paulin.
Peter Krüchigen.
Caspar Hanstein.
Anthony Richter.
Marx Weissbach.
Leonhardt Hözzel.
Lorenz Mann.
Lorenz Hänsen.
Martin Hahnig.

Martin Hrischer.
Ernst Kirchner.
Andre Klahre.
Thomas Hänsel.
Nicol Polan Pfarrer.

Fortsetzung
derselben, so wie sie es nach den Jahren geworden.

Anno 1598.

Urban Hammer.
Hans Münder /: Stadtschreiber :/
David Pfründel.
Martin Krusden junior.
Daniel Fischer.
Martin Hentzsch.
Abraham Sindersen.
Urban Künze.
Friedrich Kittel.
George Franck.
Mathes Hey.
Georg Richter.

1599.

Jacob Kirchblatt.
Michel Dietz.
Hanns Hausmann.
Martin Zehrnitz.
Hans Hartmann.
Simon Michel.
Jacob Hoyer.
Dominicus Helwig.
Georg Hentzsch.

Michel Pfarrmann.
M. Johann Schellenbergius.
Heinrich Oberländer.
Georgen Köhler.
Hanns Hänsel.
Balthasar Klotzer.
Wolff Pfarrnberger.
Elisabeth Wallizin.
Anthonius Ernster.
Hans Friedrich.
Hanns Otto.
Hanns Krüger.
Martin Pfarrer.
Paul Erdmann.
Christoph Fegler.

1600.

Barthel Augustin.
Martin Kühtel.
Hanns Fritzing.
M. Andreas Schreiber, Pfarr in Oelsen.
Georgen Eschhold.
Christoff Häubold.
Hanns Lucas Zimmer.
Andreas Hügen.
David Reiner /: Cantor :/
Georg Otto.
Catharina Pfründlerin.
Hanns Laub.
Michel Pfarrmann.
Hanns Horn.
Frau Maria Krausin, Pfarrers zu Lam, nachgen Pfarrer.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/14

Ambrosius Hilger.
Wolf Metz.
Friedrich Finster.
Jacob Kaufmann.
Gregor Lehmann.

1601.

Paul Teichnitz.
Anna Voigtin, filia Erasmi Voigt
Sebastian Martini.
Simon Lehmanigck.
Abraham Kahle.
Gall Nitzschke.
Christoff Gaggo.
Moritz Hünerl.
Joh. Hüssl. /: Pfülzer, maltzer. :/
Ulrich Windler.
Hans Lerchenwinder.
Melchior Gebhardt.
Donat Thomae.
Hans Krauspingck.
Georg Pettra.

1602.

Georg Krugen.
Georg Arnold.
Ebald Kerkblatt.
Matthes Schneider.
Friedrich Krebs.
Hans Starr.
Hans Rosenbach.
Georg Teichen.
Hans Friedemann.

Friedrich Ulrich.
Hans Klaib.
Hans Lentzsch.
Carthel Kreutzmann.
Jacob Ernstlin.
Erhard Schön.
Caspar Hennebergamann.
Christoff Fenigen.
Peter Arnd.
Hans Wilhelm.
Georg Sommerbaden.
Andreas Lange. /: Böttger :/
Hans Ritter.
Michel Gülmann.
Barbara Thomasin.

1603.

Martin Haindmann.
M. Johan Genzsch. /: Pfarrer zu Pirna :/
Georg Walter.
Hans Wolf v. Landroßlebn auf Rosenbach Erbe über der Creuz.
Martin Pfeyel.
Friedrich Straube.
Walthin Cuno.
Martin Münch.
Andreas Schneider.
Gregor Hannigk.
Paul Hirtlich.
Andreas Christen.
Paul Lenck.
Hans Winter.
Georg Klaus

Georg Ernen.
Paul Crellen.

1604.

Gregor Finke.
Hans Donat.
Nicol Blume.
Simon Heyne.
Hans Kyal.
Stoffel Langlof.
Thomas Pfeyer.
Hans Polckewitz.
Martin Dillen.
Fabian Weber.
Vincenz Körner.
Hans Rüppen.
Carthel Herz.
Hans Klebe.
Michel Friedrich.
David Finster.
Hans Geyer.
Hans Kayser.
Georg Wolfgang.
Hans Leandt.
Claus Lehmann.
Peter Wüsten.
Conrad Heinz.
Hans Lehmann.
Christian Krebs.
Georg Müller.
Dorothea Hellwigin
Daniel Cuno.
Hans Arnold.
Ambrosius Herz
Augustin Martin. /: Stadtschreiber Wittenberg :/

1605.

Franz Wallandorf.
Julius Pfeiffer.
Andreas Hahnemann.
Hans Schmidt.
Martin Hünger.
Caspar Fischer.
Simon Schmidt.
Paul Gretzen.
Christoff Otto.
Jörgen Lange.
Georg Schneider.
Donat Eyhorn.
Hans Hennberg.
Arnold Krüger.
Mathes Bach.
Andres Pfeil.
Michel Lange.
Christoff Frage.
Martin Philipp.
Lennart Pfelmann.
Michel Egila.
Donat Hain.
Jörgen Talbach.

1606.

Hans Pöckel.
Ernhardt Schäffig.
Jörgen Müller.
Andres Mandendorff.
Mathes Haugk.
Thomas Schindler.
Christoff Cohn.
Christoff Seiler.
Ernst Einbmann.
Christen Könich.
Lorenz Müller.
Catharina, Ernhardt Hen-
richs Wittb.
Hans Hambrü.
Margaretha Künzlin von
Löttewitzsch.
Hans Thüssel.
Veit Braun.
Caspar Haugk.
Georg Ryssau.
Caspar Andreas.
Ernhardt Ernst.

1607.

Hans Schubert.
Paul Kayser. /: von Lüb:/
Margaretha Ladungerstin.
Hans Lubinger.
Hans Traugelzweig
Michel Hessen.
Philipp Schoma.
Thomas Schramm.
Mathes Krage.
Georg Schindler.
Andres Krönzer.
Lorenz Müller.
Georg Friedrich.
Heinrich Jugk Hub.
Martin Müller.
Paul Strauch.
M. Laurentius Wagner.
Wenzel Schneider.
Georg Schmidt.
Paul Hennigk.
Heinrich Rassenbach.
Maria, Hans Eindners
Hausw. von Deben Wittb.
Tobias Kögler.
Thomas Krauss.
Hans Ernst von Zeuch gebet.
Die Hans Müllerin von Gatizsch.

1608

Georg Mossdorf.
Leib Herzold. /: Schmaz-färber:/
Andr. Scharberger. /: Bader:/
Hans Schneider.
Moritz Leuthe. /: Buchsenschneid:/
Peter Wolfram.
Andres Jeremisch.
Jeremias Hesse. /: Bäcker:/
Peter Pürschner. /: Tagelöhner:/
Martin Brauer. /: Leinweber:/
Anna, Hans Heinolds Wittb.
Hans Schlaut. /: Fleischer:/
Hans Schubert. /: Schmidt:/
Peter Wagner. /: Tagelöhner:/
Carl Kirchmeier. /: Schlosser:/
Hans Steinbach. /: Zimmerman:/
Hans Hoitzsch. /: Leinweber:/
Martin Fritzsch. /: Schneider.
Daniel Hellwig. /: Wagner:/
Merten Michel. /: Fleischer:/
Maria Voggelsin von Engeldorf.
Joachim Graßner.
Maria Hellichin von Forchheim.
Hans Hütze.
Hans Pürschner. /: Schreiber:/

1609.

Georg Arnold. /: Tagelöhner:/
Andres Müller. /: Steinhauer:/
Thomas Pürschner. /: Tagelöhner:/
Andres Lehmbach. /: Bragk.:/
Jacob Pfeifer. /: Leinmacher:/
Lorenz Gerner, Pastor zu Thossau.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/16

Walter Friedrich. L. Tagelöhner.
Paul Franke. L. Einlieger.
Hieronimus Pfeil, Pfarrer zu Katitzsch.

Nota.

Von 1608 an ist allemahl das Handwerk oder Kunst jedes neuen Bürgers angemerkt, so wie auch gemeiniglich über welchen Bürgermeisters Regierung sie das Bürger Recht erlanget.

Dieses bis im das Jahr 1670. haben unterschr. die meisten Bürger nur einen Vornahmen gehabt, oder es ist nur einer in das Verzeichniß eingetragen worden.

Das Receptions Quantum war in den ältern Zeiten, so wie jetzo sehr verschieden, der Rand, Reichthum und Ort, wurde allein bestimmt. Die Fremden erwartete man gemeiniglich gelinde; Mehrentheils ist es, daß die Tagelöhner nie bis zu bemeldter Zeit das volle Quantum von 20 fl. zahlen müssen. Die Absicht scheint wohl die gewesen zu seyn, daß sich 1) nicht zu viel der geringen Leute allein niederlassen sollten, und 2) daß keine Bettelleute sich häuften, es wäre gut, wenn dieses auch jetzo noch beobachtet würde.

Hall Leitzig.	(Weißgerber.)
Paul Kintze.	(Zimmermann.)
Hans Pfeifer.	(Bäcker.)
Wolfgang Herold.	(Schneider.)
Martin Mahler.	(Engel.)
Georgius Müllmalz.	(Zimmerer.)
Georg Walter.	(Nadler.)
Hans Müller.	(Tagelöhner.)
Hans Krebsberg.	Schneider.
Hans Wirth.	Zimmer.
David Kirchmeiz.	dergl.
Christoph Richter.	Tagelöhner.
Nicoll Rüdel.	Einlieger.
Frau Anna v. Münchwitz.	Wälzer.
Kaspar Ermisch.	Schneider.
Andreas Linzinger.	dergl.
Martin Hasig.	dergl.
Tobias Leipnitz.	dergl.
Michel Knahmer.	Schlächter.
Hans Herzberger.	dergl.
Tobias Rabisch.	Seifensieder.
Caspar v. Kitzscher.	
Fr. Elisabeth v. Breitenbauch.	
Georg Voigt	Tischlergeselle.
Claus Heinze.	Müller.
Martin Schäfer	Tagelöhner.
Peter Zimmermann.	Einlieger.
Paul Hasselmann.	Tagelöhner.
Mich. Rollberger.	Bäcker.

1670.

Andreas Voigt, Hausm. Pfarrh.	Tischlergeselle.
Elias Hesse	Maurergeselle.
Gottfried Peter	Gärtner.
Hans Hammer.	Einlieger.
Asmus Erasmann.	dergl.
Joachim Hennig.	dergl.
Fr. M. Haugin.	
Morten Hänning.	Müller.
Wilhelm Bönk.	Bandschneider.
Friedrich Wagner.	Bandschneider.
Thomas Heinhardt.	
Claus Hasselmann.	Bauer.
Morten Wagner.	Bäcker.
Morten Meier	Schneider.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/17

Thomas Lakenmark. 12 Tägler.
H. Conrad Zimmermann Eltt. Amtsgärtner.
Peter Lenzsch. Leder.

1611.

Balzer Vogel.
Michel Krüger. Gastwirth.
Friedrich Haubo. Handschuster.
Georg Glaube Tagelöhner.
H. Conrad Telling, Pfarrer zu Lommatzsch.
Carl Kirchner. Tuchmacher.
Philipp Schmiedt von Leipzig.
Hans Schneider. Leipzig.
Melchior Krüger. Graben.
Georg Wagner. Leder.
Erhardt Balzer. Schuster.
H. Peter Metz, Eltt. Pfr. gehilf. Lausitz Diener.
Peter Leuthner. Eingesessen.
Hans Schiffer. Hüttmann.
Stephan Vollhardt.
Hans Vogel. Leder.
Andreas Kind Fällger.
Balzer Leuthner. Feller.
David Müller. Fuhrmann.
Christoph Lemnig. Schneider.
Martin Richter. Ziegler.
Andreas Lauterbach. Eingesessen.

1612.

Sebastian Lommer. Hüttmann.
Christoph Wölfel. Dergl.
David Erhardt. Dergl.
Christian Krebs. Dergl.
Hans Friedrich. Dergl.
Paul Mroth. Dergl.

Caspar Lehmann. Mäurer.
Simon Zeiger. Leather.
Andreas Kühne. Schneider.
Jonas Forbach. Engelbauer.
Ehrenhardt Tzschrichel.
Paul Vollhard. Tuchscheider.
Matthes Schmidt. Schuhknecht.
Paul Könitzky. Zimmermann.
Ball Thamb. Gastwirth.
Daniel Stützer. Leather.
Michel Seidel. Tagelöhner.
Christoph Lauterzwirg. Schreiber.
Anton Waldapfel. Zimmermann.
Armand Albricht. Müller.
Thomas Jung. Schäfer.
Matthes Richter. Nagelschmied.

1613.

Georg Rabe. Tagelöhner.
Hans Reinold. Mäurer.
Hans Petermann. Dergl.
Sebastian Langhmann. Zimmer.
Wenzel Otto. Zimmermann.
Christoph Leger Dergl.
Tobias Schindler. Fleischer.
Martin Meist. Dergl.
Conrad Lehmann. ein Leder.
Erberata Graßin.
Balzer Heinze. Mäurer.
David Schmidt Zimmer.
Michel Lenker. Zimmermann.
M. Johannes Merk. Land Pfarr Conrector.
Wenzel Hofmann. Müller.
Jacob Kinzler. Schneider.
M. Friedrich Moritz.
Barbara Graßin.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/18

M. Franciscus Kessius, Landyhut Collega.
Georg Hennig.
Hans Fabian.
Caspar Ehrlich.
Balzer Krebs.
Sara Pistin.
Gall Nimberg.
Fr. Barbara Burckhardtin, Pfarrers Witbe von Hirschau.
Hans Hennig.
Hans Richter.
Catharina Mündin, Stadtschreibers Witbe.
Amandus Rädler.
Georg Hanisch.
Balthasar Schumann Schuster zu Hirschau.
Hans Erler.

1644.

Abraham Wenzelius.
Marcus Staub.
Elias Krügner.
Andreas Kügner.
Johann Schramm.
Hans Albrecht.
Michel Wenzelius.
Georg Hassius.
Hans Kögell.
Andreas Kryssolitz.
Hans Hanisch.
M. Andreas Tümpler, Landyhut Rector.
Zacharias Schultze.
Hans Timbler.
Paul Schmidt.
Jacob Rabin.
Barbara Gründin.
Martin Tanzagel.
Schneider.
Bildhauer Gesell.
Pfarrer.
Organist.
Rathsdiener.
Tagelöhner.
Bäcker.
Tagelöhner.
Kammacher.
Leinweber.
Zimmermann.
Fischer.
Schneider.

Andreas Rolland.
Kilian Hofmann.
Augustin Hunger.
Caspar Dyhaby, Bürger.
Gall Vogelmann.
Anton Hochmuth.
Andreas Richter.
Martin Rüdiger.
Nicol Schmidt.
Georg Albrecht.
Merten Elsner.
Christian Hausmann.
Hans Feiler.

1645.

Simon Friedrich.
Simon Meisel.
Caspar Hänel.
Hieronymus Oberländer.
Tobias Benning.
Christoph Knabe.
Christian Weber.
Veit Zimmermann.
Hans Rinderleil.
Hans Leibgard.
Andreas Leiser.
Christian Kleinwitz.
Paul Hunger.
Caspar Hausmann.
Wolf Hartmann.
Jacob Schultheis.
Andreas Keil.
Christian Krieg
Georg Römisch.
Balthas Hirschmidt.
Georg Finckhof.
Hans Henig.
Pfarrer.
Bäcker.
Tagelöhner.
Schneider.
Pfarrer.
Schuster.
Hofer.
Leinweber.
Tagelöhner.
Leinweber.
Zeugmacher.

Nicolaus Schindler.	Leipzig.	Moriz Scheffler.	Cantor.
M. Blasius Frank von	Leipzig	Gotthard Hammann.	
Georg Kern	Zimmermann	Albinus Fuellhorn.	Diaconus.
Georg Schrotz.	Bildhauer.	Christian Erdmann.	Rathsherr.
Georg Engelhardt.	Leipzig.	Hans Groß.	Ratsherr.
Matten Kryselitz.	Leipzig.	Marx Lessing.	Ratsherr.
Andreas Schindler.	Leipzig.	Christian Schreiber.	Schösser.
Peter Langmann.	Tuchmacher.	Paul Ehrenbach.	Schneider.
Balzer Krüger.	Tagelöhner.	Gall Egel.	Tagelöhner.
Hans Könitz.	Leipzig.	Christoph Eilles.	Schneider.
Martin Kädigke.	Leinewebe.	Urban Klauß.	Schmied.
Peter Landgraf.	Drechsler.	Simon Hänel.	Böttger.
Georg Zeuner.	Tischler.	Michel Lessig.	Tagelöhner.
Martin Hörnigk.	Tuchbereiter.	Hans Konrad.	Leipzig.
	Schneider.	Georg Winkler.	Tischler.
		Martin Ehrhardt.	Tischlergeselle.
		Tobias Hambüch.	Knecht.
		M. Pindelius, Pfarrer zu Hausen	Pfarrer.
		Georg Heyde.	Tischlergeselle.
		M. Franke, Pfarrer zu Magwitz	Pfarrer.
1616.		**1617.**	
Martin Ebersbach.	Tuchmacher.	Peter Hänel.	Tuchmacher.
Gotthard Franke.	Tischlergeselle.	Michel Richter.	Leinewebe.
Martin Weber.	Tuchmacher.	Caspar Pindrich.	Tischler.
M. Augustus Heinecc[illegible].		H. Heinrich Conrad Esq.	Amtsschreiber.
Christoph Barthel.		Jacob Hieronimus.	Diaconus.
Hans Ehrer.		Caspar Müller.	Stadtschreiber.
Balzer Groß.		Georg Rosenbach.	Collega.
Michel Flach.		H. Balthasar Leuthgraf, Pfarrer zu Gr. Lauda.	Diaconus.
Eckhard Hell.		Gabriel Klem.	Leinewebe.
Paul Pöthel.		Thomas Langmann.	Tischlergeselle.
Johann Mylius		Heinrich Handgard.	Tischler.
Cyriac Hüntzsch, ein		Daniel Mies.	Schmidt.
Andreas Walzgarl.		Christoph Singer.	Böttger.
Balzer Pfeiffer.		August in Cöthen.	Tagelöhner.
Tobias Gotthelf.		Paul Gotthard Weber aus	Leipzig.
Hans Egidi.		Thomas Heinicke.	Tagelöhner.
Michel Berger.			
Jacob Wieland.			
Christian Böttger.			
Georg Klug.			
Hans Enzian.			
Veit Talbach.			

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/20

Hans Fuchs. Tischler.
Andreas Pöhnitz. Bote.
Leonhard Albrecht. Landknecht.
Balthasar Knöspelitz. Bader.
Fr. M. Pulsheim
Christoph Albrecht. Tischmacher.
Nicol Erxleben.
Hans Röhler. Fischer.
Hans Loldit. Schneidermeister.
Fr. Margaretha Plüschin.
Sigmund Leonhard Pfister. Kürschner.
Thomas Leonhard. Schneider.
Joachim Schneider. Schneider.

1618.

Sebastian Hausmann. Kleidiger.
Ewald Knöspelitz. Bader.
M. Zacharias Zimmermann Past. zu Hohnstedt.
Caspar Hohmann. Regimentsbarbier.
Thomas Fischer. Tagelöhner.
Adam Arnold. Tischmacher.
Daniel Wagner. Schlittenpfleger.
Urban Köhler. Zimmermann.
Hans Bigel. Schmied.
Thomas Kaspar. Hutmacher.
Andreas Ehrlich. ein Bader.
Paul Meyer. Zimmermann.
Fabian Leonhard. Kürschner.
Mathes Pirth. Bäcker.
Hans Franz. Schäfer.
Ilgen Liborius. Tagelöhner.

1619.

Hans Laub. Schwarzfärber.
Paul Kirsten. Leinweber.
Lazar Geyer. Tischmacher.
Hans Hoffmann. Mäurer.
Fr. Lazar, Wagner zu Schönfeld Witwe.
Christian Franzmann.
Andreas Schreiber. Barbier.
Martin Heyland. Zimmermann.

Adam Döring. Hutmann.
Martin Franke. Leinweber.
Martin Fischer. Tischmacher.
Hugo Steinberger. Tagelöhner.
Hans Ahner. Kürschner.
Hans Gold. Fischmacher.
Salomon Lindner. Kürschner.
Samuel Steinberg. Kürschner.
Christoph Grübel. Fischer.
Michel Lang. Kürschner.
Georg Einkert. Tischmacher.
Thomas Schöne. Kürschner.
Fr. Anna v. Kitzscher.
Martin Kirsten. Leinweber.
Fr. Ortin Kindermütter.
Martin Seyfert. Mälzer.
Friedrich Kirchhof.
Michel Fitz. Schneider.
Christoph Engelhardt. Fleischer.
Hans Christ Erbardt. Kürschner.
Christoph Dimter. Tagelöhner.
Georg Jaxtheim.
Adolf Winkler. Schleifer.
M. Zacharias Zimmermann, Pastor zu Hohnstedt.
Hans Kirsten.
Fr. Martha Schlegelin.
Andreas Schön. Tagelöhner.

1620.

Hans Hausmann. Wagner.
Hans Hoffmann. Tagelöhner.
Hans Albrecht. Leinweber.
Hans Schallmann. Leinweber.
Adam Thomas. Leinweber.
Christoph Friedemann. Leinweber.
Peter Heller. Leinweber.
Andreas Altmann. Hausknecht.
Georg Hünerjahn. Schneider.
Hans Schramm. Schneider.

Michael Teichgräber. Kürschner.
Abraham Schmidt. Kürschner.
Matthes Hartwig. Vogt.
Traugott Lüst. Pfleger.
Christoph Richter. Tischler.
Maria Schaffin. Hofbotin.
Barthel Reichenbach. Schuster.
Christoph Hillig. Zimmerer.
Salomon Wagner. Zimmermann.
Michel Hofmann. Maler.
Hanß Hainisch. Pfarrer.
Hans Hattig. Leutner.
Hans Schütze. Böttger.
Jacob Hans. Kirchner.
Lorenz Tischler. Sattler.
Georg Arnold. Schneider.
Georg Fischer. Tischler.
Georg Hänsing. Becker.
Thomas Schwarzbach. Schäfer.
Rudolph v. Linde.
Fr. M. Ursula von Hayn Wolfen.
Georg Teichgräber im Lande.

1621.

Hans Müller. Tagelöhner.
Hans Fachmann. Vogt.
Martin Pfeil. Maler.
Fr. Maria Tobias Frau.
Hans Böttger. Tischler.
Melzer Tegen.
Hans Franzke. Becker.
Balthasar Pfeifer. Schmidt.
Peter Linde. Kürschner.
Martin Handel. Bäcker.
Veit Weissmüller. Schuster.
Johann Walther. Schneider.
Andreas Rübezahn. Böttger.

M. Johann Schöne.
Andreas Reichel. Waldner.
Georg Trautmann. Pfarrer.
Christoph Rötz. Lehrer.
Tobias Herzog. Lehrer.
H. Melchior Trinkhardt. Studiosus.
Georg Pfaffmann. Kürschner.
Fr. Anna Maria von Schrattenbach.
H. Georg von Taubaidel.
Barthel Hellmann.
Hans Langmann. Tagelöhner.
Philip Hohmann. Pfarrer.
Nicol Pfund. Lehrer.
Georg Fabian. Musicus.

1622.

David Pfeiffer. Leinweber.
Albin Leipnitz. Vogt.
Gabriel Jacobäus. Vogt.
Simon Klinker. Vogt.
Marx Hänlich. Becker.
Hanß Rönisch. Schneider.
Barthel Ullmann. Pfeifer.
Zacharias Kaiserhof. Schmied.
Friedrich Schreiber. Vogt
Michel Trautmann, im Lindhayn Pfarrer.
Christian Lommer. Tauchmacher.
Martin Pfarrer. Schuster.
Martin Pfeil. Vogt.
Hanß Thamm. Soldat.
Fr. Michael von Lößnitz.
Friedrich Hirsch. Kürschner.
Veit v. Linde.
Traugott Franke. Strickschneider.
Hans Schmidt. Kürschner.
Hans Hofmann. Fischmann.
Fr. M. Maria Albrechtin

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/22

Fabian Klüger. Tischler.
Hanns Landorff. Küchenmeister.
Donat Schmidt. Schäfer.
Christoph Albrecht. Hofmeister.
Caspar Schnabel. Schreiber.
Martin Pfennig. Schüler.
Elias Schönemann Schreiber.
Hanns Meyer Zeugschmied.
Georg Schönig. Cantor.
Michel Rabenau. Bauer.

1623.

Hanns Krieg. Mäurer.
Hanns Zöllner. Küchenjung.
Bernhard Traugemig. Tischlergeselle.
Martin Eckl. Zeugschmied.
M. Petrus Wilhelmi, Landschul Cantor.
Christian Lange. Küchenjung.
Andreas Fiebig. Schäfer.
Mathes Friedrich. Schneider.
Michael Hornauer. Schneidergeselle.
Hanns Engelhardt. Fleischer.
Maria Gerstin. Schneider.
Hanns Friedberg. Schneider.
Hanns Heinrich. Weißgerber.
Salomon Schümann. Tischler.
Peter Gentzsch. Fischer.
Maria Kirchsteinin.
Hanns Thomas auf dem Esaya. Bergmann.
Michel Fischer. Bergmann.
Georg Lange. Tamboure.
Ludwig Lindig. Zeugschmied.
Christoph Hausmann. Bergmann.
Michel Günther. Cantor.
Paul Friedrich Tuch. Rüstmeistergeselle.
H. Hans Weißenberg, Chff. v. Amt. Schösser allhier.
Jobst Landgraff. Küchenmeister.

Ezechiel von Kreligenfeld. Bergmann.
Leonh. Hausmann. Küchenjung.
Georg Günther.

1624.

David Krüger. Weißgerber.
Friedrich Kühnert. Bergmann.
Hanns Linke. Küchenjung.
Andreas Hänichen. Soldat.
Christian Engelhardt, Mädgenhauptmann Weißgerber.
Leonh. Schmidt. Schneider.
Michael Schmidt. Bergmann.
Georg Göllner. Bergmann.
Georg Weinberg. Bergmann.
Hanns Dienhardt. Bergmann.
M. Christoph Haleccius Landschul Collega III.
Simon Hausmann. Fischer.
Fr. v. Haubitz, H. Heinrich Wittbr. Schneidergeselle.
Hanns Langer. Cantor.
Martin Engelhardt. Küchenjung.
Christoph Kühle. Bergmann.
Fr. Elisabeth Lehmannin.
Hieronymus Hahnemann. Fischer.

1625.

Thomas Schreyer. Mäurer.
Andreas Thomas. Bergmann.
Anna Schmidtin.
Christiana Böhmin von Hohnstädt.
Magdalena Engelhäuserin.
Samuel Georgi. Schneider.
Hanns Tiedemann. Bergmann.
Andreas Hentzsch. Bergmann.
Melchior Wolf. Tischler.
Balzer Erhardt. Bergmann.
Christian Hentzsch. Bergmann.
Margarethe Schmidtin von Halle.
Georg Käßler. Bergmann.
Hendrich Vielhardt. Hüttenjunge.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/23

Christoph Pohmann. Cothe.
Thomas Lüz. Lüzengarn.
Andreas Otto. Tailor.
Michel Caschzyk. Prissgraber.
Abraham Künzig. Glaser.
Caspar Michel. Jun. Schneider.
Zacharias Künze. Tailor.
Andreas Thalheim. Tailor.

1626.

Claus Hofmann. Nagelschmied.
Martin Pohmann. Zeugmacher.
Hans Morten. Tailor.
Daniel Pohmann. Hüthmacher.
Georg Köhler. Cöthen.
Thomas Pohmann. Tailor.
Mathes Rauch. Schneider.

1627.

Hanns Rosenbaum der Richter Sohn. Nagelschmied.
Abraham Reichold der Hans Sohn. Zimmermann.
Paul Hausmann. Kürschner.
Georg Thon. Tailor.
Hans Richter. Lodengraber
Hans Pickel. Tuchmacher.
Georg Berger. Tailor.
Georg Hoffer. Kammacher.
Ubald Kleinbach. Kerzengießer.
Franz Kleinbach. Schneider.
Theodor Olizky. Bogl.
Jacob Lange.
Jacob Kemnitz.
Fr. v. Meerswald. Friedrich Pöller.
Anna Humboldtin.
Urban Schulze. Schuhe.
Valtin Franzky. Tailor.
Michel Trubgraf. Tuchmacher.
Georg Reich. Tailor.
Georg Otto. Lang.
Martin Hoa. Tailor.
Königin.
Johann Barthold, Nach-Cantor.
Johann Jeremias Pfeifer. Schäfer.

Balthasar Hänigk. Schuster.
M. Adam Christoph Müller. Rector.
Jacob Engelhardt. Tischler.
Fr. M. Schlegelin von Ablaß.

1628.

Hanns Fischer. Hagelschlager.
Lorenz Thomas. Schuhmann.
Peter Gerl. Tailor.
Hanns Reichs. Musicus.
Moritz Hünther. Nagelschmied.
Joachim Pirke. Kannegießer.
Gottfried Hartmann. Schwarzfärber
Martin Fischer. Einwohner
Hanns Finger. Tischler.
Hanns Zschau. Einwohner.
Ubald Korb. Einhornhorn
Georg Wächtler. Bleyer.
Michel Kleiber. Nagelschmied.
Christian Lindner. Goldschmidt.
Martin Herzsieb. Nagelschmied.
Hanns Brauhardt. Zeugschmied.
Georg Mönigke. Tischer.
Hanns Troger. Nagelschmied.
Georg Hessel. Cöthen
Peter Herzog. Nagelschmied.
Caspar Böhme. Mäurer.
Hanns Hempel. Hutmacher.
Hanns Krabitzky. Nagelschmied.
Hanns Schäfer. Musikverwandter
Hanns Engel. Cöthen.
Thomas Künadt Hutmacher.
Hanns Georg Döring. Cantor.
Caspar Fischer. Pfeifer.
Valtin Schumann. Hutmacher.
Georg Wünscher. Tischler.
Georg Singer. Fleischer.
Hanns Nitzky. Nagelschmied.
Hanns Preitzky Zeugmacher.
Jacob Hanelsky.
Anna Hendrein.
Christiana Naumannin.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/24

Maria Eustrin. Nadler.
Georg Schönwiesl. Tischmacher.
Georg Hölzigen. Zimmermann.
Georg Altmann.
Elisabeth Wolfgangin. Tagelöhner.
Paul Hofmann. Küfer.
Friedrich Fischer. Leinweber.
Hanns Strauch. Bäcker.
Frl. Amalia v. Knobloch. Pfarrerin von Schönberg.
Peter Hahn. Schuster.
Walter Fux. Schneider.
Caspar Ostbrandt. Baccalaureus.
Gottfr. Schellmann. Tischmacher.
Anna Feigstein. Hofmeisterin.
Georg Feinhardt. Leder.
Friedrich Hroitzsch Posamentier.
Hieronimus Hrauss Schreiber.
Gottlob Seydel. Leder.
Hanns Hentzsch.
Frl. Martha Lampertshain.
Balthasar Seidwitz. Leinweber.
Martin Waldreich. Bäcker.
Christoph Tauberus. Tischler.

1629.

Hanns Fischnagen. Schäfer.
Martin Fischl. Leinweber.
Jeremias Neublatt. Leder.
Hanns Schilder. Tischmacher.
Hanns Ernst. Soldat.
Paul Schmidt.
Georg Hannus. Schuster.
Hanns Schenk. Bäcker.
Marx Lynn. Tischler.
Hanns Faust.
Michel Salzmann. Schäfergeselle.
Hanns Krause. Schuster.
Hanns Kindel. Müller.
Peter Walter Bäcker.
Georg Hagedorn. Nagelschmidt.
Hanns Fohn. Tagelöhner.
Martin Feinhardt. Soldat.
Hanns Nitsch. Strumpfw.

Balthasar Klotzsch. Müller.
Georg Geyer. Strumpfw.
Martin Lüdke. Leinweber.
Hanns Friedrich. Tischler.
Hr. Hr. Caspar Zimmermann. Tagelöhner.
Die Fischin. Hirte.
Die Pfarrerin von Schönberg.
Christoph Gottlob. Schüsser.
Andreas Hirte. Fischer
Martin Hilmann. Leinweber.
Hanns Kast. Fischmann
Anna Eximia.
Hanns Arnold. Nadler.
Maria Christophorin.
Caspar Dietrich. Leder.
Conrz Hoffmann. Zimmermann.
Hanns Fischer.
H. Caspar Hohenberg. Landschüler Provaltor.
Gottl. Feinhardt.
H. Eberhardt von Lindenau.
Sebastian Hagedorn. Weißgerber.
H. George Kühne v. Taubadel.
Christian Michel. Fleischer.
Lucas Hausmann. Drechsler.
Hanns Fischer. Fischmann.
Die Pfarrerin von Hausen.
Martin Schäfer. Tagelöhner.

1630.

Michel Schneider. Fischerhäuser.
Paul Hahn. Posamentier.
Martha Dietzin.
Balthasar Fleischer.
Jeremias Kurzwelt.
Ana Knoblochin.
Hanns Wilhelm. Müller.
Elisabeth Fingin.
Magdalena Eckerin.
Barbara Seegnerin.
Martin Kaufringk. Töpfer.
Adam Johann von Arbon.
Balthasar Ludwig. Tischler.
Anna Zimmermannin.
Balthasar Dorfel. Zinngießer.
H. Wolfgang Siegfried. Eph. Pfälzermeister.

Hanns Hirschfeld. Bürgermeister.
Martin Thüssel. Kämmerer.
Christian Schilling. Gerichtsverwandter.
Zacharias Fitzgraf. Gerichtsverwandter.
Hanns Zimmermann. Gerichtsverwandter.
Georg Schumann. Gerichtsverwandter.
Simon Müller. Gerichtsverwandter.
Christian Eckstein, Blasii Pfarr. Gerichtsverwandter.
Samuel Münch. Gerichtsverwandter.
Michel Höfft. Gerichtsverwandter.
Martin Schramler. Organist.

1631.

Georg Fischer. Tagelöhner.
Hanns Müller. Tischler.
Martin Knobloch. Fischer.
Jonas Haßler. Hutmacher.
Hanns Laub. Leinweber.
Melchior Arnold. Leinweber.
Ludwig Lange. Leinweber.
Fabian Friedrich. Leinweber.
Sebastian Rehmer. Leinweber.
Christoph Walter. Leinweber.
Christian Rauchs. Leinweber.
Anton Thomas. Hofgesidel Hofmeister.
Michel Braun. Tagelöhner.
Sabina am Ende, Hanns von Hohndorf Witwe.
Elias Schneider. Maßholdmacher.
Hanns Quirsfeld. Kürschner Knecht.
Hanns Renz. Schneider.
Jacob Strobel. Glaser.
Lorenz Wabitzsch. Winzer.
Martin Schumann. Bader.
Nicol Ernst. Müller.
Martin Heil. Müller.
Martin Schaff. Tuch. Leinweber.
Hanns Schulze. Weißgerber.
M. Johann Schreiner. L. P. Schumann.
Conrector.

1632.

Lorenz Thiele. Stadtmüller.
Michel Schilde. Schumann.
Thomas Hahn. Fischmacher.
Barbara Bernstein von Penzig. Winzer.
Martin Hahnemann Tischler.
Engelhardt Schmidt. Bader.
Christoph Hinze, Scharfrichter von Torgau.
Martin Pflaumer.

Hanns Löffler. Weißgerber.
Maria Krauß zu Waldenburg.

1633.

Hanns Schneider. Nagelschmied.
Samuel Mehr. Tischler.
Robias Langhardt. Schmied.
Martin Langhans Schmied.
Andreas Schneider. Müller.
Paul Windler. Bader.
Otto Heinrichsgrün hängt. Bauer.
Hanns Schmidt. Maurer.
Hanns Fürstholz.
Gregor Vogel.
Sigmund Schmidt. Leutenant
Maria Schramenin. Simonsmann.
Hanns Jahn, Churf. Sächs. Zeugschr. Leutenant
Hanns Heyne. Maurer.

1634.

Hans Schumann. Nagelschmied.
Christoph Schilling Schneider
Martin Schilling Tischler.
Lorenz Müller. Schmied.
Peter Frödel. Schmied.
Hanns Schmidt. Schmied.
Melchior Augustin. Schmied.
Christian Wolf. Schmied.
Fr. M. Urban von Hausch Pastor
Simon Haase. Schneider.
Hanns Hünger. Schneider.
Georg Schindler. Schneider.
Christian Haselheim. Schneider.
Barthel Heyder. Schneider.
Thomas Schaube. Schneider.
Hr. Margaretha } Weinrichen
& Maria } zu Mockib
Georg Naumann. Schneider.
Heinrich Fröhlich. Schneider.
Hanns Hanath. Schneider.

1635.

Peter Weidner. Schneider.
Hanns Hünger. Schneider.
Lorenz Lasse. Schneider.
Andreas Fuchs. Schneider.
Paul Fischer. Schneider.
Hanns Goldrich. Schneider.

Michael Fabisch.	Münzlaus.		
Franz Hoffe.	Tagelöhner.		
Caspar Carl.	Fischmann.		
Zacharias Krafft.	Drahtzieh.		
Andreas Krüger.	Tagelöhner.		
Michel Rauchhaupt.	Bauer.		
Simon Hoffmann.	Zimmermann.		
Martin Jünger.	Tagelöhner.		
Martin Jüngold.	Müller.		
Georg Uhlig.	Einwohner.		
Hanns Ecker.	Schäfer.		
Moritz Braun.	Schneider.		
Fr. Margaretha, Christiani, Pfarrers	Töchter.		
Urban Meyer.	Schmidt.		
Hanns Albrecht.	Musicus.		
Oswald Kindervail.	Leder.		
Caspar Einbaum.	Tagelöhner.		
Paul Lübert.	Leinweber.		
Andreas Schmidt.	Knopf.		
Andreas Hamich.	Fischmann.		
Georg Zeyer.	Tagelöhner		
Caspar Findner.	Leinweber.		
1636.			
Georg Albrecht.	Leinweber.		
Jacob Hendrich.	Krämer.		
Andreas Killner.	Tischlergeselle.		
Matthes Killner.	Leinweber.		
Veit Zwingel.	Tagelöhner.		
Michel Pörlich.	Drath.		
Michel Spitaling.	Hofmeisterin.		
Georg Lehmann.	Leinweber.		
Peter Hannelt.	Zimmermann.		
Niclas Heinrich.	Leinweber.		
Martin Rinaldo.	Tagelöhner.		
Georg Meyer.	Knopf.		
Lorenz Nitzsche.	Schneider.		
Christoph Winkel.	Tagelöhner.		
Jobst Mich.	Schuster.		
Zacharias Habermann.	Soldat.		
Zacharias Bürgel.	Schneider.		
Fr. Magdalena Büttnerin von	Fräulein.		
Christoph Rost.	Bauer.		
Daniel Heintze.	Tagelöhner.		
Zacharias Weinbrod Ehel. Weib.	Aufschreiber.		
		1637.	
		Georg Winkler.	
		Simon Mühl.	
		H. Daniel Förster.	
		Hanns Zöllner.	
		Siegfried Weber.	Schneider.
		Georg Wiesleig.	Fischer.
		1638.	
		Christoph Wallenberg.	Schuster.
		Hanns Hofmann.	Bastelg.
		Hanns Naumann.	Schmidt.
		Christoph Hannsen.	
		Georg Krauß.	
		Tobias Schnee.	Schuster.
		Georg Friede.	Musicant.
		Hanns Schiede.	Tuchmacher.
		Adrian Harting.	Gold.
		Hanns Mag.	Tagelöhner.
		Andre Wilhelm.	Musicant.
		Andreas Hochholl.	Pfleger.
		Friedrich Frankel.	Müller.
		Georg Rindfleisch.	Tagelöhner.
		Hanns Naumann.	Fischmann.
		Martin Risig.	Leinweber.
		Gotthard Freyer.	Nachrichter
		Hanns Förtel.	Tailor.
		Georg Knaut.	Tuchscheer.
		Caspar Keller.	Knopf.
		Emanuel Coelius	Tuchmacher.
		Paul Mayr	Leder.
		Christian Hannicke.	Schneider.
		Oswald Freyherr.	Baccalaureus
		Heinrich Braun.	Soldat.
		Gotthard Korb.	Tuchmacher.
		Adolph Mayer.	Schmidt.
		1639.	
		Hanns Keller.	Schuster.
		Felix Dreßhaft.	Knopf.
		Julius Förster.	Leder.
		Andreas Hanke.	Zimmermann.
		Melchior Heyder.	Hofer.
		Georg Hesse.	Tagelöhner.
		Christoph Hoffmann.	Tuchmacher.
		Hanns Hannicht.	Knopf.
		Georg Schmidt.	Bleicher.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/27

Abraham Jung.	Goldschmidt.	Caspar Schroth.	Weißgerber.
Cundig Lobe.	Bäcker.	M. George Brodtkorb.	Collega III.
Christian Cotta	Apothecker.	Martin Schindler.	Schneider.
Peter Wolbert.	Schneider.		
Carl Trapp.	Schlosser.	1644.	
Peter Hentel.	Schuster.	Balzer Schindler.	Schneider.
		Christian Richter.	Bader.
1640.		Tobias Ernst.	Tuchmacher.
Hanns Steinbrecht.		Caspar Goldschmied Herzog.	Musicus.
Sebastian Schindler.	Schneider		
Balzer Herzog.	Bader.	1645.	
Heinrich Baumgärtner.	Barbier.	Hanns Hennigker.	Weißgerber
Balzer Liebrecht.	Schneider.	Hanns Prager.	Bäcker.
Caspar Paul.	Schumann.	Georg Baumann.	
Balzer Franzel.		Hanns Schroer.	Schneider.
Christoph Sonnenschmidt.	Wagner.	Peter Rost.	Hutt.
Jacob Rösler.	Riemer.	Christian Mügel.	Schuster.
Melchior Waldherr.	Tuchmacher.	Jacob Langenhardt.	Schumann.
Peter Israel.	Tagelöhner.	Martin Troitzsch.	Schneid.
Hanns Wilder.	Schneider.	Mathes Tuchhold.	
Christian Müller.	Tuchmacher.		
		1646	
1641.		Georg Troschel.	Schuster.
Martin Hennigk.	Tuchscherer	Michel Günther	dergl.
Michel Walther.	Bader.	Christoph Richter.	dergl.
Hanns Wetzig.	Tuchmacher.	Michel Hönne	Bader.
Paulus Peter.	dergl.	Maria Reichendorfin.	
Christoph Mirke.	Tagelöhner.	Hanns Hellwig	Tuchmacher
Martin Weber.	Hasenschneider.	Christoph Holzigk.	Tuchmacher.
Christian Hasewitz.	Barbier.	Caspar Hannus	Schuster
Tobias Lange.	Hofbothe.	Hanns Krügner	Bäcker
Hanns Merk.	Tagelöhner.	Martin Meinelmann.	Zinngießer.
M. Gregor Deutsch Pastor zu Krostau.		H. Aud. Otto, H. P.	Schul Monwalter.
		Theophil Keller.	Hüttenschneider.
1642.		M. Johann Reusing.	Diaconus.
Georg Mann.		1647.	
Martin Schulze.	Schuster.	Samuel Kirchhof.	Notar. Public.
Hanns Hartmann.	Tuchmacher.	Georg Krüger.	Schuster.
Georg Wilhelm. Not. Pub.	Richter.	Michel Troch.	Tuchmacher.
Christoph Krebs.	Bader.	Jacob Riedel.	dergl.
Christian Krüger.	Tuchscherer.	Christian Laigwitz.	
1643.		1648.	
Jacob Richard.	Schneider.	M. George Landrock.	L. P. Cantor.
Martin Tuchhel.	Tuchmacher.	Jacob. Wolf.	Tuchmacher.
Hanns Schumacher.	dergl.	Christoph Riedel.	
Tobias Hartmann.	Tuchmacher.	Martin Lange.	
Leonard Heller.	Musicus.	H. Ferdinand Hahnmann.	
Abraham Christler.	Kaufmannsdiener.	Franz Tannwitz.	Knecht.
Caspar Michel.	Tagelöhner.	Michel Erhmann.	

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/28

Lorenz Heinz — Böttger.
Christian Krebs
David Hirsch.

1649

Georg Schubart — Böttger
Gabriel Rost — Böttger
Sebastian Hahnemann — Seifensieder.
Jakob Rolland — Tuchmacher.
Christian Günther — Bäcker.
Matz Wirth — Riemer.
Georg Kalbsbrüger — Nadler.
Martin Mirth — Schuster.
Hans Wagner — Bäcker.
Martin Lindhof — Böttger.
Christoph Horn — Böttger.
Andreas Pfalzgraf — Nagelschmied.
Georg Bader — Bäcker.
Michel Lindemann — Bäcker.
Christoph Christenfeld — Bäcker.
Christoph Hentschel — Leinweber.

1650

Thomas Bernhardt — Fischer.
Georg Rosenbach.
Hans Reinhardt.
Georg Weber — Einlieger
Michel Schmidt.
Michel Lange — Drechsl.
Christoph Ackermann — Drechsl.
Zacharias Anders — Bäcker.
Hans Linder — Bäcker.
Hans Hell — Bäcker.
Wolff Heinrich Windler — Kirchmeister.
Hans Voigt.
Christian Hahn — Nachschriffter.
Georg Müller — Leinweber.
Hans Schrodt — Weißgerber.
Hans Georg Semmler — Bäcker.
Melchior Thiele — Schuster.
Veit Schwalm — Schuster.
Caspar Rost — Tuchmacher.
Tobias Lachse — Tuchmacher.
Martin Mühlpfort.

1651.

Christian Morgenroth — Schuster.
Hans Fischer — Drechsl.
Hans Albrecht — Leinweber.

Hans Seifring — Leinweber.
Hans Frendel — Drechsl.
Andreas Fischer — Bäcker.
Adam Freyhmann — Schmidt.
Hans Ludwig — Coffe.
Martin Schreier — Schuster.
Hall Eckmann.
Christian Hartlieb
Abraham Hüllenhahn — Schmied.
Christian Fahle — Böttger.
H. Christian Mensel — Nachschreiber.
Michael Leipnik — Waldmüller
H. Christian Friedrich Hentzel.
Nicolas Linda — Schuster Lehrer.
Hans Otto — Nachschriffter.
Andreas Heinemann.
Hans Bolle — Leinweber.
Martha Hartmannin.
Johann Hillmuth.
Christoph Hilling — Schmied.
Andreas Heil — Bäcker.
Hans Fischer — Bäcker.
Hans Günther — Einlieger.
Hans Löwe — Tischler.
Conrad Weiß — Tagelöhner.
Rachel Isaaschin — Cordian Mayer.
David Grünwald — Hülfsamts-Schreiber.
Christoph Fritz — Einlieger.
Christoph Schmidt — Kürschner.
Georg Mirth — Tagelöhner.
Jacob Karl — Schmied.
Georg Hilbrecht.

1652.

Matthes Schallmann — Zimmermann.
Andreas Hemmer — Tischlergeselle
Georg Hebold — Zimmermann.
Hans Franz — Nachtwächter.
Georg Müller — Coffe.
Hans Linder — Kürschner.
Peter Schmidt — Einlieger.
Simon Schneider — Coffe.
Hans Koch — Schmidt.
Martin Hänel — Böttger.
Martin Meyer — Bäcker.
Georg Wagner.
Hans Pittermann — Tagelöhner.

Hanns Krüne — Schreiber.
Jacob Schulze — Schuster.
H. Heinrich Sündermann, Hg. P. Amts Schösser. — Nachschiffer.
Hanns Klöse — Superintend.
H. D. Andreas Kunrath — Lossgeber.
Augustin Pohle — Fürsmann.
Michael Michael

1653.

Christian Schmann — Bader.
Christoph Kirmes — Ziegler.
Thomas Eckhardt — Pflasser.
Peter Hyacinth
Jacob Fischer — Tagelöhner.
Andreas Fischer — Dergl.
Hanns Feurich — Bauer.
Georg Rösler — Schmann.
Hanns Loser — Küfer.
Ursula Flämmerin
Christian Sandmann — Soldat.
Hanns Tobias Blumenfeder — Schreiber.
Maria Probstin
Lucas Arnold — Bader.
Martha Schrötterin
Heinrich Tillt — Dergl.
Melchior Schindler — Fleischer.
Martin Jäger — Dergl.
Claus Hoffmann — Fuhrmann.
Fr. Catharina Türkheimin
Peter Barthel — Bäcker.
Paul Schmidt — Glaser.
Max Schumann — Müntzsänger.
Elger Lorenzel — Tagelöhner.
Caspar Haugk — Fleischer.
Christoph Dietrich — Pfarrerfärber.
Georg Zenge — Kühmacher.
Hanns Haan — Tagelöhner.
Georg Ort — Kühmacher.
Hanns Linde — Kübelbinder.

1654.

Hanns Hofmann
Hanns Zeisig
Peter Pfeiler
Caspar Lessig
Paul Schimmel
Martin Schramm

Adam Anders — Hagelschmid.
Isaiah Osbrand — Posamentier.
Mathes Matterwitz — Tagelöhner.
Matzes Müllmann — Dergl.
Conrad Leyder — Tuchknappe.
Georg Weber — Schneider.

1655.

Fr. M. Margaretha Hugenhyallin
M. Christian Löschiger — Schul-Rector.
Mathes Hegenwein — Weissgerber.
Simon Hoffmann — Schmidt.
Hanns Dietz — Tagelöhner.
Martin Bormann — Wagner.
Christoph Zehndtel — Barbier.
Christian Richter — Tüchner.
Simon Thiele — Schäfer.
Hanns Schmiedt — Schneider.

1656.

Martin Horn — Bader.
Hanns Krüger — Ziegler.
Christoph Albrecht — Leinweber.
Mathes Fischerkauth
Christian Koch — Orgelmacher.
Georg Lucas Kramich — Fleischer.
Jacob Lippert — Küfer.
Hanns Engelhardt — Tuchbinder.
Christoph Adolph — Tagelöhner.
Lucas Schallmann — Tuchmacher.
Christian Hesse — Bäcker.
Michel Knoblich — Schuster.

1657.

Andreas Keller — Tuchmacher.
Hanns Mändrich — Zimmermann.
David Linus — Ziegler.
Hanns Andreas — Bäcker.
Georg Schneider — Schneider.
Hanns Georg Rauschmann — Schmidt.
Andreas Otto — Bader.
Georg Landorf — Fischmeister.
David Arnhardt — Tuchmacher.
Georg Noack — Stadtpfeiffer.
Andreas Schneider — Tagelöhner.
Paul Hildebrandt — Schlosser.
Hanns Engel — Bader.
Christoph Franke — Böttger.

Hanns Leinhardt. Tröltzsch.
Andreas Jacob. Musicus.

1658.

Thomas Krauße. Tagelöhner.
Georg Hesse. dergl.
Hans Pelz. Pfeiffer.
Samuel Donner. Pfeiffer.
Anton Dien. Pfeiffer.
Conrad Schloßhauer. Pfeiffer.
Fr. Cic. Elisabeth Müllerin. Hutmachers.
Christoph Fischer. Schneider.
Martin Friedrich. Schneider.

1659.

Hanns Krauße. Schneider.
Hanns Carthol. Tagelöhner.
Lazarus Carth. Tagelöhner.
Hanns Ulrich. Tagelöhner.
Martin Schmidt. Tagelöhner.
Georg Mosbacher. Tagelöhner.
Barbara Stöckmann. Tagelöhner.
Christian Krahmer. Tagelöhner.
Johann Friedrich. Tagelöhner.
David Döring Tagelöhner.
Balzer Hessing. Tagelöhner.
Hanns Hoffmann. Tagelöhner.
Christoph Lindner. Tagelöhner.
Andreas Naumann. Tagelöhner.
Thomas Totta. Tagelöhner.
Jacob Schwanz Tagelöhner.
Johann Cösen. Tagelöhner.
Andreas Voigt. Tagelöhner.
Christoph Schultz. Tagelöhner.
Joh. Heinr. Hermann. Tagelöhner.
Georg Hötzer. Tagelöhner.
Elias Kunitz. Tagelöhner.
Christian Krahnbalg. Tagelöhner.
Martin Schönberg. Tagelöhner.
Fr. Maria Leonora Hessen, Schulmeisterin Hrl. Tagelöhnerin.
Zacharias Seegert. Tagelöhner.

1660

Martin Caube. Tagelöhner.
Martin Wagner. Tagelöhner.
Jacob Michael. Tagelöhner.
Jacob Weber. Tagelöhner.

Georg Lemmich.
H. Theodorus Thurinus, Licent. Medic.
Hanns Preiß. Tagelöhner.
Georg Fischer. dergl.
Georg Waldapfel. Pfeiffer.
Jacob Feigenbaum. Pfeiffer.
Caspar Lange. Pfeiffer.
Jacob Endter. Zinngießer.
Fr. Catharina Georgi geb. Hoffmann. Hutmachers.
Andreas Galgin. Tagelöhner.
Christian Hackmann. Tagelöhner.
And. Jacob Voigt, aus Narva, Musicus.

1661.

Hr. Susanna Landrockin.
Andreas Steinberg. Tagelöhner.
Fr. Elisabeth Ottin Friedr. Wittb. von Calau. Hutmachers.
Gabriel Lotz. Hutmachers.
Michel Zimmermann. Hutmachers.
Michel Pfuhlmann. Hutmachers.
H. Simon Stoll, Pfarrer in Lausick. Pfarrer.
Georg Carthol. Schneider.
Paul Friedrich Tagelöhner.
Martin Schmidt. Tagelöhner.
H. Mstr. Nicolaus v. Pirk, Oberförster zu Naunhof. Forster.
Samuel Geyer. Tuchmacher.
Andreas Ungerbauer. Tuchmacher.
Samuel Thiele. Tuchmacher.
Michel Friedrich. Tuchmacher.
Hanns Tauscher. Tuchmacher.
Conrad Engelmann. Tuchmacher.
Georg Bienath. Tuchmacher.
Tobias Vogler. Tuchmacher.
Christoph Albrecht. Tuchmacher.
Mathes Grunert. Tuchmacher.
Mag. Christian Löschner. Priesterschüler.
Samuel Forholz, Land Accis Einnehmer.
Georg Caspel von Dürrn. Einnehmer.
Hanns Schön. Weinschenk.

1662.

Hanns Schwarzbold. Posamentier.
Friedrich Trescher. Vogler.
Georg Hering. Fleischer.
Fr. Anna Maria Hartmannin. Hutmachers.
Christoph Heinrich. Hutmachers.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/31

Christian Wüstner. Schuhm. Hamb. Georg Rödelg.
Martin Heil. Zeugschmied. Christian Zwapfer.
Hamb Haase. Zeugschmied. H. Georg Pfeiffelwitz.
Johann Albrecht. Zeugschmied. Christoph Sommerschmidt.
Jacob Heinicke. Mäurer. Erasmus Rost.
Johann Kirbes. Tuchm. Melch. Kittler.
Michel Schulze. Barbier. Georg Böhme.
H. Lamprecht Hoffmann. Brauhändler. Hamb Hahn.
Michel Lochner. Tischler. Adam Erasmann.
Johann Christian Schneider. Zeugschmied. Christoph Hermann.
1663. Christoph Schmidt. Schlosser. Christoph Schmidt.
H. David Ernst Schmidtmann. Zeugschmied. Hamb Schenke.
Wilhelm Dörr. H. Johann Christ. Hänel.
Ernst Arnwitz. David Hofmann.
Christian Rabb Schneider. Erasmus Pfeifer.
M. David Seyffarth Pfarrer von Dobritz. Georg Löser.
Barbara Rayfilbrin. 1666.
H. M. Caspar Thiele. Anna Feinhain.
Paul Röllig. H. Christian Räbiger.
Johann Wirth. Kürschner. Hamb Hänel.
Martin Hofer. Tuchm. Albinus Keller.
Hamb Zimmermann. Hamb Carl Naumann.
Georg Christoph Draugstadt Georg Pfalzgraff.
Hamb Hahnemann. Maurer. Martin Caulfel.
1664. Michel Große.
Caspar Baumann. Peter Hentel.
Hamb Drabitzky. Hamb Käppler.
Christian Caspari. H. Christ. Ernestus Past. emer. zu Bischofswerda.
H. Joachim Rüpenhof. Georg Kayser.
H. Christoph Weber. Caspar Keller.
Martin Meyer. Salomon Wagner.
1665. Georg Hofmann.
Jacob Seilzer. Emanuel Albrecht.
Friedrich Meyer Caspar Rost.
Hamb Michel Barth. Hamb Georg Nabst.
Christoph Mäser. Andreas Schneider.
Martin Mäser. 1667.
Wolf Jäger von Altenhayn. Balthasar Seilzer.
Paul Schulz. Andreas Schumann.
Daniel Graßhof. Hamb Schumann.
Christian Wellner. H. M. Anna Catharina Castholonin.
Christian Hofer. Conrad Christian Mannheim.
Michel Hofer. Samuel Richter.
Balthasar Kirchhof.
Sebastian Schneider.

Schmidt. Schlosser. Baccalaureus. Wagner. Schneider. Vogl. Schmidt. Zeugmacher. Vogl. Weißgerber. Leinmacher. Medicialist. Mäurer. Zeugmacher. Tagelöhner.

Cooper. Leinmacher. Mäurer. Zeugmacher. Schuster. Vogl. Vogl. Tagelöhner. Bürgermeister. Zeugmacher. Vogl. Leinmacher. Zimmermann. Leinmacher. Schlosser.

Tagelöhner. Hölzer. Winzer. Hofmann. Schlosser.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/32

Christian Andr. Schneider.	Not. Publ.	Adam Schatz.	Schneider.
Hanns Schmidt.	Cöthen.	Ambrosius Feindmann.	Tagelöhner.
Michel Schiltz.	Hammelburg.	Rosina Lautenbain.	
K. Christ. Adam Franzel, Past. zu	Ober-Schaidt.	Susanna Hochstetterin.	
Hanns Feldern.	Emden.	David Lehr.	Küsterin.
Hanns Unger.	Schneider.	Hans Jobinsky.	Schneider.
Christian Engelmann.	Tischler.	Caspar Berger.	Zimmerm.
Hanns Jacob Cunnigen.	Buchbinder.	Paul Weber.	Nadler.
Hanns Seltz.	Tischmacher.	Martin Lohmann.	Zimmerm.
Samuel Weichsler.	Arzt.	Valzer Keller.	Tischmacher.
Christian Wittenmann.	Gürtler.	Peter Haugk.	Posthalter.
Christian Hahn.	Tischmacher.	Tobias Simon.	Schneider.
Friedrich Krebs.	Arzt.	Hanns Haller.	
Christian Hoffmann.	Arzt.	Christian Schneider.	Leinew.
Georg Haupt, Zeisenhändler auf D.	P. Färber.	Michel Hammer.	Löhnmann.
Hanns Donat.	Tischmacher.	Michel Fischer.	Tagelöhner.
		Samuel Mamm.	Schneider.
		Lazarus Köllerle, ein Exulant.	Schuster.

1668.

1670.

			Profession.	Geburtsort.
Andreas Hirsch.	Zimmerm.	Christian Schneider.	Tischmacher.	
Lorenz Zimmermann.	Tagelöhner.	Wolf Ludw. Köllerlein.	Schmidt.	
Georg Krüger.	Tischler.	Andr. Windler.	Tischmacher.	
Wolf Hahn.	Töpfer.	Lorenz Rost.	Tischmann.	Geschirrb. Bor.
Tobias Mann.	Mälzer.	Hans Georg Jünger.	Zimmerm.	Schmiedef.
Joachim Schade.	Tischmacher.	Simon Hans Haendel.	Barbier.	Mannsfeld.
Valzer Franzel.	Arzt.	Christian Carl.	Tischmacher.	Hanau.
Matth. Waldschmidt.		Hans Christ. Kümmicht.	Musicus.	
Georg Wildenhayn, Schulmeister zu	Ottenwiff.	Petrus Wagner.	Arzt.	
Hanns Richter.	Tagelöhner.	H. Joh. Otto	Hattst.	Provalter v. Löbau.
Christian Schütz.	Tischler.	Jacob Erhmann.	Schneider.	Neustadt bey Dresden.
Fr. Anna Catharina Rabenstein.		Georg Schneider.	Tagelöhner.	Hanau.
M. Johan Heinrich Willhelmi, L. P. Cantor.		Martin Hünger.	Tischmacher.	Hanau.
Hanns Schiebe.	Tischmacher.	Abrah. Steinbach.	Tischmacher.	
Christian Krebs.	Arzt.	Mart. Schmidt.	Tischler.	Wrangitz.
Caspar Keller.	Tischmacher.	Salomon Auerbach.	Tischer.	Dresden.
Melchior Berger.	Tischmacher.	Martin Hanzschel.	Tischmacher.	Hanau.
Christian Erasmann.	Tischmacher.	Fr. Anna Catharina Tenzlerin.		
Christian Schönitz.	Maurer.	Hanns Hungmann.	Schneider.	
Michel Hungmann.	Tischmacher.	Sebastian Käppel.	Tischmacher.	Schweich.
		Hanns Hüsselmann.	Zeugschmied.	Hanau.
1669.		Fr. Jael Schaffer, Hanau.	Hanau.	Mühlhausen.
		Barbier.	Barbier.	Leipzig.
Hanns Hantz.	Mälzer.			
Hanns Kölner.	Tagelöhner.	Matth. Schneider.	Schneider.	Hanau.
Georg Dürrbeutel.	Arzt.	Martin Schmerr.	auf dem Lande	ab.
Hanns Kaufhorn.	Tischmacher.			
Christoph Richter.	Tischmacher.			
Christoph Schütz.	Mälzer.			

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/33

Gotthard Krause. Bäcker. Grimma.
Martin Dorn. Bäcker. ebds.
David Schuhr. Tuchmacher. ebds.
Balthasar Häßler. Bergk. ebds.
Christoph Heinicke. Bergk. ebds.
Hans Hennig. Bäcker. Gr. Bardau
Hans Christoph Baum. Musicus. Grimma.
Daniel Schwarzkopf. Tuchbinder. Leipzig.
Christian Michel. Wagner. Grimma.
Zacharias Rose. Tuchscherer. ebds.
Hans Matth. Fleischer. Bäcker. Neuhaus.
Hans Thomas Hesse. Maurer. . . .
Lorenz Schröter. Schuhmacher. Colditz.
Balthasar Hesse. Rathsmusikant. Grimma.
Christian Arnold. Glaser. ebds.
Hans Hoyer. Mälzer. Eroßig.
Martin Ludwig. Zimmermann. Leisnig.
Andreas Dietze. Tuchknapp. Schönberg.

1672.

Conrad Groß. Leinewascher. . . .
Christian Seidler. Tuchmacher. Grimma.
Anton Linke. Bäckerknecht. ebds.
Paul Langer. Tuchmacher. ebds.
Joh. Friedr. Landgraf. Not. Publ. . . .
Martin Beyer. Tagelöhner. Altenhain.
Hans Simon Hentzsch. Bergk. aus Hohnst.
Georg Thomas. Leinew. Leinew.
Hans Christ. Schubert. Bergk. Grimma.
Sebastian Schurich. Leder. ebds.
Fr. Christiana Müllerin. Pfarr Wilh. v. Nauhof.
Christoph Lau. Schneider. . . .
Martin Markendorf. Zinngießer. Grimma.
Gottlob Ehrh. Doof. Tuchmacher. Nimegk.
Leonhard Kayser. Fischer. Grimma
Martin Engelhardt. Tagelöhner. Steinberg.
Fr. M. Esther Hoffm. Pfarr Wilh. Kayna.
Peter Hartenthal. Schneider. Limberg.
Hans Fritz. Bergk. Sandersleb.
Fr. Anna Dorothea Hoffm.
Andreas Rost. Schmiedemstr. Grimma
Hans Paalbach. Bergk. ebds.

1673.

Samuel Schulze. Schmidt. Bürgsdorf
Christian Dressler. Leggraber. Grimma.
Hans Meyer. Tagelöhner. Hohnstein
H. Georg Mattäi. Nachtschreiber.
Caspar Reichweis. Schleifer. Grimma.

Paul Gentzsch. Tuchmacher. Grimma.
Felix Weber. Nadler.
Michel Apel. Posamentier. Leipzig.
Gotthard Münch. Tuchscherer. Grimma.
Anna, Hermann Fürst. Pfarr Wilh. v. Fürstenau.
Peter Meyer. Töpfer. Ortrand.
Martin Schneider. Schneider.
Joseph Lorl. Zimmermann. Grimma.
Gotthard Meyer. Tuchmacher. ebds.

1674.

Hans Lehmann. Tuchscherer. ebds.
Christian Albrecht. Tuchmacher. ebds.
Christian Weber. Bergk. ebds.
Hans Friedr. Hennig, Balth. Tuchscherer. ebds.
Melchior Gottl. Häßler, Tuchmacher. ebds.
H. Joh. Christ. Pfeifer. F. F. R. Notarius.
" David Müller. M. P. Anastas.
Hans Steinbach. Diaconus.
Martin Nathanael. Tagelöhner.
Hans Casp. Schumann. Tuchmacher. Grimma
Hans Gottfr. Mengel Weigel. Schneider. ebds.
Gotthard Rost Schneider. ebds.
Christoph Schilling. Bergk. ebds.
Georg Schmidt. Töpfer. Steinbach.
Gottfr. Meyer. Leander. Leander.
Gabriel Lau. Tuchscherer. Grimma.
Balzer Richard. Leder. ebds.
Martin Reichelt. Schulcollegen. Mittweida.
H. Christian Lud.

1675.

Hans Meyer. Schneider. Grimma.
Christ. Wolligrobe. Tuchmacher. Zschorlau.
H. M. Tobias Petermann. L. P. Cantor. Taubr.
H. Mag. Anna Maria Vogelin Pfarr Wilh. v. Döben

1675.

H. S. Aegid Bergmann, H. Matth. Bergmann Amtschreiber M. Grimma
Michel Sonnenfeld. Tagelöhner. Hohn.
H. Georg Wüstling, a. L. Pfarr Kastenstreiber, Grimma
Christian Günther. Bergk. ebds.
Gottfr. Meyer. Bergk. ebds.
Hans Friedrich. Zimmermann.
Andr. Pfalzgraf. Bergk. ebds.
Gabriel Engelhardt. Schneider. ebds.

1676.

Christoph Pork. Tuchscherer ebds.

Hans Thomas.	Zeugm. dan Corp.	Prima.	Joh. Lauf. Rudolph.	Medicus.	Eximiz. Hall.
David Meissner.	Fischermeister.	ebds.	Hans Christ. Krüger.	Tischler.	Prima.
Christian Schmidt.	Tagelöhner.		Christoph Eschner.	Holzgraber.	Schützh.
Catharina Hentzschin.	Schneider Witt.		Gottfr. Albrecht.	Tuchmacher.	Prima.
Georg Rudolph Wank.	Hautboisten.		Linda. Schindler.	Fleischer.	ebds.
Martin Kamprad.	Bader.				
Samuel Schiller.	Tuchmacher.	ebds.	1679.		
Martin Müller.	dergl.	ebds.	Martin Hammig.	Glöckner.	Ehrenzig.
Georg Ernsthardt.	dergl.	Rötha.	H. Christ. Vitzm. Krunadt.	Not. Publ. Cas.	Prima.
Georg Nagel.	dergl.	ebds.	J. Ehr. Elisabeth Gastorius.		ebds.
1677.			Hans Paul Otto.	Corp.	Dresden.
Christian Herold.	Tuchmacher.	Lausigk.	Michel Riedl.	Tuchmacher.	Prima.
H. Landschaft Rauh.	Apothecker.	Lukenburg.	Andreas Ehrmann.		Pirkhayn.
Hans Köstler.	Weissgraber.	Colditz.	Caspar Thal.		Prima
David Ehrmann.	Tuchmacher.	Wurzen.	Walth. Friedrich.	Tuchmach.	Colau.
Christ. Jacob Zindel.	Barbier.	Hannover.	Jacob Metzger.	Tagelöhner.	Gröbl. Rötha.
Christ. Weissmann.	Mus. Instr.		Hans Georg Hartmann.	dergl.	Strumbdorf.
Christ. Holzig.	Zeugmacher.	Prima	Hans Abel.	Tuchmach.	Wurzen.
Christ. Michel.	Scheerer.	ebds.	Gottfried Michel.	Schneider.	Prima.
Peter Mühlenbast.	Tagelöhner.	Laubegast.	Jacob Küstner.	Mäurer.	Pirk.
Georg Meyer.	Bader.		Christoph Krebs.	Bader.	Prima.
Daniel Hengst.	Zeugmacher.	Forchheim.	Hug. Hans. Voigt.	Tuchmach.	Heimgwalde.
David Ehrlich.	Tuchmacher.	Prima.	Georg Hirsch.	Schuster.	Prima.
Salomon Arnold.	Tagelöhner.		Fr. Cath. Dorothy Herzin.		ebds.
Georg Langhans.	Hutmacher	ebds.	H. D. Robert Holzmann.	D. Linda. Witter.	ebds.
Balzer Krisch.	Bader.	ebds.	Joh. Hans. Krising.	Tuchmacher.	ebds.
1678.			Georg Nam.	Bader.	ebds.
Michel Bach.	Tuchmacher.	ebds.	Balthasar Schneider.	Schneider.	ebds.
Daniel Schroth.			Hans. Schäfermeyer.	Schuster.	
Gottfried Rieder.	Tuchknappe.		Christ. Hahnemann.	Scheerer.	ebds.
Caspar Seiler.		ebds.	Gottlob. Schildmacher.	Schneid.	Vitz.
Hans Helwig.	Tuchmach.	Leopoldsh.	Daniel Hradsky.	Tagelöhner.	
Georg Winter.	Tagelöhner.	Wurzen.	Daniel Mayer.	Bader.	Prima
Christ. Gottlob Jacobi.	Fassmacherin.	Traunhayn.	H. Georg Rosenbach.		ebds.
Christoph Schroth.	Hainichen.	Prima	Andreas Reinbigk.	Bader.	Lenzberg.
Benjamin Brunner.	Zeugschuster.	Annaberg.	Gottfr. Stoll.	Schuster.	Lukenburg.
Caspar Bach.	Tuchmacher.	Prima.	Andreas Schneider.	Knapf.	Neuhaus.
Gottfried Otto	Tuchmach.	ebds.	Christ. Wagner sohn.	dergl.	Prima.
Christian Wilhelm.	Materialist.	Wolgau.	Adam Schikedr.	Tuchmach.	Callendorf.
Hans Hans. Tuchmach.	Bader.		1680.		
Gottfr. Schindler.	Scheerer.	Prima.	Christian Tellers.	Tuchmacher.	Schlaitz.
Hans Rud.	Tagelöhner.	Radeberg.	Joh. Gottfr. Wachter.	Rath Actuar.	Not. Publ.
Georg Thum.	Tagelöhner.	Kriebethof.	Samuel Engel.	Schmidt.	Naunhof.
Andreas Jacob.	Schuster.	Klinkölka.	Christian Mathes.	Zeugmacher.	Schaddel.
Philipp Ehrhardt.	Wagner.	Naunhof.	Nicolaus Feuerbirn.	Schmidt.	Mügelheim.
Joh. Philipp Fischer.	Apothecker.	Kahla.	Hans Voss.	Oberpfeifer.	
Matthes Hamm.	Tuchmacher.	Taucha.	Andreas Hentzsch.	Fischer.	

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/35

Joh. Ernst Fahn	grat.	Tambour.	Dresden.	Christian Clemann.		Pirna.
Georg Wünsch		Corporal.	Oesterreich.	Hanns Fiedler.	Knüpfer.	Pirna.
Heinrich Leipzig, Corporal.		Leutenant.	Leipzig.	Christ. Zacharias Schneider.	Posamentier	rödg.
Martin Schmidt.		Schneider.	Lausitz.	Christian Barthel.		rödg.
Gottfried Schmidt.		Schlosser	Erfurth gegen.	Lilian Tremitzky.		rödg.
Zacharias Bartel.		Maltz Müller.		Daniel Ford.	Glaser.	Ragnitz.
Georg Koch.		Corporal.	Großglogau.	Paul Christ. Nitschwitz.		Pirna.
Christoph Werner.		Leutenant.	Pirna	Paul Lindner.	Knüpfer.	rödg.
Christian Lindner.		Knüpfer.	rödg.	Caspar Geyer.	Schneider.	rödg.
Peter Höhn, Hospitalschreiber.		Schlosser.		Georg Ehrenreich.	Schlosser.	Lohsa.
Lemuel Müller.		Zirkelschmied.	Pirna	Christoph Hentzschel.		Pirna.
Jacob Rosenmann.		Leutenant.	rödg.	Georg Christ. Barthel.		rödg.
Mart. Wolf Heydenreich.		Leutnant.		Martin Kopff.		rödg.
Hanns Lehmann.		Zimmermann.	Zatitzhof.	Fr. David Virbig.	Milites.	
Georg Wandrich.		Schlosser.	Golchen.	Jacob Heine. Schaffgotsch.		Dresden.
G. Christ. Leide. Fraude. L. L. Stud. Rinn Adj.				Hans Voltzer.		Radlitz.
Christoph Kloter.		Trompetenschneider		Andreas Herz.		Loschwitz.
Samuel Ehrlich.		Schmiedmeister.	Loschwitz.			
Peter Winder.		Leutnant.	Zittau.			

1681.

Christian Hellmann.		Soldate.		Hanns Nendel.		Pirna.
Michel Schröter.		Schmidt.	Döbernitz.	Georg Christ. Albrecht.		rödg.
Mathes Hempel.		Trompetenschneider.	Pirna.	Martin Schmidt.		rödg.
Johann Barthel.		Voltzer.	rödg.	Andreas Lehmann.		rödg.
Jacob Herzig.		Schneider.	Ga. Gabel	Gottfried Schindler.		Coma.
Johann Kampfarth.		Corder.	Leipzig.	David Virbig.		Leipzig.
Martin Hahnemann.		Schneider.	Pirna.	Valentin Zehrung.		Leipzig.
Georg Knoch.		Leutenant.	rödg.	Jacob Hübenhayn.	Posamentier	Leipzig.
Elias Ritter.		Forrier.	Pirna.	H. Licent. Elias Franz.	Medic. Pract.	Eisenberg.
Peter Hoffmann.		Corder.	Pirna.	Christ. Lanzelmar.		Pirna.
H. Gotthard Erhardt.		Jur. Pract.	rödg.	Martin Hellwig.		Eggendorf.
Christoph Schmidt.		Schneider.	Lausitz.	Martin Winckler.	Mäurer.	Pirnbach.
Leonhard Rost.		Lakey.	Pirna			

1682.

Christian Lorr.		Schuster.	Kahsa.	Christoph Döbenitz.		Pirna.
Gottfried Rauchs.		Schneider.	Pirna	Christian Kötzig.		rödg.
Adam Schultmann.		Knecht.	rödg.	Georg Engelhardt.		rödg.
Hanns Albrecht.		Tuchmacher.	rödg.	Christ. Rosenfeld.		Zeitz.
Christian Rein.		Malzmüller.	rödg.	Michel Schneider.	Goldschmidt.	Schweinitz.
Lucas Christ. Gabel.			rödg.	Michel Schröter.	Nagelschmidt.	Leipzig.
Balthasar Hoppich.			rödg.	Samuel Wirthmann.	Barbier.	Medrossen.
Christoph Lippmann.			Calbdorf.	Gabl Adam Ignatz.		Pirna.
Georg Christ. Landgraf.			Pirna	Joh. Franz. Lauer. Tuchmann a. Tuchmacher in Exulant aus Ungarn.		
Hanns Schatz.		Musquetier.	Großhugel	Heinrich Schmidt.	Für	Altenburg.
				Caspar Schindler.	Schmied	Pirna
					Schneider.	rödg.

1685.

Caspar Barth.	Lohgerber.	Pirna.	
Christian Lehmann.		Königstein.	

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/36

Abraham Eckhgr.	Schmidt.	Konig.	Christian Hoffmann.	Textor.	Roßlitz.
Caspar Wächtler.	Tischmacher.	Grimma.	Caspar Döring.	Tischmacher.	Pangrehausen.
Johan Hesse.	Schuster.	thlf.	Jacob Adam Arnold.	Tischmacher.	Grimma.
Hans Heinrich Rayh.	Hutmacher.	thlf.	Christian Schneider.	Schneider.	Colgrehagen
Joh. Georg Schneider.	Musicus.	thlf.	Fr. M. Anna Sophia Hauptin.	Fr. Witwe	Lindenhayn
David Brennstuhl.	Gürtler.		Hans Nic. Ber, Schmidt Meister	Schuhmacher	Großzöpe.
David Arnold.	Weißgerber.				
Frids. Abrah. Hinkel.	Riemer.		1688.		
Hans Peter Mügel.	Frauenbleicher.				
Ernestus magnus Lamyr.	Nagelschmied.		Fr. Wolfgang Holzmüller.		Lobitz.
Joh. Arnold von Hof.	Schneider.		Christian Albrecht.	Tischmacher.	Grimma.
Johann Hübner.	Seigerst.	Dölitzsch.	Christian Elsold.	Schmied.	thlf.
Jacob Hübner.	Hofannumbier.	Altm.	Samuel Kayser.	Tagelöhner.	
Christian Karb.	Textor.	Grimma.	Christian Trumpler.	Tischmacher	Leipzig.
Hans Georg Schram.	dergl.	thlf.	Hans Georg Haugk.	Riemer.	Grimma
Samuel Jahn. gratis.	Tischmach.	Roßlitz.	Gabriel Erhmann.	Schneider.	Mühlrose.
Michel Naumann.	Textor.	Pringewalde.	Holzcarpus Hempel.	Einlieg.	Hohendorf.
Hans Schultze.	dergl.	Mügeln.	Hanns Diezold	Wagner.	Lobitz.
Gottlob Adam Müller.	Tischergeh.	Grimma.	Christian Loose.	dergl.	thlf.
Hans Mathias Müller.	Tischergeh.		Samuel Hüttner.	Schneider.	Grimma
Christoph Jahn.	Bäcker.	Grimma.	Samuel Morgenroth.	dergl.	thlf.
Christoph Heyer.	Tagelöhner.		Gottlob Lochhardt.		
			Fr. M. Gottlob Müllerin.	Fr. Witwe	Laasdorf
1686.			Samuel Hamm.	Weißgerber.	Grimma.
			Christian Augsburg.	Textor.	thlf.
Wolf Grimm. Vogt.	Einsitz.	Rödelstadt.	Christoph Barthel.	Schneider.	thlf
Christoph Heyer.	Schneidergeh.	Grimma.	Paul Lindner.	dergl.	Dölitzsch.
Hans Holzweig.	Tischmacher.	thlf.	Hans Weber.	Tischmacher.	Grimma.
Joh. Hans Schneider.	Schuster.	thlf.	Hans Berthold.	Müller.	Lobitz.
H. Christoph Fabian v. Arnim	Besitzer	von Döben.	Hans Zimmer.	dergl.	Hainichen.
Christoph Schaal.	Weißgerber.	Grimma.			
Christoph Rosa.	Tagelöhner	thlf.	1689.		
Hans Pallin.	Tischmacher.	Wolkenwitz.	Michel Hübmann.	Weißgerber.	Grimma,
Hans Balthas. Lehmann.	Bauersmann.	Grimma.	Christian Krauße.	Schuster.	thlf.
Caspar Schindler.	Schlosser.	thlf.	Fr. M. Anna Maria Flemin.	Fr. Witwe.	Langenleuba.
Hans Andr. Thiele.	Tischer.	thlf.	Caspar Crusius.	Schlosser.	Grimma.
Martin Schindler.	Schuster.	thlf.	Joh. Michel Vogel.	Hutmacher.	
H. Hans Heinr. Ruggeroth.			Georg Krazer.		Hohnstein.
Samuel Thiele.	Tischmacher.	thlf.	Georg Förster.	Tischlergeh.	Hohlen.
			Jacob Vogel.	Bäcker.	Quedlinburg.
1687.			Hans Georg Hügel.	dergl.	
			David Schaf.	Schneider.	Weimar.
Martin Hennig.	Tagelöhn.	Leipzig.	Christian Rock.	Tischlergeh.	Lagnitz.
Christoph Krazer.	Einsitz.	Grimma.	Joh. Gottlob. Morgenstern.	Materialist.	Grimma.
Martin Häßner.	Schneidergeh.	thlf.	Christian Mirth.	Schuster.	thlf.
Jacob Kühn.	Tagelöhner.	Fährendorf.	Hans Harnisch.	Zeugm.	Quedlinburg.
Christoph Kunde.	Leinweber.	Grimma.	Hans Andreas Keller.	Tischmacher.	Grimma.
David Adam Scholtz.	Schneider.	thlf.			
Hans Georg Heinicke.	dergl.	Lobitz.	1690.		
			Joh. Heinr. Schmidt.	Glaser.	thlf.
			Sam. Andr. Hirtler.		thlf.
			Hans Christ. Mittelbach.	Schuster.	Quedlinburg.
			Salomon Forell.	Kürschnermst.	Schwerin.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/37

Hans Georg Zimmermann.	Tagelöhner.	Prima	Fr. Christian Hülze.	Handelsmann.	Prima.
Peter Schmidt.	Weißgerber.	Freiwaldau	Gottfried Rimad.		rbdg.
Hans Christ. Bernbach	Leffler.	Prima.	Johann Mirbt.	Corporal.	
Samuel Hartung.	Schneider.	Forsberg.			
Georg Christ. Haupt.	Schuhmacher.	Prima.			
Samuel Mundt	Tuchmacher.	rbdg.			
	1691.			1693.	
Heinrich Richter.	Töpfer.	Neustettin.	Fr. M. Dorothea Franklin.	M. Georg.	Emels Schaffh.
Georg Orth.	Tuchmacher.	Prima.	Heinrich Flandershein.	Leder.	Aldenburg.
Augustinus Otto.	dergl.	Stammitz.	Christian Arnold.		Schwarzenberg.
Christian Gelbing	dergl.	Prima.	David Reichel.	Tiller.	Prima.
Christoph Enzler.	Tagelöhner.		Martin Tüpfer.	Weißgerber.	Neuhaus.
Andreas Weiß.	dergl.	rbdg.	H. Hans Gabriel v. Rexrich.		Münchberg.
Johann Koch.	Schneider.	rbdg.	Christian Winkler.	Leder.	
David Erhmann.		rbdg.	Gottfr. Auerbach.	Löffler.	Prima.
Joh. Christ. Leder.	Barbier.	Halle.	Joh. David Leitzelt.	Schneider.	rbdg.
Zacharias Feldhardt.	Leder.	Prima.	Christ. Hackenack.	Tischler.	rbdg.
Gottfr. Hahnemann.	Schneider.	rbdg.	Joh. Christ. Linnard.	Tuchmacher.	rbdg.
H. Gottfr. Knorr.		Würzburg.	Martin Schübler.	Tagelöhner.	rbdg.
Joh. Christ. Linder.	Tuchmacher.	Prima.	Fr. Ann. Dorothea Jacobin,	H. Ann. Jacobi, Coll: III.	
Gottfr. Müller.	Tischler.	rbdg.			
H. Gottfr. Händel.	Materialist.	Liebenau.		1694.	
Leonhard Lachmann.	Tuchmacher.	Naumburg.	Balthasar Knoch.	Leder.	Prima.
Caspar Mäßler.	Tuchmacher.	Prima.	Hans Friedr. Köhler.	Tuchmacher.	rbdg.
	1692.		H. Joh. David Christiani.	Apothecker.	
Michael Hamann.	dergl.	rbdg.	Fr. Barbara Sidonia Kopin.		
Andreas Knoll.	dergl.	rbdg.	Jakob Jäger.	Zimmermann.	Anhalt.
Andreas Heller.	Schneider.	rbdg.	Hans Christ. Berger.	dergl.	Prima.
David Seidenschn.		rbdg.	Hans Georg Hannaschmidt.		rbdg.
Gottfr. Dietrich.	Tuchmacher.	Posen.	H. Joh. Mark Hunaldt.	Barbier.	rbdg.
Hans Weiße.	Tagelöhner.	Prima.	Hans Peter Günther.	Töpfer.	rbdg.
Erasmus Leonhardt.	D. u. Schäferknecht	Feldis.	Georg Christ. Drechsler.	Wollkämmer.	Stammitz.
		Prima.	Jeremias Leonhardt.	Leffler.	Prima.
Peter Näser.		rbdg.	Caspar Günther.	Schmidt.	Stammitz.
Gottfr. Kurzschmann.	Tischler.	Feldis.	Daniel Kaulfuß.	Leyser.	Prima.
Hans Jonas Hoffmann zu Pfaffen			Andreas Häntzel.	Tischler.	Feldis.
Christoph Zinn.	Nadler.	Lissenberg.	Christian Rittrock.	Schneider.	Prima.
Martin Joya.	Leyser.	Grund.	Georg Blumner.	Leyser.	Langenhessen.
Martin Walter.	Schneider.	Görlitz.	Christ. Wolfgramm.	dergl.	Radeburg.
Christoph Haubold.	Tischler.	Prima.	Andr. Merbach.	Leinweber.	Frauenstein.
David Morgenroth.	Tuchmacher.	rbdg.	Sebastian Hahnemann	Leyser.	Prima.
Christ. Friedrich Erdmann Ziehl	Tischlergesell	Goldberg.		1695.	
Christian Lange	Schneider.	Prima.	Matthes Schmiedt	Schmiedt.	Landshut.
Christian Liebmann.	Müller.	Würzen.	Gottfr. Helbrecht.	Tuchmacher.	Prima.
Georg Hunder.	Schmidt.	Lausnitzian	Gottfr. Bresler.	Leinweber.	Zahna.
			Hans Mich. Hey.	Büchsenschmidt	Prima.
			- - - -	- - -	- - -
			- - - -	- - -	- - -

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/38

1699.

Gottfried Groß.	Schneider.	Prima.
Benjamin Gaiß.	Böttger.	1 Bdg.
Michael Singer.	Schuster.	1 Bdg.
Adam Hoffer.	Bäcker.	1 Bdg.
Joh. Salomon Leonhardt.	Böttger.	1 Bdg.
Georg Kuntze.	Tagelöhner.	
Martin Ackermann.	Bäcker.	Colditz.
Christoph Götze.	Zimmermann.	Leisnig.
Jacob Ernst Krämer.	Glaser.	Prima.
Georg Tobel.	Tuchmacher.	Rochlitz.
Johann Vogel.	Schlosser.	Prima.

1700.

Joh. Heinr. Engler.	Schumacher.	
Christoph Albrecht.	Tuchmacher.	Prima.
Siegfried Schindler.	Fleischer.	1 Bdg.
H. Joh. Georg Major.	Musicus.	Arbon.
Donat Zorn.	Schneider.	Pyrmont.
Georg Grätzner.		Prima.
Fr. Lieutnant Dorothea Koppin.		
Christoph Hirschner.	Tuchmacher.	
Jacob Georg Linde.	Schneider.	Prima.
David Haugk.	Materialist.	1 Bdg.
Jacob Georg Pöltz.	Riemer.	1 Bdg.
Jacob Ulrich Haugk.	Schneider.	Tübingen.
Michael Reichmann.	Schenkherr.	Wurzen
Gottfried Krüger.	Schneider.	Prima.
Joh. Christ. Schmidt.	Drechsler.	1 Bdg.
H. Joh. Georg Neumann.	Materialist.	Leipzig.
Heinrich Tröbel.	Koch.	Reichenau.
Jacob Christ. Schmidt.	Bader.	Prima.
Jacob Primmer.	Gastwirth	1 Bdg.
Daniel Kurtz.	Bader.	Frankenberg.
Samuel Haugk.	Tuchmacher.	Prima.

1701.

Paul Hell.	Drechsler.	1 Bdg.
Gottfr. Donath.	Drechsler.	1 Bdg.
Johann Rudolph Tillger.	Drechsler.	1 Bdg.
Christian Hennigmann.	Tobbat.	Naumburg.
Christoph Hintzel	Nagelschmidt	Leisnig
Georg Krüger.	Tuchmacher.	Pöttger.
Jacob Christian Jacob.	Töpfer.	Prima.
H. Christian Hoffmann.	Metzgerhorn.	Dresden.
Jacob Samuel Leonhardt.	Pöttger.	1 Prima.
David Scholtz.	Oeconom.	1 Bdg.
Martin Reinhardt.	Steinsetzer.	
Georg Lilian.	Schuster.	Wölbis.
David Meißner.	Leinenweber.	Prima.

Jacob Will. Hofmeister.		
Martin Herzog.	Magister.	

1702.

Georg Kuntze.	Tagelöhner.	
Paul Hellmann.	Tuchmacher.	
Jacob Timm. Brümmer.	Tischler.	Hirschberg.
Christoph Hermann.	Tuchmacher.	Prima.
Michael Forrer.	Tagelöhner.	
Hans Georg Krebs.	Tuchmacher.	1 Bdg.
Gottfried Krebs.	Drechsler.	1 Bdg.
Michael Walch.	Zimmermann.	Forstdorf.
Caspar Krell.	Tuchmacher.	Prima.
Samuel Schindler.	Drechsler.	1 Bdg.
Georg Friedrich.	Tagelöhner.	Wallbeck.
Hans Engl.	Siegler.	Kösen.
Christian Richter.	Tuchmacher.	Zschorau.
Balthasar Haugk.	Musicus	Prima.
Gottlieb Dinger } Andreas Rahm } Fallbeck. Junge Rott.	Tuchm. grad.	Freiberg.
Christian Winkler.	Tagelöhner	Gr. Carlau.
David Weber.		Leisnig.
Joh. Gfr. Hofmann.		

Diese 30 Mann waren sämtlich Bürger, und nur obige 5. Gaben sich wieder hieher gemeldet.

Hans Michael Jungmann.	Schneider.	Prima
Christ. Christoph.	Tuchmacher.	Crimmitschau.
Jacob Gotth. Vogelmann.	Tuchmacher.	Prima.

1703.

Christoph Mandel.	Tagelöhner.	
Christoph Lieberk	Müller.	
Samuel Geißler.	Tuchmacher.	Prima.
Gottfr. Kirchner.	Schneider.	1 Bdg.
Hans Georg Schneider.	Tischler.	Rabenau
Georg Friedr. Schneider.	Strümpfer.	Prima.
Michael Schmidt.		
Hans Lange.	Tagelöhner.	Zwickau.
Joh. M. Hieronymus Wirbonius.	Past. Witten	Hohenstadt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/39

Joh. Gottfr. Lindolf. | Classen. | Prima.
Jacob Wirth. | Pflasters. | Tertia. | Joh. Friedr. Pflugradt. | Pflugradts. | Prima.
Caspar Albrecht. | Schmiedsfrau. | Prima. | Jacob Georg Jaspitz. | Drogg. | +bdg.
Joh. Georg Trik. | Pflugrads. | +bdg. | Christian Dahlberg. | Pflügers. | +bdg.
Joh. Gottl. Feuchsel. | Tuchmachers. | +bdg. | Carl Romanus Cörner. | Einspannigmstr. | Baumgärtners
Samuel Mühle | Kupferschmidt. | +bdg. | David Strahl. | Tagelöhners. | Gebr. Bischoff.
Gottlob Döbner. | Einmach. | +bdg. | Andreas Wirthgen. | Drogg. | Wollenweib
Christian Albrecht. | Drogg. | +bdg.

1704.

1706.

Jacob Christ. Frenzel. | Drogg. | Rötha.
Jacob Lasse. Bauch. | dtogl. | Prima.
Georg Trager. | Wollkämm. | Hartzgen.
Gottl. Wilgram. | Tuchmach. | Jo. Benda.
Gottl. Pflugradt. | Schuhm. | Prima.
Georg Pflugrädt. | Tuchknapp. | Zschoya.
Jacob Georg Rötig. | Einwohn. | Pindendorf.

Joh. Joh. Christ. Pflugradt. | Wollkämm. | Schulz.
Peter Reinig. | Jur. Pract. | Prima.
H. Johan Dietrich. | Materialist. | +bdg.
3 Aug. Hermann. Müller. | Tuchmach. | +bdg.
Magister Wahlstab. | Fröschn. | +bdg.
Joh. Heinr. Jacob. | Waldpflugmstr. | Hüttgen.
Joh. Gottl. Kögler. | | Zeitz.
Joh. Mich. Fahn.

1707.

17 Fremdlinge, so als Soldaten angenommen, ist das Burgerrecht gratis ertheilet, hat sich für dasmal über hiesige Herrschaft gesetzt.

Christian Albrecht. | Tuchmachs. | Prima.
Christian Crüsselt. | Cantor. | +bdg.
H. Heinr. Thielemann. | Jur. Pract.
Joh. Christ. Pflugradt. | Cantor. | Prima.
Georg Frau. | dtogl. | +bdg.
Christ. Franziscus. | Tagelöhners. | +bdg.
Samuel Wirth. | Ritters. | +bdg.

1708.

Johann Kirchner. | Wollkämm.
Joh. Christ. Pflugradt. | Tuchmachs. | Prima.
Jacob Weber. | Buchdruckers. | +bdg.
H. Martin Müller.
Emanuel Pflugradt.
Johann Probst. | Pflügers.
Christoph Ulbricht. | Nagelschmidt. | Forbiger.
Gottl. Pflugradt. | Dübgrabers. | Prima.
Samuel Pflugmann. | Cantor. | +bdg.
Jacob Georg Herrmann. | Tuchknapp. | +bdg.
Christian Pflugradt. | Nagelschmidt. | Evana.
Gottl. Münch. | Lohgrabers. | Prima.
Christ. Rösler. | Waldmüllers. | Moosheim
Daniel Pflugmann. | Tuchmachs | Prima.
Gottl. Fuchs. | Ritters. | Wolfen.
Jacob Christ. Forl. | Pflasters. | Urbigau
Philipp Georg Goldamb | Passementier. | Taubr.
Joh. Gottl. Kapp. | Cantor. | Prima.
Jacob Winckelmann. | Wollkämm.
Jacob Christ. Prima. | Cantzler. | Pflugradt.

1705.

Jacob Rönisch
Gottl. Eastgrl.
Christ. Pflugradt
Samuel Friedrich
Michael Georg.
Georg Friedrich Grabowsky.
Peter Pflugradt. Prima
Gottlieb Jungmann.
Christian Lohse.

Tagelöhners | Jacobs.
Mädchen. | Prima.
Tuchmachs | +bdg.
dtogl. | +bdg.
Tagelöhners. | Wolfen.
Wollkämm. | Pfaffendorf
Großvaters | Evangl.
Pflugradts. | Prima.
dtogl. | Evangl.

H. Gottfried Erh.	Tuchm.	Grimma.
Christn. Friedrich.	Tischlermstr.	Grimma.
Joh. Martin Schmidt.	Drogh.	rbdg.
Christn. Christoph Kram.	Leinweber.	rbdg.
1709.		
Joh. Christ. Weber.	Nadler.	rbdg.
Paul Friedr. Knoblauch.	Schuster.	rbdg.
Joh. Christn. Morgenroth.	Drogh.	rbdg.
Johann Schatz.	Schneider.	
Sigmund Heyer.	Sattler.	rbdg.
Daniel Back.	Schneider.	rbdg.
Joh. David Mollhorn.	Bäcker.	Schmiedeb.
Joh. Christn. Hoffrich.	Schneider.	Grimma.
Caspar Schrodt.	Weißgerber.	rbdg.
Gottlob. Hahnemann.	Fleischer.	rbdg.
George Gottlob. Schneider.	Drogh.	rbdg.
Christn. Sam. Schrodt.	Schneider.	Dahlen.
1710.		
Joh. Dan. Haugk.	Zinngießer.	Grimma.
Joh. Christn. Kirchhoff.	Schlosser.	rbdg.
Hans Heinr. Rothenburg.	Büchsenmacher.	Mühlhausen.
Hans George Krämling.	Perruquier.	Bordholm.
Heinrich Wolf.	Zinngießerges.	
Christian Starke.	Drogh.	
Joh. Paul Weiß.	Fleischer.	Torgau.
Andreas Klein.	Tagelöhner.	
Jacob Müller.	Zimmerm.	Eilenburg.
Gotthard Lieber.	Leinweber.	Grimma.
David Schmidt.	Böttger.	rbdg.
Hans Heinr. Eldenburg.	Schuster.	Eilenburg.
H. Christoph Crayen.	Ober-Accis-Einnehm.	
George Gotha.	Schuster.	Leipzig.
Jacob Hengarten.	Posamentirer	Grimma.
Martin Schmidt.	Böttger.	rbdg.
Joh. Heinr. Baudorf.	Barbier.	Lobsdorf.
Christian Wirth.	Leinw.	Grimma.
Hans Leonhardt Schurgast.	Schneider.	Gotha.
Christoph Hahn.	Töpfer.	Grimma.
H. Sigmund August v. Arnim auf		Debra.
1711.		
David Haugk.	Tuchmach.	Grimma.
Mathes Karl.	Leinweber.	Schandau.
Hans David Birnbaum.	Tuchmacher.	Eilenburg.
Joh. Christn. Meißner.	Büchsenschäft.	Grimma.

Christoph Krebs.	Tuchm.	Grimma.
Christian Braun.	Drogh.	rbdg.
Daniel Zschorlich.	Schmied.	Wurzen.
Caspar Langenhardt.	Tuchm.	Grimma.
H. Joh. Heil. Wiedemann.		
" Joh. Dan. Birnbaum.		Grimma.
1712.		
Johann Klaus.	Tuchmacher.	Schmiedeb.
Daniel Schäfer.	Drogh.	Grimma.
Joh. Christn. Schröder.	Leder.	rbdg.
Gottlob. Thürer.	Sattler.	rbdg.
Hans George Schramm.	Tuchm.	rbdg.
H. Joh. Moritz Fritz.		
H. Franz. Regiments Quartier-Meister.		
Georg Christn. Müller.	Tuchmacher.	Grimma.
H. Christn. Heinr. Rosenbach.	gräfl. Accis-Einnehm.	rbdg. Ratsh.
+ Casp. Christn. Lösch	gräfl. Accis-Actuar.	rbdg. Ratsh. O.
1713.		
Christ. Friedr. Hörnig.	Tuchmacher.	rbdg.
Joh. Casp. Voth.	Drogh.	rbdg.
Gottl. Heinr. Rosenbach. grfl.	Einnehmer.	rbdg. R. H. O.
Gottlob. Erlwein.	Tuchmacher.	rbdg.
Joh. Christn. Krell.	Drogh.	rbdg.
Joh. Paul Neudel.	Drogh.	rbdg.
Joh. David Thiele.	Drogh.	rbdg.
Gotthard Stelzner.	Drogh.	rbdg.
Johann Engler.	Glaser.	Wurzen.
Christian Clemens.	Drogh.	Grimma.
Hans Carl Friedr. Hartmann	Büchsenmacher.	
Gotthard Cossig.	Tischler.	Grimma.
Georg Hermann.	Lohgerber.	Dragon.
Christian Hübelmann.	Weißgerber.	Grimma.
Andreas Engelmann.	Lohgerber.	Leipzig.
1714.		
Johann Hofmann.	Zeugmacher.	
Johann Adam Schmidt.	Tuchmacher.	Grimma.
Gotthard Krell.	Drogh.	rbdg.
Joh. David Hiller.	Schneider.	rbdg.
Georg Albrecht.	Tuchmacher.	rbdg.
Joh. Georg Schaal.	Glaser.	Hohnstädt.
Samuel Schindler.	Leinweber.	Grimma.
Christian Kühling.	Perruquier.	Naumhof.
Joh. Casp. Schürmann.	Tuchmacher.	Grimma.
H. Christn. Friedr. Mahnert.	Handelsmann.	
Georg Christn. Dünkritz.	Wollkämmer.	Grimma.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/41

Christian Schindler.	Schmidt.	Prima.	Daniel Braun.	Engelhorn.
Georg Trübenbach.	Tuchmann.	Prälig. 1707.	Hans Götze.	Zimmergesell.
H. Joh. Gottlob Ehrlich.	Nachgeschriebene.		Christian Berger.	Tagelöhner. Hartzhorn.
" Ulrich von Thrasdo.		auf Altenburg	Martin Sommerlatt.	Katzhütt.
Johann Becker.	Visitator.		1717.	
Gottlob. Rürnbach.	Becker.	Prima.		
Joh. Georg Engelhardt.	Schreiber.	rdig.	Georg Christ. Barthel.	Mäurer. Prima
Peter Becker.		Rothenburg.	Joh. Jacob Rendel.	Tuchmacher. rdig.
Georg Hannes. Hügel.	Leinwandler	Prima.	Georg Christ. Nagel.	dergl. rdig.
Christoph Schier.	Zimmermann	rdig.	Mich. Clemens Zimmermann.	dergl. Prälat. v. d.
Joh. Salomon Trenkmann.	Tischler.	rdig.	Joh. Christ. Schindler.	Lohgerber. Prima
Joh. Friedr. Wächtler.	Tuchmacher.	rdig.	Joh. Christ. Trägers.	Lohgerber. rdig.
Christian Holtzner.		Prälig. 1708.	Joh. Georg Voigt.	Tischler. Rüdersdorf.
1715.			Joh. Gottlob Schilde.	Leinweber. Prima.
Christian Hügel.	Tuchmacher.	Prima.	Gottlob. Aug. Virbigk.	Drechsler. rdig.
Joh. Adam Hügel.	dergl.	rdig.	Christian Lemnig.	Gärtn. Schönborn.
Christian Meltz.	dergl.	Wittgort.	Sigmund Virbigk.	Drechsler. Prima
Gottfried Voigt.	dergl.	Prima.	Joh. Jacob Gillmann.	Weber. Meißen.
Hans Paul Pauli.	dergl.	rdig.	Joh. Gottlob. Rauch.	Fischer. Prima
Gottfried Kolbe.	Schneider.	Fairfax.	Jacob Krahmert.	Krüger.
Joh. David Walther.	dergl.	Dresden.	H. Joh. Gottlob. Trümpelholz	Organist.
Johann Hendel.	Leinweber.	Lommatzsch.		
Hans Clemens.	Tagelöhner.	Dahlenhorst.		
Joh. Andr. Thiele.	Bäcker.	Prima.		
Gottlob. Fügelmann.	dergl.	rdig.		
Christian Horl.	Leinweber.	Colditz.		
Hans Friedr. Hänsel.	Tischler.	Schildau.		
Joh. Friedr. Adolph.	Schmidt.	Eilenburg.		
Joh. Christ. Hänel.	Becker.	Prima.		
Christian Schneider.	Schuster.	rdig.		
Joh. Christ. Feyerabend.	Tischler.	rdig.		
Gottlieb Schaffgotsch.	Schuster.	rdig.		
David Hänsel.	Nagelschmidt	Zwickau.		
1716.				
Joh. Christ. Linke.	Musicus.	Auerbach.		
Joh. Georg. Franzel.	Tuchmacher.	Prima.		
Ludwig Mühlhäuser.	dergl.	rdig.		
Gottfried Voigt.	dergl.	rdig.		
Christian Hellwig.	Tuchmann.	rdig.		
Christian Schröter.	Schmidt.	rdig.		
H. Gottl. Dan. Trübner.	Kaufmann.	rdig.		
Joh. Christ. Klug.	Tischler.	rdig.		
Joh. Dan. Fleischer.	Schuster.	rdig.		
Joh. Arnold von Hof.	Schneider.	rdig.		
Daniel Linde.	Tuchscheer.	rdig.		

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/42

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/43

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/44

Grimmische Annales Dritter Theil.

Anno 1788.

Die im 21sten Januario eingeforderten Beyträge der Stadt Grimma zur Brand-Assecuration haben 104 rfl. 11 gl. — von 125000 rfl. — total-Summa, an aufzuschreiben 6 Z. von jeden 25 thlr. — Subscription betragen. Nach den eingesendeten Catastr-Nachträgen wird sich künftig die Haupt-Summe um 6625 thlr. — erhöhen.

Den 1 April. Abends um 7 Uhr, starb H. Gottlob Grimmich von Döring, der Rechte Beflissener, wie auch Dambrer zu Meissen und Senior, in seinem Alter 1786 erbauten Freyhause an der Mühle gelegen, an innern Entzündungsfieber, dessen muthwilliger Körper den 6ten ejusd. in der Stille auf den Gottesacker beerdiget ward. Er hinterließ eine Frau Wittwe eine gebohrne von Brust, einen Jungen Herrn Studenten Extraneum in der Churfürstlichen Landschule Pforte und acht Fräulein Töchter.

Den 5 May und folgende Tage ward durch die Hn. Viertelmeister, wovon in jeden Viertel zwey Herren gingen, eine Collecte vor die abgebrannte Stadt Frankenberg gesammlet, und auf diese Art 73 rfl. 11 gl. — zusammen gebracht.

Den 7ten — ist der seinem Vater adjungirte gewesene und abgesetzte Lehrer Johann Gottlieb Richter, welcher seit 12 Wochen von hier weg gewesen, in der Mühle an der Libranken tod gefunden, und der Körper von den Stadtknechten aufgehoben worden, und da der Verstorbene eine Kugel mit einem Strick um den Leib gehabt und daraus der Argwohn gemacht, daß er ein vorsetzlicher Selbstmörder gewesen, so hat man das Cadaver Abend um 7 Uhr durch die Thore und Nachrichter durch Hintergassen auf den Schindanger tragen und allda niedergraben lassen.

Unter die generellen Merkwürdigkeiten gehöret nöthig: daß in diesem Monate die Blatten unter den hiesigen Orts Bäumen gegangen, und denn, daß in diesem Monate die Maykäfer in so großer Menge in Häusern und Gärten zum Vorschein gekommen sind, dergleichen alte Leute nicht wollen bemerkt haben.

Den 5 Junii zieht diejenige Compagnie vom löbl. Le Coqischen Infanterie-Regimente von Dresden, (allwo selbige ein Jahr zur Ersatzung gestanden hatte,) allhier wieder ein, welche zu Grimma ihr angewiesenes Standquartier hat, und deren Chef der Hauptmann Magk ist.

1788.

Den 7 Jul. verstarb H. Georg Christian Nagel II. vierter Collega der hiesigen Stadtschule. Er war ein Sohn Georg Christian I. ältl Collegae III. Sch. oppid. und Kühnmachers. Der Vater war auch Kühnmacher und im Jahr 1747 Bürger und Meister geworden. Ao: 1755 succedirte er seinem Vater im Schulamte.

Den 9 . . . verschied H. Mag. Johann Christian Günther, Collega III. Baccalaureus emeritus, wie gedachter Knaben-Schule, die Stadt Kölln war seine Geburths-Stadt, daselbst A: 1718 den 28 Nov. ans diese Welt geboren worden.

Den 6 Aug. nachmittags nahm E. E. Rath drey neue Subjecten zu den vorhandnen Quartus-Dienste bey hiesiger Stadtschule die Jacobäer selbige waren drey junge Schulmeister, nehmlich nahmentlich, Wagner, Haubold und Franzl, der erste erhielt das Amt.

Den 21 . . . starb Frau Friedrica Charlotta, Hrn. Carl Adam, Freyherr von Trautenhayn, vormals Churfürstlichen General-Majors der Cavallerie, Ao: 1777 hinterlassene Fr. Wittwer, gebohrne v. Schlieben selbige war A: 1717 den 9 Nov. gebohren worden. Ihr Leichentext war den 24ten Januar, Dom. XXIV. p. Trin. nach vollendeter Predigt öffentlich mit der ganzen Schule, unter Begleitung der Stadtmusikanten mit einer Abdankungsrede, welche dem Trauergaste, H. Mag. Lenckel, Archidiaconus hielt, in der Kirche zu U. L. Frauen, worinnen die Herrschaft ihren Stand hatte, gehalten, beerdigt.

Den 31 . . . zogen so wohl die hier ihre Standquartier habende Compagnie von Le Coq Infanterie, deren Capitain H. Haack ist, in die Cantonirungs-Quartiere bey Döbeln, als auch das Regiment Prinz Xaver, in die um Grimma herum belegenen Städte und Dorfschaften, um zu cantoniren, ein.

In diesem Monate ward auch H. Gottlob Nathanael Birkmann, zeithriger substituirter Collega III. und Baccalaureus Schola oppid. so wohl als succedirender Coll. III. und Bacc. Sch. als auch Johann Christian Wagner, vier Kühnmacher, als Coll. IV. und Collaborator huj. Sch. von E. E. Rath vocirt, und beyde in diesem Monate auch zu Leipzig zu ihren Aemtern confirmirt.

Folgendes ist in diesem und im vorigen Monate auf Veranstaltung des Stadtmagistrats, der Schutt und Steine, auf den Frauenwällen, zwischen den Thoren Hasse und Altenzahnmarkt, aufgeräumet, und der Boden planirt worden; bey welcher Arbeit annoch verschiedene Reste von Kalk verbrannten Gebeinen, desgleichen auch Schlackenstyx von den 1756 gebohrnen grossen Feuer und Brunst

sind gefunden worden.

den 9 Sept. brach die allhier
der leichten Cavallerie, und die um die Stadt in den Vorstädten can-
tonnirten übrigen Compagnien auf, und marchirten ins Feldlager bey
Dresden.

den 10. . verunglückte Johann Georg Jacob Hänsel, Einlegers gr.
Sohn aus Leezsch, Ihro. Königl. Hoheit, Frauzös- und Italienischen
Sprachmeisters hiesiger Landjugend ältester Sohn, beym Baden in der
Mulde, ohnweit dem Kloster Neuntzehn.

den 15. . kamen der Ingenieurs' anhero und nahmen den Platz
zu Muldenstrohnds und hiesiger Gegend auf.

den 25. . kam der Staab von der leichten Cavallerie wieder aus
dem Lager zurück, und zogen denselben

den 26. . rückte die Infanterie-Compagnie vom Le. Regiment
Prinz Xaver allhier in ihr Standquartier wie.

Dieses Jahr hat uns sehr reichlich mit mancherley Feld-
und auch Gartenfrüchten begnadet, so daß wir vielen Hausväter
die Felder zu säen und Unterbringung des Getraides zu klein ge-
wesen sind, daher man viele Früchten vor die Thüren, Fenstern und ins
Heyn Feld hat setzen müssen. So ist auch dieses Jahr als ein sonder-
lich gutes und reichliches Korn- und Obstmast-Jahr in den Geschicht-
Büchern zu bezeichnen; desgleichen ist die sonderbahre Hochwasser-
Wirkung den Weingebürgen sehr zu statten gekommen, denn es ist
viel und guter Wein gewachsen. So sind auch mehr Eicheln als Aepfel
hier gewachsen; Pflaumen aber sehr wenig, wenig-stens in unsern
Gegend.

Im October wurde die Steine über den Stadtgraben unter den Linden
vor dem Frauenthore gehende Brücke, nachdem selbige ziemlich wandel-
bar geworden, weggebrochen, und ganz neu, wie dieselbige noch ist mit
4 Sandsteinen gebauet gewesen, wiederum gebauet, nachdem dieselbige
34 Jahr gestanden hatte, die Herren Baumeister waren H. Doct: Hippold
und H. Pflick.

den 1 Nov: früh morgens nach 1 Uhr gieng zu dem Allerhöchsten Herr
Mag. Johann Victorin Facilides, Hochverdient gewesener Pastorem und
der hiesigen Diöces Superintendenten durch einen gäzlichen Tod,

* was g. d. 26 May. 1727. zu Oelsen Sach. in der Inspect. Eglmitz. Nachdem er 10 Jahr Diaconus in Frauenberg gewesen, hat er von Anno 1737 als Sup. allhier bald 34 Jahr verwaltet. Hat in seinem 20. Jahrigen Ehestande 8 Kinder erzeugt, wovon 6. noch am Leben sind.

1788.

nachdem dasselbe Tages vorhero als am 31ten Oct: in der Klosterkirche die Reformationsbußpredigt gehalten hatte, auch Nachmittag bis Abends in Großpardau gewesen war, nun aber mir zu sich zu nehmen. Drei Löwen ward den 5ten ejusd. große Abend in der Stille mit Patronen, in die Frauenkirche beerdiget.

Den 3 Nov: hielten die hiesigen Cantoristen in Gasthofe zum goldenen Löwen ihre jährliche Zusammenkunft mit Schmaus gewöhnlichermaßen; wobey Hr. Gotthardt Schubert Stillstrumpf, Fadenschreiber allhier, wie auch sämmtliche der Schuhknappschaft und Quartembercassen bey beyden hiesigen Hauptkirchen, desgl. Fraukirchen- und Jungfrauenkirchen, als ein 50 Jähriges Mitglied und Senior der Confraternitet noch bey ganz munteren Leibes- und Geistes Kräften gegenwärtig war. Die Gesellschaft hielt Sonn Abends um 5 Uhr mit Singstücken vom Hasse ein Musick, welche in einer Aria bestund, und von den Schülern zur Instrumentalmusick abgesungen wurde: Da die Gesellschaft, nach der Einrichtung von 1638 gerade 150 Jahr bestanden hatte, so war der H. Rector Cuno als der Societat Aufmunterer dahin bedacht gewesen, Ihre Einrichtung und was sonst etwa merkwürdiges davon, auf etliche Bogen zusammen zu tragen, um es für die Posteritet bey der Gesellschaft niederzulegen.

Den 26 Nov: hat auch der Winter mit Kälte und Schnee seinen herrlichen Einzug in unsere Gegenden gehalten.

Den 17 Dec: ist morgen der grausame Kälte ein merkwürdiger Tag in der Witterungsgeschichte Leipzigs, so wie auch insonderheit

den 24ten. Da diesen Morgen nach 6 Uhr hatte man nicht ein Gewitter, darauf erhob sich ein Sturm mit Schneegestöber etc, welcher die ganze Nacht gewähret hat, so konnte allhier den Montag gehalten, und keine Predigt angehöret werden, da doch dieser Tag sonst wegen des Montags oder sogenannten Primalgottesdienstes, gleichen Abends, und wegen des am selbigen Tage- und

1788.

Verkäuflichgehäuffe merkwürdig ist, und der Stadt vielen Vortheil verschafft, allein dieses nutzbringende Thier verdirbt ist so wohl im vielen, als auch im Ganzen betrachtet, den Einwohnern der Stadt und der Landleüte sehr nachtheilig und schädlich gewesen. Die Herren Gen. Accis-Inspectores hiesigen Orts haben an diesem Tage sehr wenig zu thun gehabt, indem in allen nur 2 Thore del von selbigen, als nämlich: 4 im Crimitzschen = 2 im Leipzigschen = und 3 im Leipzigen = Thor, in den beyden übrigen Thoren aber keine, sind geschrieben worden.

Den 25. als am 1ten hies. Weinachtsfeyertage wünschte der Diaconus St. Mag. Meyer die Amtspredigt in der Hauptkirche Galtern, indem der zugeschriebene Pastor-Prediger, St. Carl Theodor, substituirte Pastor zu Lagwitz, wegen der vorherigen Tages gehabten häufigen Thuren nicht anhero hat kommen können, so ist auch noch merkwürdig, daß an diesem grossen Festtage das Amt der Communion nicht hat können gehalten werden, weil sich Tags vorhero wegen der rauhen Witterung nicht ein einziger Communicant im Beichtstuhl eingefunden hat. Ferner ist dahero auch von dem Hrn. Archidiacono, Mag. Hentschen, als p.t. der Sup. Vicario, die latreinische Præfation vorm Altare nicht gesungen worden.

In diesem Jahre sind abermahls die Blattern unter Kindern und auch unter Erwachsenen, in der Stadt und Landschule herum gegangen, doch sind keine Personen daran gestorben, ausser diejenigen vorhin in meiner Hände gefallen sind. —

In diesem Jahre hat der H. Stadtmüller Joh. Gottlob Jordan, die Gildemeister der Schneiderinnen von Dahlen una serie von Friedericol. Pellicoso an, bis auf unsere jetzt regierenden Churfürsten, Friedericum Augustum, 18 an der Zahl, von der Hand des geschickten Kunstmahlers Hrn. Hendreichs gemahlt, welche Tafel ganz zu Verzierung des innern Locals zum Andenken geschenkt, welche den 16 Aug. aufgehangen worden.

In diesem Jahre hat Mstr. Johann Christian Ehrlich Enger und Frau alhier mit seiner Ehefrau, Dorothea Elisabeth, seine 54te Ehestands Jahr gefeyert und celebrirt.

1789.

Den 6 Jan. als am Feste der Erscheinung Christi, hat sich wegen strengen Kälte, nicht ein Communicant in der Kloster-Kirche eingefunden.

Den 29. . . hat H. Gottfried Ehregott Füllkrug, E.E. Rath's Stadtschreiber allhier mit seiner Frau Ehegenossin Johanna Rosina, sein Jubilaeum gamicum, in Gegenwart der Kinder, Kinds-Kinder und Anverwandten, jedoch ohne weitere Solennität Einsegnung, allhier zu Grimma gefeyert.

In diesem Frühjahr sind von dem Hainstädter Thore nach dem Schützenhause zu, und am Ufer bis an die Teichriche und den Pflanzgarten vielhundert Reihen Pappelweiden gepflanzet worden.

Den 5ten April. als den Sontag Palmarum hielt der H. Archi-Diaconus, und der seit Vicarius Ephr. M. Henzsch, in der Kloster-Kirche, nach gehaltener Vesper, die öffentliche Confirmation der Catechumenen wieder zum ersten male, nach 30 Jahren nicht gehalten; es waren unter andern 2 Fräulein von Döring dabey.

Den 11. . . wurde in dem Muldenstrome über der Mühle ein todter Körper gefunden und gerichtlich aufgehoben; es war ein Mann aus Arnsdorf bey Dresden gebürtig, Nahmens Johann David Möller, Maurer und Hüfner daselbst, so den 16ten auf hiesigen Gottes-Acker still beerdiget worden.

Den 18. . . marchirte die allhier stehende Infanterie Compagnie des Hrn. Hauptmann Maack in die Cantonirungs-Quartiere bey Döbeln, ist auch nicht wieder anhero zurück gekommen, denn an ihre Stelle rückte nach gehaltener Musterung des Hr. Hauptmann Gaibler mit seiner Compagnie, so bisher in Döbeln gestanden, allhier ein; die Mannschaft blieb in Döbeln, und die Haab nebst 3 Compagnien ist von Döbeln nach Wurzen, und an deren Stelle die 3 Compagnien von Wurzen nach Döbeln marschirt.

Den 2ten Maij, rückte die ehemalige Gaiblerische Infanterie Compagnie allhier ins Standquartier ein.

Den 27. . . ward ein Frau aus Pösig, so über begangenen Diebstahl auf dem Marckte angehalten worden, an den Pranger gestellet.

1789.

Den 31 Maij. wurde ein ehrsamer Landmann begraben und zwar ein Einwohner, welcher krank allhier geworden, und von dem Doctor, so die Einwohner Hrabrege hat, nicht länger behalten wurden, sondern weitere zu wenden genöthiget worden, auf der Straasse nach dem nahen Wonorege zu todt gefunden, worauf er gerichtlich aufgehoben, und Tages darauf den 1ten Juli, auf hiesigen Gottesacker still begraben worden.

Den 17 July, Mittags um 12 Uhr, indem der Tiger ziehlig, brach der Zimmergesell mitten im Dorfe entzwey, fiel rücklings zum Fall Thüre heraus, und auf den Hof herunter, that aber weiter keinen Schaden, als dass er auf den Hof nicht Füsse und auch einige Rippen zerbrochen hatte.

Den 28. . . ist eine in dem Mühlenstrom, unter dem Eingange ertrunkene Frau, Magdalena Christian Fiedlerin, ein alter Arbeits- und Einwohnmann von Hohenstädt, von hiesigem Kalk aufgehoben, und auf einem Kahne bis ans Thein Haus gebracht, sodann aber weiter auf den Gottesacker transportirt und still beerdigt worden; hierüber ist in der Folge mit dem Rittergute Hohenstädt Streit entstanden.

Den 9 Aug. begab der zeitherige Superintendent von Traunstein, mit Ihr. Mag. Gottfried Joachim Weigmann, als Superintendent in hiesiges Kloster, Kirche, die Probe-Predigt ab. Nach dem Gottesdienste versammelte sich die Einwohnerschaft auf dem Kalkhause, allwo von dem Hr. Archidiacono Mag. Grubern als Vicario in Gegenwart des Herrn Cubamtmann Carl Gottlob Reichhold, als Commissar. und E. E. Rathe, an selbige die Anfrage wegen ihres habenden Einverständnisses gegeben.

Den 12. . . Kündte das Herzogl. Sächsische Chevaux Legers Regiment in die in hiesiger Gegend liegenden Quartiere in die Cantonirungs Quartiere.

Den 23. . . wollte sich eine Frau, Johann Georg Mayer, Rad- und Wellmachers allhier Hinterlassene Wittwe, selbst entleiben, und hatte sich so tief in den Hals geschnitten, dass der Physicus Hr. Doct. Hertel und Barbier Ehrlich an ihr keine weitere Versuche machen wollen; der Feldscheer von der Grieberzischen Inf. Comp. Hr. Klein hat aber daß thätige Verfahren gemacht, und die Wunde zugeheftet, auch Heilmittel applicirt, da sie denn auch wieder zu sich selbst gekommen, und bis den 26ten

gelobt, auch das fürl. Abendmahl genossen; Sie wird sich aber in der Höhe die Nacht selbst wieder auf und stark damit an gekaltete Lage. Den 27 Aug. wurde sie durch die Nachbarschaft auf den Gottesacker gebracht, und ohne Ceremonie beygesetzt.

Im Erbamt ist eine Kindermörderin auf Inquisit eingebracht worden.

Den 31 Augst. marchirte die allhier stehende Infanterie Compsl. in die Cantonirungs Quartiers bey Döbeln ab.

Den 8 Sept. marchirte das Prinz Clemenzische Inf. Regiment hier durch ins Lager bey Riesa.

— 9. — folgte das Carabinier Regiment.

— 10. — ging auch das Herzogl. Curländische Drag. Regiment wovon das Bat. nebst 2 Compagnien allhier stehen, dahin ab.

— 22. — rückten dieselben wieder allhier ein, desgleichen marchirte auch das Carabinier Regiment hierdurch in seine Standquartiere.

— 24. — marchirten noch 2 Escadrons vom Herzog. Curländ. Dragoner Regimente, so mit das Fr. Clemenzische Infanterie Regiment durch unsere Stadt in ihre Quartiere.

Den 22 Oct: nachmittags früh das hiesigen Bürgers und Bäckers Mstr. Wilhelm in der Brückengasse Ehegemahl, in ihrem Hause, welche den 24 als einer Melancholica in der Stille begraben wurde.

Den 6 Nov. verehlichte die Hochwohlgebl. Fräulein Sophia Elisabeth von Driberg, weil. Hrn. Georg Carl Ditto v. Driberg, Königl. Pohln. u. Churfl. Sächß. Obristen der Cavallerie und Commandeur des löbl. Fleming Cuirassier Regiments hinterlassene ehel. älteste Tochter, mit dem hiesigen Stadt, sowie pfl. in der Stille auf hiesigen Gottesacker zu ihrer Ruhestadt gebracht worden.

1790.

Das Kirchen „ Stadt „ und Schul „ Regiment biß hierzu Stadt Pfarrma bestand zu Anfange dieses Jahres aus folgenden Personen.

Am Ministerio.

H. Mag. Gottfriedt Joachim Wichmann. Past. und Superint.
„ „ Friedrich Gotthelf Hentsch. Archidiaconus.
„ „ Johann Adolph Steyer. Diaconus.

Land = Schul = Collegen.

H. Mag. Johann Heinrich Mücke, Rector.
„ „ Heinrich Gotthelf Noa Hoffmann, Conrector.
„ „ Heinrich Gottfriedt Reichard, Collega Tertius.
„ „ Johann Gotthelf Hochmuth, Collega V^mus Cantor.
„ „ Gottlob Heinrich Richter, Mathematicus.

Stadt = Schul = Collegen.

H. Adam Christoph Carl Cuno, Rector.
„ Johann Christoph Kayser, Cantor.
„ Mag. Gottlob Nathanael Gliesmann, Baccellaureus.
„ Johann Christian Wagner, Collaborator.
„ Johann Christoph Schirlitz, Jüngster Schulmeister und Organist.

Churfürstliche General-Accis- Einnahme.

H. Johann Albert Jahn. Inspector.
„ Doct. Gottfried Theregott Dippold, Co-Inspector.
„ Johann George Ludwig, Ober „ Einnehmer.
„ Samuel Siegmund Lindner, Unter „ Einnehmer.
„ Friedrich Wilhelm Hausschild, Assistenz- Einnehmer.
H. Johann Gottfriedt Krumbholtz, Land „ Accis- Einnehmer, Postmeister und Leihhauß „ Pachter.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/53

S. S. Raths-Collegium.

H. Johann Friedrich Thessel, } Bürgermeistre.
" Johann Gottlieb Hulm, }
" Johann Christian Börner, } Stadtrichter.
" Johann Gottlob Jordan, }
" Gottfriedt Eberhardt Füllkrug, Stadtschreiber Emeritus.
" Johann Albert Jahn, Stadtschreiber Adjunctus.
" Johann Balthaser Kröpper, } Kämmerer.
" Johann Albert Jahn, }
" Doct: Gottfriedt Chregott Dippold, } Baumeistre.
" Benjamin Gotthold Schlick, }

Zu beyden Churfürstlichen Aemtern.

H. Carl Gottlob Kirchhof, Amtmann. } Im Lob-Amte.
Hoeffer, Actuarius. }
" Johann George Klotz, Amtmann im Pflül-Amte.
" Krugk Amtsadvocat.

Die allhier in Garnison stehenden Herrn Officiers.

Staab des Herzog Carlischen Chevaux Legers Regiments.

H. Joachim Friedrich Gotthelf v. Zeschwitz, Obrister.
" Gotthelf Friedrich August Gottschalk, Prem. Lieut. u. Regim. Quartiermeister.
" Jonathan Friedrich Schwerdner, Prem. Lieut. und Adjutant.
" Christian Friedrich Auenmüller, Auditeur.
" Johann Heinrich Steinmann, Regiments-Feldscheer.

Obrist v. Zeschwitz Compagnie.

H. Wolf Heinrich Gottlob v. Wiedebach, Staabs-Capitain.
" Carl Gottlob v. Thangold, Premier-Lieutenant.
" Ferdinand August v. Steinbach, } Sous-Lieutenant.
" Hanns v Oppel, }
" Carl Immanuel v. Lindenau, aggr. Sous-Lieutenant.

1790.

Capitain v. Roeders Compagnie.

K. Friedrich August v. Roeder, Capitain.
" Hanns August Wilhelm v. Carlowitz, Premier-Lieutenant.
" Daniel Gottfried Wilhelm Freyherr v. Stutterheim. } Sous-Lieutenants.
" Johann Adolph Thielmann.
" Wilhelm Ulrich Grossmann. Aggregirter Sous-Lieutenant.

Infanterie Compagnie vom Boblickischen Regiments.

K. Caspar Friedrich Geibler, Capitain.
" Johann George Gottlob Freyherr v. Oldershausen, Prem. Lieut.
" Johann Friedrich August Geibler. Sous-Lieut.
" Innocentius August v. Holleufer. Fähnrich.

Den 7 Mart. Morgens Abstarben der Röm. Kayserl. Josephs. II
nahm Früh das Lauten auf 2 Uhren von Mittags 12 Uhr
bis um 12 Uhr, seinen Anfang.

Den 18. - Wegen eines zu besorgenden Krieges zwischen Oest-
reich und Preussen, und da sich beyde Mächte schon in völliger Bereit-
schaft befanden, und ihre Transporten in Pohlen und Sachsen zusam-
men zogen, ingleichen auch Preussen sich in gutigen Stand zu setzen
vor nöthig erachtet, so gingen 3 Transports Mehl, jedes von 400
Säcken von Leipzig nach Dresden durch hiesige Stadt, und ging dieser,
gen heute der dritte Transport hier durch. Solche Transporte gingen
auch über Wochen und Feiertag.

Den 24 April als der allhier in Garnison stehende Lit. Hauptmann
von Döring, ingleichen Lieb, Lieb " und Brigade Chirurgus von Hohenstadt,
das allhier stehende Chevaux Legers Regiment am gestrigen früh exerci-
ren gesehen, und reiten nach der Stadt reiten wollte, nahte ihnen
beym rothen Thorwerk der Zeiglag, daß er stark vom Pferde fiel, und
also in eine Ruhe hierin gehalten werden müste.

1790.

Den 8 Jun. ward unsre Hr. Superintendent, Hr. Mag. Gottfriedt Joachim Wickmann schon wieder von uns genommen, indem er an der Wassersucht starb. Er hinterließ nebst der Wittwe annoch 4 Kinder, als zwey Töchter und zwey Söhne. Er ward auf den Gottesacker begraben.

Den 8 Aug. als am 10 Sonntage nach Trinitatis, hat der Pfarrer zu Calbe, Stadt bey Naumburg, Hr. Mag. Carl Gottfried Riedel, als Superintendent die Probe-Predigt. Zugleich ward auch in die Kirche eine Collecte vor die abgebrandte Stadt Grünenhaida gesammelt.

Den 16 ... ward von der hiesigen Bürgerschafft einmahl wieder die alte Gerechtigkeit ausgeübet, und auf die Mühle von der Schmorditzer Bach angebauet, welche seit 1746. und also in 44 Jahren nicht gegangen. Es wurden alle Bürger dazu gefordert, gleich um 3 Uhr bey dem Schießhause zu erscheinen, und welcher Bürger nicht mitgehen wollte, gab 2 gr. und eine Wittwe 1 gr. Die Fische, welche gefangen wurden, wurden um 3 rth. verkauft. Nachmittags hatten die Bürger auf dem Schießhause ein Pistol Schießen zu verrichten.

Den 17 ... Nachdem der Friedens-Vergleich zu Teschen in Schlesien am 27 Jul. d. J. zwischen Oestreich und Preussen geschlossen worden, und also auch von unsrer Seite kein Krieg mehr zu befürchten war; so marschirten alle Regimenter, welche diesen ganzen sieben Jahr in Cantonirung gestanden, wieder in ihre Standquartier, wobey auch die Bibliothek Fuhrt. Compagnie des Cavallerie Regiments, welche zeithero bey Pretzsch auf dem Dorfe cantonirt, heute wieder allhier ein.

In einigen Jahren des Churfürstenthums Sachsen entstund, wie bekannt, in diesem Jahr ein Aufruhr unter dem Landvolk, der so wichtig ist, als daß ich nicht dieser Chronicke, die nur zum Nachkommen bestimmt ist, eine Geschichtserzählung davon einverleiben sollte. Die Entstehung und Ausbreitung ist so weit die baldige Stillung dieses Unruhen, gleich unbegreiflich, und machen die Jahr zu einem der merkwürdigsten unter der gegenwärtigen Regierung. Man findet zwar in der alten Geschichte Beispiele von ähnlichen Auftritten in Deutschland, die aber bis zum Anfange des 16 Seculi zurückgehen. Anno 1503. fing sich im Stift Speyer eine Unruhe unter den Bauren an, die ein ordentliches Bündnis unter sich aufrichteten, welches der Bundschu genennet wurde, und dessen Absicht dahin ging, die Obrigkeiten abzuschaffen, und sich eine Freyheit von allen Beschwerden zu erstreiten; Die 1524 entstandenen Bauren-Kriege und Tumult der Wiedertäufer, breitete sich gleichfalls in Thüringen,

1790.

Schrecken und Elend auf, und war meist Religionsgehässigkeit. Seit der Zeit ist es zu keinem öffentlichen Kriege mit dieser Volksclasse gekommen, auch weiss man keine eigentliche Ursache oder Veranlassung, die bey den gegenwärtigen Zeiten, wo der Landmann bey den hohen Verkaufspreisen seiner erzeugten Producte sich in einer Art von besserm Wohlstande als Bürger und Professionisten befindet, und der Verbindung auf ihre Conservation vorzüglich gerichteten Absichten der höchstpreiswürdigsten Landesherrschaft genießt, eine solche Stimmung zu einer Widersetzlichkeit hervorgebracht haben; ich glaube nicht, dass man den auswärtigen Revolutionen in Frankreich, Brabant, Lüttich pp. zuschreiben kann, und der entstandene Streit des Pöbels war nur Nachahmung gewesen; ich will auch nicht behaupten, dass die Emissarien der Propaganda Gesellschaft in Paris, oder des sogenannten Klubbs des Jacobiner, welche sich zu Ausbreitung dieser Seuche in andern Ländern vereinigt hat, und wovon das Hamburger politische Journal vom Monat Sept: und Oct: 1790. Nachricht giebt, die Rädelsführer gewesen, obgleich wie man sagt, eine Einschreibung solcher Emissarien von Dresden aus an das Kreisamt Meissen geschickt worden, um darauf zu invigiliren, auch noch vor erfolgten Ausbruch der Unruhen durch Briefe aus Turin in Leipzig Nachfrage geschehen seyn soll: ob noch nichts in Sachsen passirt?

Die in Böhmen unter der Regierung Josephs II. nach Aufhebung der Leibeigenschaft und getroffenen andern Einrichtungen unter den Bauern entstandenen Unruhen wären ihrer einer Vergleichung fähig, aber doch sind sie nicht als der Aufgang zu betrachten; Denn die in Dresden selbst über Handwerks-Beschwerden sich ereigneten Vorfälle hierher zu rechnen, würde in Sachsen der Anfang in der Gegend Dresden, Pirna &c. bey der Jagd gemacht, und der Wildschaden zum Vorwand gebraucht. Die Bauern rottirten sich zusammen, vertrieben das Wild, beschwerten sich über die Menge, und dass solches nicht verjagen sollen würde, sie auch keine Vergütung des Wildschadens erhielten, und es kam wohl zu einigen Ausschweifungen und Excessen gekommen seyn, indem einige Jagd- und Forst-

1790.

Subjecten gemißhandelt würden; Der gütigste Fürst wollte wenigstens alle strenge Maßregeln, darüber gerechte Klage zu führen, aus dem Wege räumen, ohne scharfe Untersuchungen oder Ahndung gegen die Tumultuanten zu verhängen; Es gab Befehl zu Abschaffung der Wilde, und — das Mönchen tanzte fort; Die Bauren wurden zur Jagd gefordert, und trieben das Wild zusammen, wenn aber wenig geschossen wurde, so sagten sie: es gehalte mit Fleiß, man wollte den Befehl des Abschaffens seine Gnädigste, es sey von den Vorgesetzten so veranstaltet, p. Nun ging es noch weiter, man glaubte auch andere Ursachen zu haben; Der Geist des Aufstandes verbreitete sich in Meißnischen und Leipzigischen Kreiße, und ging mit Schnelligkeit von Ort zu Ort.

Die aufrührischen Unterthanen kündigten ihren Obrigkeiten die zu leistenden Frohn Hinsten Dienste, Hütung und Trift, auch andere dergleichen Gefälle, gänzlich auf. In einigen Gegenden war dieß mit Gewaltthätigkeiten, Tumult und Excessen begleitet; in andern blieb es dabey, daß die Unterthanen einen Absagungs-Brief, so von ihnen Mann für Mann unterschrieben in Corpore überreichten; einige verlangten Erlaß von der Herrschaft, wenn sie sich dieß von allen Forderungen und Rechten lossagen, auch wohl noch Gelder herausgeben müßten. So kamen am 30sten Aug. die Gerichtsherren aus dem Schulamts-Bezirke, 28 an der Zahl in das hiesige Schulamt, um den Herrn Amtshauptmann Ursachen die Frohndienste aufzukündigen, und das Ihrige wieder zurück zu fordern. Einige Justitiarii wurden gemißhandelt, und Gerichtsherren begaben sich von ihren Gütern weg; Man sagt, es hätten diese Aufwiegelungen an einem Tage überall zum Ausbruch kommen sollen, die Unterthanen des Rittergüth Pfaffendorf aber, so den bestimmten Tag nicht erwartet, wären zu früh losgebrochen, und die getroffenen Anstalten hätten den vorgehabten allgemeinen Plan vereitelt; Zu Tilgung dieser Ursachen ging ein Befehl an sämmtliche Aemter, so sich in dergleichen Fällen zu beobachten haben, und unter 26sten ein gedrucktes Patent, so den Unterthanen publicirt, öffentlich anzuschlagen, auch von den Kanzeln abgelesen werden muß, d. 29. Dasselbe wurde am 31sten des hiesigen Ortsgerichts zu Kalkgrüne publicirt, d. 1. Und ob sich auch schon einige schlechtdenkende hiesige Unterthanen, an dem bestimmten Tage einen Aufstand zu erregen, und einige Rathsherren ab, und andere wieder einzusetzen, auch allerhand gefährliche andere Sachen zu reformiren, die aber ganz keinen Grund hatten; so wurden sie doch

1790.

durch die grosse Tractsamkeit einiger Rathsherren, und durch die im gantzen Lande herumliegenden grossen Erdhaufungen, und besonders weil sie bey dem grössern Theil der Bürgerschafft keinen Beyfall fanden, von diesem ihren bösen Vorhaben ab, und zurück gehalten, dass also die Ruhe in unserer Stadt nicht gestöret wurde.

Auch wurde eine Commission, die aus dem Hn. Vice-Landvogte von Engelbrecht, und den Herrn Rathsherren von Traun und von Watzdorf bestand, niedergesetzt, so in Commutzung ihrer Expeditiones verrichtete.

Ein Theil der Armee wurde bey Meissen zusammen gezogen, worunter auch die hiesigen Garnisons befunden, welche den 27 Aug. und 28 Augt. als am nächsten Tage die Dragoner, und den zweyten Tag die Infanterie von hier abmarchirten, so dass unsere Gegend ganz vom Militair entblößt war; Die Verhandlungen dieser Commission wurden durch Militairische Detaschements unterstützt; Der Hr. Hof, und Justitien Rath von Traun kam selbst mit einem Commando in hiesigen Rath, Erzwirt, fand aber meist an allen Orten die Ruhe wieder hergestellt, da die Gemeinden zu ihrer Schuldigkeit zurück gekehrt, und ihre Dienste gethan; den 5 Sept. kam diese Commission nach Mützschen in die Gräfl. Schönburgische Gerichte, den 6ten nach Döben, ging von da an eben dem Tage nach Colditz, und den 7ten nach Lausen und Belgershayn, am 8ten aber durch Grimma wieder zurück ins hiesige Amt. Die Unterthanen versprachen unsern Gehorsam, hier und da wurden einig Rädelsführer gefänglich eingezogen, so wurden ins hiesige Amt 2 Bauren aus dem Belgershayner und 1 aus dem Colditzer Gerichte, gefänglich hieher gebracht, und an die übrigen Gemeinden, wo die Commission nicht selbst hinkam, ergingen Intimationes ihre Dienste bey militairischer Execution zu verrichten, und dass solches geschehen, durch ein Attestat ihrer Gerichtsherrschafft beyzubringen - endlich mußten sie auch von Gerichts Obrigkeit Mann für Mann Angelobnis leisten; Alle local Vorfälle hier anzuführen wäre viel zu weitläuftig

Am 16ten Sept. Mach der Bürgerschafft wurde ein Befehl von der Commission auch communicirt, dass diejenigen Unterthanen, welche von ihren Gerichtsherrschafften gewisse Reverse und Verschreibungen, desgleichen auf Geld gerichtliche Verschreibungen, besässen, solche, wenn selbige ungezweifelt zurück geben sollten. Auch wird ein jeder ermahnet, wo er etwas von Rebellion wahrnehmen, es sogleich der Obrigkeit anzuzeigen p.

1790.

Den 17 Sept. rückten die Herzogl. Lüneburgischen Chev. Legers wieder allhier ein.

Nachmittags wurden zwey von denen hiesigen ämtzigen Bürgern, nemlich der Schneider Lau jun. und der Bäckermeister Gottlob Schmidt in Arrest gebracht, letzterer aber kam Tages darauf wieder los, und Lau ward auf das Hochfürstliche Chor gesetzt. Der Schumacher Förster sollte auch arretiret werden, weil er aber bettlägrig war, so kam er davon los, die Obrigkeiten aber giengen allemal zu ihm, und annahmen ihm in seiner Verhaftung.

Den 18 Sept. rückte auch die Gräfenthalische Infanterie Compagnie wieder allhier ein.

Den 22. . . ward der Schneidermeister Günthel, ein hiesiger Bürger und Nagelschmidt, welcher seit dem 17ten als der Schneider Lau arretiert ward, ausgetreten gewesen, und heute wieder zum Honorio kam, abermahls arretiert und auf das Hochfürstl. Chor gebracht.

Den 23. . . ward der Bürgerschaft ein Mandat publiciret, worin, nun das Einbringen der ausländischen Objecten und Victualien auf 8 Tage verbothen wird.

Den 2 Oct: kam Katte und Günthel wieder auf freyen Fuß, mußten aber ihre Häuser und Vermögen wegstanden.

Nachdem die in voriglassenen Sommer in hiesiger Landes entstandenen Unruhen gestillet, und durch die genommenen Maasregeln der Ruhestand und die Ordnung völlig hergestellet worden ist; so haben seithdem Ihro Hochfürstliche Durchlaucht theils denjenigen Personen, welche durch Diensteifer, Thätigkeit und Treulosigkeit zu Herstellung der Ruhe, und Erhaltung der Ordnung vorzüglich beygetragen haben, Ihre Zufriedenheit zu erkennen geben lassen, auch ihnen zum Theil Gratificationen, oder ihren Functionen angemessene Characteres ertheilt; theils mehreren Landsleuten, Beamten und andern Unterthanen auf dem Lande, welche bey den ihnen gegebenen Provisorischen zum Ruhestand, durch Behorsam, treue Beobachtung ihrer Pflichten, und durch sonstiges gutes Verhalten sich ausgezeichnet haben, zu ihrer Aufmunterung, und zum Merkmahl der Landesherrlichen Zufriedenheit, Geschenke, sowohl an goldenen 12 Ducaten betragenden Huldigungs-Medaillen als in baaren Geld reichen lassen, wie folgt:

1790.

Prämien

Denenjenigen Personen, welche sich bey vorgenommenen Anpflanzungen die Wiederherstellung und Erhaltung des Friedens und der Einigkeit unter ihren Gemeinden aufs beste angelegen seyn lassen.

1)	Der Richter Pribst in Saunsdorf,	1 Fürstlich.	Medaille à.	60 Vicar. Spec.
2)	Der Richter Erbe zu Obergraudenhayn,	1 Dresd.	"	5. Dresd.
3)	Pehnert zu Berwalde nach Lindenau,	1 Dresd.	"	40. Dresd.
4)	Der Richter Wagner zu Pesig,	1 Dresd.	"	40. Dresd.
5)	Der Gemeindehölzer Krügel in Friedersdorf nach Kreibitz,	1 Dresd.	"	40. Dresd.
6)	Der Richter Hintzel nach Schirgiswalde,			40. "
7)	Der Richter Jahn zu Neusbach,			40. "
8)	Der Richter Scholner zu Dittersdorf,			40. "
9)	Hellner zu Rohrthal,			40. "
10)	Kretzschmar nach Rothenburg,			40. "
11)	Schindler nach Rothenburg,			20. "
12)	Hähnert in Obermühlbeith,			20. "
13)	Rösler in Pethau,			20. "
14)	Schumann in Markersdorf,			20. "
15)	Der Windmüller Hanisch in Kreybitz,			20. "
16)	Der Richter Knispel zu Rohrthal,			20. "
17)	Der Richter Krüger,			20. "
18)	Schöbel nach Herrnhaalde,			20. "
19)	Klingner zu Neuhausgen nach Kreibitz,			20. "

Summa 5 Medaillen und 585 Vic. Spec.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/61

1790.

Der Stadt Grimma Obrigkeitl. Consignation.
Extrahirt den 1 Oct: 1790.

Stadt Grimma.	Ertrag der Aus-saat.		Anzahl Stückl. zugenommene Scheff.			Ertrag der Ausdrescherey.		Über diese Saat-Summe vorhandene Vorräthe.	
Benennung der Getreydel.	Scheff.	Mezen.	Scheff.	Mezen.	Garben	Scheff.	Mezen.	Scheff.	Mezen.
I. An Roggen.	736.	2.	2032.	3.	13.	2907.	13.	88.	—
II. An Weitzen.	34.	12.	145.	1.	10.	158.	—	3.	—
III. An Gerste.	461.	7.	814.	2.	9.	1773.	2.	16.	—
IV. An Haser.	685.	6.	536.	3.	3.	1957.	8.	106.	—
V. An Erbsen.	3.	14.	4.	Fuder.		13.	—	1.	—
VI. An Wicken.	31.	12.	9½	Fuder.		19.	—	—	—
VII. An Erdbirn.	—	—	—	—	—	1417.	—	—	—

Anmerkung.
Linsen, Hirse, Heidekorn wird hiesigen Orts nicht erbauet, } Vacat.
und Gewerge ist dieses Jahr auf den Felde verdorret. }

Summarische Tabelle alles Consumenten aufs Jahr 1790.

Stadt Grimma.	Kinder bis mit dem 12ten Jahre.		Personen vom 15ten bis mit dem 60 Jahre		Personen so über 60 Jahr alt.		Summa alles männlich. Consumenten	Summa alles weiblich. Consumenten	Summa alles Consumenten Männ. und Weibl.	
	Männ.	Weibl.	Männ.	Weibl.	Männ.	Weibl.				
Summa.	437.	471.	791.	895.	151.	190.	1379.	1656.	3035.	

1790.

Den 15 Nov: wurden 4 Bauren von Röhrs, welche in den letzten Bauren, Kaufstande als Rädelsführer rekannt, vom hiesigen Amte nach Waldheim ins Zuchthaus geschafft. Ein paar Weiber darauf wurden auch zwey Einwohner von Krebsen, aus dem hiesigen Amte ins Torgauer Zuchthaus gebracht.

Den 14 Dec. zog unser neuer Superintendent H. Mag. Carl Gottfriedt Riedel allhier solenniter ein; Den 2 waren ohngefehr 30 von hier, theils Advocaten theils Kaufleuthe und andere angesehene Bürger, sowohl zu Pferde als auch in 8 Kutschen bis Kaumburg entgegen gefahren und geritten, woselbst sie von dem dasigen Hn. Pastore mit einer Mittags-Mahlzeit bewirthet wurde, worauf die ganze Reg hierher zum Leipziger Thore herein, voran ein blasender Postillion, darauf folgten 12 zu Pferde, Paar und Paar, und sodann 9 Kutschen, die lange Gasse herauf, auf dem Markt und Rathhaus herum und den Berg den Johannis hinauf in die Superintendur ging.

1791.

1791.

Den 9 Febr. starb H. Sigmund Adolph v. Canitz auf Haubitz, gewesener Churfl. Sächß. wohlbestallter Rittmeister, in 72ten Jahr seines Alters, und ward den 13ten auf hiesigen Gottesacker begraben. Er hat seit 1757. allhier in Dienste gestanden.

... 15. ... ward der Ehegerichtshalt auf dem Rathhause wie d.d. 18 Jan. a.c. ergangenes Mandat wieder eröffnet und Anstalt publicirt. Die Ehegerichtshalt war bey Strafe geboten, wurden auch alle, sowohl die Hausbesitzer als Hausgenossen erwartet.

... 30 April. marchirte die hiesige Gibleische Inf. Comp. von hier in die Pirnaer Gegend, in die Cantonirung, und wieder den 22 ejusd. wieder allhier wie. den 22 Aug. marchirte sie abermahls in die Cantonirung.

... 4 Sept. marchirte das allhier und in hiesiger Gegend cantonirende Herzog Curländ. Chevaux Legers Regiment in das Lustlager bey Mühlberg.

... 5. ... marchirte das Printz Xaverische Inf. Regiment hier durch in ihren dasigen Lager.

Conf. die wurden dem Stadtcantor Hrn. Rayser und dem Baccellaureus Hrn. Mag. Hirschmann zwey neue Substituten in der Stadtschule zugestellt, nemlich dem Cantor H. Christian Traugott Gründelfingern von Pirna, und dem Baccellaureus H. Friedrich Wilhelm Nitzschke von Naumburg gebürtig: doch dergestalt, daß H. Nitzschke unter dem Rahmen Conrector die zweite Classe, und der Cantor Gründelfinger die dritte Classe bekam.

... 22. ... kamen die Gibleische Inf. Comp. aus dem Lager wieder hier wie. Desgleichen marchirte wie Theil des Printz Xaverischen Infant. Regim. wieder hier durch.

... 26. ... ward der Raths-Churfürstlicher Musc. Chirurgus und Hausbesitzer mit seiner Ehefrau Christiana Margaretha geb. Baumgärtnerin, welche am 12 Febr. a.c. ihr Ehestandsjubelfest in aller Stille gefeyret, heute in der St. Nicolai-Kirche von dem Diacono Hrn. M. Krügern, öffentlich eingesegnet.

... 27. ... kamen die Churfürstl. Sächß. Chevaux Legers Escadron wieder allhier wie.

1792.

1792.

Den 24 Jan. celebrirte H. Unger sen. Cüngr und Handelsmann allhier sein Jubilaeum gamicum.

den 16 Febr: Starb der Cürysomeister Hälfe.

den 18 Mart: nahm das Mittagsläuten, wegen Absterben des Röm. Kay: Herr Leopold II. auf 2 Wochen, von Mittags halb bis um 12 Uhr seinen Anfang.

den 21. . . marchirte ein Commando von dem neuerrichteten Husaren Regimente, welches aus 1 Officier und 16 Mann bestand, hier durch nach Thüringen, um allda vor das Regiment Quartiere zu machen.

den 6 Apr. marchirte die Freiherrl: Infant: Comp: von hier nach Nieswitz bey Wurzen in die Cantonirung.

den 19. . . marchirte das ganze Husaren Regiment hier durch. Es bestehet gegenwärtig noch aus 600 Mann, soll aber bis auf 1000. Mann augmentirt werden.

den 12 Maj. rückte die Freiherrl: Inf: Comp. wieder allhier ein. Nachmittag gegen 6 Uhr kamen sie Döben vorbey Grimma und Gaußdorf weg.

den 5 Jun. war Rathes Aufführung, und ward H. Advocat Friedrich Gottlob Krüger, als neuer Rathsherr vorgestellet.

In diesem Monat ging ein Preußisches Corps von 17000 Mann, über Merseburg durch Sachsen und Dresden, nach dem Rhein, gegen die Franzosen, ein anders Corps ging durch die Lausitz, über Dresden und Freyberg eben dahin.

den 10 Jul. abends um 7 Uhr retirirte sich allhier der Herr Pfälzer in Arrest befindlicher Officier Hassell, Namens Baron, von Todes gefährlich, dem Ortsmuthe zufolge über, als er sich baden wollte. Den Morgen darauf kam er ausgegraben, und ward den 12ten mit den Ehren Bezeigungen, auf hiesigen Gottes Acker begraben.

den 13. . . marchirten 18 Mann von seiner Churfürstlichen Chev: Leg. Regiments hier durch nach Zittau.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/65

1792.

Den 22 Jul. das Commando von hiesigen Chevaux Legers, welches bisher in Pillnitz gestanden, rückte wieder allhier ein.

Den 24... ein Commando von 30 Mann vom Prinz Maximilian Chev: Leg. Regiments, ging hier durch nach Moritzburg, Remonte-Pferde abzuholen.

Den 25... ging auch von hier ein Commando nach Remonte Pferden, und kamen den 11ten August mit denselben wieder hier an. Tags darauf ging auch das K. Maximilian Commando mit den Pferden hier durch.

Den 25 Augs. ging unser Inf. Compagnie in die Cantonirung.

Die Landte fiel dieses sehr reichlich aus, in ansehung des Feldbaues, allein die Obstbäume, und besonders der Wein haben im Frühjahr durch spate Fröste viel gelitten, und ist besonders am Erbsen wenig zu hoffen.

Den 7 Sept: marchirte das Prinz Clemenzische Inf. Regim. hier durch ins Lager bey Mühlberg.

Den 9... marchirte auch das hiesige Chev: Leg. Regiment in gedachtes Lager.

Den 12... starb der Stadtrichter und Materialist Jordan.

Den 21... rückten sowohl unsers Chev: Legers, als auch die Musquetiers aus dem Mühlberger Lager wieder hier ein. Auch ging ein Commando von 110 Husaren hier durch nach Remonte Pferden.

Den 23... marchirten 2 Escadrons von dem Lichtenst. Husaren Chev: Leg. Regiments, als auch das K. Clemenz. Inf. Reg: hier durch.

Den 21. Oct: starb der H. Stadtrichter Badiger.

Den 24... ging das Com: Husaren mit den Remonte Pferden hier durch.

Den 3 Nov: gingen 15 Mann 4 Pferdige Canonen, nebst 130 Mann Artilleristen und 18 Munitions-Wagen, hier durch, hielten in Großenhayn Nachtlager, und rückten allda, wegen bevorgehenden Einfall der Franzosen in hiesige Lande, an die drey Infanterie Regimenter: Thümbach, Prinz Xavet und Prinz Clemens ertheilet.

1793.

Den 3 Jan: kam durch eine Estaffette der Befehl an den hiesigen Rath und beyden Aemter, eine gewisse Anzahl Reuterey und Pferde, zu dem zum Königl. Contigent gegen die Franzosen bestimmten Corps abzuliefern, welche den 24ten Huj: in Torgau sollen abgeliefert seyn. Auch hiesige Stadt nebst Döben kamen 2 Knechte und 3 Pferde.

Den 12 . . . ward allhier in der Mühle, gegen dem Closter über, eine Frauens todte Mannsperson gefunden, welche ertrunken war, und aus dem Fluß heraus gezogen werden musste.

Den 18. . . hatte der Häutelmüller in der kleinen Mühle das Unglück, beym Lichten in das Mühlgerinne zu fallen, und von dem Mühlrathe ertrunken zu werden.

Den 22. . . Starb der Stadtschreiber und Amts-Steuereinnehmer H. Gottfried Ehregott Hillenius, im 86ten Jahre seines Alters.

Den 24. . Kam bey dem hiesigen Chevaux Leger Regiments der neue angestellte Feldprediger, und Tages darauf die Prosiant Knechte und Pferde an.

Den 13 Febr: gingen 6 Canonen, mit dem darzu gehörigen Munitions-Wagen und Artilleristen hier durch.

Den 14 . . . ging der Gen. Lieut. v. Lind, der das Sächsische Corps gegen die Franzosen commandirt, ab, begleiten die Feld-Königl-Casse nebst 2 Compagnien Grenadiers vom Regiment v. Langenau, und 7 Kanonen, nebst vielen Munitions- und Pulver-Wagen, und darzu gehörigen Artilleristen hier durch. Auch traf der Gen. Major v. Gersdorf, der das Commando über die marchirende Cavallerie hat, hier ein.

Den 16. . . marchirte unsere Esquadron nebst den ganzen Regiments von hier und ihren übrigen Garisons ab, und gegen die Franzosen. Ihre March-Route war nach Hanau bestimmt, wo sie den 16ten Mart: eintreffen, und sich das ganze Sächsische Corps daselbst formiren soll. — Das Depot vom Regiments traf Nachmittags allhier zusammen ein, und bestand aus 1 Ca-

1793.

pitain, 1 Sous-Lieutnant, 1 Fourier, 1 Feldscher, 1 Fraylob, 1 Waffenmeister, 1 Schmidt, 8 Unter-Officiers und 68 Gemeine.

Den 21 Febr. ging ein Comando von 1 Unteroffizier u. 4 Husaren hier durch.

Den 6 April. marschirte die allhier stehende Fröhlichsche Musquetier-Compagnie in die Cantonirung.

Den 8... gingen 8 sächsische Husaren-Unteroffiziers und ein Schmiedgeselle, welche von der Armee aus Algier kamen, und zu ihrem Depot nach Inglostadt gingen, hier durch.

Den 1 Maj. rückte die Haller Fröhlichsche Infanterie Compagnie wieder hier ein, die andern Hülfstruppen nach Dresden.

Den 7... kamen 1 Unteroffizier und 10 Gemeine Sächsische Artilleristen mit 2 Wagen Munitionirungs-Stücken, welche sie zu denen in Weissenfels, Naumburg und Langensalza stehenden Commandirten brauchten, hielten im Stadt-Quartier.

Den 24.... vergangener Nacht hat es sich geschneyet, und war den ganzen Tag noch kalt.

Den 18 Jul. war Rath-Aufführung, und ward H. August Leonhardt, Bürger, Schmied, und Schönfärber allhier, H. Friedrich Ebermann Krämer, Gastwirth zum goldnen Löwen, und H. Daniel Gottfried Krauß, Bäcker, und Quartembers-Steuer-Einnehmer, als neue Rathsherren vorgestellet.

Den 22 Aug. ward der Bürgereyd auf dem Rathhause zwey Mandate publicirt: 1) Von Einziehung des Brandweins-Verkaufs und Gasse setzen. 2) Von Verhalten der Unterthanen gegen die Franzosen.

Den 5 Oct: ging ein Commando von 1 H. 50 Mann Husaren hier durch, und kam den 26 ejusd. mit 98 Remonte Pferden wieder hier durch zurück.

Den 6... marschirte ein Commando von 2 Primairischen Chev: Legers Regiments 1 H. 20 Mann stark hier durch, und ging den 28ten ejusd. mit 85 Remonte Pferden wieder hier durch.

Den 28 Nov: celebrirte ein hiesiger alter Bürger, Schwartz- und Schönfärber, Namens H. Jacob Kirchberg, mit seiner Ehefrau, sein 50. Ehrigb Fest, Jubilæum.

1794.

Den 9 Dec: Nachts um 1 Uhr kam in der Obergasse in Nr. Alexius Albrecht ein Zwillingsknabe Hause No. 245. im Halle Frau auf, und bekam dieses Haus von Grund auf neu.

1794.

Den 2 Jan: rand der Burgerschaft aus dem Rathhause gab-liret: 1) Das Feuer-Ausgraben auf dieses Jahr zwischen dem Lande ein Quartember relassen ist. 2) Wand der H. Cämmerer Cämmer ab neuer Allmosen-Einnehmer, an Hr. Volbrigs Stelle, und die Herren Viertelmeister ab Allmosen Cassirer, welches ex officio geschehen soll, vorgestellet, wobey ein jeder remahnet wird einen erhaltenen Erlaß zur Allmosen Casse zu thun, dagegen auch das Ertheilen, völlig eingestellt werden soll. 3) Wand der Viertelmeister Hartzel an H. Rudolph Stelle ab neuer Billeteur vorgestellet. 4) Wand ein jeder remahnet, in seinem Hause eine genaue Feuer-Ordnung zu halten, und mit dem Feuer und brennbaren Materien vorsichtig umzugehen. und 5) Wurden im Hohenstädter Viertel neue Viertelmeister erwählet, nemlich der Kirchen Hauptm und der Fischmann Albrecht.

Den 7... starb der Cantor der Nachtschule H. Kayser.

Den 20.. starb auch der Baccellaureus der Nachtschule H. Mag. Giessmann. er setzte 200 Thlr. in seinem Testamente aus wovon die Lehrer der Nachtschule die jährl. Interessen, desgleichen 50 Thlr. wovon die Schulknaben die Interessen zu genissen haben sollen.

Den 16 Febr. rand die Mulde so groß, daß sie beym Mühlthore in die Stadt lief, desgleichen auf den 26 Febr.

Den 29 Mart: marchirten 400 Mann Preußische Infanterie, zur Ergänzung zweyer am Rhein stehender Regimenter, nemlich Prinz von Hohenlohe und Martini hier durch.

Den 1 April, marchirte die hier stehende Sächs Infanterie Compagnie in die Cantonirung, und zurück den 12ten May. wieder ein.

1794.

Den 3 Apr: Marchirten 200 Preüssische Hüssaren vom Regiment Wolffradt, und 100 Dragoner vom Regiment Schmettau, zur Completirung der Preüssischen Armée am Rhein hier durch.

Den 15. . . Marchirten wieder 1000 Mann Preüssische Infanterie, vom Regiment Wolframsdorf, Borck und Hertzberg zu eben dem Behuf hier durch.

Den 17. . Marchirten zu eben der Bestimmung 400 Mann, Preüssische Infanteristen vom Regiment Vitting hof, und 200 Mann von Köhler Hussaren hier durch.

Den 22. . Desgleichen giengen 150 Mann Preüssische Dragoner vom Regiment Voss hier durch.

Den 7 May. rückte die Escadron vom Herzogl. Lüneburgischen Chev: Leger Regimente wieder aus der Campagne vom Rhein nachdem das ganze Churfürstliche Reichs-Contingent durch seine Truppen abgelöst worden, allhier ein. Von hiesiger Bürgerschaft wurden Mühe 30 Personen nebst 2 Trompetter bis Großpardo und 2 Kalbspferden in einer Post-Chaise, der Escadron zur Hin-Holung entgegen, und bewillkommten dieselbe allda, auch der Churfürstl. Land ein Commando von 12 Pferden, nebst 6 Hautboist, und begleiteten sie mit Salven, und wie sie über den Marckt marchirten sowie auch den ganzen Weg von Großpardo bis Torgau von der Hrn. Obersten sein Quartier die 30 Mann Bürger wurden mit Trompeten und Paucken empfangen. Und weil heute als zur Johannis Marckt Mittwoche, denen auch sehr viel Leute als zur Johannis Marckt zusammen gehalten wurde; so war so wohl die Versorgung, als auch besonders wegen der Hin-führung der Dragoner, eine unzählige Menge Menschen, als der ganzen umliegenden Gegend allhier. Den 28sten May. ward denen sämtlichen Herren Officiers von Löbl. Rath auf Rathhaus Tantz-Saale von dem Hochfürstl. Hofe, ein Tractament gegeben.

Den 30. . . Giengen 70 Mann Preüssische Hüssaren, vom Wolffradtischen Regiments hier durch.

Den 6 Jun: rückte die halbe Musquetier-Compagnie, welche die

1794.

seb Jahr in Dresden gestanden, wieder allhier ein.

den 8 Jun. gingen 8 Preußische Husaren hier durch.

den 7 Jul. als am Fest Mariä Heimsuchung, ward zum erstenmahl seine Communion gehalten, welche künftig bey allen Festtagen, welche in der Woche einfallen, vorgenommen soll.

den 1 Aug. ward denen hiesigen Kaufmannschaften ein andres Gesang abends um 10 Uhr, statt des vorigen gegeben.

den 5. . . marschirte ein Commando von 80 Mann vom Kayserlichen Chevaux Legers Regimente hier durch nach Pillnitz.

den 31. . . Das Wintergetraide ist zwar dieses Jahr sehr reichlich gewachsen, doch will es nicht gut gerathen. Das Sommer Getraide aber ist wegen der beständigen trockenen Witterung sehr zurück geblieben, daher auch die Gerste und Hafer, und auch selbst das Korn schon im Preiß steigt. Obst ist ganz gut gerathen, und der Wein wird ausnehmendlich gut, jedoch hat letzterer in manchen Gegenden viel durch die Fröste gelitten.

den 23 Sept. gingen 50 Mann von hiesigen Chev: leg. Regiments von hier nach Remonte Pferden, welche sie den 25 Oct: hier wieder brachten.

den 25. . gingen auch 1 Kl. 40 Husaren hier durch und kamen den 23 Oct: mit Remonte-Pferden retour.

den 2 Oct: marschirte ein Commando von dem Kayserlichen Chev: leg. Regim. welche von Pillnitz kamen hier durch.

den 22. . . gingen von eben demselben Regimente 50 Mann hier durch, und brachten den 6 Nov: Remonte Pferde retour.

den 24 ej. - gingen auch wieder 20 Husaren hier durch nach Remonte Pferden, welche sie ebenfalls den 6 Nov: wieder hier durch transportirten.

den 5 Dec: marchirten 100 Mann Grenadiers, halb vom Prinz Xaverschen und halb vom Großherzoglichen Regimente, von Dresden hier durch, zur Ablösung am Rhein.

1795.

Den 10 Jan: marchirten 100 Mann von dem hiesigen Chevaux Legers in die Oberlausitz nach Görlitz.

Den 11 . . . marchirten 150 Mann Preußische Artilleristen und Mineurs hier durch.

Den 20 . . . marchirte ein Train Pohlnische Artillerie von 15, theils 8, theils 4 pfündigen Canonen, nebst darzu gehörigen Mannschaften von Artilleristen, vielen Munitions- und Feldwagen, Feldschmiede und Feld-Apotheke hier durch, am Rhein.

Den 21 . . . marchirte der Stab und 8 Compagnien von Lauenburgischen, desgleichen der Stab und 3 Compagnien von Nassauischen Regiments, welche sich auch die allhier stehende Compagnie angeschlossen und mit abmarchirt, hier durch am Rhein, gegen die Franzosen.

Den 17 Mart: gingen 14. 20 Munitions Wagen mit Infanterie Bedeckung hier durch am Rhein.

Den 8 May: gingen 2 Canonen, nebst 20 Munitions- und Bagage-Wagen, nebst 14. 20 Mann Infanterie Convoj, welche von der Armee am Rhein kamen, hier durch.

Den 26 . . . gingen wieder 24 Munitions-Wagen, theils mit Geld, und theils mit Munition beladen, hier durch zur Armee am Rhein.

Den 29 . . . starb der Pohlnische Amtmann, H. Johann Georg Klotz, im 78ten Jahre seines Alters.

Den 9 Jul: marchirte das Preußische Infanterie Regiment v. Hiller, welches auf der Campagne am Rhein kam, und in seine Standquartier nach Schlesien ging, hier durch.

Den 13 . . . marchirte auch das Preußische Dragoner-Regiment v. Schmettau, ebenfalls am Rhein zurückkommend, hier durch.

Den 14 . . . ging ein Commando von 14. 70 Mann von unsern Dragoner-Regiments hier durch nach Hillnitz, kam den 26 Augt. wieder.

Den 23 . . . kamen die am 26 May hier durch zur Armee gegangenen Wagen, wieder von da zurück kommend, mit Infanterie Convoj,

1795.

hier durch. Zugleich kamen auch 6 Kanzionirte Dragoner, von dem hiesigen Regimente, welche 18 Monat in Frankreich in der Gefangenschaft gewesen waren, mit da wieder allhier an.

Den 10 Aug. ging wieder ein Transport von 29 Stück Wagen, mit Infanterie Ladung, hier durch, zur Armee am Rhein. und kamen den 28 Sept wieder [illegible] hier durch.

Die Feuchte war dieses Jahr so gestaltet, als sie in vielen Jahren nicht gewesen ist, denn alle Arten Getraide sowohl als übrige Feld- und Gartenfrüchte waren im Überfluß.

Den 17 Sept: ging von dem hiesigen Chev. Leg: Regimente das Commando nach Remonte-Pferden ab. Desgleichen marschirten die Pferde-Commando von dem Voigtländischen Chev. Leg. und Husaren hier durch. Kamen den 27 Oct: retour.

Den 30... ward H. Klotzschleich, zeithriger Amts-Actuarius in Radeberg, als Oekonomie allhier ein, gesetzt.

Den 2 Oct: ward angefangen den neuen Pflasterthurm abzutragen.

Den 6 Nov: marschirte das Infanterie-Regiment v. Zanthier welches auf der Campagne vom Rhein zurück kam, hier durch in seine Standquartiere.

Den 10... wurde auch die Dribligische Musquetier Compagn. vom Rostitzischen Regimente, welche auf der Campagne am Rhein wieder allhier ein. Die hiesige Schützen Compagnie marschirte derselben entgegen, und holte sie ein.

Den 6 Dec: kamen 24 Cadetten des hiesigen Dragoner Regiments allhier an.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/73

1796.

1796.

Den 9 Jan: marchirten 2 Compagnien von Prinz Xaverischen Inf: Regiments hier durch nach Dresden zur Ablösung.

Der ganze Monat Januarius war ein beständiger Frühling, man siehet arme Leute barfuß gehen, und Hühner und Tauben in denen Höfen offen, der Comandte Monat Februarius und der halbe März aber brachte viel Kälte und Schnee.

Den 25 Febr: wurden von hiesiger Stadt und Umgegend Amtsvorspann, die gleichen von denen Aemtern Radeberg, Coswig und Hoyerswerda 98 Vorspann und Proviant-Pferde an das hiesige Dragoner Regiment abgeliefert.

Den 8 Mart: Abends 3/4 auf 10 Uhr, kam von Mittag gegen Mittag zu am Himmel eine große feurige Kugel gezogen, welche viele Funken fallen ließ. Dieses Phenomen erschröckte auf eine Minute die ganze Stadt, und man in allen Häusern gestehen.

Den 12... wurden aus dem hiesigen Amte 8 Proviant-Knechte nach Dresden abgeliefert, wozu unsere Stadt einen stellte.

Den 18... marchirte das allhiesige und daselbst gestandene Herzogl. Lüneburgische Chevaux Legers Regiment wieder von hier aus, und mit dem ganzen Sächsischen Reichs-Contingent nach Frankfurth am Mayn. Das allhier zusammen gezogene Depot bestand in Ober-Unterofficiers und Gemeinen aus 41 Mann.

Den 19... marchirte ein Battaillon von Prinz Johann Inf: hier durch ebenfalls am Rhein, gegen die Franzosen.

Den 26... lasten die hiesigen Sächsischen Schüler, auf Befehl des Ober-Consistorii, ihre Thalainen ab.

Den 30... marchirte die Hildburghs Musquetier-Compagnie von hier aus in die Cantonirung bey Bautzen, und wurde den 14 May. wieder eine.

Den 2 April, starb der Mathematicus bey hiesigen Fürsten, Schule, H. May: Richter.

1796.

den 9 April, entstand in dem Stadtgraben, bey dem Fleischbrücke, des Schneidermeisters, Herrn Schlossers jüngstes Töchterlein, 2 Jahr und 4 Monat alt.

Den 30 Maij, ward das Thürmlein auf der Gottes-Acker-Kirche, weil es sehr baufällig war, herunter genommen, und fand man in dem Knopfe folgende Schrift:

„Nach Jesu Christi unsers Erlösers und Seligmachers heilwürdigen Geburth im Eintausend Siebenhundert und fünfften Jahre, im Monath Martio, bey Herzog- und Kurfürstlicher Regierung des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopoldi des Andern, Römischen Kayserns, wie auch des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Augusti, Königs in Pohlen und Churfürstens zu Sachsen p. Unsers Allergnädigsten Kayserns, Königs und Herrn, ist die baufällige Kuppel des Gottes-Acker-Kirch-Thurms, nebst der Stange und Knopfe repariret, und dieser durch Meister Arthon Lindnern und Schindeldeckern allhier den 28 Martii hinwieder aufgesetzet worden, als bey dem hiesigen Wohllöbl. Ministerio

Herr Lic. Abraham Pilitz, Pastor und Superintendens.
„ Mag. Valentin Jänisch, Archidiaconus.
„ „ Adam Heinrich Rosenbach, Diaconus.

Bey dem löbl. Stadt Regimente aber:

Herr Wolf Heinrich Steinckler, regierender Bürgermeister.
„ Christian Pilz, beysitzender Bürgermeister.
„ Balthasar Keller, Stadtrichter.
„ Johann Christian Drechsler, Stadtschreiber.
„ George Rosenbach, und
„ Conrad Christian Kirchheim, Cämmerer.
„ Gottfried Albrecht, Mühlen-Provisor.
„ Christoph Schrodt, sen. und
„ Jacob Schreiber, Bau- und Weinherren.

Inglaichen bey der Stadtschule.

Herr Mag. Christoph Daurt, Rector.
" Johann George Hebart, Cantor.
" Christian Flecteisen, Baccalaureus, und
" Caspar Christian Dertel, Collaborator.

Dann bey hiesiger Gottes-Kasten:

Herr Christian Gottfried Haritzsch,
" Gottfried Müller,
" Jeremias Kost, und
" Adam Friedrich Daferkorn. } Vorsteher

gewesen, und kostet diese Reparatur 41 rh. 7 gr. 9 pf.

Den 16 Junii, ward der Bürgereyhafft aus dem Rathhause publicirt: 1) Ein Churfürstl. Mandat, daß Künftig kein Hund ohne Beißkamm gehalten werden soll. 2) Daß alle eingegangene Gelaübniß über den Consistorio, die Vormittags-Predigt Donnerstags, und die Frühstunden Montags und Donnerstags, sollen eingestellt werden.

Den 22 Julii, Nachdem die anhero in Land gekommene Churfürstl. Trouppen einen Ganz-Cordon formirt, so marchirte heute eine Infanterie-Compagnie hier aus nach Hayn.

Den 2 Aug. marchirten der Staab und 2 Compagnien von Prinz Xaverischen Infanterie-Regiments, von Dresden aus, hierauch zum Ganz-Cordon.

Den 13. . . wurden die Stückknechte und Pferde von dem hiesigen Amts und Stadt nach Grimma abgelöhnet.

Dieses Jahr war so nur weniges und gesegnete Feuchte, in allen Arten des Getreides, als in vielen Jahren nicht gewesen ist, daher auch der Scheffel Korn schon auf 1 rh. 18 gr. herunter gekommen

ist, und obgleich die zarten Raupen und Maykäfer denen Bäu-
men viel Schaden gethan haben, so hat es doch nicht alle Hoffnung
den beyzustehen, dahero auch noch Obst genug wird. Insbesondern
hat auch der Wein viel Anhang.

Den 13 Sept. gingen abgerichte 50 Mann vom Roßsteinischen
Regiment Fuß nach Remonte-Pferden, welche sie den
18ten Oct: hier Fuß fußten.

Den 18... Ein Knecht von dem Fürstmann Frauden
auf Treßnig, hatte das Unglück, als er zum Fenster hin-
ab sprang, sich selbsten zu tödten, und indem er sich
selbsten an dem an dem Thorschwengel befind-
lichen Haken angestrickt zu erwürgen, daß derselbe ihm gleich
neben dem Halse in den Kopf hinein stieg, daß er als fort
von dem Platze, und zu dem Todten Rabenfeld getragen wer-
den mußte, wo er auch den 23ten darauf starb.

Den 22... Ward der Knopf auf den neu erbauten Gof-
thaden Kirchthurm aufgesetzet, und nebst der alten, fol-
gende neue Schrifft hinein gelegt:

"Nachdem das Thürmgen dieser Gottes-Acker-Kirche laut
der ersten Nachricht ao: 1705. wieder repariret worden, so
fand sich, daß derselbe ao: 1795. wieder seinen gänzlichen Ein
sturz war, um diesen vorzubeugen, schlug man zu seiner
Verbesserung und Wiederherstellung, da das Kirchen-
Vermögen alle Mangel hierzu nicht vermochte, die
Sammlung einer Collecte an, bey welcher sich der Rath,
Richter, Doct: Dieffold, und der Ober-Kasten Vorsteher
Schneider, sehr verdienstlich erzeugten. Diese Collecte
kam zu Stande, und betrug 116 Thlr. ein. Von diesem wurde
nun der Bau meistens bestritten. Weil auch bey dergleichen
Veränderungen die Einlegung einer Nachricht von allem in
öffentlichen Aemtern stehenden Personen gebräuchlich ist, so ist
solches auch hier geschehen, und zwar sind es folgende:

1796.

1) Stadt Regiment.

a. Raths-Collegium.

H. Johann Christian Boetner, regierender Bürgermeister.
" Johann Friedrich Thiesel, beysitzender Bürgermstr. u. Mühlen-Inspector.
" D. Gottfried Chregott Dippold, regierender Stadtrichter.
" Benjamin Gotthold Schlick, beys. Raths-Mühlen-Assessor und Holzherr.
" Friedrich Gottlob Steyer, Cämmerer und Actuarius.
" August Leonhardt, Cämmerer.
" Friedrich Lebrecht Kummer, } Cämmerer.
" Daniel Gottfried Krause. }
" Johann Albert Jahn, Stadtschreiber.

b. Stadt-Rentier.

H. Doct: Johann Gottlieb Hünerfeld, Stadt-Physicus.
" Johann Tobias Brunner, Stadt-Chirurgus.
" Johann August Siegmund, Forst-Inspector und Salzgegenh.
" Gottlieb Wilhelm Tantz, Stadtpfeifer.
" Johann Friedrich Hausmald, Stadtdiener.

c. Raths-Einnehmer.

H. Doct: Gottlob Chregott Diezold, Haushaltungs-Steuer-Einnehmer,
" Daniel Gottlob Krause, Forst- u. Quartembers-Steuer-Einnehmer.
" Friedrich Lebrecht Kummer, Allmosen-Einnehmer.
" Christian Daniel Polbeig, Baarth-Accidenz-Einnehmer.
" Johann Christoph Eastgel, Servis-Einnehmer und Billetteur.

d. Quartals-Herren und Ausschuß-Personen.

H. Carl Heinrich. Stadtmaler. }
" Caspar Hermann. Zeugmacher. }
" Johann Gottlieb Haubwald. Posamentier. } im Leipziger Viertel.
" Christian Friedrich Wagner. Bader. }

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/78

1796.

Hr. Johann Jacob Kirchberg, Färber.
„ Johann Gottlieb Schrodt, Zinngießer.
„ Christian Gottfried Schicker, Zeugmacher.
„ Christian Gottlieb Hirschmann, Schwarzfärber.
„ Christian Gottfried Dinglo, Bäcker.
„ Johann Christoph Kirchwalter, Hutmacher.
„ Johann Wilhelm Hammer, Riemer.
„ Johann Gottfried Albrecht, Zeugmacher.
„ Gottfried Christoph Hauptmann, Instrumentmacher.
„ Johann Gottfried Schneider, Arbeitsmann.
„ Johann Christoph Barthel, Schneider.
„ Gottfried Samuel Herrmann, Tischlermeister.

im Jaegischen Viertel.
im Hohenstädter Viertel.
im Fränkischen Viertel.

c. Bewerber.

Hr. Johann Christian Wagner sen. Kalkb.-Maurermeister.
„ Christian Gottfried Hofmann sen. „ Zimmermeister.
„ Caspar Christoph Krüger, Klempner.
Hr. Johann Christian Einkreiz, Maler.

2) Kirchen Regiment.

a. Geistlichkeit.

Hr. Carl Gottfried Kirchl, Pastor und Superintendent.
„ Mag. Friedrich Gottlieb Hantzsch, Archidiaconus.
„ „ Johann Adolph Krüger, Diaconus.

b. Kirchen-Diener.

Hr. Johann Christoph Pfeiffer, Organist.
„ Johann Christian Landgraf, Küster.
Martin Weidmann, Cyphoral-Cantor und Glöckner.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/79

c. Gottes-Kasten.

H. Johann Augustus Schmiedt, Ober-Kasten-Vorsteher.
" Doct: Gottfried Herrgott Siegold, Kasten-Schreiber.
" Johann Gottlieb Schrolg.
" Johann Gottlieb Hausmald.
" Johann Christoph Barthel.
" Johann [illegible] } Unter-Vorsteher und Klingelträger.
Martin Priedmann, Kasten-Diener.

3) Stadt-Schule.

a) Lehrer.

H. Adam Carl Christoph Lenz, Rector.
" Mag. Friedrich Wilhelm Nitzsche, Conrector.
" Christian Traugott Hündelfinger, Cantor.
" Johann Christian Wagner, Collega IV. und Collaborator.
" Johann Christoph Schindler, Bürgerschul-Inspector.
" Mag. Johann Christian Hahn, Garnison-Schul-Inspector.

4) Churfürstl. Aemter.

a. Forst-Amt.

H. Carl Wilhelm Johann von Fahr, Amts-Haupt-Mann.
" Ring Hof, Justiz-Amtmann.
" Schatzhauer, Amt-Amtmann.
Hr. Wendler, Rentamts-Buchhalter.
H. Ortlep, Actuarius.
" Wendler, Copist und Landreuter.
" Doct: Hertzog, Amts-Physicus.
" Köhler, Amts-Chirurgus.

b. Schul-Amt.

H. Klossfleisch, Justiz-Amtmann.
" Krüger, Amts-Actuarius.
" Hattasch, Landreuter und Copist.

5) General-Accise.

H. Jahn, Inspector.
" Jahn jun. Assistenz-Inspector.
" Doct. Siegold, Co-Inspector.
" Hanebuth, Ober-Einnehmer.
" Höhnisch, Unter-Einnehmer.

6) Churfürstl. Steuer.

H. Füllkrug, Amts-Steuer-Einnehmer,
" Doct. Siegold, Stadt-Steuer-Einnehmer.

7) Churfürstl. Land-Accise.

H. Johann Gottlob Raumhold, Zeugs, und Accis-Einnehmer.

8) Churfürstl. Fleisch.

H. Joh. Wolfgang Flaisch, Zeugs-Fleisch-Einnehmer u. Beisitzer.

9) Churfürstl. Post.

H. Raumhold, Postmeister.

10) Fürsten-Schule.

H. Pastor von Jahn, Schul-Inspector.
" Mag. Mücke, Rector.
" " Hofmann, Conrector.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/81

1796.

Hr. Mag. Heinrich Gottlieb Reinhardt. Collega III.
" " Johann Gottlieb Hahnemann, Cantor.
" " Heinrich August Löscher, Mathematicus.
" Johann Daniel Volberg, Französischer Sprachmeister.
" Johann Christian Landgraf, Schreibemeister.
" Doctor Hünerig, Medicus.
" Röhle, Chirurgus.

Victualien und andere Lebensmittel Preise.

1 Scheffel	Korn	2 Thl.	— Ngr.
1 "	Weitzen	3 "	10 Ngr.
1 "	Gerste	1 "	4 "
1 "	Haber	1 "	— "
1 Schock	Stroh	1 "	21 "
1 Centner	Heu	—	12 "
1 Klafter	Buchen Holtz	5 "	8 "
1 "	Birken "	4 "	8 "
1 "	Fichtenes "	4 "	12 "
1	Gebund Holtz	2 "	18 "
1	Kanne Butter	—	8 bis 10 Ngr.
1	Schock Eyer	—	10 "
1	" Käse	—	12 "
1	Pfund Rindfleisch	—	2 " bis 2 Ngr. 4 Pf.
1	" Schöpsenfleisch	—	2 "
1	" Schweinefleisch	—	2 " 6 Pf.
1	" Kalbfleisch	—	1 " 8 "
1	" Speck	—	12 "
1	Hauß	—	4 bis 5 Ngr.
1	alte Hüner	—	2 "
1	paar Tauben	—	2 "

1796.

6 rutbgoldiga.

1 Pfund Coffe . . . 12 gl.
1 " Zucker . . 12 "
1 " g. Tobak . . 10 " bis 2 rtl.
1 " ord. Tobak . . 2 " " 8 gl.

Dresden den 22 Sept. 1796.

Den 29 Oct: rückte unsere Infanterie Compagnie wieder auß dem Voigtlande allhier ein, desgleichen marchirte der Stab nebst dem ersten Battillon vom Prinzlichen Regimente hier durch, auß selbigem 1 Major, 2 Capitains, 2 Lieutenants, 2 Fähndrichs und 36 Unter-Officiers und Gemeine, vom dem Infanterie Regimente auß dem Vogtlande, allhier Quartier.

Den 31 . . . marchirte das 2te Battaillon von der Großen Infanterie Regiments hier durch.

Den 2 Nov: rückte unsere Escadron von dem Herzu-Rothschen, sonsten Chev: Legers Regiments auß der Campne wieder allhier ein.

Den 25 . . . marchirte die Hälfte von der allhier stehenden Prinzlichen Infanterie Compagnie nach Dresden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/83

1797.

1797.

Den 25 Jan: wurden die jungen Mannschafften aus dem Amt Lauterstein: Lebauer, Schönauer und Mützschen mit Trembdorf und Hiesige Lebauer gebracht, und früh zum angekommene Commission die Tauglichen zu Recruten ausgehoben, wozu von unserer Zahl 7 Mann genommen worden. Auf die 3 Aemter betragt es 34 Mann.

Den 21 Febr. Nachdem die Kleine Mühle ganz aufs neue ausgebauet, der Damm mit Rothlichter Werckstücken gemauret, die ganze Mühle ausgebessert, ein neues Fluthgerinne angelegt, da sie zuvor nur unbrauchbahr war, auch ein neues Mühlgezeuge und neue Räder gemacht worden, wozu gantze 33 Wochen gearbeitet ward, und dieser Bau 3130 Thaler gekostet; so ward ward dieselbe in Gegenwart L.H. Raths heute zum erstenmahle angelassen, wobey der regierende H. Bürgermeister Thassel eine Rede hielt.

Den 8 Mart. ward E. Mag. Heinrich Augustus Tägtstrom als Mathematicus in hiesiger Landschule installiret.

Den 21... marchirte die Infanterie Compagnie in die Cantonirung nach Pirna, und zurück den 1 May wieder allhier ein.

Den 5 Jun: zurück die halbe Inf. Comp. welche diesen Jahr in Dresden gestanden, wieder allhier ein. Desgleichen marchirte ein Commando von 80 Mann vom Regimente Chev. Leg: Regt, wurde hier durch nach Pillnitz.

Den 8 Jul. gingen 2 Haubitzen mit dazu gehörigen Artilleristen hier durch nach Pirna.

Den 27 Aug: verheyrathete sich allhier ein Musquetier, Nahmens Flüthmann, in seinem Quartier No: 57.

Den 18 Sept: verehlichte sich ein hiesiges Tagelöhner, Nahmens Hasbrecken, auf dem Oberboden, in dem Hause No: 252. in der Elbergasse.

1797.

Den 29 Oct: marchirte das Prinz Albrechtsche Chevaux-Legers Regiment hier durch, es kam von dem Braunschweigischen über den Voigtland, und ging ins Hauptquartier in die Winterlaußitz.

Den 14 Dec: ward der Einquartirung auf dem Rathhause vorgestellet: 1) Die neue Einrichtung zu Anschaffung der Holzstreu, wozu ein gräflich Hauß 3 M. ein mittleres 2 M. und ein kleines 1 M. geben soll. 2) Daß künftigen Monat die Tiere weiter verkauft werden sollen. 3) Wie noch von dem siebenjährigen Kriege zu Vorspann zu fordern hat, dieselben nunmehro erhalten soll. 4) Wegen den nächtlichen Diebereyen, soll jeder Hausbesitzer auf seine Mitbewohner und Soldaten genaue Achtung haben. 5) Daß künftige Ostern die neue Ordnung der Singe-Emter soll eingeführet werden.

Den 23 . . . ward ein hiesiger Einwohner und alter in Pension stehender abgedankter Soldat, Nahmens Eyrer, unter die Erde in der Mühle todt gefunden.

1798.

1798.

Den 19 Jan: ging ein Commando von 12 Mann von der Guisi=
gen Musquetier Compagnie nach Dippoldswalde, zum Absper=
ren des Vieh=Seuche, die allda grassirte, gezogenen Cordon.

Den 3 Mart: ward bey der Schützenlade im Spitze ein al=
ter Mann von Lohnstädt, Nahmens Fridr, todt gefunden, und
von den hiesigen Stadtgerichten aufgehoben.

Den 7 April, Marchirte die Dritteinhalb Musquetier-Compagnie
in die Cantonirung bey Pirnaen, und kahm den 16 May wieder al=
hier an.

Den 12 Jul. marchirten ohng. 80 Mann vom Regt Kleistischen Dragoonern hier
durch nach Zittau.

Den 25. . entstand hinter der kleinen Mühle beym Bade, eines
hiesigen Handarbeiters, Nahmens Barthe, Tochter, ein Knabe von
12 Jahren, und ward den andern Tag todt Todten gefunden.

Den 6 Aug. erhing sich in der Jacobs Gasse bey seinem Hause, No:
374. auf dem Oberboden, ein hiesiger Bürger und Gärtner Mann,
Nahmens Johann Christoph Kühn.

Den 23. . . Fielen zu Reichenau die Leute an die Taufenden Bäu=
me wieder umgehauen worden; Weil aber einige den Obrigkeit
anlangten, und wieder die Verlassung appellirten, so ward
nichts daraus.

Den 23 Sept. zum Landtag fast, ward allhier das neue Gesang=
Buch, zum erstenmahle eingeführet.

Den 29 Nov: starb allhier der H. Landcommissair v. Arnim auf Döbeln,
und ward den 2 Dec: mit dem Leichenwagen nach Döbeln gefahren.

Den 26 Dec: als am 2ten Weinachts Feyertage war wegen des allhie=
sigen und Strehlaer Kalbe kein einziger Communicant: Auf
ward von der Cantzel von dem Herrn Superintendent verkündiget:
daß von künftigen Sontage an, früh um 8 Uhr in die Kirche
sollte eingeläutet werden, und die Frühpredigten halb 7 Uhr

1799.

angehen sollten, welches alle Jahr die drey Monate Nov. Dec. und Januar sollte so gehalten werden.

1799.

Den 21 Jan. trat der Candidat, H. Mag. Hillert Augusti Neubert, als Rector Substitutus, sein Amt an.

Den 9 Febr. früh halb 10 Uhr brannte in der Superintendur zu Hohenstein, wo man eine große Feuersbrunst in der Stadt wahrnahm, es stillte sich aber glücklich ab.

Den 10... als den Sonntag Invocavit, stand sich wegen allzustrenger Kälte, kein einziger Communicant ein.

Den 11... ward H. Mag. Neubert in der Stadtschule als Rector Substitut öffentlich und feyerlich introduciret.

Den 23.. die Mulde ward so groß, daß sie den ganzen Tag, und schon die Nacht vorher, in der Stadt stand.

Den 11 Mart: starb H. Mag. Mücke, Landschul-Rector allhier, seines Alters 62 Jahr.

Den 18 Mart: ward zu Rathhause eine Collecte, zu die durch die Erd-Feuersbrunst und Überschwemmung, am 21. 22. und 23ten Febr: verunglückten Städte, Meißen, Roß, wein Frauenburg und Lausigk, gesamlet, und kam 296 Thlr ein; davon erhielt: 1) die Stadt Meißen 70 Thl: 2) Roßwein 50 Thl: 3) Frauenburg 90 Thl: 4) Lausigk 80 Thl: und 5) eine hiesige Familie von 5 Personen in Hartha, so ihren Vater

1799.

und Passagier, da er andrer retten wollte, in dessen Wasser stürzen verlohren, 6 Thaler.

Vom 29 Mart: bis zum 4 April, war abermahls so ein strenger Kälte, dass die Teiche und Bäche zufroren, und die Mulde stark mit Treibeise ging.

Den 6 April, marchirte die Dritteljahr Musquetier Compagnie in die Cantonirung bey Wilsdruf, und rückte den 17 May, wieder allhier ein.

Den 19 . . . Starb der Rector der hiesigen Stadtschule, Herr Carl Christoph Cuno.

Den 30 . . . Wurd der Tagesbefehl auf dem Rathhause publicirt 1) die Polizeydirection und die Quartiere zum andrethänigen Präsent zu entrichten, 2) dass künftig 2, 3 und 4 Personen zusammen Hausbeleuchten, und nur 1 H. zum Hund fleischessen zu entrichten, wenn nehmlich einer von denen da Wirthschaft selbst genießet. 3) dass Hinführung selbst erbauter Früchte, als: Getreide, Obst u. d. g. von der Consumtions Accise befreyet seyn sollen, und 4) eine gnädigste Verbot wegen Schlägerey und Injurien beyzufügen, und Sie hierauf, von denen die Klein Concession haben.

Den 10 May, ward der Conrector Mag: Nitzsche zum Rector und der Substitutus Mag Neubert zum Conrector ernennt.

Den 11 . . . früh um 5 Uhr kam der anhaltende Wasser eine sehr grosse Menge $\frac{10}{11}$ Scheit-Holtz angeschwommen, welches bey Frauenberg den Rechen meistes über die Mulde gehaut war, um eine grosse Quantität Englischen Holtz nach Tharand und dahin in die Fabrique anzuschaffen, durchbrachen, wodurch mehr denn 1000 Klafftern durchgingen. Eine grosse Anzahl Menschen liefen hinaus, und dieses Holtz aufzufangen, wodurch über 110 Klafftern solches Scheidte in unsere Stadt

1799

sind eingefahren worden, denn dieses Holzgehaimnis dauert, so den ganzen Vormittag; es war nur einer Lust mit anzusehen, wie die Menschen geschäftig waren, wie sie waideten bis unter die Arme ins Wasser, sind oftens denn andern die Leute hinaus, auch einige Leute stützen auf den Mulde Grunde, um das Holz aufzuhalten; dieses kam bey der jetzigen großen Holz Hauung vielen Arbeit zu stehen. Es wurden aber hierauf Churfürstl. Commissarien an den ganzen Muldenstrohm gesetzt, um sich das Holz die Taxe mit 4 ß. 18 pf. 8 ₰. bezahlen zu lassen. In hiesiger Stadt wurden aber nicht mehr als 2 Stück, denn angezeigt.

den 26 May: marschirte das halbe Prinz Lavenzische Infanterie Regiment hier durch nach Dresden.

den 17 Jul. ward H. Mag. Hofmann als Rector, H. Mag. Reichard als Conrector und H. Mag. Hofmann als Collega tertius in hiesiger Fürstenschule installirt.

d. 21 — — legte der Rector von Meissen H. Mag. Johann Gottfried Reichel als Kloster Cantor allhier die Probe ab, und zog den 29 Aug: allhier ein.

den 8 Augg. wurden allhier zu Rathhause die Traubaase zum mehrmahlen ungereichtem Richtsamt verlesen.

Dieses Jahr waren alle Arten Getreide in Überfluß gerathen, und war also in allen Absicht ein gesegnetes und fruchtbares Jahr zu nennen, so, daß auch der Landmann sein Feldgeräthe nicht alle in die Scheunen bringen konnte. dem ohngeachtet will aber die Theurung noch nicht nachlassen, denn der Scheffel Korn, der zuvor auf 5 Thaler gestanden, gilt heuraths noch 4 Thlr. die Gerste 2 fl. 8. bis 12 gl. und der Hafer 2 Thlr. Wegen der harten Winter und kalten Jahre aber ist das Obst nicht überflüssig gerathen, die Pflaumen wurden nicht recht reif, desgleichen wurde der wenige Wein, weil

1709.

ihre Sich noch bey dem Gastwirth Richter verhalten und nicht verlaufen, sonst gar nichts neues.

Den 6 Oct: communicirte ein Dragoner, Nahmens Fischer, seiner von der Catholischen zur Evangelischen Religion übertrat.

Den 21 Dec: starb H. Johann Christoph Pfeiffer, Magister Pfeil, ministri und Organist allhier.

Den 27... starb der hiesige Hausmüller, Land-Accis-Einnehmer und Feuerspritzen Inspector, H. Johann Gottfried Krumbholtz jählings am Schlage.

Den 29.. Nachdem wir schon diesen ganzen Monat eine sehr grosse Kälte gehabt, so war demnach der heutige Tag der allerkälteste, ja es war der kälteste Tag in diesem ganzen Seculo, und stand die Kälte noch 4 Grad höher als den 25 Dec: vorigen Jahres

Der Scheffel Korn gilt 3 Thlr. 8 Gl.
" " Gerste " 2 " 6 "
" " Hafer " 1 " 22 "

1800.

Das Kirchen-, Stadt- und Schul-Regiment
betr. hiesiger Stadt Gymnasium, bestand zu
Anfange dieses Jahres aus folgenden
Personen:

Im Ministerio.

H. Carl Gottfried Riedel, Pastor und Superint.
" Mag. Friedrich Gotthelf Hantsch, Archidiaconus.
" " Johann Adolph Steiger, Diaconus.

Land-Schul-Collegen.

H. Mag. Heinrich Gotthelf Noa Hoffmann, Rector.
" " Heinrich Gottfried Reichard, Conrector.
" " Johann Gotthelf Hochmuth, Collega Tertius.
" " Johann Gottfried Reichel, Cantor.
" " Heinrich August Töpfer, Mathematicus.

Stadt-Schul-Collegen.

H. Mag. Friedrich Wilhelm Kitzschke, Rector.
" " Gottlieb August Neubert, Conrector.
" Christian Traugott Gundelfinger, Cantor.
" Johann Christian Wagner, Collaborator.

Stadgen-Schule.

Vacat.

1800.

L. L. Raths-Collegium.

H. Johann Friedrich Thusel, } Bürgermeister.
" Johann Christian Börner, }
" Doct. Gottfried Theogott Dippold, } Stadtrichter.
" Benjamin Gotthold Schlick, }
" Johann Albert Jahn, Stadtschreiber.
" Friedrich Gottlob Steger, }
" August Leonhardt, } Cämmerer.
" Friedrich Leberecht Kummer, }
" Daniel Gottfried Krause, } Cämmerer.

Churfürstl. Cxbunal.

H. Carl Gottlob Kirchhof, Amtmann.
" Christian Ernst Oehler, Actuarius.
" Juncker, Copist und Landrichter.

Postul-Amt.

H. Gerhard Christoph Klopfleisch, Amtmann.
" Gottfried Theophil Müllerus, Vice-Actuarius.
" Johann Christian Gattert, Einnehmerschreiber u. Landrichter.
" Klage, Amtsprocurator.

General-Accise.

H. Johann Albert Jahn, Inspector.
" Johann Albert Jahn jun. Assistenz-Inspector.
" Doct. Gottfried Theogott Dippold, Co-Insp.
" Friedrich Wilhelm Hausschild, Ober-Einnehmer.
" Ernst Carl Gottfried Könisch, Unter-Einnehmer.

1800.

Land=Accis und Post.

Vacat.

Militair.

Staab von Prinz Clemens Cheveaux Legers.

H. Franz Adam v. Hochlitzki, Obrister.
„ Carl Gottlob v. Mangold, Major.
„ Gottlelf Friedrich August Gottschalk, Capit. u. Regim. Quartiermeister.
„ Wilhelm Ulrich v. Grossmann, Prem. Lieut. und Adjutant.
„ Carl Christian Gensel, Auditeur.
„ Johann Heinrich Heinmann. Regiments Feldscheer.

Obersten Compagnie.

„ Johann Augustv. Ziegler und Klipphausen, Staabs=Capit.
„ Wilhelm Heinrich v. Zezschwitz, Premier Lieutenant.
„ Carl Friedrich v. Gecka, } Sous-Lieut.
„ Gottlieb Heinrich Hann, }

2te Compagnie.

„ Carl Adolph Julius v. Hünefeld, Capitain.
„ Christoph Heinrich Kasten. Prem. Lieut.
„ George v. Schulz, }
„ v. Pflugk, } Sous-Lieut.
„ Heymann, aggr. }

Musquetier Compagnie vom Regiment v. Nostitz.

„ Caspar Friedrich Geibler, Capit.
„ Siegmund George Friedrich August v. Wilten, Prem Lieut.
„ Joseph Friedrich Edtel, Sous-Lieut.
„ Franz Carl v. Zedtwitz, Fähnrich.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/93

1800.

Den 20 Febr. ward der Täufling auß dem Rathhause, von dem Herrn Superintendent in sein bündiges Amt der Nothwendigkeit, jung Mädgen, Schulmeister einzusetzen, nemlich Johann Daniel Wagner, wie, und auf was Art und Weise man zur Besoldung von diesselben könnte aufgebracht werden, da denn beschlossen wurde, daß jedes Haus jährlich 2 gl. und jeder andere Täufer als Hausgenosse 1 gl. dazu geben sollte.

Den 6 Mart. ward H. Friedrich Gottlob Hopfgarten zum ersten Cehrer der Mädgenschule vocirt.

Dieser Winter war wieder ausserordentlich strenge und anhaltend.

Den 7. Apr. ward der Frauenkirchhof mit Linden und Pappeln eingefaßt.

Den 11 - - Marschirte die Gräfenhainische Inf. Compagnie in die Cantonirung, und zündte den 21 May wieder hier.

Den 16. - - Ward unsers Schlichters Frau eines mägdgebohrnes Kind in der Mulde todt gefunden.

Den 22 May, am Himmelfahrts Tage, gebar das Pferd eines hiesigen Fleischers, Namens Frey Hannß, welches ein Kalb todt, nebst dem Kalbe auch den Grind, Lust.

Den 26. - - Marschirte die halbe Compagnie von der hiesigen Infanterie nach Dahlen zur Garnison.

Den 12 Jul. Abends um 10 Uhr starb der Leb. Ausmann H. Leichhof.

Den 21. - - Trat H. Friedrich Leopold Fiedler als geprüfter Cehrer der Mädgenschule und Organist sein Amt an.

Das Getraide ist dieses Jahr sehr gut gerathen, das Obst und der Wein aber hat wegen der vorigen sehr kalten Winter viel gelitten, und hat man von letzterem beynahe wenig oder nichts bekommen; Und weil ein sehr trockener Sommer war, so sind alle übrige Feld- und Gartenfrüchte rar, derogleichen man

1800.

wenig Heu und das beim Stimmert. Die Milch war den ganzen Sommer so klein dass man unter den Kühen durch Fussbreit hindurch gehen. Es ward diesen ganzen Sommer hindurch am Pfluge gebauet. Der Pflugschl Lohn gilt 3 Thlr. 4. bis 6 gr. die Woche 2 Thlr. 8 gr. der Hafer 1 Thlr. 12 gr. der Centner Heu 1 Thlr. 18 gr. die Ramm Kartoffeln 16 gr. die Kanne Oehl 8 gr. ein Pfund Knaulgänster 12 gr. und alle übrigen Victualien sind in unerhörten hohen Preisen.

den 27 Sept. ging ein Commando von 50 Pferden hier durch nach Remonte Pferden, vorher. für den 18 Oct: Hier durch Breslau.

den 3. Oct: Starb H. Johann Albert Jahn, Gen Accres- Inspector Emeritus und Hauptschreiber allhier, seines Alters 66 Jahr.

den 14 . . . ward der Schulmeister H. Pfeiffer zum Hauptschreiber ernennet.

den 16 . . . Vormittags halb 10 Uhr kam in die Gruben Wache bey einem heftigen Wind Feuer auf, und brannten folgende 7 Häuser weg, nemt.

No: 206. Meyer, Johann Christian Tischler, Diller.
" 207. Johann Gottfried Barth, Wollkämmer.
" 208. Johann Friedrich Mittag, Leinweber.
" 209. Johann Gottlieb Kirchwalter, Leinweber.
" 210. Carl Friedrich Tenner, Pfannenschläger.
" 211: Johann Christoph Feingang, Wagner.
" 212. Gottfried Seltz, Leinweber.

den 19 . . . Abends halb 6 Uhr war wieder Feuer, wo ab halb sich in der Mühlgasse in No: 133. in einer Leinweberstube durch einen blechernen Windofen und Rauch zu starck geheizten Strab entzündet, wodurch aber bald wieder gelöschet ward.

1800.

Den 20 und 21 Oct: ward allhier zu Rathhause eine Collecte vor die hiesigen Abgebrannten gesamlet, und kamen über hie sige Stadt 760 rth.

Den 9 Nov. Abends erhob sich ein entsetzliches Brausen, welches die ganze Stadt mit grosser Furcht und Schrecken erfüllte, und in und vor der Stadt die meisten Dächer niederriss, und auch sonst an Häusern und Gebäuden vielen Schaden anrichtete.

Den 30 . . Weil in der Klosterkirche am Altare fest gemachte Leuchter angebracht worden, so bliben von nun ab die 2 Apostelkreuze, welche dieselben bey der Communion hielten, weg.

Den 12 Dec.. brachten die Cüraser und Kosakischen Chev. Legers wieder einen Transport Remonte-Pferde hier durch.

Den 15. . Ward der Actuarius von Lillenfeld, Hr. Carl Michael Pfeiffer, als Fab. Amtmann installirt.

Specification,

derer zur Zeit bewohnten Häuser, deren Besitzer, nebst deren Profession und Handwerk.

In Leipziger Viertel.

No:	Hsl.	Besitzer.	Gewerbe	No	Hsl.	Besitzer	Gewerbe
2.	16.	August Döbler.	Böttcher.	15.	50.	Carl Heinrich Krauße.	Leffler.
3.	9.	Carl Gottlob Fründorf.	Schmidt.	16.	80.	Johann Adam.	
4.	56	Frau Rosina Hübner.		17.	6.	Joh. Christian Engel.	Handarbeiter.
5.	10.	Wilhelm Rodhaus.	Gürtler.	18a)	40.	Hr. Mag. Gerlach.	Archidiaconus.
6	30.	Joh. Gottlob Schindler.	Leinweber.	18b)		Joh. Christian Schmager.	Schmager.
7.	10.	Christian Leberecht Braun.	Fäger.	19.	20.	Samuel Krumich.	Barbier.
8.	40.	Gottlob Saalfeld.	Tischler.	20.	15.	Gottlob Heinrich Rabe.	Bäcker.
9.	90.	Tobias Götze. Gasthof zum goldnen Schiff.		21.	12.	Joh. Gottlieb Engelmann.	Tischmacher.
	20.	Dessen Gasthof zum 3 Thurm Hasen.		22.	12.	Joh. Gottlob Langhans.	Fleischer.
10.	35.	Hr. Rudolf Kaufmann.		23	12.	Joh. Gottlob Schreiber.	Müller.
11.	60.	Samuel Schmidt.	Oeconom.	24.	72.	Joh. Christoph Hammer.	Stadtdiener.
12.	22.	Conrad Hahn.	Waldmüller.	25.	42.	Hr. Carl Gottlob von Maupel.	Major.
13.	10.	David Müller.	Schneider.	26	52.	Christian Gottlieb Meißner.	Kaufmann.
14.	30.	Fr. Joh. Dorothea Hellmann.		27.	70.	Joh. Gottlob Roth.	Weißbäcker.

Nr.	Hs.-Nr.	1800.	Gewerbe	Nr.	Hs.-Nr.	1800.	Gewerbe
28.	73.	Michael Pauls.	Tischler.	69.	25.	Ungebauet stehen.	
29.	60.	Joh. Heinr. Friedrich Müller.	Tischler.	70.	16.	Joh. Christ. Knoll.	Tischmacher.
30.	14.	Carl Aug. Siegmund.	Tischler.	71.	60.	Carl. Friedr. Kirschbaum	Schl.
31.	50.	Joh. Christ. Thomas.	Tischl. Tischler.	72.	24.	Christ. Friedr.	Tischler.
32.	70.	Christian Aug. Leonhardt.	Tischler.	73.	90.	Christ. Gottl. Engelmann.	Tischmacher.
	2.	Gehört zu einem Hedgen am Hause.		74.	105.	H. Meissner Erben Fabrique	
33.	18.	Joh. Daniel Friedrich	Tischmacher.	75.	21.	Häuslern	Kaufmann in Leipzig.
34.	28.	Joh. Georg Albrecht	Tischmacher.	76.	10.	Häuslern	
35.	50.	Christ. Friedr. Wagen. Tischl. Meist.	Tischler.	77.	9.	Fr. Meisnerin, Tischmacherin Wittwe.	
36.	70.	H. Joh. Gottl. Gerlach. Stadt	Apotheker.	78.	10.		
37.	70.	Christ. Heinr. Schindler.	Tischler.	79.	5.		
38.	80.	Christ. Andr. Grossmann.	Tischler.	80.	6.		
39.	60.	H. Friedr. Gottl. Küttner. Tischler.	Tischler.	81.	46.		
40.	30.	Joh. Gottl. Weber.	Maler.	82.	40.		Freundl. Stellen.
41.	40.	H. Joh. Georg Reichel.	Tischler.	83.	62.		
42.	18.	Joh. Christ. Graf.	Tischler.	84.	15.		
43.	50.	Carl. Heinr. Gottl. Nitschelwitz.	Tischler.	85.	70.		
44.	48.	Joh. Gottl. Kirchhofer.	Tischler.	86.	16.		
45.	6.	Aug. Heinr. Paul.	Tischler.	87.	8.	Fr. Joh. Christiana Dunstein, Barbiers Wittwe.	
46.	10.	Joh. Gottl. Schindler.	Tischler.	88.	20.	" Joh. Sophia Meissnerin, Kaufmann Wittwe.	
47.	30.	Dan. Heinr. Lange.	Tischler.	89.	49.	Leben dieselbe.	
48.	15.	Christ. Gottl. Siebelt.	Tischler.	90.	10.	Joh. Georg Dittmann.	Tischler.
49.	15.	Daniel Tolberg.	Tischler.	91.	16.	Joh. Wilhelm Schindler.	Handarbeit
50.	50.	H. Gottlob Dan. Kettner.	Tischler.	92.	15.	Joh. David Eichert.	ist.
51.	47.	Conrad Raabe.	Tischler.	93.	6.		
52.	18.	Joh. Christ. Hanitz.	Tischler.	94.	15.		
53.	18.	Joh. Gottl. Zöllner.	Tischler.	95.	18.		
54.	18.	Joh. Gottl. Andr. Buchmann.	Tischler.	96.	12.		Freundl. Stellen.
55.	18.	Joh. Friedr. Wilh. Buchmann.	Tischler.	97.	9.		
56.	50.	Joh. Gottl. Schindler.	Tischler.	98.	8.		
57.	9.	Joh. Friedr. Wilh. Buchmann.	Tischler.	99.	8.		
58.	10.	Joh. Gottl. Schindler.	Tischler.	100.	7.		
59.	18.	H. Heinr. Benjamin, Tischlermeister im Mühlthal		101.	6.	Adam Victorius.	Tischler.
60.	15.	Gottlob Wächtler.	Tischmacher.	102.	10.	Leer Stelle.	
61.	60.	Elisabeth Wachstein.		103.	10.	Fr. Albrechtin.	Tischmacher Wittwe.
62.	40.	Andr. Schindler.		104.	10.	Carl Gottlob Heinrich.	Tischlerin.
63.	10.	Christiana Nitschelwitz.		105.	12.	Joh. Gottlob Winkler, Tischlermeister Lohse.	
64.	5.	Dan. Friedr. Kayser.		106.	6.	Andr. Heinrich.	Tagelöhner.
65.	5.	Joh. Dan. Kayser.		107.	8.	Leer Stelle.	
66.	9.	Joh. Christ. Schindler.		108.	6.	Christian Gottl. Friedrich.	Tischmeister.
67.	50.	Joh. Gottl. Fischer.		109.	6.		
68.	14.	Mannschwitz.		110.	6.	Conrad Gottfried.	Tischmacher.
				111.	6.	Joh. Gottl. Mielz.	Tischmacher.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/97

No.	Post.	1800.	Erwerb.
112	6.	Joh. Gottlob Albrecht.	Bollhäuer.
113.	6.	Johann Raümel.	Einwohner.
114.	6.	} Häuslellen.	
115.	6.		
116.	6.	Joh. Gottlob Rayß.	Mehlschützmeist.
117.	10.	Joh. Georg Voigt, gewesen	Hasenjäger
118.	6.	Joh. Glieb Hainer.	Büchsenmacher.
119.	6.	Joh. Gfr. Reichelt.	Einwohnerstelle.
120.	15.	Ludwig Raidra.	Büchsenmacher.
121.	10.	Philip Georg	Schornsteiger.
122.	35.	Ephraim Reg. Feld.	Tuchm.
123.	20.	Gottlieb Heilbar.	Leinbäcker.
124.	18.	Joh. Glieb Reichelt.	Einwohnerstelle.
125.	15.	Joh. Christ. Landgraf.	Flintenmacher.
126.	9.	Joh. Gottl. Jaßel. gewesen	Dragoner.
127.	8.	Joh. Sophia Siedlerin	Flintenmach. Wit.
128		Joh. Joseph Röthel Lehrl.	
128	16.	Joh. Gottl. Schmidt.	Büchsenmach.
129.	12.	Joh. Christ. Fauchel Lehrl.	it.
130.	53.	Joh. Gottl. Rauße.	Oeconom.
131.	9.	Andr. Gabler sen.	Tagelöhner.
132.	15.	Joh. Gottl. Pfaltz.	Häusler.
133.	15.	Christ. Chrn. Schreiber.	Leinweber.
134.	12.	Gottlob Albrecht.	Büchsenmach.
135.	12.	Gottl. Kunrich.	Strumpfwirk.
136.	12.	Joh. Glob. Rauße.	Tagelöhner.
137.	8.	Johann Keil.	Bolge.
138.	10.	Christian Gottl. Walther.	Büchsenmach.
139.	12.	Joh. Daniel Mehring.	Tuchmacher.
140.	12.	Joh. Gottl. Haase.	Flintenmacher.
141.	12.	Joh. Gottl. Hänsel.	Büchsenmach.
142.	8.	Christ. Gottl. Hofmann.	it.
143.	6.	Friedrich Galang.	Einwohnerstelle.
144.	10.	Friedr. Augustin Ewald	Büchsenmach.
145.	18.	Ein Häusler.	
146.	15.	Daniel Pfeil.	Leinbäcker.

No.	Post.	1800	Erwerb.
147.	12.	J. Friedr. Wilh. Barth.	Kön. Musicus
148.	8.	Gottlob Künath.	Orgelspieler.
149.	7.	Joh. Christ. Aurorge.	Häuslerin.
150.	12.	Joh. Glob Baehmer.	Flintenmacher.
151.	12.	Gottlr. Ruisbach	Böttger.
152.	10.	Gottlob Klotte.	Hasenjäger.
153.	6.	Joh. Christ. Müller.	Tagelöhner.
154.	10.	Häusler.	
155.	10.	Joh. Gottlr. Engel.	Büchsenmach.
156.	10.	Joh. David Friede.	Böttg.
157.	11.	Joh. Nicol. Apfelbaum.	Weißgerber.
158.	12.	Siegfried Lau.	Schneider.
159.	35.	Fr. Mag. Martin, Letzter Rector	Wittb.
160.	12.	Samuel Knoll.	Büchsenmach.
161.	10.	Tobias Hartm.	Leinweber.
162.	12.	Häusler.	
163.	20.	Sigmund Förster,	Einwohnerstelle.
164.	12.	Häusler.	
165.	15.	Joh. Christ. Wedewitz.	Maurermeister.
166.	8.	Isidor: Gottl. Hengst Dippold.	Radmacher.
167.	32.	Fr. Mag. Chrn. Gottl. Reichard.	Conrector.
168.	15.	Joh. Gottlr. Albrecht.	Büchsenmach.
169.	26.	August Thomas.	Bärtner.
170.		Fr. Letzter Rector. Mag Hofmann	Fortsetzt.
171.	16.	Joh. Christ. Fiedler.	Leinweber.
172.	13.	Joh. Gottlob Hasche.	Leinweber.
173.	14.	Joh. Michael Horst.	Wollenweber
174.	9.	Martin Wiedemann.	Kastenbinder
175.	3.	Christ. Lehmann. gewesen	Holzt
176.	12.	Christian Hoehl.	Büchsenmach.

Papistische Wirthe.

177.	53.	Häusler.	
178	10.	Rosina Hantzschin.	
179	10.	Joh. Daniel Päulung.	Hufschmidt.
180	14.	Häusler.	
181.	15.	Joh. Gottl. Ellner.	Büchsenmach.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/98

fo	No:	fo.	1800.	Erwerbs-	No.	fo.	1800.	Erwerbs-
1	187.	15.	Joh. Dan. Winkler.	Tuchmacher.	220.	18.	Gottlieb Voigt.	Tuchscheerer.
1	183.	10.	Christn. Gottl. Wächtler.	it:	221.	10.	Gottlr. Fischer.	Rossknechte.
6	184.	6.	Christn. Friedr. Fischer.	Handarbeiter.	222.	52.	Ist Handarbeiter Johann Tuchmacher	
4	185.	4.	Joh. Christn. Carl Malitz.	it.	223.	78.	Christn. Friedr. Pflugbeil.	Mühlknecht.
14	186.	14.	Joh. Wilke.	Schiffmacher.	224.	18	Johann. Heinrich Wilke.	Tuchmacher.
6	187.	6.	Joh. David Böttger.	Mäurer.	225.	21.	Gottlob Fischer.	Maurerbr.
6	188.	6.	Christoph Mark.	Tagelöhner.	226.	15.	Carl Christoph Mayer.	Feldhüter.
5	189.	5.	Joh. Carl Carlfol.	Mäurergesell.	227	12.	Johanna Sophia Albrecht.	Tuchmacher.
9	190.	9.	Carl Christoph Langold.	Tischmacher.	228	15.	Joh. Friedr. Heinze.	it.
6	191.	6.	Joh. Christian Hoyer.	Kalkträger.	229	15.	Joh. Michael Otto.	Scharfrichter.
6	192.	6.	Joh. Christian Lange.	Fischer.	230.	24.	Joh. Christian Vogel.	Tuchmacher.
6	193.	6.	Joh. Christian Hein.	Pflugmacher.	231.	12.	Carl Christian Lamm.	Tagelöhner.
50	194.	50.	Wolfgang Franke.	Kalkgräber.	232.	12.	Gottlr. Christl. Wilke.	Tuchmacher.
15	195.	15.	Joh. Gottl. Samuel.	Tischmacher.	233.	42.	Zur Cantorey.	
15	196.	15.	Cantorey.		234.	15.	Joh. Friedr. Heinze.	it.
30	197.	30	Gottlr. Otto Klein Simon.	Wagner.	235.	7.	Joh. Christian Wagner.	Maurermeister.
2	198.	2.	Cantorey.		236. 237.	13. 17.	Cantoreyen.	
4	199.	4.	Joh. Traugott Vogel.	Tischmacher.	238.	12.	Johann Gottlob Heinze.	Tuchmacher.
6	200.	6.	Joh Christn. Albrecht.	it.	239	15.	Joh. Friedr. Hofmann.	Formschneider.
13	201.	15.	Christian Heinrich.	Tagelöhner.	240.	10.	Christian Radig.	Hirte.
6	202	6.	Joh. Heinr. Müller.	Einwohner.	241.	3.	Christoph Linde.	Schneider.
4	203.	4.	Cantoreyen.		242.	12.	Joh. Aug. Donath.	Tuchmacher.
8	204.	8.			243.	15. 12. 24. 10.	Cantoreyen.	
11	205.	11.						
12	206.	12.	Joh. Christn. Lehne.	Tischler.	244.	12.		
12	207.	12.	Joh. Gottlr. Barth.	Einwohner.	245	9.	Christoph Albrecht.	Tuchmacher.
7.	208.	7.	Joh. Friedr. Mittag.	Tischmacher.	246	12.	Cantorey.	
8.	209.	8.	Joh. Gottl. Leistenschneider.	Schenkwirthin.	247.	5.	Frau Joh. Christ. Hempelin.	Einwohner.
9.	210.	9.	Carl Friedr. Lehne.	Wagner.	248.	10.		
6.	211.	6.	Joh. Christ. Hempel.	Tischmacher.	249.	20.	Christoph Heinrich Wilke.	Tuchmacher.
24	212.	24.	Gottlr. Barth.	Tischmacher.	250.	10.	Christian Gottlieb Friedr. Pfeifer.	it.
15	213.	15.	Joh. Christ. Bauer.	Hirte.	251.	8	Christian Gottlieb Friedr. jun.	it.
30.	214.	30.	Joh. Christian Lehne.	Krüger.	252.	10.	Christoph Schrager.	Tagelöhner.
88	215.	88.	J. Annaturin	Schiffmacherin Wit.	253	12.	Cantorey.	
25	216.	25.	Cantorey.		254.	15.	Gottlieb Hofmann.	Tischmacher.
10	217.	10.	Johann Lehne.	Tagelöhner.	255.	10.	Carl Philip Lamm.	Schneider.
13	218.	13.	Joh. Gottlr. Schneider.	Fischer.	256.	6.	Cantorey.	
12	219.	12.	Christ. Friedr. Wächtler.	Tischmacher.				

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/99

No.	fo.	1800.	Erwerb.
257.	9.	Joh. Gottlob Winkler.	Schmied.
258.	25.	H. Gotthard Wirth.	Materialist.
259.	15.	Hanns. Leinwand.	Fleischer.
260.	52.	Christ. Friedr. Franitzsch	Schumacher.
261.	15.	L. Rudorf.	Materialist.
262.	20.	Carl Gottlieb Hund	Bäcker.
263.	50.	Gottlo. Hirschdorf.	Brandweinbrenner.
264.	20.	Joh. Aug. Täsmer.	Schneider.
265.	70.	Joachim. Friedr. Landreich.	Gasthof zum weißen Roß.
266.	70.	Joh. Gottl. Gotthelf.	Leinweber.
267.	90.	H. Aug. Ephraim Rösing.	Materialist.
268.	35.	Christoph Dietzel	Müller.
269.	40.	Joh. Gottlo. Krause.	Riemer.
270.	40.	Joh. Sam. Gruppe.	Fleischer.
271.	40.	Joh. Carl Pöschke.	Schmied.
272.	68.	H. Hauptmann Hänel.	
b)	74.	Christ. Gottl. Heinrich Wollmann.	Schneider.
c)	68.	Carl Israel Weber.	Leinweber.
273.	90.	Hanns. Schubel.	Nagelschmidt.
274.	70.	Joh. Sam. Neuberg.	Kupferschmidt.
275.	60.	H. Mag. Wittschke.	Stadt-Actor.
276.	115.	H. Just. Com. J. L. Hensel.	Bürgermeister.
277.	41.	Rosina Wilhelm.	Haus.
278.	70.	Hanns. Zimmermann.	Schmiedgesell.
279.	40.	Joh. Christ. Kögel.	Riemer.
280.	30.	Augustin Lange.	Goldschmied.
281.	44.	Joh. Friedr. Engelmann.	Tischmacher.
282.	15.	Joh. Sam. Ernst. Jungnickel.	Schneider.
283.	49.	L. Joh. Christ. Hellmann.	Bäcker.
284.	11.	Christ. Gottl. Hirte.	Leinw.
285.	67.	Joh. Gottl. Ehrlich.	Bäcker.
286.	33.	Gottl. Morgenroth.	Schmied.
287.	102.	Christ. Gottl. Schindler.	Fleischer.
288.	15.	Carl Gottlob Kämpfe.	Tischmacher.
289.	45.	H. Hirte.	Materialist.
290.	12.	Joh. Christ. Handel.	Riemer.

No.	fo.	1800.	Erwerb.
291.	80.	Ernst. Rosenbaum Wittbe.	Tischmacher.
291.	12.	Ernst Landmann Wittbe.	Tischmacher.
293.	80.	Joh. Georg Müller.	Bäcker.
294.	43.	Christ. Gottl. Großer.	Bäcker.
295.	47.	Gottlob Baumgardt.	Färber.
296.	48.	Joh. Gottl. Fischer.	Tuchscheerer.
297.	15.	Rosina Auerbachin.	Böttger.
298.	25.	Joh. Christ. Pfeffer.	Leinbäcker.

Hohenstädter Viertel.

299	20	H. Doct. Hübsch.	Medicus.
300	18		
301.	8.	Joh. Wilh. Meißner.	Tischmacher.
302.	12.	H. Thierlein.	Barbier Wittbe.
303.	28.	Ernst. Fischer.	Tischler.
304.	18.	Aug. Arnold Wittbe.	Tischmacher.
305.	28.	Christian Schindler.	Leinweber.
306.	20.	Gottlob Lorgardt.	Fischer.
307.	8.	H. Daniel Krause.	Nachtwächter.
308.	20.	Friedrich Holzmüller.	Leinbäcker.
309.	40.	Christ. Aug. Endorf.	Bäcker.
310.	40.	Wilh. Haase.	Kirchner.
311.	105.	H. Friedr. Gottlob Andreas	Pfarrer Wittbe.
312.	21.	Joh. Andr. Engler.	Tischler.
313.	15.	H. Joh. Christ. Wagner.	Coll: Ad. Nachtschule.
314	24.	Gottl. Wagner.	Maurermeister.
315.	6	Gottlieb Hermann.	Tagel.
316.	6.	Gottlob Wagner.	it.
317.	6.	Georg Rudolf.	it.
317b	25.	H. Gottl. Thümmel	Hilfsschullehrer, Hausl.
318.	16.	Martin Krogo.	Leinweber.
319.	12.	Baumann.	
320.	15.	Georg Christ. Schmidt.	Tischmacher
321.	13.	Baumann.	
322.	210.	H. Gottlieb Baumann.	Hilfsl. Advocat.
323.	128.	Friedr. Wilh. Hermann	Materialist.
324.	-.	Das Rathhäusische Freyhaus.	
325.	175.	Gottlob Lorgardt.	Färber.
326.	210.	Joh. Gottl. Adolph Hoffmann	zum goldnen Löwen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/100

No:	fl.	1800.	Erwerb.	No	fl.	1800.	Erwerb.
327.	70.	Gottfr. Friedr. Nitschke.	Müller.	368.	24.	Christn. Daniel Fäulring.	Häuslgenoß.
328.	93.	H. Johanna Sophr.	Bäckerin.	369.	13.	Joh. Friedr. Dörfelein.	Barbier.
329.	103.	Joh. Gottl. Käßler.	Leinweber.	370.	10.	Maria Dorothea Krausin.	Schneider Wittb.
330.	70.	H. Gottlieb Theod. Hilbr.	Handelsmann.	371.	20.	Joh. Abrahm. Fabre.	Seiler.
331.	70.	Friedr. Ulle.	.	372.	12.	Gottlob Enger.	Häuslgenoß.
332.	25.	Joh. Friedr. Rößler.	Leinweber.	373.	15.	Joh. Friedr. Albrecht.	Tischmacher.
333.	70.	Christn. Gottl. Hille.	Tischler.	374.	12.	Christian Christoph.	Tagelöhner.
334.	80.	Gottfr. Mayer.	Müller.	375.	10.	Gottfr. Finger.	it.
335.	52½	Gottlieb Wachsler.	Leinweber.	376.	10.	Joh. Gottlob Paulus.	Müller. Tischmacher.
336.	33.	Joh. Dorothea Christin.	Nadler.	377.	12.	Joh. Christ. Hellmann.	it.
337.	33½	Joh Magdalena Kleinbrin.	Häusl.	378.	15.	Gottlob Albrecht Müller.	it.
338.	18.	Christn. Friedr. Mundt.	Tischmacher.	379.	6.	Joh. Gottfr. Lessig.	it.
339.	15.	Christn. Gottl. Engelmann.	it.	380.	10.	Joh. Gottfr. Albrecht.	Schuster. it.
340.	12.	Carl Friedr. Goldammer.	Müller.	381.	10.	Joh. Gottlob Hennicke.	it.
341.	48.	Joh. Christn. Schuberr.	it.	382.	12.	Christn. Albrecht.	it.
342.	10.	Carl Gottlob Wenzig.	Schneider.	383.	12.	Christn. Engelmann.	it.
343.	10.	Rosina Wilhelm,	Leinweber	384.	12.	Abrah. Fabre Häusler.	
344.	5.	David Reichmann	Häusl.	385.	12.	Joh. Gottlob Pinckert.	Tischmann.
345.	7.	} Häuslleute.		386.	12.	Christn. Gottlob Ulrich.	Tagelöhner.
346.	14.			387.	17.	Joh. Gottfr. Donnerschmidt.	Wagner.
347.	10.	Joh. Martin Einsiedlers.	Häusl.	388.	15.	Gottlob Rauch.	Tagelöhner.
348.	12.	Joh. Heinr. Wolf.	it.	389.	60.	Maria Dorothea Hofheim,	Bildhauers Wittb.
349.	11.	Adam Otto.	Häusl.	390.	26.	Joh. Gottl. Trebs.	Weißgärber.
350.	12.	Joh. Gottfr. Winkler.	Häusl.	391.	18.	Joh. Gottl. Schmidt.	Leinweber.
351.	15.	Joh. Gottl. Vogel.	it.	392.	15.	Abraham Teichmann.	Tagelöhner.
352.	15.	Joh. Friedr. Michael.	Häusl.			Hof Gerichts Diener Wohnung	
353.	9.	Joh. Christn. Schubert.	Leinweber.			Candidaten Dienst.	
354.	12.	Joh. Christn. Hoell.	Häusl.				
		Diaconat Wohnung.		393.	20.	H. Christian Gottfr. Leonhardi.	Master.
355.	12.	Joh. Gottl. Müller.	it.	394.	87.	Johanna Sophia Viehweg.	Posamentier.
356.	12.	Christn. Friedr. Hoell.	it.	395.	80.	Gottlieb Meißner.	Leinweber.
357.	40.	} Häuslleute.		396.	105	H. Münchius. Rümpel.	Hofmusiker.
358.	22.	H. Eduard Leopold Mühlhäuß.	Müller.	397.	76.	Joh.	
359.	12.	Joh. Gottfr. Leonhardi.	Häusl.	398.	35.	Johanna Dorothea Hänsin.	Hausbäck Wittb.
360.	17.	Joh. Gottl. Rauschl, Bäcker	Müller.	399.	16.	H. Gottlieb Engemann.	Materialist.
361.	6.	} Häuslleute.		400.	16.	Joh. Gottlieb Richter.	Riemer.
362.	9.	Joh. Daniel Wachtler.	Häusler.	401.	70.	H. Joh. Christ. Tischl. Polier.	Senior. Kirchner.
363.	20.	Christn. Hillgardt.	Häusler.	402.	24.	Christn. Friedr. Hahn.	Tischler.
364.	84.	Joh. Gottfr. Ehr.	Oeconom.	403.	70.	H. Joh. Christ. Förster.	Engraveur. Materialist.
365.	24.	Joh. Christn. Reinwaldt.	Häusler.	404.	62.	Gottfr. Trautzsch.	Färber.
366.	24.	Gottfr. Heinr. Weber.	Tischler.	405.	71.	Carl Friedrich Hänsel.	Leinweber.
367.	45.	H. Feldwebel Hartenberger.		406.	70.	Christian Gottlieb Geyer.	Posamentier.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/101

No.	Pfsch.	1800.	Gewerb.	No.	Pfsch.	1800.	Gewerb.
407.	87.	H. Carl Bergen.	Häusler	451.	24.	Christian Ott.	Amts-Küchenmeist.
408.	105.	" Gottfried Heinrich Conradi	Advocat.	452.	11.	Joseph. Bergen.	Hufschmied.
409.	70.	" Joh. Friedr. Reichsm. Medicus	d. Handlung	453.	31.	Christian Schuster.	Perruquier
410.	70.	H. Mag. Reichsm. Doctor Rector	Pfarrer	454.	24.	Friedr. Morgenbergen.	Böttger.
411.	23.	H. Friedr. Gottlob Meyer.	Nachbarleute	455.	70.	Christian Petermann.	Schuhmacher.
412.	48½	Joh. Gottlieb Krause.	Glaser.	456.	24.	Joh. Wilh. Eckert.	Tischler.
413.	52½	Joh. Gottlob Engelhardt.	Schuster.	457.	18.	Christian Fuchs.	Tischler.
414.	20.	Joh. August Graca.	Bäcker.	458.	36.	H. Mag. Lucius, Superintend.	Superintend. Wittb.
415.	59.	Joh. Christian Landgrebe.	Fischer.	459.	16.	Joh. Adam Zeuner.	Schneider.
416.	6.	Dam. Friedr. Müller.	Bäcker.	460.	21.	H. Anton Zeuner.	Barbier.
417.	120.	Joh. Friedr. Schulz.	Zimmergesell.	461.	15.	Joh. Aug. Engelhardt.	Tischer.
418.	50.	Ludwig Lüssiol.	Perruquier.	462.	75.	H. Aug. Leonhardi sen.	Häuer.
419.	70.	Christn. Gottlob Hermann.	Schgraber.	463.	104.	" Accis Inspect. J. Alb. Lehn.	it.
420.	105.	H. Martin Rauschwitzer.	Oeconom.	464.	27.	Johann. Hausmann.	Stadtdiener.
421.	22.	Friedr. Aug. Körner.	Einwohner	465.	70.	Joh. Friedr. Schneider.	Feldhüter.
422.	70.	Christian Hebel, Weinbäcker	d. Mittb.	466.	70.	H. Meinsenberg.	Leinewebermst.
423.	50.	Fr. Mag. Richtern, Mathematici	Mittb.	467.	70.	Christian Kratz.	Häusgenossen
424.	66.	H. Gottlob Benjam. Pohl, Mathematic.	Materialist	468.	80.	H. Gottlob. Bergen.	Barbier.
425.	62.	Gottlb. Dam. Hermann, Viertelsm.	Weinschenke	469.	162.	" Jodocus Böttger.	Leinewebermst.
426.	53.	Joh. Gottlob. Reiche.	Schuster.	470.	109	Friedr. Wilh. Schmidt.	Häusgenossen.
427.	106.	H. Joh. Aug. Schneider, Nachbarsgut	Gemeinde	471.	94.	Christ. Gottlb. Mündner.	Bürg. u. Leinew. Aelt.
428.	100.	Fr. Andreas Wendrin Hauß.		472.	70.	Joh. Friedr. Schultzen.	Müller.
429.	105.	H. Gottlob Bergm. Senat.	Materialist	473.	16.	Joh. Gottlob Mauermann.	Schneider.
430.	77.	" Carl Wilh. Hempel	it.	474.	14.	Joh. Gottlb. Müller.	Oeconom.
431.	77.	Joh. Aug. Naumann.	Weinbäcker.	475.	70.	Joh. Chr. Schneider. Viertelsm.	Gemeinde
432.	90.	} Brandstellen.		476.	10.	Joh. Chr. Leonhard.	Leinweber.
433.	18.			477.	20.	Joh. Chr. Arndt.	Glaser.
434.	42.	Christian Grütz.	Oeconom.	478.	60.	H. Advoc. Hempels Wittb.	
435.		H. Friedr. Christn. Richter Freihaus.	Häusler.	479.	35.	Christian Jarisch.	Einwohner.
436.	40.	Johann. Gottlob Hauß.		480.	15.	Johann. Berger.	Klempner.
437.	58.	Gottlb. Wiesike.	Tiller.	481.	10.	Christoph Schmidt.	Schneider.
438.	15.	Johann. Vogel.	Weinbäcker.	482.	12.	Paul Röh.	Tagelöhner.
439.	15.	Aug. Friedr. Winter.	Jäger.	483.	12.	Gottlob Spangenberg.	Einwohner.
440.	18.	Gottlob Wiedemann.	Tagelöhner.	484.	20.	Joh. Christn. Lau.	Schneider.
441.	15.	Joh. Gottlob Weber.	Radler.	485.	35.	H. Heinr. Aug. Köglin.	Chirurgus.
442.	50.	Johanna Sophia Rostin.					
443.	10.	Johann. Rosse.	Tagelöhner.				
444.	10.	Fr. Rosin Hauß.					
445.	20.	Joh. Gottlb. Rothe.	Tagelöhner.				
446.	15.	Joh. Sam. Schindler.	Glaser.				
447.	30.	Joh. Christ. Kleinmann.	Leinweber.				
448.	5.	Carl Friedr. Lau.	Gemeindeleute				
449.		Das Reinemannische Hauß					
450.	16.	Joh. Friedr. Pfeifer.					

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/102

1801.

1801.

Dieses neue eingetretene Seculum ward auf folgende Art allhier celebriret: Sobald als zur Nacht zwei, schon den 31 Dec: und 1 Jan: des Morgen 12 geschlagen, liessen sich die hiesigen Stadt-Musici von hiesigen Rathhause mit Trompeten und Pauken hören, als dieses bey mehr einer halben Stunde gedauret, ward eine Salve und zwahren von der Stadt einige Canons gelöset; und als dieses 3 mahl repetiret ward, zogen die Schützen mit ihrer Fahnen begleitet Music durch alle Strassen der Stadt, und machten einigen die Honneurs von ihren Häusern.

Den 29 Jan. zur Nacht, war wieder ein so schröcklicher Sturmwind, welcher den am 9 Nov: vorigen Jahres noch übertraf, solglich auch an Bäumen, Planken und Gebäuden mehreren Schaden anrichtete. Auf einigen Dörfern riss es gantze Häuser und Scheuren darnieder.

Den 6 Apr. marchirte die hier stehende Halbe Stückbrückische Infanterie Compagnie in die Cantonirung, und kamen den 13ten May wieder allhier an.

Den 17... gingen 5 Canons mit denen gehörigen Munitions-wagen und Artilleristen hier durch nach Dresden.

Den 18... gingen 150 Artillerie Pferde hier durch nach Leipzig, um allda musterirt zu werden.

...23... gingen wieder 16 Canons, welche diesen Krieg über bey Weissenfels gestanden, nebst allen dazu gehörigen Artilleristen, Pulver-, und Munitions-Wagen hier durch, nach Dresden.

...26... als am Sontag Jubilate, ward sowohl allhier als in gantzen Lande, wo denen Kayserlichen ein Dank-Fest, wegen Lüneville in Franckreich abgeschlossenen Frieden, celebrirt. — Das Commando von dem hiesigen Inco: Legers, welches einige Tage in Reichstadt

zurück. Hierauf allhier zum Abgange marschirte das Corps Commando vom Albertischen Chev: Leg: Hier 1 Tag, verblieb aus 1 Off. 50. Mann bestand.

Den 29 Apr: gingen wieder 6 Canonen, verblieb diesen ganzen Krieg 1 Tag, 9 Tage lang, in Langensalza gestanden, hier 1 Tag nach Dresden.

Den 30. - - gingen abermahls 8 Canonen mit vielen Artilleristen, Fulans, und Bagage-Wagen hier durch.

Den 22 Mai, starb der Conrector des hiesigen Lyceums, M. Mag: Heinrich Gottfried Reichard.

Den 5 Junii, zuckte die halbe Mousquetier Compagnie, welche hier 1 Jahr in Garnison gestanden, wieder allhier ein.

Den 6 . . . Mittags zwischen 11 und 12. Uhr, entstand Feuerlärm, es brannte bey dem Kirchner Löbel im. in der Langegasse, No: 332. ein Schweinstall, durch gezeigt, ward es glücklich gedämpfet, daß das Feuer nicht weiter um greiffen konnte.

Den 16 . . . ward der Bürgerschaft zu Rathhause publ. 1) ein Mandat wegen Behandlung der Feuer, verlies an anstehenden Feuer Leuten geschehen. 2) ein Verbot des Hütten Zucktreibens, und 3) eine Convention zwischen Rußland und Pohlen wegen Abzugs der Polen.

Den 17 Jul. Nachmittags um 4 Uhr, entstand abermahls ein grosses Feuerlärm, es brannte in der Grossen Gasse, in der Wittwe Johne Hause, No: 12. auf dem Boden, ein Haus Reißbündel, ward aber bald wieder gelöscht. Der Feuerwerker, welches in diesem Hause zur Miethe wohnet, und vielen Verdacht, daß er das Feuer angelegt, worüber sie gehalten, ward nach selbigen Tag arretirt, und auf das Hochfürstl. Amt gesetzt.

Den 30 . . . ward der Conrector in Wittenberg, M. Mag. Fr. Gottlob Hoche, als Collega III. in hiesiger Lyceums Liste introduciret.

1801.

Den 7 Aug. Starb der Herr Postcommissarius und älteste Cingermeister Johann Friedrich Hensel, seines Alters 86 Jahr.

Den 13 Sept. Dieses Jahr war so ein gesegnetes Jahr, als seit 50. und mehreren Jahren nicht gewesen ist; dannoch stehen die Preise des Getreides noch sehr hoch, der Dresdner Scheffel Weitzen gilt 4 rf. 12 gr. der Korn 2 rf. 12 gr. die Gerste 2 rf. 2 gr. und der Hafer 1 rf.

Den 24 . . . Abends um 9 Uhr entstand abermahls ein grosser Feuerbrand, so brannte in drey Ziegeln Scheunen und Magdr No: 467. durch Unvorsichtigkeit mit ausbrennenden Kienruß die Hoboltsgasse in der Stube, wurd aber doch glücklich gedämpfet.

Den 10 Oct: entstund auf dem Jahrmarkt ein als Dieb sich selbst angebender, Namens Trillert.

Den 24. . . wurden über Borkenberga 570 Thaler, in Packete eingegeben, nebst einen leeren Geld-Fäßgen, welch aber öffentlich da lag, gefunden, wodurch der Diebstahl auch Fäßgen Geldes von 1200 Thalern, welches 19 Tage vorher von dem Postwagen war genommen worden, ins gemein ruchbar ward. Der Postillion, Namens Dietze, auf der hiesigen Post, ward sogleich arretiret, und gefänglich eingezogen.

1802.

1802.

Den 6 Jan. wurd der Leichnam des auf seiner Reise in Lobstädt verstorbenen jungen Fürstlichen Grafen v. Tolstoi, hier durch in sein Vaterland, auf seiner Güther gebracht.

— 3 April. Ward der in Leipzig in der Mühle verunglückte Lessige Einger und Tischmacher, Namens Pfeiffer allhier unter den Leuthen gefunden, gerichtl. aufgehoben und auf hiesigen Gottesacker begraben.

— 8. . . . Ward die allhier zu Ratsgänse gesammelte Holzlese, das Rodlicht, indem dort an 2 ten ejusd. 121 Gänse und 11 Hähne eingebracht, auf 3 Wagen dahin gebracht. Es bestand in 308 Thlr an Geld, 10 Scheffel Korn, 1 Scheffel Mehl, Federvieh, Kohlgemüse und andern Victualien, desgleichen viele Meubles und Kleidungsstücken.

— 25. . . . Brannte in Wurzen 2 Güter und 1 Gänsestall, und weil es gleich Vormittags unter der Amtspredigt war, die Nachricht davon in die Kirche kam, so entstand, wegen Missverstand, weil jedermann glaubte das Feuer wäre in der Stadt, ein allgemeiner Aufstand, jedermann drängte sich nach seinen Kirchgängen zu, welche sich darüber entsetzten, auf der Geistliche kam selbst aus der Kanzel gelaufen, die nach vollendeten Predigen viele reiche Bauern zu begraben und ihre Kinder ~~wieder~~ beschützen, der Geistliche auch ~~wieder~~ die Kanzel besprang und seine Predigt beschloß.

— 26. . . Brannte in Wurzen das Ratsgänse, nebst 7 der dasigen Bürger Häuser weg.

— 30. . . Marschirt die Gräfl. Reuß: Compf. in die Cantonirung bey Wurzen, und rückte den 29 May wieder allesamt ein.

— 15 May. früh um 1 Uhr kam in der Webergasse Feuer auf, und brannte 2 Häuser weg, nemlich No: 231. Bäcker Paul Hörstein

1802.

Caasse, ein Schneider, und No. 232. Frau Rosina Magdalena Eyslin, eine Tuchmacher Wittbe, und grosse Häuser rückwärts Landgrassen, neuch. No. 229. Johann Michael Otto, ein Leinweber, und No. 230. Johann Christian Vogel ein Tuchmacher.

Den 19 May. ward der Anfang mit Niederreissung der an die Frauen Kirche angebauten Packhöfe gemacht.

Der Scheffel Weitzen gilt 7 gr. der Korn 4 gr. der Gerste 2 gr. 18 pf. der Hafer 1 gr. 12 pf. Acht Tage darauf gilt der Korn 4 gr. 12 pf. und der Hafer 2 gr.

Den 6 Jul. ward der Kalkbrandt der H. Jer. Pack. Fassan Gottfried Hillebrand und Kaufmann H. Johann George Käbs als neue Kalkbrenner aufgenommen.

.. 7... Abends um 10 Uhr brannten in Torbesen 4 Häuser und 9 Häuser rang.

.. 13... marchirte ein Commando von Freiwilligen Chev: Leg. Regiments 84. Mann stark hier durch, nach Pillenitz.

... 19... ging ein Commando Husaren mit Remonte Pferden hier durch.

.. 28... retirend passirte in der Nacht die Cavallerie Brigade Ellrichs gegen über, ein starkes Scharmützel, indem sie sich dahin wollte.

. 14 Aug. wurde der Damm im Mühlgraben wieder eingerissen, und der Mühlen, welche über 7 Wochen Stillgestanden, wieder angelassen, wodurch dieser Mühlbau, welcher abermahls auf 2500 gekostet, ziemlich gefördert wo.

.. 20.. marchirte die Freiwillige Musquetier Compagnie in die Cantonirung bey Döbeln.

.. 27.. wurden 94. Recruten aus der Ober-Lausitz hierher gebracht welche auf öffentlichen Markte zum Fahnen zu nehmen, und darauf an die Compagnien vertheilet wurden.

1802.

Den 7 Sept. marchirte das hiesige Prinz Clemensische Chev. Legers Regiment von hier aüs ins Dresdner Lager.

... 12 ... als am 13 Sontags post Trinitatis, ward Vor- und Nachmittags in denen vor denen Kirchthüren stehenden Becken, eine Collecte zur Reparirung der Frauenkirche gesamlet, welche aber nicht mehr als 30 rh. 3 gl. 11 d. betragen, welche Tags darauf, ward zu Rathhause zu eben demselben Behuf, freywillige Beysteuer zusammengetragen, welche 134 rh. 22 gl. 4 d. betragen. Die Collecte der Dioces excl. der Stadt Pirna, betrug: 47 rh. 8 gl. 1 d.

... 23 ... Rückte die allhier stehende Escadron, von dem Prinz Clemensischen Chev: Legers Regiments, aüs dem Dresdner Lager, wieder allhier ein. Tags darauf marchirte noch eine Escadron von eben dem Regiments hier durch.

... 25 ... Rückte aüch die allhier garnisonirende Grüblerische Compagnie, von löbl. v. Thümelischen Infanterie Regiments aüs dem Dresdner Lager, wieder allhier ein.

... 23 Oct: Die Reparatur der Frauen Kirche war nunmehro vollendet und kostete 1352 rh. 15 gl. 7 d.

... 3 Nov: ward der hiesige Raths-Copist, H. Carl Wilhelm Schuster, anstatt des am 15ten Oct: verstorbenen Kirchners, H. Joh. Christian Landgrebens, zum neuen Kirchner ernennet.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/108

1803.

1803.

Den 26 Jan. kamt wegen allzu strenger Kälte kein Marktag gehalten werden; Diese grosse Kälte dauert schon ohnunterbrochen den ganzen Monat, mit bestän, dig starken Morgen winden, die Leute, welche ganz abgehalten, verursachen viele Noth und manchen Schaden, indem das Brennholz schwer zu bekommen, und also an manchen Oerten in die Gärten und Keller tritt, und ob schon 70. bis 72. Mann beständig die Leute ablösen, so ist es doch nicht zu bezwingen. Die Mulde ist fast ganz zugefroren, und können die schwersten Lastwagen darüber fahren. Alle kleinen Bäche sind ganz weg, und die daran liegenden Mühlen stehen still.

Den 10 Febr: früh halb 7 Uhr, verunglückte der Bäckermeister Hannsch Dietrich, beym eisen, ward noch Nachmittags gefunden, und den 13ten mit der ganzen Schule öffentlich begraben.

... 19. - - starb der Rector der hiesigen Stadtschule, M. May. Friedrich Wilhelm Kitzscher.

... 6 Mart: marchirten 300 Mann, unter Commando des Obr. Lieut: v. Urlaub, von dem hiesigen Fr. Hermannischen Cav: Regiments von hier aus nach Coburg, die daselbst Unruhen der Ursache halber zu stillen. Die Hälfte, welche auf den halben March wieder zurückgehen musste, kamen den 18ten Mart: die andere Hälfte aber den 6ten April wieder allhier an.

.. 27. - retirirte dem Landarbeiter Walthern, sein Pferd von 4½ Jahren, in einem Teiche, vor dem Mühlthore.

.. 29. - ward M. Joh: Gottlieb Herrmann, gebürtig aus Freyberg, zum Rector der Stadtschule erwählet.

1803.

den 24 April, marchirte die Hiesige Compagnie in die Stadt, einung, und rückte den 28 May wieder allhier ein.

– 26 May, marchirte das Hohe Prinz Xaverische Infanterie Regiment hier durch, nach Dresden.

– 27 . . . ylig das Gewitter in Mgste. Andreas Pfarrhaus Pfarrhaus, so ein, doch ohne zu zünden.

„ 16 Jun: kam der H. Professor Sturz, von Hof allhier an, und kam als Klosters-Rector an die Stelle des pro Emerito entlassenen H. Mag. Hofmann.

„ 12 Jul. ward der Ehrengeschenk auf dem Rathhause gegeben. Ein Mandat, die Anschaffung und Einführung des neuen Land- und Arbeitshauses betreffend. 2) ein Generale, wegen der Verkauf und Verbreitung ausländischer Eisen und Stahl, Waaren aus Sachsen verboten wird.

„ 10 Aug. brannten in Leipzig 216 Häuser, das Rathhaus und 36 Scheunen weg.

„ 15 „ wurden zu Rathhause, von der hiesigen Ehrengeschenk, von die Leipziger Abgebrannte, 369 fl. colligiret.

„ 26 „ weil diesen Nachmittag in dem Pulverhause auf dem Gottes-Acker, ein langer Schwefel-Faden gefunden wird, welcher bis zu einem aufgeschütteten Haufen Pulver reichte, dieser Faden auch angebrannt war, glücklicher weise aber von Gesellen wegen, ehe das Feuer den Pulverhaufen erreichet hatte. So ward dieses Haus, ehe, weiters viele Centner Pulver kamen, sogleich mit militairischen Posten besetzt. Gleich darauf ward ein neues Pulverhaus in den Forstgarten gebauet.

„ 1 Sept: marchirte die v. Beschauische Inf. Comp: in die Cantonirung bey Wurzen, von da in das Mühlbergerlager, und zurück den 24 dito wieder hier ein.

„ 9 . . marchirt auch das Prinz Clemensische Inf: Regiment hier durch in das Lager bey Mühlberg, zurückgegangen den 25 huj. wieder durch.

„ 11 – marchirte das hiesige Prov: Leger Regiment auch in das nemliche Lager, und rückte den 24. huj. wieder allhier ein.

1803.

den 15 Sept. Starb ab 20. 1788. allhier eine Stubenmahlerin Hr. Dorothea Gattin des Herrn Döring hinterlassene Frau Wittwe, eine gebohrne von Ernst.

- 27 - - ward der Einwohner Zacharias, welcher den 17 Jul. 1801. in der Leipziger Gasse Feuer angelegt, auf Lebenszeit nach Zwickau ins Zuchthaus gebracht.

- 3 Nov: gingen die Engeniers Officiers, welche seit einigen Wochen die ganze Gegend besuchet, ab, auch hat Inhalt der Stadt genau aufgenommen und durchgezeichnet, worüber nach Hof ab!

- 25 - Starb allhier Hr Carl Wilhelm Bauer von Saat, Forst-Hauptmann und Forst-Inspector des Amtes Lauchstädt.

- 2 Dec. ward der Einwohnerschaft aus dem Rathhause publ. 1) das Mandat, die neuen Sächs. Billets betreffend, 2) ein Mandat, wegen Verbietung ausländischer Handlungen, besonders des Pfandleihens.

- 26 - ward die Wuth so groß, daß sie am Mühlthore und allen Schlagbäumen in die Stadt und in einige Häuser drang.

1804.

Den 16 März. starb der ehemals in Churfürstlichen Diensten gestandene, Hr. Major v. Metzsch, allhier in seinem Hause in der Thiergasse. Er war vormals Besitzer des Rittergüth Engeln.

– 21. – ward der Fisch-Teufel aus Pfünzen, Hr. von Watzdorf, als Fisch-Inspector, installirt.

– 9 April, starb der Rector der Stadtschule, Hr. Mag. Johann Gottlieb Herrmann.

– 13. – Marschirte die Churfürstliche Inf. Comp: in die Cantonirung, und rückte den 19 May zur Hälfte wieder ein, die andere Hälfte nach Dresden.

– 16. – Ward von dem hiesigen Chev: Leger ein Comando von 30 Mann, den daselbst unter dem Präsentir und Gewehrgriff nothdürftig Exercitium zu üben.

– 3 Jun: starb der älteste Cämmerister, Hr. Johann Christian Löwe, im 87ten Jahre seines Alters.

– 22. – ward Hr. Johann Friedrich Gottlob Kaut, gebürtig von Düben, als Rector der Stadtschule installirt.

– 26. – retirirten beyde Leder bey Riesaischen, zwey Churfürstlichen Stückgüssen, nemlich Falconen von Metall und Granaten von Eisen, und waren alle angewendete Mittel, sie wieder zum Feuern zu bringen, vergebens.

– 12 Jul. marschirten 4 Comp. 30 Mann von Polnischen Chev. Leg. Regiments hier durch nach Pillnitz, und kamen 27ten Aug. wieder von dort hierdurch zurück.

– 30 Aug. ward bey der Rathsaufführung der Accis-Inspector, Hr. Johann Albrecht Hahn, als Rathsherr und Cämmerister, vorgestellet.

– 31. – gieng das Wetter in Feuer ein und brannten 7 Bauern, Häuser vorg.

Die Leute sind dieses Jahr sehr häufig auch, besonders in dem Korn, daß man auch die Aehren sehr zunimmt, und gilt der Scheffel Korn schon über 6 Thaler.

1805.

den 25 Nov. Nach der Evangelienpredigt, Hr. Doct: Gottschaldt
Georgett Diggold.
den 13 Dec. wurden abermahls Mandate zu Rathhause publi-
cirt. 1) Wegen Vorsichtigkeit des Feuers. 2) Verbot der Hasardi-
rens. 3) Wegen Verbot des Brandtweinbrennens.

1805.

den 19 Febr. ward ein hiesiges Knäbgen und Madgen, Jo-
hann Gottlob Weber, welches mit seiner Ehefrau Jul. Dor-
thea gebohrne, in der Sacramentskirche, von Hr. Mag. Gruschen,
getauft eingesegnet.
... 26. ... sind zum hiesigen Bürgerrecht und Tagearbeit,
Carl. Gottfried Tochter, in dem Brauhause, bey dem Rühren
in der Mayschbottig, und verbrandte sich dieselbe, daß
sie den 4ten Mart; nach vielen abgestandenen Schmertzen
starb.
... 12 Mayl. Nachmittags um 3 Uhr, singete der Klosters-
Cantor in der Kirche das Oratorium von Graun, die sieben
Worte Christi, auf.
... 9 April. Marschirte die Hochgräfliche Infanterie Compagnie in die
Cantonirung, und rückte den 15 May wieder allhier ein.
9 May. Ward der Bürgerschaft publ. 1) ein Mandat wegen Feuer-
lösung der Bürgerkasten. 2) das Mandat wegen Einrichtung der Wachtgelds-
3) Aufhebung des Abzug Geldes mit dem Landmann Wegen
Verabfolgung Derer sich ansässig machenden Soldaten.
... Ward allhier der Lt. Major Geibler.
... 24. ... Die Ehrung nahm dermaßen überhand, daß der Scheffel Korn,
welches bishero 6 Thaler gegolten, schon auf 9 Thaler stieg.
... 5 Juny. Rückte die halbe Infanterie Compagnie aus Dresden wieder
allhier ein.

1805.

den 11 Junii, fiel ein Mäurer Gesell, Namens Goldammer, von der Kaufmann Lemmerschen Hause No: 429. indem er auf dem Dache Ziegel einsetzen wollte, herunter auf's Pflaster, und blieb gleich auf der Stelle todt.

— 25. — Nachdem das Kloster Kirchthurm aufs neue eingedeckt worden, so ward heute der Knopf wieder aufgesetzt.

den 11 Jul. entstand in der Malzmühlgasse bey Malzmüller Nicolaus Feuersbrunst von 1 Haus.

— 12 — am 6ten Sontage post Trinitatis, ward auf Befehl der Ober-Consistorii, die jährige, vorher am Busstage, der Ober-Hof-Predigers, H. Doct: Reinhard in der Trinitatis gehaltene, und von der jetzigen sehr dringenden Noth der Theurung handelte, durchs ganze Land, von denen Kanzeln verlesen.

der Scheffel Korn gilt schon 11 Thaler 12 Gr.

— 23 — ward Ernte unter der Armuth ausgetheilet.

denen Feldbesitzern ward Reichsorgen untersagt, keinen Nothpfennig zu thun

— 26 — ward auf der Casse einer hiesigen Concert-Gesellschaft 163 Brodte à 3 Gr. unter die Armen vertheilet. die Theurung steigt mit Macht, und ist der Scheffel Korn schon bis auf 13 Thaler gestiegen.

den 1 Aug. Nachdem hiesige Stadt, bey jetzigen grossen Korn-Mangel und Theurung, indem der Scheffel Korn schon über 14 Thaler gilt, und noch nicht zu bekommen ist, auf dem Häberthürnen Magazin, mit 50 Centner Mehl versorget worden, das Pfund mit 9 Pf. zu bezahlen, wo der Scheffel 6 Gr. kamt; so wurden heute zum ersten male 2 abgebackene 4 pfündige Brodte, à 3 Gr. an die Armen, welche Zeichen bekamen, abgelassen.

— 2 — zweyte Ernd-Stubbestellung von der Concert-Gesellschaft.

1805.

den 22 Augs. ward bey der Rathsh-Ersetzung, H. Martin Findeisen Laubnitzer, als neuer Rathsh-Herr vorgestellet.

den 8 Sept: Der Schuppe Thurn ist wieder bis auf 6 Ells. abgefallen.

... 17... ward mit Reparatur der Feuerstrichthürme angefangen.

den 20 Oct: Ist beym Schiesshause ein fremder, Namens Samson, einen Ball-Ballon steigen, welcher bey Laubich wieder niedergefiel.

den 2 Nov: Das Korn gilt wieder 8 Thl. 12 Gr. die Gerste 7 Thl. und der Hafer 3 Thl.

den 9 Nov: marchirte ein Commando von der Hiesigen Musquetier Compagnie an die Altenburgische Gränze, die Läufte des Getreides zu Examiniren.

den 14 Nov: marchirte das Preussische Infanterie Regiment von Schimonski hier durch.

den 19 Nov: marchirten zwo Abtheilung Preussische Grenatiers vom Regiment Treuenfels hier durch.

den 4 Dec: marchirte das 2te Battaillon vom Sächsischen Infanterie Regiments, Prinz Friedrich August, hier durch.

den 11 Dec: marchirte die hiesige Dragoner Escadron von hier ab nach Diegolshwalde.

den 14 Dec: marchirte die Hiesige Infanterie Compagnie von hier ab nach Rosswein.

den 16 Dec: ging das Sächsische Feld-Lazareth und Feldlaugh-Haus hier durch.

Von den Preussischen und Sächsischen Truppen ward ein Cordon gegen das Reussische gezogen;

1806.

Den 10 Jan: raad unter dem Corpsbrage in der Wüste, eine todte Mißgeburt auf Tallundach, Namens Johanna Regina Rödrain, gebunden, der Raab Räumund machte sie anmöglich den Berg hinunter zu stürzen.

Den 5 Febr: rückte die hiesige Landgräfl. Musquetier Compagnie, auf den Cantonirungs-Quartier hieher wieder allhier ein.

Den 12 Febr: kam der Churfürstl. General-Staab auch ein Nachtquartier hierher.

Den 13 Febr: ging die Churfürstl. Feld-Equipage hier durch.

Den 17 Febr: ging das Churfürstl. Feld-Lazareth hier durch.

Den 4 Mart: rückten dieser Chevaux Legers, welche zeither in Dippoldswalde gestanden, wieder allhier ein.

Den 11 - - früh gegen 7 Uhr, brannte es in der Fischergasse, drey Häuser hoch, auf dem Obenboden, hat das Feuer schon einen Theil Stroh verzehrt gehabt, wurde aber durch Hülfe bald wieder gelöscht.

Den 15 Maj. versammelte sich ein hiesiger Tuchmacher, Namens Hannemann, und nach den 26ten auf den Dörfern in Pohlenz nach einem gehalten.

Den 12 Jul. giengen 80 Mann vom Polnischen Chev. Legers hier durch nach Pirna.

Den 28 - - starb ein Einwohnerssohn, Namens Ernestl, und weil noch mehrere Kranke daselbst waren, so wurde auf einen noch den 31ten dies: Mon: strengen diese Epidemie noch mehrere zu besorgen war, so wurden alle Schulen auf einige Zeit aufgehoben und zu ihrem Anfang noch bestimmt.

Den 29 - - - starb über den Wasser bey den hiesigen Musquetiers, Namens Lagoma, und ward den 31ten darauf hier begraben.

den 31. Aug. ward zu Radeberg, 3 Tage lang, eine Feldwache Cav. und
Inf. von 24 Mann gestellt.
Regierung gefangen.
den 27 Aug. ging das Polnische Commando von Pirna retour
nach Preußen.
den 28 — ward die große Mühle an St. Lohmen, mit 3650 Thaler,
angekauft.
den 14 Sept. Sonntag das Erndtefest, wegen Abwesenheit der Leute,
Feldpredigt, nicht celebrirt worden.
den 18 — ward die Mühle zu Langebrück an Müllermeister
in Dresden verkauft.
den 20 — Weil Preußen mit Franzosen alliirt gegen die Russen
gehen zu Felde zogen, so marschirten aufgebothene Königlichen
Freiwillige wieder nach Hause.
den 21 — marschirten die in Pirna stehenden 3 Compagnien
vom Kleinmeisterschen Inf. Regiments, hier durch, die allhier stehende
Neckarhofische Compagnie vom obgenannten Regiments, gesellte sich
mit an und marschirte zugleich mit ab.
Alle Lieben des Monaths sind diese Tage sehr überflüssig
gewesen, dennoch aber gilt der Scheffel Korn noch 5 Thlr. 12 gr. und
so ist auch nach Verhältniß alles sehr theuer.
den 23. — Marschirte das Hallische Preußische Cüirassier Regiment
v. Rötz, desgleichen das Cuxhafen Regiment v. Fleising hier
durch, von letzterm Regiments blieb der Stab und 1 Escadron
allhier, und giebten Ruhetag.
den 24. — marschirte auch das Preußische Cüirassier Regiment
v. Bürting, desgleichen ein Commando von Preußischen Chev.
Legers Regim: v. Potenz, welche Lebtere nach Remonte Pferden gin-
gen, hier durch.
den 26. — marschirte das Preußische Husaren Regim. Herzog
Eugen von Würtemberg hier durch.
Indem die Bürgerwache und Pferde abgelöset, unser Stab
und das Dölitzsche Pferd mussten 6 Knechte und 13 Pferde liefern.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/117

1806.

Den 28 Sept. marschirte das 2te Bataillon von dem Königlichen von Prinzlichen Infanterie Regimente hier durch.

Den 30ten Abends um 11 Uhr kam ein großer französischer Courier allhier angeritten, so nach Leipzig und dem Prinzen Hof ging und in der Schenke ein Frühstück forderte.

... 7ten ... kam der Französische Fürst Marschall Soult, unter Commando des Lieutn. v. Blanckenburgs von der Artillerie, bestehend in 13 mit sechsspännigen Wagen, mit den Pferden und Mannschaft, durch hier Nachtquartier hielten.

... 9 ... ging ein Commando Königliche Husaren und Polnische Chev. Legers hier durch.

... 12 ... kam das 1ste Bataillon vom Regiment Prinz Louis mit seinem Musquetier Chargir Gewehr, wovon 2 Compagnien allhier Nachtlager hielten.

... 13 ... Vormittag früh Gefecht, einer blutige Action, zwischen Compirirten Husaren und Infanterie mit einem Canonen Schuß, wobey auch die Französische Ganze Linie gebildet; so gingen aufgrüne viele zerschossene und blessirte Franzosen und Infanterie, vom verschiedenen Regimentern, hier durch.

... 14 ... ward von früh bis Nachmittags eine starke Canonade gehört, worauf die Nachricht einlief, daß bey Jena und Lützen das 1ste blutige Bataille vorgefallen, wobey die Preußen und Sachsen total geschlagen worden.

... 19 ... früh um 8 Uhr kam unversehens ein Französische Patrolle vom 12ten breiten Chaussee Regimente allhier an, die bey Hand in 1. Ober- 1. Unter Officier und 7. Gemeinen; Nachdem sie sich 2 Stdg. Stunden hier aufgehalten, wollten sie wieder zum Thore, wo sie herein gekommen, hinaus nach Leipzig.

Um Mittag kam der Rest von dem Königlichen Infanterie Regiment

1806.

Prinz Friedrich August, vorläufig nebst 6 andern Regimentern zu
Fuß in der Bataille bey Jena gefangen worden, hier Tuch, wie
denn Compagnien hielten auch sämtliche Montirung. Die übri-
gen gingen Tuch über die Grenze. Die sahen alle sehr verhungert
und mitunter halb blutig aus, indem die meisten Tuch Fet-
zen bloß trugen. Viele, selbst Officiers, hatten keine Hüte
mehr auf, sondern Bärenmützen und gingen in Schlafmützen, übrigens
ging sie alle nicht Hören. Der damalige Kayser, Napoleon,
hatte die Gefangenen alle ab die Abführung nothdürftig zu
Pferde allein die Gefangenen Musqueten, so viel deren noch übrig
waren, kamen auch allhier an, sie wurden aber alle nicht Ein Tuch,
sondern unbrauchbar gelassen.

Den 20 Oct: gingen wieder die übrig gebliebenen von einer
Compagnie von Prinz Friedrich August, nebst 3 Wagen
mit Blessirten waren, desgleichen auch viel französische Offi-
ciers und Gemeine, welche abgedankt und der französischen
Abführung kamen, und auf das Brandenburgische, nicht mit
der gegen Frankreich zu diesen, entlassen wurden. Hier
Tuch:

Den 24 — Kam ein Commando von ohngef. 40 Mann, von einem
Prinz Clemensischen Theresen Legers Regiments, welche nicht bey dem
Regiments gewesen, allhier an.

— 25 — Abends um 6 Uhr brachen dieselben wieder häufig
auf, und marschirten nach Dresden. Die Einwohner aber blie-
ben.

— 26 — ward die Neutralität von Sachsen, an vielen Thoren
schon in der Nacht, durch folgende, auf einen ganzen Bogen, gedruckte
Worte angeschlagen: Territoire de la Saxe Electorale,
pays Neutre.

den 27 Oct: kam 1 Compagnie von unsern Chevaux le-
gers nach Magdeburg zu Fuß, weil sie ihre Pferde über Halber-
stadt an die preußischen abgeben müßen, allhier an. Die Mann-
schaft wurde auf Schiffen weiter geführt.

--- 29 --- trafen auf die Depots, so mehr von denen
Chev. Leg: als Mousquetiers hier ein.

--- 31 --- Marchirte 1 Bataillon Grand-Duc-
hesse Infanterie hier durch und Braunschweigische,
zur Französischen Armee.

--- 3 Nov: trafen die Mannschaften von Duroc hier
diesen Chev: Leg: ihren übrigen 3 Escadronen, welche sich
bisher allhier gesammlet hatten, wurden die ihre ab-
Handgiebigkeit nach Barby, Zerbst und Cöthen.

--- 7 --- trafen die übrige Mannschaften von diesem
Regiment, welche nach bisher bey der Französischen Armee
bey Berlin gestanden, folgends allhier ein.

--- 8 --- kamen 3 Officiers und 84 Mann vom Sächsischen
13ten Chasseur Regiment zu Fuß von Leipzig auf ein Kartel-
Schaluppe hier her, und marschirten den andern Tag wieder nach
Leipzig.

--- 10 --- mußten die hiesigen Chev: Legers 96 Dienstpferde
an die Franzosen nach Leipzig abliefern.

--- 12 --- ging das Depot wieder von hier an die Compagnien ab.

--- 13 --- Wurde der Schulenamen, H. Johann Christoph Klingstein.

--- 22 --- hielten allhier diejenigen Officiers Revi-
sion.

--- 27 --- ward die Eingesessenschaft zu Calbe, das neue Salz-
mandat vorgelesen.

--- 2 Dec: ward die Eingesessenschaft zu Calbe die Kriegs-
Contribution, binnen 3 Tagen 25 R. vom Pferd und 19 Groschen zu
zahlen, bekannt gemacht.

1807.

Den 16 Dec: hielten 170 Mann französische Cürassiers, Husaren, Chausseurs und Grenadiers a Cheval allhier Nachtlager.

— 26 — Nahm ein hiesiger Tagelöhner, Namens Johann Christian Kahle, welcher von einigen Tagen im Trauhause in den Mühlgraben gefallen, und sich ertränkt hatte.

1807.

Den 9 Jan: ward der Congreßschaft zu Rathspäussen publicirt: 1) daß der 2te Termin der französischen Contribution, welcher eben so wie der erste war, entrichtet werden sollte. 2) der neue Königl. Sächsische Münz und Paßgang, und 3) daß von nun an Mobiliar Brandcasse gegenwärtig mit Gelde so viel als bisher Häute abgegolten werden.

— 10 — marchirten 2 Compagnien Grenadiers vom Regiment Thümmel hier durch.

— 8 Febr: ward das Friedensfest, wegen der am 14ten Dec: v. J. zu Posen zwischen K. Maj. dem Kayser und König von Frankreich Napoleon und unsern allergnädigsten König abgeschlossenen Friedens, gefeyert; wobey von dem Kirchthurme einem Collecte gegeben wurde, welche 100 Thaler betrug.

— 13 — ward die Mulde so groß, daß sie über den Steg hinein trat.

— 28 — hielten die Congreßmeister von wegen ihrer Obrigkeit Mahl, auf hiesigen Rathhause, einen Convent.

— 29 März: hielten einige Französische Officiers und Gemeine allhier Nachtlager.

— 5 April, kam der neue Diaconus Herr Heinrich Christian Augst Hobbe hier an.

— 6 Juny marchirten 40 Mann von Thümmelschen Regiment, auf Wurzen, hindurch.

— 7. — marchirten auch 13 Mann von hiesigen Musquetier Compagnie, dem

gestrigen Commando nach, nach Freistadt.

den 16 Jul. ging ein Commando von der hiesigen Musquetier Compagnie nach Wurzen, um vor dem daselbst durchpassirenden Französischen Kayser Napoleon zu paradiren.

... 17 ... gingen auch von der hiesigen Cav. Leg. Regiments 32 Mann, an die Böhmische Grenze, um dem Kayser Napoleon zu begleiten.

... 23 ... endigten diese Commandos sämtlich ein.

... 13 Aug. verstand sich die Stadt zu Raabt, Namens Pfandsberg, wovon es sich baden wollte.

... 15 Sept: ward die Ausgeschaft zu Radstadt publ. 1) die 32 Tel-min der Französischen Contribution, wie und auf was weise dieselbe zu entrichten. 2) daß einige Wochen, so lange die Meße dauert, die Französische Militair-Straße, nicht über Leipzig, sondern über Grimma gehen sollte.

... 17 ... kamen 7 Ober- und 97 Mann Cavalerie von verschiedenen Regimentern, als Reconvalescirte, aus Schlesien in Radstadt an.

Oct ... Brauntlicht im Hospital, ein Mäurer Gesell, Namens Christian Friedrich Taubt, aus Altenburg, verlohr die Lebenszeit durch Selbstmord.

... 19 ... kamen wieder 270 Franzosen ins Radstädtische, hiesige.

... 20 ... 61 Mann Cavalerie Nachtlager.

... 21 ... 200 Franzosen und Cavalerie Nachtlager.

... 22 ... 58 Mann abgegangen.

... 23 ... 200 Mann ab.

... 24 ... 200 Mann Franzosen Nachtlager.

... 25 ... 200 Mann Franzosen und Cavalerie.

... 26 ... 160 Mann Abgg.

... 27 ... 120 Mann Abgg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/122

1807.

Im 28 Sept: 180 Mann Infantrie Maschgänsler.
... 29 ... 82 Mann dto.
... 30 ... 120 Mann dto.
... 1 Oct: 100 Mann.
... 2 ... 100 Mann.
... 3 ... 230 Mann.
... 4 ... 90 Mann.
... 5 ... 60 Mann.
... 6 ... 120 Mann.
... 7 ... 6 Mann.
... 8 ... 58 Mann.
... 9 ... 80 Mann.
... ead ... Fuhr d. Postwagens fr. Lungwitz.
... 16 ... 90 Mann.
... 11 ... 84 Mann.
... 12 ... 104 Mann.
... 13 ... 47 Mann.
... 14 ... 56 Mann.
... 15 ... 150 Mann.
... 16 ... 100 Mann.
... 17 ... 60 Mann. von nun an, waren wir Sieben Tag von Einquartirung frey.

1808.

Den 1ten Jan: kamen 130 Mann von 5ten reitenden Französ.
sischen Artillerie Regiments, welche ins Nachtquartier, auf
ging einer Stunde Abtheilung von 3ten und 6ten Artillerie Regim.
zu Pferde sich durch, welche ihren Wagen in einem Dorfe
Nachtlager hielten. Nämlichen sind bis dato allhier eingetr.
troffen 4680. Mann.

Den 16... kamen 160 Mann Polen, als neue reitende
Französischen Kayser-Garde zu Pferde welche ins Quartier
und Futter allhier 2 Tag. 70 Mann bleiben in der Stadt
die übrigen kamen auf die Dörfer. Die kamen von Mayssen,
und marchirten nach Jasib.

Den 19 Febr: kam die 2te Abtheilung von obem diesem Regi=
mente 250 Mann stark hieher ins Nachtquartier. 100 Mann
bleiben in der Stadt, die übrigen kamen auf die Dörfer.

Den 17 Marz. war ein Hiesiger Einwohner bey Grosbothen,
indem er nach Colditz fahren wollte, so ungefähr, indem er
auf den Wagen stieg, mit das Pferd durch ging, auf den
Kopf zu stürzen, und starb der Bube bald hinter zu bleiben.

... 31. ... kamen 140. Mann Artilleristen, welche zu Pferde
gehen zu Fuß, mit 6 Canons und vielen Munitionswagen hier
durch, und gingen Nachts weg.

Den 5 April. kam der Rest und 1 Escadron von der 2ten
Abtheilung Französischen Kayser-Garde, hieher und mus
sten in den Dörfern ins Nachtquartier.

... 6... ward die Mühle so groß, daß sie in die Nacht
kam, und überschwemmte die Mühlgasse, alten Jahrmarkt, und
bis auf den Markt, und wurde sie erst wieder den 10ten April

... 12... kam der Französische General Lecoq mit 103 Mann Ca
vallerie, 12 Canonen, einige Infanteristen und ca. 30 Mann

1808.

Französische Gefangene, ins Nachtquartier kommen.

Den 13. April. kamen 81 Mann Russen, welche von Strandrecht
über der Elbe gefangen waren, ganz neu montirt waren und nach
Rußland marschirten, desgleichen 20 Mann Franzosen, mit vielen
Wagen voll Montirungs-Stücken, ins Nachtquartier kommen.

... 19. ... marschirte unsere Regimentsche Compagnie, nach Chem-
nitz ab. Infanterie Regimente in die Cantonirung bey Wurzen.
und endlich den 29ten May, rasch wieder allhier ein.

... 20. ... Hat die allhier privatisirende Frau Dame Probstin
von Wolfersdorf, und rasch den 24ten Dito die Cantorey mit den
mit 6 Pferden bespannten Leichenwagen, und 20 Zwölf gelauden
Kutschen, und Bedienung alles Pferden; begleitet. Neben den
Leichenwagen, welches mit vielen Wagen begleitet war, gin-
gen 16 Träger und 16 Paradeurs, und 3 mit Marschall Pferden.
Den 26ten Abends mußten die hiesigen Musici vom Rathhause
blasen, und die Knaben 4 Lieder vor dem Hause singen; desg-
gleichen rasch auch bey dem Grabe eine Trauer-Arie gesungen.

... 26. ... 50 Mann Franzosen Nachtquartier.

... 27. ... 60 Mann desgleichen.

... 28. ... 20 Mann desgl. mit 16 Mann gefangenen Russen.

... 2 May. 30. Mann Franzosen Nachtquartier.

... 9. ... Abends gegen 9 Uhr mit Pauken Marsch gegangen,
und zeitig des Morgens in der Frühe Casse in Ch. casse Chemnitz.
Regiments Nr. Feldgeschrey Hauptm. No: 45. genommen worden den
Hirsch, Hasen und Füchsen, Hasen ohne zu zählen.

... 15 May. 15 Mann Franzosen Nachtquartier.

... 17. ... desgl. 63 Mann.

... 18. ... desgl. 100 Mann. — In Hauptmann brauchen 3 Gu-
ben und 1 Hauptmann.

... 2[illegible]. ... desgl. 20 Mann.

... 27. ... desgl. 30 Mann.

... 28. ... desgl. 20 Mann.

... 28. ... 30 Mann.

... 29. ... 5 Mann.

den 30 May: 8 Mann französische Kavallerie.
der Regimentsstab nebst 4 Pferden.
... 31 ... 20 französische Kavallerie
... 1 Jun. 50 Mann Artillerie und 100 Pferde Kavallerie,
und nachgehends die Kanonen auf die Pferde.
... 3 ... 6 Mann.
... 4 ... rückwärts über den Bobrbrücke hinauf, die alhier im
Lazareth befindlichen Preußischen Gesellen, heraus holen.
... 15 ... gingen 30 Mann Preußische Carabiniers, welche aus
Pohlen kamen, hier durch nach Spandau.
... 16 ... giengen 23 Mann französische Artilleristen mit 30 Pferden Kavallerie
der Regimentsstab gieng schon wieder über 8 Pferde, es fiel
aber auch bald wieder herunter, auf 6 Pferde.
... 29 ... Von Mittag an starkes Gewitter, und schlug um 11 Uhr
Mittags der Blitz in Herrn Engelmanns, dessen Frau am 17 Mark:
niedergekniet, unter die Rathhausstufen, nebst ihrem Hund todt,
auch wurden einige andere Personen beschädiget.
... 4 Jul. marschirte die hiesige Königlich Preußische Musquetier Compagnie
von hier ab nach Pohlen.
... 5 ... ging auch eine Escadron Husaren hier durch nach Pohlen.
... 9 ... fuhr der hiesige Schwarze Krauße, nebst seiner Frau,
bey hohen durch die Mulde, weil aber das Pferd zu stark war,
sprang der Wagen um, und die Frau mußte retiriren.
... 23 Aug. Nachdem die Königlich Preußische Armee sich in 2 Tagen zusam-
men zieht, nemlich bey Pirna und bey Bautzen, so marschirt heute
1 Bataillon vom Regiment Oebschelwitz hier durch.
... 24 ... marschirte abermals die alhier stehende Escadron vom Fürst Ble-
mowischen Chevaux Legers Regimente von hier ab, das Depot aber bleibt
noch hier.
... 26 ... Wurden die Mannschaft und Pferde von 4 Armeen an das hie-
sige Depot abgeliefert, und gingen Tages darauf mit einem Comando von hier ab.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/126

den 30 Augg. rückte das völlig. Dépot von dem übrigen
3 Escadronen allhier ein, solglich bestehet das ganze aus 220 Mann.
den 1 Sept: marchirte 1 Escadron Carabiniers hier durch.
... 5... marchirte 1 Compagnie Husaren hier durch.
... 7... kamen 140 Mann vom französischen 19ten Chev: Leger
Regimente hierher ins Nachtquartier.
... 8... marchirte das 17te und 27te franzö. Chev: Leg: Regiment
hier durch, und kamen auch die Depôts, des Pferdestabs aus
blieb hier im Nachtquartier.
... 9... marchirte 1 Compagnie vom 2ten franzö. Husaren Re-
gimente, desgl. das 18 und 19. Chev: Leg: Regim. hier durch. Vom
letztern Regimente blieb der Stab und einige Mannschaften
in hiesiger Stadt, und hielten Ruhetag. Diese Truppen ka-
men aus Schlesien und marchirten nach Frankreich.
... 20... kamen 2780 Mann neue Conscribirte aus Frankreich, um
nach Schlesien zu marchieren, vorige zum 30. 32. Gr. 85. und 111ten
Infanterie Regimente gehörten, hielten im Nachtquartier, wovon
600. Mann hier blieben, die übrigen kamen über die Brücke auf
die Dörfer.
... 21... kamen wieder 350 Mann eben dergleichen hier
hier im Nachtquartier.
... 22... 70 Mann Nachtquartier.
... 24... hielten 80 Mann franzö. Mineurs und Pontoniers
allhier Nachtlager.
... 16 Oct: giengen 300. Mann franzö. Chaussées zu Pferde hier durch.
... 25... marchirte das Sächsische Infanterie Regiment von
Oebschelwitz hier durch, in sein Standquartier nach Naumburg
und Merseburg.
... 26... rückte unser Escadron Chev: Leg: aus der Cantonirung
bey Leutzen, nachdem das Depôt schon abmarchirt, wieder alle,
hier ein.

Den 29 Oct: ging ein Commando von 1 Lt. 20 Mann von Holsteinischen Chevauxlegers Regiments hier durch.

Den 5 Nov: gingen 250 Pferde hier durch nach Rheinsberg, um allda remontiret zu werden.

... 18... marchirte das 3te Französische Cuirassier Regiment zu Pferde, welches aus Offizier. bey, und nach Frankreich ging, hier durch, auch die umliegenden Dörfer, das Stab aber Lieb in die Stadt, auch die Hauptquartier.

... 3 Dec: kamen 6 Französische Canons, mit Munitionwagen, nebst 280 Mann zu Pferde und zu Fuß ins Hauptquartier hier hier, die übrigen kamen auf die Dörfer.

... 4... kamen wieder 2 Canons, 60. Wagen, und 160 Mann, Artilleristen, ins Hauptquartier hierher.

... 5... kamen wieder 2 Canons, und eben so viel Wagen und Mannschaften mit gestern, ins Hauptquartier hier her.

... 7... kam das 5te Französische Infanterie Regiment, hierher und umliegende Dörfer ins Hauptquartier.

... 8... kam auch das 7te Französische Regiment ins Hauptquartier.

... Zur Percquations-Casse mußten wieder 8 Schweine und 7 Kühe, Ochsen gegeben werden.

1809.

1809.

Den 21 Jan: Kamen 90 Mann von 21ten und 25ten Transporten
Inf. Reg: welche von Glogau nach Magdeburg marchirten, hier
an und Nachtquartier.
— 23 — gegen Abend nach der Stadt, und weil es sehr kalt
schneyte, so kam der Befehl gegen Mitternacht mit Generale zur
Stadt heraus, weil aber das Pferd scheuete, so verlohr sich auch
der Befehl wieder.
— 24 — 6 Mann Transport Nachtquartier.
— 29 — 80 Mann dergl.
— 1 Febr. 5 Mann dergl.
— 2 — 14 Mann dergl.
— 4 — 67 Mann.
— 8 — 108 Mann Pferde und 56 Transportpferde.
— 13 — 102 Mann Transportpferde.
— 14 — 3 Mann.
— 20 — marchirte die allhier stehende Escadron, so wie
der ganze Stab Clemensischen Cheo: Leg: Regiments, auch, und nach
Dresden
— 1 Merz marchirte eine Abtheilung von dem Leibregiment
Carabinier Regiments hier durch, und nahm den ausgedienten Recht:
rüthen das Depot vom Clemensischen Cheo. Leg: Regiment.
— 2 — 16 Mann Transportpferde Nachtquartier.
— 6 — 16 Mann dergl.
— 11 — mußten 95 Rekrouten auf dem Communicationsplatz
allhier aufgesucht, und den folgenden Tag zum Korps bey Dresden
eingeschifft.
— 17 — gingen 130 Rekrouten Infanterie hier durch nach Dresden.
— 24 — marschirte das Depot vom Carabinier Regiments
hier durch nach Dresden.
— 27 — wurden die Ulanen, jeder mit 2 Mann Compagnie-Pferde be-
setzt, und die Nacht mußten 4 Mann patrouilliren.

den 16 Apr. kamen 1000 Mann Sächsische Infanteristen auf ein Nachtlager hierher, wovon 300 Mann nach die Vorstadt kamen.

— 19 — hielten wieder 300 Mann Preußische Nachtquartier.

— 20 — ging das Sächsische Feld-Lazareth und Feld-Equipage-Laufe hier durch.

— 21 — kam das Häupt Lazareth hierher in 2 Nachtquartier.

— 22 — hielt wieder ein Sächsisches Corps als Nachtlager, welches 15 Mann stark war.

— 29 — kamen wieder 209 Sächsische Artilleristen in Nachtquartier hierher.

— 30 — hielten wieder 350 Sächs. Carabiniers allhier Nachtlager.

— 11 Maj. hielten wieder 21 Mann Sachsen Nachtquartier.

— 24 — gingen viel Sächsische Proviant-Wagen, Equipage und Feldschmiede vorbey und Sachsen kamen hier durch.

— 8 Juny. hielten 400 Sächsische Reuter, welche aus dem Dépot von Weißenfels nach Dresden gingen, nebst Convoy allhier Nachtquartier.

— 11 — kamen wieder 155. meist Sächsische Reuter, von verschiedenen Regimentern, hielten im Nachtquartier.

— 12 — kamen wieder 150 Preußen im Nachtquartier hielten. Welche, von gingen 2 Escadronen Carabiniers, 1 Escadron Husaren, Chevaux Legers und 1 reitende Batterie, welche von Leipzig kamen, hier durch, über die Brücke.

— 13 — kamen die gestern hier durchgegangenen Truppen wieder hier durch zurück, und marschirten nach Teltitz zu, die Husaren und Chevaux Legers aber hielten hier Nachtlager, und marschirten morgen nach Freyberg.

Den 14 Juni, kam ein Husaren Officier mit 15 Mann hierher, welche Posten über die Dresdner Straßen, und die Nacht bey dem Thorgitter Thore lagen.

... 16... ging das Bataillon Piquet nach Leipzig zu, an dessen Stelle kamen Chevaux Legers hierher, Nachmittags führten ca. 20 Mann Infanteristen, welche bisher die Magazine zu Neumarkt bewacht hatten, hier durch. Für Nacht kamen die Husaren wieder hier durch zurück, und die hiesigen Chev. Legers gingen auch täglich weit fort.

... 18... kam wieder 1 Officier und 15 Mann von den Holzteichen Chev. Leg. Regimente hierher auf Vorposten, gingen aber Nachmittags theils nach Dippoldiswalde und theils nach Mühlthen ab.

... 19... kamen dieselben wieder hierher zurück.

... 20... Abends gegen 10 Uhr marschirten sie wieder ab, sie sind nach Pirna zu.

... 21... kamen wieder gegen 10000 Mann, theils Cavallerie Oesterreicher, theils Braunschweiger, Ordonnanz Troupen, unter Commando des Oesterreichischen General Lieutenants und des Herzogs von Braunschweig Oels hierher, und campirten den Platz vor dem Leipziger und Lagerischen Thore.

... 22... giengen wieder ca. 60 Mann Oesterreicher allhier Mittag.

... 23... gingen nach einzelne Oesterreicher hier durch.

... 25... gegen Morgen um 2 Uhr kam wieder ganze Corps wieder hierher zurück, bivouaquirte, so recht vor der Stadt als auch über der Brücke, und mußten mit allen möglich vorgelegt werden. Nachmittags um 3 Uhr brachen sie wieder auf, und marschirten nach Dresden zu. Wie es gleich Sonntag war, so ward kein Gottesdienst gehalten.

Den 26 Juny, ging wieder ein Commando Sächsischer Cheveaux Legers von 40. Mann hier durch, über die Saale, das Hauptcorps ging über Lobitz.

Den 27. . . gegen Abend kamen zuerst mehrere Westphälische u. Holländische Quartiermacher her, und machten allhier Quartier, indem noch diesen Abend 12000 Mann einrücken sollten, wir aber die Billets bereits gemacht, bekamen sie Order wieder zurück bis Freyburg zu gehen.

. . . 28. . . kam der König von Westphalen Jerome Napoleon, mit seinen Garden, Großherzogl. Bergischen, Frankfurtischen und Holländischen Truppen, zusammen 3350 Mann, hielten ihr Nachtquartier. Dabey war auch der Prinz von Salm, und der Prinz von Hessen-Philippsthal. Der König logirte in der Fürstl. Leib Jägerhause neben dem Schlosse.

. . . 29. . . kamen wieder 18 Mann ihr Nachtquartier hier her.

. . . 2 Jul. Giltten 70 Mann Holländisch Cavallerisken, und 7 Mann Westphälischen Nachtquartier.

. . 6. . . kamen wieder 75. Mann Holländisch Infanterie, welche ihr Nachtquartier hier hatten.

. . 7. . 115 Mann desgleichen.

. . 8 . . 6 Mann desgleichen.

. . 9 . . 30 Mann desgleichen.

. . 11 . . 12 Mann desgleichen.

. . 13 . . 33 Mann desgleichen gingen hier durch.

. . 14 . . gingen 40 Mann Sächsische Infanteristen hier durch.

. . 24 . . ging eine Sächsische Batterie von 8 Canonen hier durch, nach Dresden.

. . 25 . . zur Nacht gingen wieder Sachsen hier durch.

. . 26 . . . kamen 180 Mann Sächsische Cavallerie von verschiedenen Regimentern, von Leipzig, alles für mich dem Commissarius einen Landen Commissel gehabt, hielten, legirten sich über die Gasse auf

1809.

den Morgen, rückten von da Nachmittags, und marschirten Nachmittags weiter.

den 27 Jul. kam die gesteige Cavallerie, nebst 1 Bataillon Grenadiers und 2 Canonen mit reitenden Artilleristen unter Commando des Obristen Thielmann, welche hinter Zwickau, Gilten allein Mittag, und marschirten nach Leipzig.

... 29 ... marschirten die noch zurückgebliebenen Mannschaften nach Torna, Abends rückten wieder 24 Mann desgleichen auch ein Nachtlager ein.

... 12 Husar. kamen 160 Mann Sächsische Carabiniers ins Nachtquartier hier her.

... 12 ... Abends halb 9 Uhr fing von dem Leipziger Thor ein Schützen an zu brennen, und in einer Viertel Stunde standen 19 Schützen in vollen Feuer, und brannten gar Häuser aus weg.

... 22 ... marschirten 200 Mann Sächsische Infanteristen, von verschiedenen Regimentern, nebst 2 Canonen reitende Artillerie hier durch, nach Dresden.

... 29 ... kam das 1te Polnische Chevaux Regiment zu Pferde, ins Nachtquartier hier her, das Pferd und 2 Compagnien blieben in der Stadt, die übrigen kamen über Wasser in die Dörfer.

... 31 ... Ward der Bürgerschaft zu Rathhause das Königl. Mandat publicirt, laut diesem das Land 6500. Mann stellen muß, und auf hiesige Kreis Amter 69 Mann, nemlich 63 auf das Fuß- und 6 Mann auf das Schulamt kommen.

... 2 Sept. stellten 30 Mann Frauhayn, und 25 Mann Sächsische Recruten hier Nachtquartier.

... 6 ... kamen wieder 80 Mann Frauhayner, welche von Magdeburg nach Dresden gingen, ins Nachtquartier hier her.

... 15 ... marschirten Sächsische Infanterie Depots hier durch.

Den 20 Sept: hielten wieder 40 Mann Franzosen allhier Nachtlager.
... 25... kamen 600 Mann Großherzogl. Bergische Infanterie,
so im Nachtquartier hielten.
... 12 Oct: hatten wir 21 Sachsen und 3 Franzosen im Nachtquartier
... 13.. wieder 50 Mann Sachsen.
... 14.. 50 Mann desgleichen
cod. die Wand des Friedens gemeldeten Franckreich und Oest-
reich abgeschlossen.
... 15.. kamen wieder 50 Mann Sachsen ins Nachtquartier hielten.
... 24.. Weil das Rathhaus-Thurm von oben herunter sehr
baufällig war, so war derselbe bis auf das unterste Stock,
sehr abgetragen, und darauf wieder eine Dachung nebst
Spindel, Knopf und Fahne gesetzt.
... 26.. kamen 150 Mann von der Königlichen Leib, Grenadier-
Garde, welche von Leipzig nach Dresden marchirten, ins Nacht-
Quartier hielten.
... 2 Nov: zogen das ganze Depot von hiesigen K. Chamois,
jetzo Chev: Leg. Regiments aus Polnisch, wieder allhier ein.
... 4 ... Mittags um 1 Uhr, ward das Friedensfest mit Pau-
ken und Trompeten, vom Rathhause angefangen, um 2 Uhr ward
mit allen Glocken geläutet, Abends ging das Schießen an, wel-
ches die ganze Nacht dauerte, um 12 Uhr zur Nacht zogen die
Schützen mit Feldmusic durch alle Gassen der Stadt.
... 5... früh ward mit allen Glocken in die Kirche geläutet, da
selbst war Musik, sodann hielt der Hr. Superintendent eine auf
den Frieden gehaltene Predigt, und wurde ein Dankfest gehalten,
darauf ward das Te Deum laudamus gesungen, und wieder musi-
cirt, nach der Kirche gaben die Schützen von dem Rathhause eine

1810.

Salve, auch wurden 3 Böller auf dem Markt abgebrannt, und von dem Rathhause und das Lied: Nun danket alle Gott ꝛc. geblasen. Abends wurden einige Häuser illuminirt, und das Schießen dauerte den ganzen Tag.

Den 30 Marschirten von hiesiger Infanterie Regiments hier durch.

1810.

Das Kirchen-, Stadt- und Schul-, Regiment, der hiesigen Stadt Grimma, bestand zu Ausgange dieses Jahrs aus folgenden Personen:

Im Ministerio.

H. Carl Gottfried Riedel, Pastor und Superintendent.
" Mag. Friedrich Gotthelf Hantsch, Archidiaconus.
" " Johann Adolph Steger, Diaconus.

Land-Schul-Collegen.

Sturz. Rector.

H. Professor.
" " Johann Gotthelf Hochmuth, Conrector.
" " Johann Gottlob Gräfe, Collega tertius.
" " Johann Gottfried Reichel, Cantor.
" " Heinrich August Töpfer Mathematicus.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/135

1810.

Stadt Schule.

K. Johann Friedrich Gottlob Kaut, Rector.
„ Mag. Gottlieb August Neubert, Conrector.
„ Christian Traugott Gündelfinger, Cantor.
„ Johan Christian Wagner, Collaborator.

Mägdlein Schule.

K. Friedrich Gottlob Zschunke.
„ Friedrich Ferdinand Funcke.

L. L. Raths-Collegium.

K. Benjamin Gotthold Schlick. } Bürgermeister.
„ August Leonhardt.
„ Friedrich Lebrecht Kummer. } Rathsherren.
„ Caspar Gottfried Füllkrug.
„ Friedrich Gottlob Steiger, Rathsschreiber.
„ Daniel Gottfried Krause. } Cämmerer.
„ Johann George Kätze.
„ Johann Albert Jahn. } Kämmerer.
„ Martin Friedrich Clausnitzer.

Königl. Erb-Amt.

„ Carl Michael Segnitz, Amtmann.
„ Carl Heinrich Steinmann, Actuarius.
Juncker, Copist und Landreuter.
„ Amts-Inspector, Christian Friedrich August Hofenbauer, Amt-Actuarius.

Schul-Amt.

„ Friedrich Christian August Nobbe, Amtmann.
„ Johann Christian Gellert, Amts-Schreiber und Landreuter.
Rau, Copist.
Kluge, Amts-Verwalter.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/136

1810.

General-Accise.

H. Johann Albert Jahn, Inspector.
" Friedrich Lebrecht Kummer, Co-Inspector.
" Friedrich Wilhelm Klausschild, Ober-Einnehmer.
" Ernst Carl Gottfried Könisch, Unter-Einnehmer.

Land-Accise und Post.

H. Martin Friedrich Clausnitzer.

Gleite und Brücke.

H. Johann Wolfgang Glaser, Gleitsmann.

Militair.

Im Dépot allhier.

H. General-Major, Senft v. Bilsack.
" Major von Klünefeld.
" Prem. Lieut. v. Schultz.

den 7. Jan: marschirten 300 Cüirassiers hier durch.
... 26... marschirten 1 Escadron von dem Gros hoff.
... 27... marschirte 1 Battaillon Jäger hrz hiesiger Stadt vorbey.
... 28... rückte unsere Escadron Chevaux Legers nebst der Compagnie in Oestreich wieder allhier ein. Die ältesten Compagnie und jüngere Einzelne, Jedoch viel Einzelne zu Pferde und Equipagen Gelten Dieselben ein.
.. 22 Febr. gingen 200 Dragoner-Pferde hier durch nach Leipzig, um alda reduxioniret zu werden.
.. 23... ging ein Commando Cüirassiers hier durch.
.. 24... gingen wieder 200 Pferde hier durch nach Weissenfelß, zum Marsch.
.. 28... durch das sich auf der Wilde auf, und weil es sich hey Cöthen Streute, so that das Bauchmuster hey Mitte. Haus schon zur Stadt heraus.

den 23 März: An dem heutigen Bußtage ging die Vogel zum ersten male, auch ward die Litaney nicht mehr abgesungen, sondern von einem Chorschlägen aus dem Altare abgelesen, und das Responsum auf dem Chore abgesungen.

... 28 ... Starb der Bürgermeister H. August Leonhardt, in 67ten Jahre seines Alters.

... 1 Apr. am Sontage Lätare, verkündigte der H. Superint. von der Kanzel, daß der Gebrauch der St. Nicolai Kirche aufgehoben müßte weil sie sehr baufällig wäre.

... 13 ... ward zu Kalkgeräthe eine Repartition gemacht, wie viel ein jeder Bürger und Einwohner monatlich zu Erbauung der Superintendur geben sollte.

... 4 May. marchirten die allhier stehenden H. Lemonsi, gelbe Chevaux Legers nach Leipzig.

... 7 ... rückte von dem vacanten Kastnerischen Cuirassier Regimente, der Stab und 1 Escadron hier ein.

... 9 Juny. Starb der Kloster Cantor, H. Professor Reichold.

... 13 ... verstarb unter Vormundschaft der pensionirte Amtsmeister, Richter.

... 5 Aug. Hat Herr Mag. Christoph als Archidiaconus substituirt die Ausgab-Predigt.

... 8 ... H. Christian Gottlob Mitzky ward Gerichts Aeltesmann.

... 13 ... Ward in der Stadt zur Reparatur der St. Nicolai Kirche eine freywillige Collecte gesammlet.

... 6 Oct: marchirten 40 Mann Chev: Legers von Herzog Albrecht und Franz Johann Regimentern hier durch.

... 5 Nov: wurden einige Ausbesserungs-Gewölbe allhier, von dem Churfürstlichen Staate, eingelegt.

1810.

Den 6 Nov: marchirten zum hiesigen Cürassier Regiment 50 Mann, nach Leipzig, um bey Probemünden des Zuges, [illegible] Pferde zu ersetzen. Trafen den 13ten wieder allhier ein.

Den 21 ... ward der Conrector und Professor Hartmann, als 4ter Professor und Cantor bey hiesiger Landschule eingesetzt.

... 2 Dec: Ward durch freywillige Beyträge, die St: Nicolai Kirche wieder reparirt und in Stand gesetzet worden, daß Gottesdienst darinnen gehalten werden kann, so ward dieselbe Heute den 1 Advent, Nachmittags um 1 Uhr, eingeweyhet.

In diesem Jahre ward eine neue Schmiede-Mühle, durch Anlagen in der Stadt, eine neue Superintendur ge-baut.

1811.

Den 5 Jan. ging ein Commando Chev: Legers, Chef von Herzog Albrecht, Chef von Prinz Johann hier durch.

... 6 ... wurden die Flügelräder in der Kirche abgenommen, und an deren Stadt die Ecken an die Kirchthüren gesetzt.

... 10 ... wurden zu Rathhause 3 Mandate verlesen, 1) wieder die Wilddieberey, 2) die Ausgebung des Leibzolles der Juden, und 3) einer Einstellung in die Magazine.

... 12 ... Abend der Rath-Rector, Kaut.

... 28 Febr: marchirten 25 Mann Leichte Infanterie hier durch.

... 15 Mart: An dem heutigen Bußtage ward zum ersten male anstatt der Mittagspredigt, in einer Nacht-Kirche, Nachtpredigt gehalten.

1811.

Den 31 März gingen 1 Officier und 30 Mann hiesige Infanterie hier durch.

Den 2 April ging wieder ein neues hiesiges Commando, welches von diesen Soldaten in Neustadt abgelöset worden, hier durch.

Den 3 May, Abends halb 11 Uhr, brannten von dem sogenannten Thore 7 Häuser nieder.

... 6 .. marschirten die allhier stehenden Cuirassiers von hier ab in die Winter Quartiere bey Zittau, in Cantonirung.

... 8 ... marschirte das Grenadier Regiment hier durch.

... 11 .. marschirte ein hiesiges Infanterie Battaillon, desgl. ein Escadron von Prinz Johann Chev. Legers hier durch, auch rückte das Depot vom hiesigen Cuirassier Regimente hier ein.

.. 12 .. mußten sich alle ledige Mannschaften von 18 bis 25 Jahren stellen, und wurden einige Recruten davon abgegeben.

.. 13 .. marschirte 1 Battaillon von Prinz Maximilian Infanterie hier durch.

.. 15 .. wurden die Recruten durch unsere Gegenden nach Pirna transportirt.

... 21 .. marschirten 42 Mann von Prinz Clemens Infanterie hier durch.

... 18 Jun: gingen 55 Mann von Prinz Johann Chevaux Legers hier durch.

... 24 Jun. am Johannis Tage, unter der Nachmittags Predigt gegen 2 Uhr, kam ein starker Donner-Wetter über unsere Stadt, und fiel dabey ein starker Hagel, von Mittag her, in der Größe der Taubeneyer, auch darüber, so daß an Fenstern, als auch an denen Feldfrüchten vielen Schaden anrichtete.

.. 2 Jul. am Tage Mariä Heimsuchung, nach der Vormittags Predigt, gegen 10 Uhr, ward der Conrector M. Mag. Neubert zum Rector und der Schulmeister von Jo. Nimburg, H. Nuske, in der Frau, zu Kirch, zum Baccalaureus, öffentlich installiret.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/140

1811.

Den 4 Sept: marschirten 1 Officier und 30 Mann Infanterie hier durch.

Den 19 Oct: hielt ein Mäuer, Namens Schuppach, von hier seinen Sohn, und war auf der Stelle todt.

Den 2 Nov: marschirte 1 Escadron von König Johann Chevaux Legers hier durch.

... 25 ... Abends zwischen 7 und 8 Uhr, wurden auch die Pferden, deren selbe sind, durch Feuer angezeigt, von Freund auch maggebrannt.

In diesem Jahre sind allhier 27 Personen an Ruhr gestorben.

Der Cour der Superintendur wurd beendiget.

1812.

Den 2 Jan: marschirten 4. 20 Mann Infanterie hier durch.

... 12 ... Viel mieder Brandt-Briefe gefunden worden, so wurd dadurch der Mordbrenner entdeckt, welcher dergestalt die Pferden vergebrannt, da man ein gebloßes Feuer, gemischen 13 und 14 Jahren, Namens Hirschmann, vor Junge, gemischen 13 und 14 Jahren, Namens Hirschmann, vor das einzigen war, und endlich nach eingegangenen Urtheil, nach Waldheim ins Zuchthaus gebracht wurde.

... 5 Febr: wurden die hiesigen Recruten, welche am 30 Jan: abgehohlt wurden, durch ein Commando hiesiger Schützen, nach Pirna transportirt.

... 6 ... kamen 52 Recruten, mit 12 Mann Infanterie Bedeckung, auf die Nachtquartire hier her.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/141

Den 7 Febr. starb der älteste Hüttenmeister, H. Gottlob Benjamin Ehlich, Rath und Handelsmann allhier Seines Alters 64 Jahr, 4 Wochen.

Cod. Kamen wieder 40 Mann Recruten mit einigen Mann Bedeckung, hielten sich Nachtquartier.

... 13 ... rückten die Artillerie nach Dresden abgeliefert.

... 16 ... gingen viel Pferden mit Remonte-Pferden hier Durch.

... 19 ... gingen abermahls von der Polnischen Chevaux Legers Regiment viel Remonte-Pferde hier durch.

... 7 Mart: ward der neue Forst-Inspector, H. Graf von Werther allhier installiret.

... 20 ... rückten 2 Escadronen Holländische Husaren, 250 Mann stark allhier ein, und blieben 5 Tage hier stehen.

... 25 ... kamen 2 Compagnien Fußvolk, 170 Mann stark, von 46ten Infanterie Linien Regiments, allhier ein, und standen auch 5 Tage hier in Quartier.

... 30 ... rückten wieder von dem neulichen Regiments 80 Mann, auf 3 Tage allhier ein.

... 1 April. marchirten 4 Battaillons Königl. Würtenbergische Infanterie hier durch.

... 4 Juny. raste der Schwedischen Generalschaft, ein kleines Hund von 2 Jahren, von einem Wagen lief gelassen.

... 28 ... kam der neue Königl. Commissarius, Graf v. Bünau allhier an.

... 30 ... ging ein Commando von ca. 30 Mann, von dem Maximilianischen Inf. Regim. welche von Torgau nach Freiberg marchirten, hier durch.

den 10 Aug. gegen Morgen ward die Alarm so groß,
daß sie zur Stadt hinein trat.
— 25... gingen 40 Mann Polnische Lanciers
hier durch, nach Pohlen, zur Augmentirung.
...26... gingen neue Genesene Cuirassier Depot auch
18 Mann nach Pohlen.
...27... brach der hiesigen Kalkbrenner neuer Ofen
Heinrich Gottlob Klinger, als neuer Kalkbrenner, vorgestellet.
— 22 Sept. ging ein Commando von 24 Husaren
hier durch.
— 16 Oct: Giengen 27 Mann Artillerie, von wo,
gleichfalls Regimentern, welche auch hier lagen kamen, alle
hier durch.

1813.

Den 24 Jan: Marschirte das neuerr hier stehende
Depot, von dem vacanten Jastrowitzer Cuirassier Regiment,
100 Mann stark, von hier ab, nach Königsberg.
Den 29... ging der übrige Rest von 33 Mann, auch noch von
hier ab, und eben dahin.
Den 18 Febr. Rückten 200 Mann, von der Pohlnischen Leib
Garde, allhier ein
den 25... kamen noch 150 Mann Pohlen, von eben der selben
Regiments, hierher ins Quartier. Ebenfalls von wegen der Polen. Für
sten von Radziwil, welcher als Obrist bey diesem Regiments stand,
Geburths Tag, Illumination, Feuerwerk und Ball.
Den 26... gingen die wenigen Überreste, von 12 Pohlnischen
Regimentern, welche auch hier kamen, aber meistentheils krank, hier durch.
den 27... gingen wieder viel Pohlnische hier durch, wovon einige
allhier Nachquartier machten.

den 25 Febr: gingen wieder viel Franzosen hier durch, wo von nun Abtheilung allhier ins Quartier kam.

den 6 Mart. kamen 200 Mann Polnische Infanterie hier, die ins Nachtquartier.

den 9 ... hielten ihr. 40 Mann Bayrische Infanterie allhier Nachtlager.

den 11 ... kamen 2 Bataillons Franzosen, von 57ten und 67ten Regiments, hielten ins Nachtquartier.

den 12 ... marchirten die Polen, welche 3 Nächte hier gestanden, wieder von hier ab. dagegen bekamen wir ihr. 50 Mann Franzosen ins Nachtquartier.

den 13 ... ging wieder ein Commando Polnische Chev: Legers hier durch. Zum Nachtlager hatten wir hier einige Französische Officiers, desgleichen Polnische und Bayr=sche Königische gemeine Mannschaften.

den 15 ... hielten 15 Mann Bayern allhier Nachtlager.

den 18 ... kamen wieder Bayern, von mehrbenannten Regimentern, nebst 2 Officiers und Unterofficiers, ins Nachtquartier hielten.

den 21 ... gingen 45 Mann Polnische Lanciers hier durch.

den 26 ... wurden 5 Mann Preußische Kriegsgefangene, worunter 2 Officiers waren, hielten ins Nachtquartier gebracht.

den 27 Mann Franzosen hielten ins Quartier, den 28 ... kamen müßten aber Abends nach 8 Uhr plötzlich wieder aufbrechen, weil sich in der Nähe Preußen sollen sehen lassen.

den 30 ... kamen 3 Mann Preußen hielten, hielten sich aber nicht länger als eine Stunde allhier auf.

den 31 ... kamen 40 Mann Preußische Uhlanen hielten, und gingen nach einer Stunde Aufenthalt wieder fort.

den 1 April. Trafften 500 Mann Kayserliche Cosaken allhier ein, und hielten Rasttag.

den 3.... kamen viel Kayserliche Husaren hierher und Nacht-Quartier, auch defilirten ein gantz Tausend Cosacken hier durch.

den 4... marchirte ein gantzes Corps Kayserlich Cavallerie und Infanterie hier durch, 7 Batterien Artillerie aber blieben hier, und hielten Rasttag.

den 6... marchirten etliche Regimenter Kayserliche Infant: hier durch.

den 9--- kamen 150 Mann Kayser hierher, und hielten Rasttag.

den 11... kamen wieder 100 Kayser, mit etzlich Cosacken, hierher und hielten Rasttag.

den 13... marchirten 152 Mann Kayserliche Infanterie hier durch.

den 15-- kamen 105 Mann Kayserliche Infanterie hier her, und hielten Rasttag.

den 16... kam das Preußische sogenandte Corps der Reche hierher und Nachtquartier.

den 17.-- kam das Kayserliche 3te Infanterie Regiment 1780 Mann stark hierher und Quartier, und stand 18 Tage hier.

den 18-- kam noch 1 Escadron Kayserliche hierher, und hielten Rasttag.

den 19... marchirt 1 Battaillon Kayser hier durch.

den 21... marchirte wieder 1 Battaillon Kayser hier durch.

den 22.-- wurden 100 Mann Preußische als Kriegsgefangene hier durch transportiret.

den 26--- brachten ca. 30 Mann Leipziger Nacht-Soldaten 90 Kriegsgefangene Sachsen und 2 Preußische Officier, welche diese Nacht auf den Rathhaus-Saal eingeschlossen, und den folgenden Tag durch unsere Pforten und Thore wieder transportirt wurden. Nachmittags brachte ein Preußischer Officier Ordre, daß die hier stehende Preußische Regiment, welches auszubrechen sollte, noch diesen Abend um 8 Uhr nach Leipzig zu, aufmarchirte.

den 28... kamen wieder 600 Mann Preußen von dem Corps der Reche allhier ein.

1813.

Den 30 April. kam die Preußische Königs-Kasse hierher.

Den 1 May: kamen noch viele Preußen und Russen hierher.

Den 2.... Nachmittags kam unvermuthet Ordre zum Aufbruch, und marschirte das Corps der Nacht über die Brücke, auch alle übrigen Preußen und Russen marschirten hier fort. Abends um 9 Uhr ging die Preußische Königscasse hier durch. Diesen ganzen Tag, bis Spät in die Nacht hörte man hier eine schauderliche Canonade, so daß unmöglich zwischen Tages und Schüssen eine Battaille zwischen der Russisch-Preußisch und Französischen Armeen, wobey dasselbe den kürzern ziehen mußte.

...3... wurden unterschiedliche Preußische Officiers und Gemeine, verwundet auf der General Hünerbein war, hier her gebracht, und nachdem sie sich verbinden lassen, liessen sie sich weiter schaffen. Auch hörten wir hier wieder Standrecht, nennen.

Tagemarsch vom vorigen jetzigen Zeit-Umständen nicht gehalten.

...4... Kamen auf 3000 Mann Cosacken hierher, und lagerten sich über der Brücke, bis nach Neumarkt. Diesen wollte leben und Essen hinaus getragen werden, die selben sowohl auf Küche, als auch auf jeden Hause. Die Brücke wurde mit breiten Matrazen, als Heu, Stroh, Wroh, u.d.g. angefüllet.

...5... Nachmittags halb 5 Uhr kamen unvermuthet ohngefehr 500 Mann Französische Cavallerie und Grenadiers à Cheval vor Dorfen her. Die Cosacken hatten gleich Allarm-Schüsse, schwangen in der Stadt herum, und als die Franzosen zur Stadt herein drangen, retirirten sich die Cosacken über die Brücke, und stellten dieselbe hin, die sich in Braunau. Nach diesem zogen die Franzosen nach Wasserburg zu.

...6... Kamen 162 Mann Französische Infanterie von Lofer hierher, und nachdem sie auch dem Marsch abgeschlossen waren, marschirten sie wieder nach Wasserburg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/146

Den 8 May. kamen einige Französische Canonen, mit vielen Munitions Wagen, welche auf der Rückkehr hier zurückgelassen wurden, ins Nachtquartier. Die Pferde und die meisten Mannschaften, auch 60 Mann wurden in der Stadt einquartirt.

... 9 ... kamen viel Munitions Wagen ins Nachtquartier hinein.

... 10 ... kamen wie viel Blessirte ins Nachtquartier.

... 11 ... kam viel Französische Cavallerie, wovon 380 Mann hier Nachtlager hielten, die meisten aber kamen auf die Dörfer.

... 12 ... hielten 800 Mann, meistentheils Blessirte, hier Nachtlager.

... 13 ... kamen wieder Blessirte hinein ins Nachtquartier.

... 14 ... Mittags kamen 250 Mann, hielten 2 Stunden Mittag, und marschirten nach Leipzig. Abends kamen 266 Mann von Leipzig meistens Blessirte und Kranke, hinein, und machten Nachtquartier.

... 15 ... kamen wieder 150 Mann ins Nachtquartier hinein.

... 18 ... kamen Französische Gens d'Armes, Artillerie Bedienten, Pagagen und Equipagen Pferden, wovon Französische Deserteurs und Marodeurs aufgefangen wurden ins Nachtquartier hinein.

... 19 ... wurden 700 Blessirte, theils Franzosen, theils Russen und Preussen hierher gebracht, und nachdem sie Mittags allhier Essen und Trank bekommen hatten, wurden nach Leipzig geführet. Von unsern Schützen mußten auch 20 Mann ausmarschiren, Deserteurs aufzusuchen.

Den 13ten Juni marschirten vier hiesige Mann in Gesellschaft des Lieut. Dagobertians nach Sprimont am 27. May 13. 32½ ℔ Leinwand à 16½ ß Charpie an die Lazareth. Comité zu Leipzig abgeliefert.

Den 11ten July, mußten der Lehnsherr Lehnschulzen, ein hiesiger abgehörnter Melcher. Leicht seine Lehnbauern Pferd zu stellen, so wurde einen gegangenen Leut. Leicht nebst 2 der hiesigen nächsten Lehnschulzen und der hiesigen Schuldnerin angesprochen.

Den 10ten August Auf Anordnung des französischen Generals Obristen Dedargues, welcher bisher in Leipzig gestanden, wurde der Geburtstag des Kaisers Napoleon von den Einwohnern der Umgegend französ. Gesinnung gefeiert. Es mußten 600 Mann Bürger von der sämtlichen Leipzigerstadt auf den Schießplatz Marsch gehen. Der Kirchhofsberg war mit Kanonen besetzt.

Den 11ten August Starb Hr Dr Johann Peter Baumann, Herz. S. Hofrath und Professor, auf allhier, alt 50 Jahre, 9 Monate, 1 Tag.

Den 28ten August Kamen wieder Verwundete ein Infanterist Lazaretten an 100 Mann, Nachmittags sind einquartiert auf dem Thomas Kirchhofe, und einige Mann Kavallerie. Verlassen die folgenden Tag wieder auf, d. gingen zurück.

Den 30ten August Kamen d. Abends aus Leipzig, wegen der für gefangenen Lazaretten, ein Commando Preußische Infanterie, von 1500 Mann, an Cavallerie d. Infanterie mit Kanonen, welche sich auf der Flucht d. die Cavallerie namentlich in der Leipziger Gasse hineingeritten und verschossen wurden mußten, sind gegen Abends 6 Uhr wieder zurück.

Den 2ten September Langten Kranke französisches

Abteilung, auf die Artillerie bei Dresden, ein Truppenteil gemischter Waffen, bestehend aus 5 russischen Obersten, 8 preußischen Obersten und 123 Offizieren hier an.

Den 3ten September trafen zehn sächsische Truppenteile, Russischen, Österreichischen und Preußischen Kriegsgefangenen aus der Artillerie bei Dresden hier an, mit einer Truppenzahl von 2020 Mann, welche mit den französischen Truppen in dem Lebensmittelhofe und auf die Leiden der Artillerie eingetheilt und welchen aus der Stadt mit Lebensmitteln, Salz und Brod versehen wurden. Der andere Truppenteil an 2896 Mann wurde auf dem Markt zu Fuß gehalten, wo die Offiziere und Zugänge dazu aus den Franzosen mit Brod versehen.

Diese Gefangenen, die alle ganz ausgezeichnet mitgenommen waren, verhielten sich ruhig und der Hunger, die Kälte und das Ungemach, die sie ausstehen mußten, auf ihre Gesichter zu stellen. Des andern Morgens wurden sie bei ihrer Fortbringung auf Leipzig geführt.

Den 11ten September wurden ganzen Tages Lebensmittel, nemlich Fleisch, Brod, Salz, Kartoffeln, ein Detachement von 200 Mann, französischen Gefangenen, zum Fassen-Tragen und Zuschicken hier hin, wo aufgenommen das Feld auf dem Tzschirnberge sieht. Gestern Tages ging die

Gülfte dieser Truppen auf Münzen, abgerechnet die Mannschaft die daselbst eingequartierten französischen Feldgen, über 100 Mann französische Infanterie mit, welche, nachdem sie der Mittags gepredigt worden, des Nachmittags nach Leipzig transportirt wurden.
Dieses Detachement requirirte übrigens sehr viel von Pferden, Reitsätteln, Zäumen, Riemen, Pistolen, Säbeln und dergleichen alles pflichtig geschafft werden müssen.

Den 13ten September trafen daß des Nachmittags um Leipzig ein, auf über 1500 Mann östreichische Grenadiere und Husaren nebst ihren Obersten an, welche in weißen Röcken auf den Pferden und grauen Mäntelsäcken.
Der Husaren. Obersten, Graf von Merveldt mit dem Prinzen von Hessen-Homburg, logirten in dem Hennigischen Hause unter Leipziger Thore, und der Grenadier Obersten Davidow in der Obergasse der Mulgmühle. Außdem Vogelberge wurden Gülten von Pferd requirirt. Von den Husaren wurden verschiedene Requisitionen an neuen Sätteln, Zäumen und grauen Tüchern, Pistolen, Leder, Riemen und neuen alten übrigen Erfordernissen gemacht, welche nöthig, allen Vorstellungen ohnerachtet, so wie auch einer neuerner Requisition von Zinn, Tuch, Tuch, Pistolen &c. — und Sattel requirirt, die täglich jedesmal fortgeschafft werden mußten. Es dauerte die Nacht bis gegen 10 Uhr ehe sie den des Nachts, wegen der Nähe eines Lagers

Franzosen, nach Frankfurt zurückgingen.

Am 16ten September mit dem Abgange unsers täglichen Proviants, ein Theil der französischen Cavallerie, ein Detachement Mannschaften, mit einem Theile der polnisch-französischen Chevaux-legers-Lanciers-Garde unter Commando des Generals Remontot, ein Theil Franz: Chasseurs à cheval, unter Commando des Generals le Febre und ein Theil Grenadiers à cheval, unter dem Generals Carter, zusammen aus

3 Divisions-Generalen
6. Obristen
12. Obrist-Lieutenants
180 Offiziers
} mit 420 Pferden

2000 Mann an Unteroffiziers und Gemeinen, alles Cavallerie mit Pferden, unter Commando des Generals Le Febre, hier, als langsam sich in dem um den Disquisen & Lissaken marschirenden Lieutenant auf dem Wagelberge. Bleiben stehen bis zum 17ten gegen Mittag, da hierher ein Detachement zurückt.

Am 17ten September rückten wir ohngefähr 700 Mann Cavallerie mit 1 Generale, 2 Obristen und 44 Offiziers mit 112 Pferden; 678 Chasseurs mit so viel Pferden; 1 Offizier und 230 Mann polnische Cavallerie auf dem wenigen Lieutenant hier. Die ganze Armee marschirte auf Leipzig.

Am 18ten September. Morgens nächsten sind wir
die französischen Generale Lorge, Ochée und Merlin
mit einem Adjutanten, Offizieren, und 4700 Mann
Cavallerie, Infanterie und Artillerie, ingleichen
ein polnisches Regiment Infanterie und einen
starken Transport, von 1100 Mann, mit Artillerie
und 5 Kanonen hier an, und nahmen ihren Marsch gerade
Limburg auf der Rothenburgischen Straße, dem
Rhein und gegen den Niederrhein zu in den vor dem
Feinde gelegenen Gegenden zu. Die Anzahl
der Offiziere beläuft sich auf 142. Den folgenden
Tag giengen sie wieder weiter über gemachten
Anstalten, auf Lüttich, hierbey neben einige Munitionswa-
gen nach. — Gegen Abend langten auf 958 Mann
Infanterie und Cavallerie, Kanonen und Artillerie
Munition, auf der Dresdner Straße an, die
einquartiert werden mußten, so wie bis vier alle
Tage auf einander, die nach dem Durchzug
Lazarethgeschickten Kranken und Artilleristen, in gro-
ßer Anzahl, oft zu 100 Mann auf einmal, in gedrän-
gten Umständen, größtentheils hier verbleiben,
und einquartiert werden mußten, bis sie wie-
der in die folgenden Tage weiter fortgeschickt
oder fortbefördert werden konnten, ein Um-
stand für die hiesige Einwohner desto mehr beschwer-
lich, da viele Französische auf ihr besonderes Verlangen

ein dem beim Pferdehause jetzt befindlichen Pallen, eingerichtet werden müssen. Die Lage dieser und der Lazarethe oder Unterstützung fortzuschaffenden Verwundeten, welche bei ihrer Dienstheit zu Fuße sich fortschleppen müssen, und übrigens gesund waren, ist bedauernswürdig, sie sind nun ihrer ganzen Habe beraubt und langen blutend und halbverschmachtet in Leipzig an.

Den 20ten September sind Nachrichten des ganzen, gestern auf Lützen adjacirenden Corps: Corps, mit der Cavallerie, Borgel, Löbéé und Merlin wieder zurück, es müssten mehrere in ihre vorigen Lagerorte sein, bleiben bis zum folgenden Tage stehen, es kommen heute früh um 8 Uhr auf Leipzig nach einer Nachmittag kamen auf 78 Pferden blessirte Franzosen auf Wagen und Pallen an, sie in den Pallen des Thierspitales gelegt wurden.

Den 21ten September kamen Abends um 9 Uhr ein Detachement französischer gefangener Cavallerie, 50 Mann, welche Repatriirement passiren, sie gingen 11 Uhr nach Leipzig zu weiter gingen.

Den 30ten September wurden zu Mittage um Mittag sechs Compagnien der Garnison, Freiwillige von Mellau Preußen, der Garnison Nationen, 648 Mann Rheinbundischer Cavallerie nebst 550 Mann franz: Infanterie ein,

so einquartirt würden. Die Stunden bis dahin andern Morgen sie würden

Den 1ten October kamen 1000 Mann württembergische Cavallerie à 450 Mann französ: Infanterie abgelöst. Sie wurden auch einquartirt, verursachten aber gegen Zahlmeister.

Den 2ten October kam ein französ: Artillerie-Train. Diese Tage dahin waren auf Evacuation der Dresdner Lazarethe, eine große Anzahl blessirter Franzosen ein, so theils einquartirt, theils in das Lazareth in Pirna kamen, wo ein Hospital errichtet wurde, in die Hofkirche, in den Marstall u in den Ställen der Hofbrauerey wurden Matratzen gebraucht wurden sind.

Den 10ten October kamen 545 ö Cavallerie Pferde, mit 5 Offizier und 65 Mann französischen Infanterie, wurden in Dresden und, wurden in Cabinets auf den Leder einquartirt, jedoch von der Stadt verpflegt, u brachen Abends den 10ten nach Leipzig auf.

Den 11ten October kam ein ö Cavallerie Pferde mit Gepäck beladen an, so requirirt wurden mußten,

Den 13ten October als Mittwoch ging breite Nachricht des Kanonieren in der Gegend von Leipzig lob; ob wahr oder, wir wußten nicht, blieb Ungewißheit. — Denselben Tag kamen das zweite Bataillon Illyrische Infanterie Regiment, an 655 Mann u 31 Offiziers; ingleichen 310 Mann ö Cavallerie Infanterie vom Regiment Bayern, 75 Mann vom

französischen Gefangenen d 70 Mann Infanterie, 5 Mann Infanterie, zur Verstärkung der Gefechtslinie, sowie zu Verfolgungen und Patrouillen, und dem Lützowschen Freikorps, die Infanterie nur Kanonen aber auf dem Markte. Die Cavallerie nur der Leipziger Ebene. Dieselben mussten sehr starke Requisitionen machen, und sie brauchten, auch zu Kleidungsstücken, 24 Stunden bis zum 16ten hier, wo sie früh der Rückmarsch nach Leipzig antraten, jetzt blieb ein Commando von 63 Mann mit 1 Officier, d einer nächtlichen Patrouille von 30 Mann hier zurück.

Den 14ten October war das Corps Gefecht bei Wiederbringen, von Lützowschen, die Canonade war sehr heftig.

Den 16ten October begann früh gegen 8 Uhr die Hauptschlacht bei Leipzig auf allen Punkten mit einer so heftigen Canonade, daß Fenstern in der Nähe von vielen Häusern Rückgängen klirrten, und mündenbewohner, selbst viele beständig wohnten Damen, bis Lebensmittel fortschafften. Diesen Tag war ich übermäßig sehr unruhig. Früh ging ein Regiment nach Wiederbringen und Connewitz hinaus, und Verschanzungen von russischen und österreichischen Infanteristen, ungefähr 3000 Mann, ein Theil der Artillerie, 2 Officiere d Cosaken, so hinausgeführten. Diesen 17ten früh fort, die Cosaken aber blieben zurück, theils

Hinter dem Hennigschen Hause, Hälfte auf dem Markte, und die hinter dem Hause, als für die Nacht dasselbe aufbewahrt, zündeten zugleich die auf einige Häuser zu werfenden gebrannten Brandkugeln an, welche sämmtlich zu einem Brande, wodurch in der Stadt Feuerlärm entstand.

Den 16ten October als Sonnabend Abends kam auf der russischen Journal v. Benningsen mit seinem Corps aus der Gegend von Dresden über Weidstein und Colditz hier an, es wurde mit dem ganzen Journal-Arrest eingequartiert. Da hingegen die Corps theils durch die Stadt, theils vor der Stadt vorbey, die Nacht hindurch fortzogen, als auch auf folgenden Morgen auf dem Viehhofsfelde zur Avantgarde, vier Theil aber vor den Mühlthoren hinaus gingen.

Den diesen Tag hatte auch ein russischer Offizier mit 4 Chevaux ein, und verschlug für die Bequartierung Logirzettel, worin Lazarethe, in dem Wagnerschen Hause und Einkehrhause auf der Leipzigergasse No. 88. sowie in dem Hause des Wagners Gruner auf Markte No. 471. und in dem Einkehrhause auf der Ueberwasser No. 222. angelegt waren.

Den 17ten October war Waffenruhe auf dem Viehhofsfelde; hier aber übrigens sehr unruhig, auch standen die Russen auf in Distance 8 Canons mit 6 einzelnen Trupps.

Den 18ten October früh begann die Schlacht von neuem, u dauerte die Kanonade bis zum Abend.
Den 19ten October dauerte die Schlacht von 7 Uhr früh auf fort, bis zu Mittag, vor Leipzig u die Vorstädte übergingen.
Diesen Tag kamen viele blessirte nürnbergische u östreichische Individuen u Offiziers, unabgelb nach der Kanonade Part vom Gasthofe, den Verbund gemacht worden müßte. Die schwer blessirten wurden in die Lazarethe gebracht, die leicht Verwundeten aber in die Quartiere einquartirt. Gegen Abend kam ein Transport französischer Gefangenen an 7 Offiziers u 90 Gemeine, unter ihnen Belgischen Husars No 403. von Mecheln hingebracht u den andern Tag auf Leibzig transportirt wurden. Auch kam des Abends 100 Mann nürnbergische Jäger als Sauve-Garde für die Stadt an, so stehen blieb, u auf dem Rathhause gelegt wurden.
Den 20ten October Kamen sehr viele blessirte zu Wagen u zu Fuße an. Des Vormittags kamen 51 Mann gefangene Baiern, Italiener, Polen u Franzosen, so den folgenden Tag weiter auf Leibzig transportirt wurden. Des Abends kam ein Detachement an, als: Gefangene an 100 Mann u 6 Offiziers, welche nürnberg einquartirt die Gemeinen aber beisammen in Melzerischen Hofe, zu stehen kam, zu bewachen den Zug der Pferden u Wagen die Blessirten.

Den 21ten October kamen wieder neue gefangene Franzosen, die meisten vom 5ten Corps, ins Lazareth, im Katholischen Hause auf der Ritterstraße No. 215. eingerichtet wurde. Des Abends kamen 115 Mann französische Gefangene, welche auf den Neumarkt gebracht, wo sie wieder ihre Wagen und Gepäck bewachen mußten.

Den 22ten October kamen wieder sehr viele Verwundete, so daß die Gotteshäuser, Kirchen und Schulen eingerichtet werden mußten, um sie darin unterbringen zu können. Heute kamen 500 th. Brod in das Lager bei Raschwitz requirirt. Vormittags kamen wieder 200 Verwundete, welche aber den andern Tag nach Leipzig geschafft wurden. Des Abends kamen 11 Uhr wieder neue Leipziger Verwundete, 700 Mann stark. Viele Franzosen, auch 700 Mann von Zeitzer- Cürassieren mit eben so viel Pferden, welche hier, als Invaliden eingequartiert.

Den 25ten 26ten 27ten 28ten und 30ten October kamen immer einige Verwundete und auch einzelne Offiziere hier an, welche theils hier blieben, theils weiter geschafft wurden.

Den 1ten November Rückte das Regiment Prinz von Preussen das Depot von Güstrow, 4 Stunden Landes ein, mußte sich aber von Tage zu Tage mehr einquartiren, so daß dieses Depot bis auf 500 Mann sich vermehrte.

Den 3ten November traf ein Detachement rückw. Gefangene ein, welche Bestätigung fanden. Auch kam ein Transport von 170 Mann Infanterie, welche von dem Leipziger Theater desertirt waren, so gingen über folgenden Morgen wieder fort.

Den 8ten November mußte ein und Lazareth, als das 9te für 13 bemittelte Personen im Militairischen Gasthofe zum Markte № 403. eingerichtet wurden. Auch kamen des Abends 33 Malcontentliche und dem Depot Gefangene in Leipzig meuterte Soldaten hinein, so wurden des andern Tages nach Ludwigslust als Rekruten gebracht.

Den 10ten November kam ein ruß. Kaiserlicher Obrist-Lieutenant, als Courier, welcher Depeschen an den französischen Gesandten in Lübeck, so unterwegs, daß die Lazarethe zu sammengelegt, wurden, selbigen, dieser die Medicinische Direction übertragen, so ganz gegen meinen Willen geschah, indem er den hier practicirenden Arzt, Dr. Allison, zum rußl. Staats- oder Hofarzte bei seinem Militair-Lazarethe

Den 12ten November kamen 700 Mann Infanterie, welche Truppen aus Russland über Soldin, waren 4 Esca-

Arons auf ein umliegendes Dorf, 1 Corporal aber
von 1/8 Mann, mit 1 Chirurgen u Offizier in die Nähe
gelegt, die Pferde aber von der Mühlhausen in den
Gemeinschaft Quartier mit Lemgow gelegt worden.
Die sind den Ausstand, ist gänzlich den 14ten einander fort,
auf dem ein Detachement nach Attillerie.

Den 17 ten November Abends durch ein Landlen
Conrad Gerlach auf der Ritterzasse No 413. Tann
ab. Es wurde aber noch in Zeiten glücklich gedämpft.
Besonders zeichnete sich Hornberg die Mannschaft ab
hier liegenden sächsischen Cavallerie-Regt durch Ihr
ihrer Güte aus.

Den 21ten November Kamen 168 Pferde u Offiziers,
u marschirten den andern Tag wieder fort.

Den 24ten November Kamen 125 Pferde u Offiziers, u
sind den Rasttag.

Den 14ten November Starb der Baccalaureus an hie-
siger Land-Kunkenschule, Gottlob Friedrich Rebler,
32 Jahr 25 Wochen alt.

Den 26ten November Kamen 8 Uhr Starb der Inspec-
tor 3 Amtsbrüder, Hr Christian Friedr: Langer
Pfarrer, von Neuhausen über 36 1/2 Jahr alt.

Kamen 110 Mann Pferden u 8 Offiziers ein,
und giengen Rasttag.

Den 26ten November Marschirten auf Befehl der hohen
verbündeten Mächte, in hiesigen Lande, gefangen auf
der Flucht 6 ein Landwehr verhaftet worden

selben so feyerl: wie gänzlichen Tage hier in der Klosterkirche die Beerdigung der Leichnamsgeschwistrigen nach dem sol: und Pfarrherrn statt.

Den 1. December wurde Hr Dr: Carl Friedr: Pfeiffer, Med: pract: allhier, als Stadt-Physicus introducirt u. verpflichtet.

Heute 60 Mann Preußen, mit Artillerie Train, u 150 Pferden, die Mannschaft wurde einquartiert, die Pferde aber in einen Stall eingestellt. Den andern Morgen giengen sie wieder nach Dresden.

Den 3ten December zählten 740 Mann gemischte Leichnamsgeschwistrigen, giengen darauf 5 einander die 5te wieder fort, hingegen kamen über 94. neue Mannspersonen, welche in die Zahl gezählet wurden.

Den 10ten December starb der noch Lebende von der Wohlgeschwistrigen, Hr: Friedr: Gottlob Zschenker, alt 45 Jahr.

Den 15ten December wurden die hier aufgenommenen Landsmannschaften in hiesigen Klosterkirche feierlich verpflichtet.

Den 20ten December giengen die sämtl: hiesigen Cavallerie Regter nun hier sonst, übrigens Freunden Einen gegen Mittag hiesiges die Fürbenennung an nehm: Truppen soul.

Den 24ten December feierte der Archi-Diac. Hr M. Grubitzsch sein 50jähriges Amts-Jubiläum.

No. 1814.

Den 4ten Januar starb der Schüler Taubstummen, Herr Friedrich Christian Augustt Nabler, im 5ten Lebensjahre, an Nervenfieber.

Den 9ten Januar starb an denselben Krankheit Herr Dr. Schulze, Medic. practic. und Stadt-Physikus allhier, im 81ten Lebensjahre.

In diesem Monath kam eine große Anzahl fälschlich sogenannter Landmannsthaler hier her ins Publicum, welche man sogleich Kön. Sächs. Gendarmen arretiren mußte, und den ihnen Wenige auf Trinkgeld verkauften.

Den 2ten März wurden Herr August Wilhelm Evers aus Leipzig, dem ersten Lehrer an hiesiger Bürgerschule, und Herr Andreas Fabian Moritz aus Langensalza zum Baccalaureo an hiesiger Stadt-Krankenschule examinirt, und ihnen die Vocation eingehändigt.

Den 6ten April ist Herr Johann Friedrich Neumann, bisher Hof- Postamts- Practicer zu Dresden, als Stadt- Inspector und Rathscassirer allhier, eingewiesen worden.

Den 17ten April Gaben Veranlassung zu Folge, ist der am 31ten v. M. erfolgte Verschwinden des Stadt Fanieb, und die Nachforschungen, in Hinsicht dieses Einsen hiesiger Landes, durch ein allgemeines Dankfest begangen worden. Für die durch den Krieg verursachten Mißhelligkeiten, wurden zugleich weitere Gaben an die Einwohnerschaft eingesammelt. Dasselbe war das Resultat.

Den 20ten April Zur Examinirung bei den neuen Schullehrern, wozu sich außer den Herren Geistlichen, den Kastenallegirten u den Hr. Schulcollegen in der Stadtschule. Den Herr Cand ging der Zug in die Examinirstube, durch die neue der Schuljugend beigebrachte Gesangsart, die Einige Gemüth erhebende Doppelchoräle ausführt wurden vom Hr. Bürgermeister Hünen, Hr. Rümmler als neuen Mitgliedern, vom Examen. Hr. Collaborator u Stadtrichter Hünichen, Hr. Secret. Moritz; hierauf folgte die Geistlichkeit und die Mitglieder des Stadtraths gemeinschaftlich, u nahmen persönlich vom Local Platz. Die Schuljugend bildete einen Halbkreis in mehreren Reihen. Nach Beendigung der 4 letzten Verse des Liedes № 627. hielt der Hr. Bürgermeister eine kurze Rede u Examinirung, Hr. Secr. M. Neubert aber, wurden die Namen u Lectionen; sodann ging den Lehrer der Hauptschule. Nach Beendigung ging die Schuljugend in die Examinirstube zu den Schulclassen ab. Hierauf folgte Collecte u Segen. Zum Schluß dieser Feierlichkeit wurde der 5te 3 6te Vers v. № 642. gesungen.

Den 8ten Mai Lauf bei dem General-Consumo der Consum von 76 Klafterplätzen Mayenzins, für 158000 Pfund, u 103,200 Pfund, welche Schuld Bezahlung der auf dem Thore dazu stehenden Schlös-

Sängern 18 Kirchenabtheilungen sich auf 256,600 Mann
u 137,600 Pferde vermehren sollten, d wirklich vor-
handen sey zu sagen.

Den 12ten Juni erneuerte der allgemeine Staats, Dank-
fest gefeiert.

Den 18½ October auf Veranlassung des jetzt bestehenden
Feuer- Feuerwerkes, erneuerte, die der Studenten
der ind mitgeführ Fahnen den 18 u 19½ Octbr: im Kampf
für die deutsche Freiheit Gut blieben, zu ehren,
ein gemeines Lauben, in allen zu der Leipziger Linien
einen feierlichen Gottesdienst gehalten.

Den 19ten October wurde ein allgemeiner Lob u
Dankfest für die von der Vorsehung verliehenen Sieg
gefeiert. H Superintendent Rindel predigte über
den vorgeschriebenen Text: Ps. 102. v. 19. 20.

Auch erneute an diesen beiden Tagen nun den Ein-
klang eines Talente, zum Besten derjenigen Mitbürger
gesammelt, welche durch die neu gedrückten Zeiten gekränkt
den Nothleidenden einen thätlichen Beweis von ihrer Liebe
erteilen sollten.

Den 29ten October ist der bisherige Diaconat beim Hau-
se Waldenstein, Herrn Gottlob Traut Tod, und
Pfarramtsamtsitz geworden, als Freitag d Bauthermin
auf Pfarrersmeister, bei hiesiger Landschule, zu-
sammen neuen einzurichten werden.

Den 9ten November als am letzten Buntage des Kir-
chenjahr, erneute die zum Militair- Gebäude gehörigen

und dem minder angestellten Rudolphi zu St. Nicolai mit Verrichtung gottesdienstl, d einer neuen seiner Diac: M. Richter gehaltenen Predigt, feierlich eingeweiht, d dem öffentlichen Gottesdienste zurückgegeben.

Den 8ten December ist Herr Dr. Georg Benjamin Leuchsenring, Churfürstl. Land- und Stadt-Phys. d Physikatus-Phys. Collegii, als Stadt-Phys. allhier in Pflicht genommen worden.

Den 19ten December starb H. Friedrich Benjamin Lehmann, Buchhaltereyverwalter d Buchdruckereybesitzer der hiesigen Landschaft, Lebensjahr im 50ten Lebensjahre. Dessen sterblicher Theil wurde den 23sten ej. in Frieden

Ao. 1815.

Den 18ten Januar hielt der Predigtamts-Candidat, Herr Carl Friedrich Wilhelm Richter, d der Kaufmann H. Johann Adolph Meissner, ersterer als Bräutigam, letzterer als Brautmann, beyde aber als ein unmündiger d bestätigter Bruder meiner Kinder, der Trauungsact vorgenommen.

Den 21ten März gieng Dessen Mutter eine in 19 Wochen bestehende Lungenentzündung über den Haufen, so nun die Muttersbrüder angenommen, d in Ewigkeit Jesum Verherrlichung vom siegenden Buntmacher Hülfe sie öffentlich an den Miterlösten manifestirt werde.

Den Monat April wurde das benm Stehenden Taufsteine

einen russ. Tempel. Sonst noch Sehenswürdigkeiten, Häuser, Plätze und Denkmäler, wie Leihhaus, Magazin angelegt, ob einst den 6 Leihhäusern Platz machen werden. H. Carl Heinrich Platzmann von hier, erwarb sich den Titel Expeditionen zu Leipzig, als Magazin-Verwalter angestellt, die Leihhäuser einer von den hiesigen beiden Herrnhuter sowohl als neuen wohlthätigen Institutionen möglichst, es wesentlich gleichförmig zu machen labirenden Pflichteifer.

Den 11ten May, starb der General-Lieut. Inspector d. Artillerie auch Ins. prakt. H. Johann Volbert Jasper, alt 48 Jahr 13 Wochen 3 Tage.

Den 17ten May war hier in Dresden ein Donnerwetter, wie seit einem Tage zum andern, bis zum 15ten Juni, der Heuschrecken sich einst reiß: Heeren-Corps von 80,000. Mann, größtentheils aus Cavallerie bestehend, unter dem Commando des reiß: General Barclay de Tolly durchzogen, dessen Corps sich hier denen in hiesiger Stadt einquartirt gewesenen 17 Generals, 91 Stabsofficiers, 573 Officiers u. 13,942 Unteroffiziers u. Gemeine.

Den 18ten May. Wieder alles Erwarten, trocknete die Nässe nun da, in Folge des Ostwindes, sodaß den noch dem Tage zu Thun vorhandenen Saaten günstigen Wärmegrade beschleunigen und gute Heilung der Königsfeldt Durchschnitten.

Truchsess Excellenz Graf von Waldburg-Zeil, Königlich Preußischer außerordentlicher Gesandter, ist ein Theil des Königreichs Preußen zu seiner Verfügung bestimmt, wenn einer der contrahirenden Theile die Ausführung des abgeschlossenen Vertrages von Seiten des Königs ihrer sich widersetzen sollte. Das Königreich Preußen verfügt gegenwärtig über eine Landmacht von 300. T. Mann stehende und einer Landwehr von 1,216,000 Mann. Dagegen beträgt die Armee des mit Preußen seit April verbundenen Herzogthums Sachsen, einem Flächenraum von 375 Q. Meilen, mit 845,000 Einwohnern.

Am 3ten Juni starb der Kaufmann und Rathsherr, Herr Johann Georg Kühn, in einem Alter von 49 Jahren 37 Wo. 3 Tagen.

Am 7ten Juni Nachmittags um 5 Uhr sind Se. Majestät der König von Preußen, Friedrich Wilhelm der Vierte selbst regierender Landesherr mit allerhöchst Ihrer Frau Gemahlin und Prinzessin Tochter, einer 19 monatlichen Leibesfrucht, zur großen Freude Vieler Volks in Dresden wieder eingetroffen.

Am 11ten Juni Uhr die Gefühle der Freude und des Dankes für ein glückliches Rückkehr der geliebten Regenten auch öffentlich auszusprechen, versammelten sich

die Geistlichkeit, die Herren Professoren mit der Königl: Landschule, die Herren Beamten d Königl: Offizianten, die Herren Lehrer mit der hiesigen Stadtschuljugend, der Stadtrath, die Viertelsmeister, so wie viele angesehene Bürger d fremdere Einwohner der Stadt im Rathhause. Abends um 6 Uhr rückte auf dem Marktplatze vor dieser Versammlung ein Chor gesellschaftlicher, d in Gegenwart einer zahlreichen Volksmenge, unter Begleitung grösstentheils Instrumental-Musik, der Gesang: „Nun danket alle Gott &c." feierlich angestimmt. Nachdem der Gesang beendigt, trat der Chor „d Mayors. Comeissarius H. Hesse mit Lieder vor Hier, in den Chor, d brachte Sr. Majestät dem Könige d dem ganzen hohen Königl: Hause ein dreimaliges Lebehoch, welches von allen Anwesenden mit Jubel erwidert ward. Später sich zerstreute man sich zu einem frohen Mahle, und der Ruhetag.

Den 23ten Juni in der Messe 3/4 auf 1 Uhr kamen in den, vor dem Meßhause, mit Lorbeerkränzen d den Königl: Hoheitlichen geschmückten, Personen Zuruf aus; gänzlich daselbst bestimmte Personen, 7 an der Zahl, alle mit Nachdruckung, d zum Theil mit starken Nachgewehren angefüllt, wurden eine Stunde darauf

Den 25ten Juni allerunterthänigste Anwendung zufolge, wurde heute, anstatt des glücklichen Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs, in hiesiger Kirche, feierliche Gottesdienst gehalten. — Beym der Trauung d. Nachbarinn Lorenzen Kindt wurde gebethet, indem eine Frau von der Tochter derselben, Frau endesunterschriebene Zeugen d. Trauung, über diesen Text eine Predigt öffentlich gehalten, worauf Gleich nach vollzogenem Act der Trauung, d. Copulirten zur Copulirung aufgerufen

Den 12ten August als Sonntags, trat der Mulden Strom nach einigen Tagen anhaltenden Regen so aus, daß der Markt hier über den alten Jahrmarkt, die Ritter, Leute, d. Gasse Städten Gasse und den Markt, über eine Elle hoch zu, d. stund das Wasser von früh 6 Uhr bis Nachmittags gegen 3 Uhr, wo es sich

dem winter verlief. In der Schlachtlinie selbst strömte das Wasser über die Ufer des Teiches und setzte die erste Reihe der Franzosensitzen unter der Lunge gestanden, so dass die Linie selbst mit Pulver schwarzte. Der östliche Flügel der Linie aufgestellt und in der Franzosenlinie gestanden waren.

Ein Bataillon von sechzig Gemeinen, Unteroffizieren und Offizieren mit Grenadierbärenmützen, welches schon früh von Leipzig auf Dresden gesandt worden, hatte auf Befehl gehabt, die von Leipzig zurückkehrenden Offiziere, welche Pferde mit sich führten, anzuhalten und ihnen die Pferde wegzunehmen. Dieses Bataillon war in der Nacht vom 29ten auf den 30ten in Dresden angekommen und hatte sich auf dem Neumarkt gelagert. Es hatte den Befehl, die Pferde, welche es bei den Offizieren fand, wegzunehmen und sie in die Stadt zu bringen. Es hatte auch den Befehl, die Offiziere, welche es fand, gefangen zu nehmen und sie in die Stadt zu bringen. Es hatte auch den Befehl, die Offiziere, welche es fand, gefangen zu nehmen und sie in die Stadt zu bringen.

Der 30te December ist der ganz kalte Freitag gewesen,

Herr: prakt: allhier, wen Endesz gebührlich, als Herrn Archiv. Inspectorn zu Grimma heute in Pflicht genommen und eingewiesen worden.

In diesem Jahre ist in der Mulgemühle von dem Leipziger Herrn, einer neuen Mühlgerechtigkeit einer Verleihung des Churfürstenthums, so ein ein neues Laufwerk gesetzet worden.

Desgleichen

ist der kleine bei der Mulgemühle befindliche Teich, mit Genehmigung des Churfürstes, zum Mulgemühlenpachten Lehn ausgetrocknet und zu einem Fruchtgarten angelegt worden, Lehn sind dafür einer Vergütung von 50 Thl. ausgeschlossen.

Ao: 1816.

Den 26ten April starb der vormalige Kaufmann zu Leipzig, jetzt Hab. Lehn- und Gerichtsherr auf Tinsperg, auch Lehnherr d Gerichtssitzen allhier, Herr Christ. Gottlob Hillig, im 74sten Lebensjahre, d. worauf den 29ten d. Monats in der Kirche beerdigt. Er hat in seinem bei hiesigem Schulamte niedergelegten Testamente, ein Capital von 100 Thl. als ein Legat zur Erleuchtung von kleinen Leuchtern bei Communionen armen Kindern, so mehr Kindern als 7 Kindern, ingleichen ein Capital von 300 Thl. zum Lohn der armen Kinderschule, wann der Grundstein dazu gelegt sein wird, vermacht d bestimmt.

Den 25ten May ein von Mittag Examinirter Jüngling, welcher zugleich ein hiesiges Pflasterer-Amt mit sich und Betrug der Zunft nicht gemäßer Preise, die Arndt, besonders aus und über die Wälder hin über die Hospital-Nonnen-Felder bis an Pömmritz und rund um die nächsten Feldern über, und schon gestandenen Bäume, und Weinzaun-Pfähle numerirt und niedergeschlagen. Der Hospital-Inspector enthielt den diesjährigen Hospitalmeister ab, selbst schriftlich eingebrachten, und der endlichen Abstimmung

Den 19ten Juni hat sich Johann Daniel Hofmann, Goldarbeiter, ehemals Hofm. Goldarbeiter, gewesener, Lehrjunge d. Weißgerbers hinterlassener Wittwen, in ihrem Behausungs-Hause der Lange-Gasse No. 340. aus Mangel selber selbst erschossen. Dahiger Mörder in der Wälle auf dem Gottesacker begraben.

Den 20. Juni ist der Oberpostpriester d. Inspicient der Polizey- und Criminal-Justiz zu Leipzig Herr Ludwig Schmeißer nun Rector, als Archidiac. Inspector bei hiesiger Lauerschule niedergesetzt worden.

Den 11ten July starb Herr Johann Christian Wagner, Collaborator d. Collega IVtus bei hiesiger Nicol-Schule, im 55ten Lebensjahre.

Den 12ten July kam heute der f. Orts zum Beschluß, annoch im 3ten Locken der Leipziger Criminal-Justiz-Commission zu Leipzig, Herr Johann

Gottlob Müller, muß seine um 3½ Ellen zu kurze Verpflichtung hier ein.

Den 2ten September Nach Einsicht des allerh. Befehls zur Abänderung der am 5ten Maii 1813. wegen der Eigenschaft einiger Lehrer abgekommenen Waldenburgischen, welche seit länger als drei Jahren daselbst angestellt gewesen, mündlich gethanen Fragen, wurden sogleich die sämtlichen versammelten zu dem heutigen Conferenz eingeladen, da der Tag der Eröffnung der beiden Waldenburgischen Schulen, mit ihren festlich geschmückten Zöglingen sich auf den Donnerstag hinausgesetzt hatten, so wurde die Schulzeit, welche im diesjährigen Jahre ihr jährliches Schreibefest hielten, wurde auf den Montag darauf verlegt. Von hier ab begab sich die Versammlung

in seinem Leben Zeichnungen nach der Natur entwarf. Durch
nach seinem Willen der Künstler unsere allerneuesten
Bedürfnisse ausgestellt war, denn endlich unseren
innigst geliebten Mädchen einen Brief bildeten,
denen sich die Bekannten anschlossen. Nach Zustim-
mung eines Mitgliedes erinnert andern diesen
Freundlichkeit gegenüber Herrn Spiegel, Gilt den
Herrn Zunft Hauptmann Müller eine Feder gehalt,
welche Rede, von Vorsitzer desselben wurde dem
Landesvater ein feinen Leben Gruß ein Lebehoch
gebracht. Mit einem Vivat Punkt alle Gäste
wurde diese Feierlichkeit beschlossen, worauf
die nun Punkte den allgemeinen Gebrauch ge-
öffnet wurde. Der übrige Theil des Tages wurde
bei einem freundlichen Mahle zugebracht, wobei
auch der Wechsel nicht vergessen wurde, der
zum Dienstag Vormittag 8 Uhr anberaumt,
während der Feuerwerker beschäftigt wurden
einen Saal des Zimmermeister gemacht auf
welchem Tage ein frohes Fest-
abend mit fröhlichen Tanz für die Erschöpfe,
die sich zur Erholung dieses Festes nun einfinden
konnten Gestern Abend 8 Uhr den bezeich-
neten Ort, zu Theil gewesen waren

Den 20ten September in meiner Wohnung ist in der Landschaftsdirectorstube, ein Viehstuhl dem gemeldten Finkenauge nun der Knochen nebst Beilage Zahnung der vierten Backenzähne, der Oberkiefer, die Oberschädelknochen und 44 wohlgeschaffene Wirbelknochen gesammelt, und die merkwürdige Versteinerung dadurch gemehrt worden. Zum Aufbewahrungsort der vierten neuen Landschaftsstube gehören die Vierfüßigen Thiere, so nicht dem Mühlenhofe gehören. Die Thüren sind abwechselnd verschlossen geblieben.

Den 1ten November wurden wegen: Reformationsfest verschiedene Tage, sind die Thorschreiberstellen im Locken- und Kuppischen Thore aufgehoben worden.

Den 26ten November ist meinem Wohnzimmer der seitgehaltenen Versammlung der Landwirthe, sein Modell. Obstmenschen in der Landwirthschaft ordnen, und die besten Obstsorten und der Wirth gewählt worden.

Den 21ten December ist Herr Gregorii Lehrer Hofrath, Adjunctus in Fünfhausen, mit obrigkeitlicher Genehmigung zum Collaboratore und College IVtus bei hiesiger Knabenschule ernennet worden.

Ao: 1817.

Den 3ten März wurden Collecten zum Besten der hiesigen Armen, welche Lungen- und Nervenfieber hatten, auf der Ratsschenke gehalten, welche Nachlässigkeit durch Zuthun der Leipziger und anderen Orten entschuldigten. Die ganze 286 rf. 3 gr. betragende Summe ist ohne irgend einen Abzug, der Armen-Casse zugeschrieben.

Den 3ten Juni wurde der Grundstein zu dem Gebäude feierlich gelegt. Es fanden sich zu dem Feste der St. Superintendent Riedel, der Rath-Collegium, zugleich aber auch Einladung, der H. Pfarrer Lommer Post, sowie der Maurermeister Hr. Schulze und der Zimmermeister Hr. Schulze ein, wo auf der Ratsschenke gegessen wurde. Es wurde darauf ein gewöhnlicher Stein auf der hintern Ecke des neuen Schulgebäudes gelegt und von dem amtsführenden Bürgermeister Hr. Lommer Namen des Rathes mit dem Maurermeister Hr. Schulze ihre Namen, zum Zeichen dieser Verrichtung des Grundsteins des neuen Schulgebäudes, einige Münzen zur Bestätigung der selben darein gelegt. Zum Beschluß dieser Feierlichkeit wurde nun H. Superintendenten ein kurzer Text gehalten.

Den 15ten August gegen Morgen hat sich der Tischler-
geselle Hannes von hier, im Hause No. 21. auf der
Langengasse, in der mittern Etage hinten, mit Pistolen-
und Einflinte, wegen der abgewiesenen Trauung,
an den Thürpfosten, wovon selbige die Nacht hin-
durch gewandert, erschossen. Er hat sich hiesigem Got-
tesacker begraben lassen.

Den 19ten September Nachdem der bisherige Brunnen
Vorrath dürftig Zufluß hatte, und man Grund
hat zu vermuthen, daß einige Pfahlwasser-
standen Schmutzlachen-Gebäudes, mit gesundem und
trinkbarem Doppelbrunn, unmehro vollendet, so ist
heute Nachricht ins Leipziger des H. Accisbauinspec-
tor Hillard sämtlichen Rathsmitgliedern zum ersten
mal mitgetheilet, und Sie gefolgen worden,
Den 28ten November ist durch die Einwohner gesund
Zeug ein Faß gebrauen. Der Brunnenmeister
Lescenne hat sechzig Thaler für ein ordentl. Brun-
nen von 3500 Ruth. mit Einbringung der Materialien
aus der alten Schmutzlache und Zuschüttung der Schwengelstan
gen jetzigen Brunnenhauses, und Ablauf der Pfahlen,
auf sonnenwende 6 Jahre übernommen.

Den 31ten October Zu Folge der am 6. Jahres Einsiedlers
Conferenz 28ten May d. J. ergangenen Verordnung, wurde
zum Andenken der am 31ten October 1517. begangenen

Markt der Reformation, in den evangelischen Kirchen hiesiges Lands, ein allgemeines Jubel„ und Dankfest, drei Tage hinter einander, nämlich, den 31ten October, den 1ten und 2ten November dieses Jahres gefeiert.

Folgende Feierlichkeiten fanden hier statt:

Den Vorabend des Jubelfestes wurde Abends 6 Uhr mit allen Glocken geläutet. Am Morgen der dritten Jubel„ Feier, früh um 4 Uhr weckten wieder einer Stunde lang die Pfeifer.

Gegen 6 Uhr versammelte sich ein Theil der Bürgerschaft zu einer Morgenfeier in der Hüttenschen Bäckerei; Feierlied No 74. V. 3 ging nun hier aus, in Begleitung des Bürgermeisters Herrn, unter Vorantritt von der Stadtmusik, durch die Nikolaigasse nach dem Markt. Vorauf gingen zwei Jungfrauen, die einen Lorbeer Kranz, die andere einen Lorbeer Kranz trugen, welche geflochten. Nach dem Markte folgten die Pfeifer zu einem Altar, welcher mit Gewinden, welche von Tannenreis, die Farben der Reinheit und der Kraft, mit Festons von grüner Asparagie und Epheu gezeichnet war. Die Bürger schlossen einen Kreis um den Altar. Hinter und die Vorsteher der Bürgerschaft, die Pfeifer der Altar hinaufgeschritt und die Lichter niedergesetzt, die andern sich ebenfalls aufstellt, den Kranz um

selbigen auf den Altar legte, spricht Friedrich Jö-
sten, mit lauter Stimme die Worte:

Lutheraner – dem ungetauften Manne – der in der Sün-
digkeit Lebt unverbesserlich, weisen – beim Ver-
lust des Freyes – Leibigen Gnaden – diesen Bann.

Communicanten und Zuhörer unterschrieben auf diesen
Worten und die zahlreiche Versammlung sang
unter Begleitung von Musik, Luthers Evangelisch
Lied: "Ein feste Burg ist unser Gott," – und: "Ach
bleib bei deinem lieben Gott lasst walten" ꝛc. – Ein gros-
ser Segen, d einer herzerhebende Andacht war sichtbar
diesen Morgenfeier, auf deren Landigung der Zug
in voriger Ordnung wieder zurückging.

Im der Klosterkirche begann der Hauptgottes-
dienst mit vor seinen Festtagen mit dem Singen
aller Glocken d mit einer vom Hr. Superintendenten
vor dem Altar gehaltenen Rede, d deren wesent-
lem Inhalt. Der unter Leitung des Hr. Insp.
Gerstenauer eine Festmusik aufgeführt, d nach der
von dem Hr. Superintendenten gehaltenen Predigt über
den morgen Feiertag Text: Ps. 126. v. 3, Incl: Der
Herr hat Grosses an uns" ꝛc – unter Trompeten, d Paukenen-
schall gesungen und das Musikchor des Jo-
gefeiert.

Den 1ten November als den zweiten Festtag, welcher
sonst Communion zu Tulpe, wenn als Hallen Feiertag,
sind Vesperlichtsang der bürgerlichen Gemeinde be-
gangen, ist in dunklerer Erinnerung der Dinge die
Examinanden nicht hier den unsrer Bauten Schuldamtes,
nicht examinirenden zugegangen Tulpen, sondern
wegen einer Schulfeierlichkeiten gewidmet werden
soll, wo sämmtliche die Geistlichkeit ist die Lehrer
der beiden Bauschulen mit ihren Schülern ist Schul-
lieder festlich geschieht, in der Bauschule.
Von hier aus verlasse sich der Zug, ist ging mit Gesang
durch die Langegasse, das Tuchen ist Kirchgängern
in die Klosterkirche. Hier angelangt, stellt der
Hr Superintendent vom Altar aus dem Altare, hier-
auf Layen der gewöhnliche Gottesdienst und Ver-
liest vom Hr: Superintendenten über die Textesworte:
Ephesus: II. Cap. 3. v. 5. Nach dessen Grundlegung
wurde wieder mit allen Gliedern gesungen. In
der Bauschule hielten einige Bauben Kurz-
Ansprachen, nach welchen wir einem Lieder und
Gebet 48 Schüler entlassen. Das Konfirmanden
wurden dann in der Grundschule von 3 Klassen An.
den Schulen in lateinischer Schule in deutscher Sprache
geschulet. Der Schluss Inspektor der Grundschule,
Hr Oberschreiber von Buckel, hielt darauf einen

Bemerkt wir ſämtliche Schüler, und erhielten 12. der fleißigſten wir ihren Namen mit Lobſprüche Leipzig.

Den 2ten November als der Beſitzer Feſtlich wurde den Verſammlungs-Gebäude eingeſchlagen.

Zum Tanzſchluß dieſer Tabelle wurden einige Tänze auf ein Clavier, einfaches Feſt für die Schuljugend. Den 3. Abſt. des Verſammlungs zogen männlich ſämtliche Schüler u Schülerinnen wohlſpon Lehrern begleitet, auch Muſik, die Tanzgegend für unter auf den Marktplatz, und begaben ſich auf Anordnung eines Herrn Burgermeiſter auf den Rathhausſaal, wo für dem unter Muſikſtück ihren Lehrer den Verſammlung mit Spiel und Tanz zu beehren. Den 6. Abſt. Sabbath, zogen ſie wieder bei Fackelſchein auf den Marktplatz; hier bildeten ſie einen Kreis, in deſſen Mitte auf einigen aufgeſtellten Pulten ein Mädchen einen kleinen Rede hielt, auf deren Anordnung dies lind: "Nun dunkelt alle Gaſſen" angeſtimmt wurde. Die Lehrer und Kinder ſangen nun auf dem inneren erleuchteten Rathhausſaale, ein ſinniges Mahl einzunehmen. Nach Tiſche ſahen ſie Kinder u Mädchen der Feier wegen mit Fackeln ſtehen. — Auch ſilberne Denkmünzen, Belohnungen wurden in einer Klaſſe Kleinigkeiten vertheilen wurden die

Kinder beiden Schulen wurden Früh 12 Uhr
gingen die kleinen Güste nach einander wieder in ihre alter-
liche Lehre zurück.

Den 13ten November musterten der Lieferung 43 Lehrer
in der Turnhalle Schule, K. Lehrer, seinen mittern Lo-
fürderung zum Baccal: in Leuna verfolgten, so
wurde Herr Carl Augustt Abwesenheit von Mannin-
berg gebürtig, zum Collaboratore d. College IV to.
bei sinsigen Bürgerschule ernennet.

Denn den im Laufe des vorigen Jahres gebildeten
Turn-Verschönerungs-Verein, ist im heurigen Jahre
bei den hohen Turnpreisen, einen ungleichen Fond,
verbunden, welche nun 17 März bis 14 July
bestanden hat, eingerichtet wurden Vermittelst 42 Thlr,
Theils durch freiwillige Leistungen, Theils durch
Theils von unbekannten Leuten gegründete Anstalt,
haben zuerst 1440, bald darauf 1544, dann 1560, d
endlich 1572 to Levrd, für einen geringen Preis
von die Ihrige gehörigen gebündenen bei dem hiesigen
Einwohnern, mit Lebensbedürfnissen, welche nun
der allgemeinen Benennung Theil Theurung
gerechnet, abgelassen werden können.

In diesem Jahre ist das Einziehen auf sieben
Klassen eingerichtet, zur Erleichterung zwischen
diesen und der Schulen auf die Theilung mehren
ein Lehrgehilfe aufgestellt, auch ist der Herren

an der Klein-Münster verschafft, ed gerichtet worden.
Der Müllermeister Lehmann hat diesen Bayern
stürben, ed seinen ersten für 240 Rg — letzteren aber für
360 Rg — in Accord übernommen und erhalten.
Im Monat August d. J. sind zu Belegung einer
neuen Brücke für den Kellermeister, von der Land-
ed Brücke, Leuten an der Jannschmiede, 9 Klafter in
der Linie einzunehmen, ed diesen Leuten dem jetzigen
Amtskellermeister Lucial für 110 Rg — in Accord
übergeben worden.

Ao. 1813.

Den 7ten Januar in unmittelbaren Nacht zwischen
12 und 1 Uhr ist das über dem Fort Bezeichnete gelegene
Thiemesche Wirthschaftsgebäude, das zweite Gasse genannt,
wahrscheinlich durch zufällige Feuer, in Asche verbrannt,
gänzlich niedergebrannt.
Den 11ten Januar starb Herr M. Johann Adolph
Hänsel, treumeritirter Diaconus allhier, im 64ten
Jahre seines Alters.
Den 8ten Februar wurde der Hornist Mayer der Grena-
dier Comp. Christ. Böhme aus Naumburg, bei Gelegenheit einer
gehaltenen Feuer, auf der zwischen den Brustwehren
und den Gitterbrücken der Hospital-Bastion Durchpa-

Jahres Rechnung, wie Ausmessigkeit des Gütchen
sitzers Gemeinde wie Nünitz, über die Aufhängende
gehörende Flucht Zimmerschaft beizuwohnen,
Dienst innen Pflichts Tüchtig wurmidt, ob wurstand
auf wenig Begnadigten in der Nähe des Gesetz-
Schulzenstuhl, wo sie zu gebrauchen wurden.

Den 24ten März Abends gegen 10 Uhr wachsenen
Jemi wegen Diebstahl inhaftirten Bauerknechts,
des Müllerischen Besitz wie Leizenstein, wurde der
Zimmergesellen Druschbier wie hier, wie der Frau-
mutter auf dem Zeugnisse Thore, nach Entlassung
der Leinschaften ob Durchsuchung der Holzernen
Gefängnisbehälter, dünn einer in den Zimmerbäch
gemachten Passung, wie der sie sich in den, ob
einem Hange in Steinen zerrissenen Strohsack
gepflanzten Seile in den Zimmern sorgfältig
Druschbier wurde schärfer wieder entlassen, da-
gegen sich wie wie Pflichten wie wieder stand
in Untersuchung gebracht.

Den 30ten März wurden wie Fürstlich Gesinde
Ein wie einem Theile der Fürstlichen Gemeinde
den Lüngerschaft, gestützte Verlegung des hohen
Mandats und Misericordias Domini statt gehabten
ersten Festwochentag, auf den jedesmaligen Mond-

Sonntag nach Quasimodogeniti allerunmittelbarst gepredigt worden; so ist dieser Markt heute zum erstenmale Marktags auf Ostern gehalten worden.

Den 1ten Maii sind zu Zillbitz die ältern Königl. Pfarrbücher völlig abgebrannt. Ihr. Majestät der König haben nun die Collecte für Pfarrer der abgebrannten Gebäude allerunterthänigst assignirten Procente von 50,000 Thlr. die Summe von 25000 Thlr — nachgesehen gethan hat. — Hierzu hat auch die Stadt Pirna aus dem Steuer-Vermögen 183 Thlr 8 Gr 10 Pf beizutragen gehabt.

Den 14ten Juni wurde der bisherige Secundus Hülfsprediger M. Archi-Diac: M. Jentzsch, so M. Christoph mehrere Jahre zum Diaconus vorgeschlagen, zu dieser Vocation allergnädigst confirmirt.

Den 24ten Julij entschlief der Herr in der Frühe des 12 jährigen Sohn des Preuß. Artillerie Officiers allhier.

Den 16ten August als den 13ten Sonntag nach Trinitatis hat M. Mag: Carl Gottlieb Daniel Fallen nun Diaconus gebürtig, bisher Cantor an der N. Schule zu Leipzig, die Frühpredigt in hiesiger

Klusser Einsatz abgehalten, und ist solchem demselben die Vocation als Archi-Diaconi-Substitut nachgegangen einzureichen worden.

Den 19ten August stand der Lauter der hiesigen Stadt-Kirchen-Stuhl, H. Christian Gottlob Gründelfinger, alt: 48 Jahr, 9 Mon. 2 T.

Den 28ten August ist die Gemeinde in der Stadt gehalten und zwar:

a, die neue Mühlstrasse bis Hausnr. 1 auf der Leipziger Seite neue Nicolai 1818. bis Ostern 1824. dem Strassenaufseher Lehmann, für ein jährliches Beistand neue 31 rh:—

b, die neue Leipziger bis zum Leipziger Thore auf denselben Zeitraum, von der Mühlstrassenaufseher Lehmann, für 25 rh:— jährliches Beistand, und

c, die neue Leipziger bis zum Leipziger Thore, auf 9 Jahre, neue Michael 1818. bis dahin 1827. von der Lichtenmeister Strassen für ein jährliches Beistand neue 32 rh:— öffentlich verpachtet worden.

Den 4ten September sind die zur Stadt gehörigen Fische, zur Fischerei, neue Michaelis 1818 bis dahin 1824 an den Fischer der neuen Neumarkt, Jacob Ludwig Hannigen, für ein jährliches Beistand neue 100 rh:— anderweit verpachtet worden.

Den 8ten September wurde das hiesige Stadtwasser

zugenommen nahm Vermehrung von Jahrmiß 1819 nun
bis Ostern 1825. öffentlich vorgestellt. Bestimmung,
worzu diese Vorstellung entstammen soll zu
beseitigen vorhandene Differenzen, etc, vorhandenen
bestehenden Verfassung, dieser Zweck, den
höchstseligen Verfasser der Völker, Friedrich Ludwig Jo-
achim, gegen sein gehabtes Jährliches Gehalt, von
3300 Rthl. — d gegen Verstellung von 1500 Rthl. — ü va-
rogirenden Lücken, Fehlungsmöglichkeiten, sowie
mit Schwierigkeiten verbunden.

Den 20ten September Jubelfeier der fünfzigjährigen Regierung Sr. Majestät Friedrich Augusts, Königs von Sachsen, in der Stadt Grimma.

Den Morgenbrod des 20ten September: verkündete Jubel Gelöute allen Glocken d Musik vom Rathsthurm der Tages des merkwürdigen Tages, d eben so wurden des Morgens des Festlichen Tages selbst eingeläutet — Gegen 7 Uhr versammelten sich die Herren Beamten d Stadtverordneten vor Rathhause, die Herren Officiers, die Herren Lehrer, die Herren Geistlichen an der König: Landesschule, nebst den Innungen, den Kirchvorstehern d versammelten sich auf dem Rathhause, den Kirchvorstehern d Musikchören, so wie auch die Sub, und Schul, Lehrer, Landesgymnasiasten, die Civil, Jungen Feuerlich Schaaren ausmachten, auf dem Rathhause.

Nachdem sich denen 12 Ephori, die Zöglinge der Königl. Landschule, aus genauer ihrer Sitten Prüfung, auf das Lob Nro 29. des Ordnungsbuches, von dem Rathsstuhle eingesendeten Zeugnissen, sowohl als der Zöglinge selbsten, aus allen Classen, sowohl der Hauptclassen, zum Closterexamen, von dem Hauptexamine der Schule, wie auch die Mannschaft der hier anwesenden Königl. Preuß. Husaren, so wie das Lausitzer Regt., eine Doppelsalve geben lassen: Der Zug ging durch dieselben hindurch, es waren an der Königlichen nun drei Christlichkeit anzustellen, und nun dieser acten Evangelium 5 Hauptversetzell durch die Wiederholung, in welchen die Schülerinnen der ersten Classe der Mädchenschule, wie auch gehöret, zu beiden Seiten sich aufgestellt hatten, zu dem Altare geführet.

Nachdem die Zöglinge der Königl. Landschule ihre gewöhnlichen Plätze eingenommen hatten, der übrigen Platz in der Zug aber sich auf den Altarplatz gewendet, so das Königl. Preuß. Militair nebst dem Schützen-Corps, den Zug sich aufschlossen, rechts und links zu beiden Seiten des Altars, bis zur Wiederkehrung der Kirche, stille stehen, nachgestellt hatten, stiegen der Hr. Superintendent Pastor nun dreimalige Inclination, und

Dunkler sprechen in einem feierlichen Gebete, dem
Selbstgespräche für die Liebhaberey so lange
und gegenwärtiger Anregung unserer Kinder.
Nach Verrichtung dieses Gebets begann der gewöhn-
liche Gottesdienst. H: Superintendent Tindal
predigte über den vorgeschriebenen Text: Sprüche:
Cap: 20. v. 28. Hierauf wendete sich: „Herr Gott
dich loben wir" abgesungen, d. die Schützen-
Compagnien, unbeschadet vor der Kirchthüre
aufmarschirt waren, gab einen Donnerigen Salve.
Nach beendigtem Gottesdienste begab sich der
Zug unter Vorantritt der Geistlichkeit, in ge-
wöhnlicher Ordnung auf den Marktplatz zurück,
und in der, vom Militair d. Schützen-Corps
um den daselbst errichteten Altar, vorgeschla-
genen Kreis. Hierauf marschirten sich der H.
Superintendent Tümmerich, die Deputirten hiesiger
hoher Officiers, der H. Schulcommissarius und der
beiden hiesigen Bürgermeister nach dem Kirchhofe,
um durch sechs Kanonenschüsse der Luft das voll-
gültige versprochene Jubelgeschrey gegeben zu haben.
Die Luft d. 18 Königl. wurde durch die Glockengeläute
von den Thürmen auf den Altar vorgestellt, d
mit einem Lorbeer Kranze geschmückt. Nachdem

die Hymne: „Vom Himmel hoch da komm ich her“ unter Vorleitung eines Instrumentals. Nächste, wobey sämtliche Anwesende, stand der St. Pfarrer Leonhardt Kindel von den Alten, d. stellt einen Kurzen Rede. Darauf ergriff der St. Inspector von Hünerich [illegible] Thomas d. Hirtenamt, d. einen Weihnachtlichen Gesang [illegible] Hirten d. Hirtenfeld, Lucas, den ersten Jubelklang“ anzustimmt, und sodann das zu dieser Jubelfeier abgefaßte [illegible] Lied: „Preis [illegible] Jubelklänge die Höhen erschüttern, [illegible] Lieder des Königs, von den Jungfrauen, unter Vorleitung einiger Herren Geistlichen, wieder zurück auf den Kirchhof gebracht.

Herr Lehrer Meier der Mädchenschule zweihundert Thaler,
Commandanten ernannt. Auf dem Marktplatz
erhoben sich drei hölzerne, prächtig verzierte Altäre
[illegible] mit silbernen Kronleuchtern und zwei
farbigen Lampen, [illegible] Pyramiden,
auf denen Fahnen in Fahnenform flatterten.
Auf dem Altare selbst befanden sich zwei
Crystallgläser, in welchen die Worte:
„Einigkeit macht stark, der weise und gütige
Regierer unserer Wohlergehen!“
Die andern die Feierlichkeiten dieses festlichen,
denkwürdigen Tages, der nicht für die jetzigen
Bürger unbedeutend war, indem durch den
Sieg der verbündeten Völker auf dem
Leipziger Schlachtfelde unserer Stadt 1,239.000
Thaler an Kriegscontributionen erlassen wurden.
Den 23ten September Nachmittags, hielt unser
Herr Superintendent Schäfer, Vorsteher einer schönen
Rührung d. Gedächtnisspredigt, und brachte Gebet
und Dankopfer auf den Trauerfeyertag,
den 18ten May: dem Königreich, ein Dankerfüllendes Lobopfer.
Den 31ten October hielt Hr. Superintendent Abraham, auf
sein Ansuchen zu dem erledigten Diaconatamte
bei hiesiger Stadtschule, der Vormittag, die

gemüschliche Musikzeuber in der Oberstadtkirche
aufgeführt.

Den 9ten November ist Abermajer zum Lucaten
und dritten Lehrer ernannt worden, dagegen
aber seit der bisherige Bassel: Meisky die 2te
Lehrerstelle erhalten, und weil durch Abmajers
Beförderung die Querflötenstelle unbesetzt wurde,
so ist St. Ernst August Liebenow, Schüller
im Turnitz bei Lützen, welcher sich hierzu gemeldet,
zum Collaborateur und College IVto. ernannt,
und allen Ihnen die Vocationen ausgefertigt
worden.

Den 30ten December wurde Ernennung des
Rumb zu einer Standarte des Husaren-Re-
giments Prinz Gustav, welcher bisher bei
der Decüpierung Arnsdorf in Frankreich gestan-
den, als Gouverneur hier ein. Die ernannten neun
einigen Mitgliedern des Musikvereins, so wie
von der Schützen-Compagnie ein Fahnen-
band beigelegt. Den Offizieren-Corps
wurde auf dem Rathhause ein Souper gegeben,
die Musikoffiziers aber schenkte Ihnen selbst
aber auf dem Rathhause mit Thee
Punsch, Eis und Confituren bewirthet.

Zu diesem Forsten ist die Forstwache auf dem Herrschaftlichen Thore verwahret, in welcher einen festen Verschluß zu haben, auch zwei gute neue Gewehre mit Bajonetten vorhanden.

Sehenswürdigkeiten sind innerhalb Orts nicht zu gedenken, außer der Absteigequartier der Herrschaft, und ist dieser Sitz dem Forstherr Lehnemann für 400 Thlr. überlassen worden.

Nachricht.

Den 18ten July dieses laufenden Jahres hat die hiesige Königliche Landesschule, das Fest gefeiert. Nachmittags, gegen 2 Uhr, versammelten sich die Schüler unter der Linde, wo, nachdem Gesang und Gebet vorgelesen, Herr Rector Hiller, eine Rede über die Verdienste der Stifter, und Wohlthäter dieser Schule hielt. Darauf wurden 31 Knaben für die Freistellen, und 8 Knaben für Stipendien vorgeschlagen.

Ao. 1819.

Den 17ten Januar feierte der hiesige Königl. Sächs. Land-
schul-Collaborator Hammerschmidt sein Jubelfest.

Den 30ten April ist mit Aufsicht d. Hr. Rector und
Prof. M. Hartz ein hiesiger Landschule, der ei-
nen Candidaten hülfen, der bisherige 4te Prof. an der
Landschule zu Freiberg, M. August Weinhart, zum
Diaconus bei Döbeln ernannt, als Rector, Adjunct
d. Professor bei hiesiger Landschule installirt worden.

Den 7ten May. Vollendet der Ofenmeister Hr.
Falzer, ist an die Stelle des verstorbenen
Lämmerd, Lamprecht, der ihm neue Häuser
Meisterin, Joh. Gottlieb Hesse, geb. Reichen-
fährenden Lämmer mit Ditz d. Stein ins Rath-
haus d. mit einem ansehnlichen jährlichen Gehalt,
von 100 Thl. — ernennt, und setzte in Pflicht ge-
nommen worden.

Den 15ten July in nachmittagiger Stunde, ist der
Fulvus Thum von Obige verstorbe Jubiläum, mit
Feierlichkeit der Schuljugend, gehalten
worden, und nun dem treuen ältesten
Fulvus der hiesigen Gemeinde, ein Gut-
en Trauzier-Fulvus von 45 1/3 Dz d. schönste Cana-
rien Federn in einem sehr empfindlich, ent-

anmittat mundtan, ohne daß ein Herr Vormund zur Fortsetzung des Gütlers ernennet [illegible].

Den 25ten July die Güter [illegible] allhier wie Vormund Herrn Johann Christian Meißnern, gelb: Meißnern, hat in einer letztwilligen Anordnung ein Legat von Dreyhundert Thalern — — für hiesige Armenleuten schule bestimmt, dergestallt, daß die Zinsen von diesem Capitale für einen armen Knaben bei Fortsetzung eines Gymnasii, zum Studiren und Lehrmeister, der Lehrgeschäfte vorgestellt werden.

Den 6ten August Nachdem auf Allerh: Befehl die hiesigen Feuerspritzen allen eingezogen werden, so sind den Amtsmeister [illegible] 5 Feuerspritzen als ordentliches Eigenthum, unentgeldlich zurückgegeben worden.

Den 16ten August bei Gutiger Amtsbruder ist Herr Ludwig Heinrich Ferdinand nach Freiberg gebürtig, als neuer Amtsbruder bei Fortsetzung eines Gymnasii, der Lehrgeschäfte vorgestellt worden.

Den 22ten October marschirten die im Jahre 1813. zum Militair-Luxus gemachten Gutsbesitzer Pferde, wieder nach Hause zurück gestellt; so ist [illegible]

Gärtner Neumeister daraus einen freundlichen Gastwirthschaft, wozu er nichts weiter

Im 26ten November starb H. Fischer, Angesessener und gewesener Müllermeister im 43ten Jahre seines Alters.

Zu diesem Fuhrer ist die Feuerspritzenmannschaft zum Wiederaufbau Hauses Lazarethe mit Zurückgabe eines Theils neuen Gebäudes eingerichtet, und dagegen den Feuerspritzen seine Bestimmung im alten Armenhallgebäude dasselbst angewiesen worden. Die Kosten dieses Einrichtungsbaues, betragen 1069 Thlr. 17 Ngr. Sodann ist nunmehr das Gebäude Regierungs-Lazareth an den bisherigen Müllermeister Fischer zu verkaufen genehmigt worden, welcher den Fuhrer für 2175 Thlr. — in Accord über lassen worden.

Zu einem über den Belzungbogenden zwischen dem Pfarrhofe und dem Lehnsgrundstücke zu erbauenden Schweinestall wurde neue Fundamente bis 6ten Norbr. der Pflugbrust gegraben, die Aufführung des Mauerwerks aber bis zum nächsten Jahre ausgesetzt.

Der Maurermeister Fischer: Neumeister hat sich bereit erklärt, das folgende Jahr Pfarrhof allhier neu zu bauen.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/197

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/198

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/199

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/200

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/201

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/202

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/203

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/204

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/205

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/206

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/207

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/208

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/209

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/210

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/211

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/212

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/213

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/214

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/215

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/216

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/217

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/218

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/219

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/220

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/221

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/222

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/223

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/224

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/225

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/226

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/227

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/228

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/229

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/230

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/231

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/232

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/233

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/234

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/235

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/236

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/237

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/238

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/239

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/240

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/241

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/242

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/243

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/244

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/245

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/246

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/247

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/248

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/249

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/250

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/251

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/252

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/253

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/254

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/255

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/256

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/257

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/258

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/259

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/260

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/261

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/262

Der Cantorey der Stadtschule zu Pirna

1800

Einleitung

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/264

Gesetze der Cantorey-Gesellschaft zu Primma.

1800.

Einleitung.

Weil keine Gesellschafft unter sich bestehen kan, wofern nicht gewisse Gesetze zur Erhaltung der gesellschafftlichen Endzwecke vorhanden, und von allen Mitgliedern auf das genaueste beobachtet werden. So sind auch zuerst den 25 August 1586. und nachgehends den 27 Januar. 1628. auf Gutachten des damahls lebenden Herrn Superintendenten, mehr gedachter, mit Verwilligung [illegible], von der löbl. Cantorey Gesellschafft, einige Gesetze entworffen, von

allen Mitgliedern unterzeichnet, und beobachtet worden. Nachdem aber immer theils neue Einschlüsse der Gesellschaft mancherley Gesetze aufgehoben, eingeschaltet, und andere bestimmt worden. So ist schon am 6. Nov: 1795. auf Gut, achten sämmtlicher Mitglieder eine Revision beschlossen, und dieselbe einer besondern Commission übertragen worden. Weil sich aber dieselbe auf mancherley Einschränkungen beschlagen, so ist beschlossen worden, dieses nun, mehro mit desto gewissern Erfolg vorzunehmen, zu welchen Ende denn auch sämtliche Mitglieder in einem Convente sich vereiniget, die alten und unbrauchbaren Gesetze abzuschaffen, der neuen Einschlüsse hinzugethan in die Anzahl der Gesetze aufzunehmen, und auf diese Weise das Ganze des Instituts zu begründen, sie in das neue Gesetz-Buch einzutragen, und solche sodann sämtlich eigenhändig zu unterschreiben.

Cap: I.

Zweck der Gesellschaft.

1)

Da der rechte und nachdrückliche Zweck der Gesellschaft die Unterstützung der Kirchen Musique gewesen ist, und künftig auch stets soll, so soll bey dem Eintritt eines jeden, neuen Mitgliedes in die Cantorey, besonders auf musicali, sehr Personen Rücksicht genommen werden, damit, wenn sie andere wollen, sie dem Cantor bey Ausführung der Musique thätlichen Hand leisten können.

2.)

Da die Cantorey Gesellschaft bey Hochzeiten, Taufen,

bestattungen, und in der Kirche Musique aufzuführen verlanget wird. So zeigt jedes dazu fähige Mitglied, wenn es anders die Zeit und Gelegenheit erstattet, sich dazu willig finden lassen, und der Probehaltung beywohnen. Die Gesellschaft aber erhält, ohne die Cantoris besondere Ergötzung, von jeder Haupt-Messe 1 Thaler.

Cap: II.

Von denen Mitgliedern insbesondere.

1.)

Jedes Mitglied, das in die Gesellschaft eintreten will, muß einen ehrlichen und anständigen Lebens-Wandel führen, und einen guten Ruf haben. Der Tag und Stunde wird daselbst, nach vorhergegangener, ihm von dem Inspectore und Vorstehern gemachten Vorstellung, und seiner darauf erfolgten Erklärung von der Gesellschaft aufgenommen, und wird alle Vorsteher die Gesellschaft und seine einladen Herren.

2.)

Ein jedes Mitglied wird sich durch seine Thaten und Redensarten alles zu beobachten, was die Gesetze verbieten, oder was durch die meisten Stimmen der ganzen Gesellschaft angenommen worden wird.

3.)

So bald jemand sich zum Eintritte in die Gesellschaft entschlossen hat, so wird es an einen der Vorsteher, oder an einen der Mitglieder gemeldet, der sodann sein Verlangen der ganzen Gesellschaft am Convente bekannt machet. Wird diesen Annahme alda Vorschlag wird ballotiret,

und wann das erstere erfolgt, so demselben sogleich durch den Lüdmeister bekannt gemacht, und zu dem Convivio eingeladen.

4.)

So bald dieses geschehen, und er im Convent noch erscheinen, wird er als ein würk Mitglied betrachtet, er giebt sodann an den Herrn Inspectori und Consulenten sein Handschlag ab, unterschreibt die Statuta, und empfängt sein silbern Abzeichen desselben; das man ihm zu erlegende Einstands Geld ist

5 Thlr. in die Cantorey Casse, und
1 Thlr. in die Lehrer Casse,
Jedoch von dem ersteren Einstands Gelde à 5 Thlr. sind befreyet:

1.) der Herr Superintendent als Inspector,
2.) die vier Collegen des Ruhmreichen.

5.)

Die Zahl der beständigen Mitglieder wird nunmehro exclusive des Hr. Inspectoris und des jedesmaligen Hr. Seniors auf

40. Personen

festgesetzt; Solten sich noch mehrere finden, so müssen sie so lange Expectanten bleiben, bis einer von denen würklichen Mitgliedern abgehet oder verstirbt. Es kan zwar ein jedes Mitglied nach seinen Umständen sich des Gesellschafft setzen, verliehret aber alsdann alle seine gehabten Beneficia, und kan, ohne neue Ballotirung nicht wie-

der in selbige aufgenommen werden, wo es sodann mit ein neues Mitglied begrüßet wird.

6.)

Es ist nicht nothwendig, daß ein neu aufgenommenes Mitglied allhier Etwas oder ausrichtig sey; sondern sind in der Stadt nicht lebende Personen sind aber von der Gesellschaft aufgenommen.

7.)

Da nun Anfangs der Stiftung an, alle Mitglieder ohne Ausnahme sich des Paradirens bey allen und jeden Leichen, so von solchen Mitgliedern oder deren Frauen, nicht entbrochen haben, so sollen künftig die 12 jüngsten Mitglieder, exclusive

des Herrn Superintendenten,
deren Herren Diaconen, und
deren Herren Schul-Collegen,

bey allen Leichen die der Gesellschaft anlangen, paradiren, und sich deren keine bey [illegible] Strafe ausschließen. Wie denn auch, in Fall von denen 12 jüngsten Mitgliedern eins gelegt, oder gegründete Abhaltung hätte, sich die in aufsteigender Ordnung darauf folgenden Mitglieder, des Paradierens, auf zuvor gethaner Ansagung, nicht entziehen können.

8.)

Da es sich auch zutragen könnte, daß ein Mitglied, mit ausdrücklicher Einwilligung der ganzen Gesellschaft, wegen außerordentlichen Umstände von dem gemeinschaftlichen Paradiren schon freygesprochen worden, so ist dieses Mitglied

jährlich gehalten, sich sprechen die Paradierende mit einen andern Mitglieder besonders zu vergleichen, und dasselbe der Gesellschaft statt seiner zu präsentiren.

9.)

Und ob wohl der Einnehmer, wenn er andere ein Mitglied der Societät ist, vorgen Aufbewahrung des Inventarii, so wie die übrigen beschriebenen Requisiten, die Paradierende sich entbrechen kan, so ist es ihm doch nachgelassen, ein solches auch seinen Willen zu thun.

10.)

So bald als der jedesmalige Vorsteher, wenn 8. oder 12. jüngsten Mitglieder, je nachdem so viel nöthig sind, das Paradiren ansagen lässt, so muss jeder der angesetzten sich bey 1 Thlr. Strafe, in dem, ihn von dem Diener angesagten Einhausen einfinden, Falls er aber dreymal Krankheit, Abwesenheit, oder andern gar nicht anzuzeigenden Verhinderungen abgehalten werden, und nicht erscheinen können, so soll er solches sogleich dem Vorsteher in Zeiten melden, damit an seiner Stelle, ein anderes Mitglied berufen werden können.

11.)

Alle und jede Mitglieder nun, welchen von der Gesellschaft unentgeldlich besorgt, und die Paradeurs erhalten nichts, die Träger aber 4 gl. auf der Tasse, jedoch mussen ihn nicht als 8 Träger und 8 Paradeurs, exclusive des Marschalls, dem sie selbst zu bezahlen haben, nicht zugestanden, begehren die Leben aber denen mehrere, so haben sie solche deswegen auf ihren eigenen Mitteln, und ersetzungen sie den Einnehmer, wegen, die Knechte und Pferde, zu bezahlen.

12.)

Wenn ein Mitglied öffentlich und mit den Insignien der

Todte begraben wird, so sind alle Mitglieder, ohne Rücksicht zu folgen schuldig, und nur Krankheit und Abwesenheit macht eine Ausnahme, bey der Einige selbst, gehen die Mitglieder, eine alle Rang-Streitigkeiten zu vermeiden, nach dem Datto ihrer Aufnahme, und wer unbegründet ausen bleibt, oder Letzteres nicht befolgen will, bezahlt 1 Sgr. 8 pf. in die Casse.

13.)

Dieser Begräbnis-Ergötzlichkeiten halben auch in der ganzen übrigen Maasse

1) die Ehefrauen der Mitglieder, der Mann sey am Leben oder nicht, jedoch muss sie nach dem Absterben ihres Mannes, so lange sie Wittwe bleibt, alljährlich an die Lade 2 pf. erlegen, geschieht sie aber wieder, und ihr neuer Ehemann ist kein Mitglied, so verliert sie das Recht dabey zu sein; es wäre denn, dass sie ein Mitglied der Einung wäre und alle Quartal pünctlich abgestattet hätte, so bleibt sie, was sie vorher gewesen ist.

2) die Kinder, so lange sie minderjährig noch an die Eltern Brodt sind, und keine besondere Familie ausmachen.

14.)

Wenn gewisse Einigen durch die Versammlung beendiget werden sollen, so überlässt die Gesellschaft die Bestimmung des jedesmahl zu bezahlenden Quanti, nach der Anzahl deren Paradents und Einigen, dass wohnlich der Paradent zu 1 Sgr. gerechnet wird, dem Gutbefinden des jedesmahligen Vorstehers, als welcher Sorge dafür tragen wird, dass dabey die Casse nicht zu kurz kommt; Jedoch werden die Einigen, Einigen allein, ohne Einigen und Paradents in die Stadt nicht mitgenommen, wenn ausgenommen den Einigen, Wagen und die grosse Lade

in der Stadt verlangt, bezahlt für mustern 1 Thlr. 8 gl. und für
Lastern 16 gl. exclusive der Lustwandrey, und sorgt für Knecht
und Pferde selbst, wird mehr dieser Stücke auf das Land ver-
langt, so wird für den Reisen nach Befinden der Umstände incl. der Essen, der Crucifixes und der Orden 6. 8.
bis 10. Thlr. und für die grosse Reise incl. der ungemeinen
Strapatzen 1 Thlr. 8. gl. bis 2. und 3 Thlr. bezahlt, muss aber
bezahlt auf seine Unkosten lassen holen und wieder bringen.
Sollte in der Folge etwa die Gesellschaft sich zu Anschaffung
neuen Cheridons, Zimmer-Verkleidung und Wandleuchtern
entschliessen, so wird alsdann die Taxe zu entwerfen der
Summa noch bestimt werden; so versteht sich übrigens, dass
die Erborgte für allen Schaden stehen, und den verursachten
Schaden tragen sollen. Für einen fremden Reise muss erhalten
die Paradeurs 8 gl. und die Trägen 6 gl. die Marschälle werden
besonders bezahlt.

15.)

Ein jedes Mitglied verbindet sich in dem alljährlichen Con-
vente zum Symbolo an die Casse, statt der bisherigen gewöhnli-
chen 8 gl. künftighin 12 gl. Von dieser Einlage ist niemand
ganz frey als der Superintendent als Inspector und der je-
desmalige Senior, ingl. die Herren Pfarr Collegen und der
Hospes, der Stadt-Musicus hingegen verbindet sich nur die
Hälfte.

16.)

Endlich und zuletzt, da gesellschaftliche Ordnung unter Mit-
gliedern unter und gegen einander, das gesellschaftliche Band in-
nere rugen erfordert, so wird jedes Mitglied dasselbe zu beobach-
ten sich angelegen lassen, und dagegen nichts thun, oder
vornehmen, wodurch die gute Harmonie unterbrochen werden
könnte. Was aber, wodurch nicht zu verwahren ist, sowohl bey

dem Convente, als auch dem Convivio, und bey andern Gelegenheiten sich so weit vergessen und ausschweifen sollte, daß er Zank anfangen, und dabey in Grobe und Schimpf-Worte ausbrechen, nicht weniger durch Unfleißigkeit alle Aufmerksamkeit und gute Ordnung verletzen würde, soll von dem Inspectore und dem Vorsteher nicht allein zu rechter gewiesen, wo möglich entschieden, und ihm sein Betragen nachdrücklich vorgewiesen werden, sondern auch derselbe gehalten sein der Gesellschaft sich zu entfernen, auch 1 Thlr. 8 gl. zur Strafe zu legen, im Unterbleibungs Falle aber gänzlich ausgeschlossen seyn.

Cap: III.

Von denen Vorstehern.

1.)

Da schon bey Errichtung der Gesellschaft außer dem Inspectore, welches Amt dem jedesmaligen Herrn Superintendenten von demselben übertragen worden, annoch zwey Vorsteher erwählet worden, so soll es auch für das künftige also gehalten, und zwey Vorsteher erwählet werden, von denen einer allemahl, einer dieser Herren Stadt-Schul Collegen seyn soll, so daß das Amt unter ihnen alle 4 Jahre herum kommt, der andere Vorsteher aber wird aus denen übrigen Mitgliedern durch die Mehrheit der Stimmen gewählet.

2.)

Ob es wohl einem jeden einzelnen Mitgliede, das Wohl und die Aufnahme der Gesellschaft zu befördern, Pflicht ist, so liegt doch dieß Pflicht denen Vorstehern insbesondere ob, welche dahero nichts, was vorgefallenen aufgetragen läuft, verhängen, oder daß es von andern gethan, zulassen sollen.

Sie sollen Jahres alle nothwendige Dinge, welche sich auf die in Ihrer Bestimmung Angelegenheiten beziehen, mit Vorwissen Obrigkeit ausrichten und besorgen; wenn aber an die gesammte Obrigkeit und ihr rechtmäßiges Gericht bestandner Kaufall einfällt, den sich beyde Vorsteher allein zu entscheiden nicht anmaßen mögen; so sollen sie entweder durch eine Versammlung zusammenberufene Officiere die Meynung deren Herren Mitglieder zur Entscheidung einholen, oder die ganze Obrigkeit zu einer Zusammenkunft durch den Rathsmann versammeln lassen; im Ganzen aber sich des Beyrathes des Herrn Inspectoris bedienen.

3.

Der jüngere Vorsteher, so auch denen Herren Beysitzern Collegen das Amt bekleidet, hat nebst der Besorgung alles vorfallenden Einigen Anstalten und dazu nöthigen Paraments, auch die Einnahme des Ehrengeldes, und liefert es sodann an die Kasse mit Uibergabe des Registers ab. Der andere Vorsteher hingegen, führet bey denen Zusammenkünften, unter der Aufsicht des Inspectoris, das jedesmalige Protocoll, und hat beyde Kassen, die Führung deren Rechnungen, und die Aufbewahrung der Lade, mit denen der Obrigkeit zuständigen Briefen und Urkunden über sich.

4.

Beyde Vorsteher hingegen, haben gemeinschaftlich die Aufsicht über das jetzige, und über das von der Obrigkeit noch künftig hin anzuschaffende Inventarium, und vorzüglich dahin zu sehen, daß es nicht vermindert, sondern vermehret, und das nöthige und gehörige angeschafft werde. Zu dem Ende haben sie ihren Nachfolgern das Inventarium, nach der von dem jetzigen Vorsteher gehörig bestätigten Consignation zu übergeben, wo sie denen nachstehen müssen, ob noch alles in quali et quanto vor-

handen seyn, und im Fall etwas wichtig Nachlässigkeit und unterlassung Rücksicht der vorigen Vorsteher abzuandern gefunden wurde, nicht eher zu übernehmen und ihre Vorgänger zu quittiren bis alles in dem gehörigen Stand gesetzt worden.

5.

Die Einwilligung sowohl bey denen Versammlungen, als auch denen examen Ein- und Verbringung der Einkommungen nicht weniger alles andern der Gesellschaft zustehenden Inventarien-Stücken, bleibt, da die Gesellschaft nicht bey jedem einzelnen Falle zusammen gefordert werden kan, zwar der Fürsorge ihrer Vorsteher überlassen, jedoch müssen sie der Gesellschaft vor allen Nachtheil und Schaden, am vorliegen sie durch Uibereilung und Nachlässigkeit selbst Schuld sind, mit ihrem Vermögen, und eigenen Verantwortung haften.

6.

Die Besoldung dieser Vorsteher nun, bestehet in der Ehre, und in dem Zutrauen, das ihnen sämtliche Mitglieder durch die Erwählung zu diesem Amte erweisen, indem es nicht zu läugnen ist, das es allerdings eine grosse Ehre sey, der Vorsteher einer so erhaltenden und angesehenen Gesellschaft zu seyn, und das das Zutrauen und die Liebe der Gesellschaft einzig und allein die beste Belohnung seyn wird. Wie es denn dahero auch einzig und allein der Gesellschaft zustehet, entweder den alten Vorsteher zu bestätigen, oder einen neuen zu erwählen.

Cap: IV.

Von dem Convente.

1.)

Alle Jahre soll die Gesellschaft einen Haupt-Convent, und

zwar allemahl den Freytag vor Martini halten, ob wärr denn daß auf diesen Tag ein Feyertag fallen solte, so wird der Freytag nach Martini dazu genommen; Von diesem Tagen soll ohne Noth nicht abgegangen und derselbe nach Willkühr verändert werden. Der Anfang desselben ist Punckt 9 Uhr, nach einer halb Stunde darauf wird das Protocoll verlesen und die Verhandlung angefangen, welches Mittglied, und zwar ohne zuvor angezeigte Entschuldigung bey einem dreyfachen Verbrechen, zu spät und nach Verlesung der Verhandlung kommt, zahlet 8 gl. in die Casse.

2.)

Es ist zwar bishero dieser Convent in dem Hause derjenige Mittglieds, der das Gastgebott ausrichtet, gehalten worden, weil aber dieses nicht allein den Wirths, sondern auch denen Mittgliedern zur grossen Unbequemlichkeit gereichet hat, so soll von nun an derselbe in der ersten Classe der Knaben, Schule, welche dazu sehr schicklich ist, gehalten, und dieselbe den Tag zuvor von den Herrn Vorstehern in anständigen Zustand gesetzt werden.

3.)

In diesem Convente nun, werden

1) das Symbolum verlesen,
2) die Freysprechungen abgenommen und justificiret,
3) neue Vorsteher erwählet, oder den alte bestätiget,
4) neue Mittglieder in Vorschlag gebracht, und über sie balloticret,
5) Verändrungen und Probe Brüngen vorgenommen, und darüber ballottiren bestätiget oder verworfen.

und überhaupt alles was der Gesellschaft zum Besten gereicht abgesprochen und zum Protocolle genommen. Denen neu angenommenen Mittgliedern s. Cap: II. §. 3. ihr Platz angewiesen.

4.)

Von diesem Convente darf sich kein Mitglied bey 16gr. Strafe gantz und ausschliessen, und nur Abwesenheit, Krankheit, oder andere gantz unvermeidliche Hindernüsse entschüldigen, sind aber einer oder mehrere Vorstehere bey obbemeldeter Strafe anzuzeigen.

5.)

Wenn der Convent geschlossen, so begiebt sich die gantze Gesellschafft und zwar in Procession nach dem Hause des gastgebenden Mitgliedes, der Herr Inspector voraus den Zug und wird von denen beyden Vorstehern geführet, ihm folgen sämtliche Mitglieder Paar und Paar, und zwar nach dem dato ihrer Aufnahme, ohne Rücksicht auf ihren sonstigen Rang und Würden, zwischen den 2. 3. und 4. Paare gehen aber allemahl zum Ersten der neuaufgenommene oder der neueste Mitglieder; in dem Hause des Wirths wird die Gesellschafft mit Trompeten und Pauken empfangen. Wer sich von denen Mitgliedern dieses ehrenvollen Zuges aus Nachlässigkeit oder sonsten Vorsatz entziehen wollte, zahlt 2 Thl. 12 gr. Strafe.

Cap: V.

Von dem Convivio.

1.)

Das alljährlich zu haltende Convivium wird von sämtlichen Mitgliedern nach der Ordnung, so wie sie nahmlich in die Gesellschafft getreten sind, und zwar auf Ansagung der gantzen Gesellschafft an dem Tage da sonst Morgens der Convent gehalten worden, ausgesetzet.

2.)

Wenn ein Mitglied in seinem eigenen Hause nicht Raum genug

zu dessen Abwartung hätte, so ist ihm nachgelassen, denenjenigen mit einem andern Mitglied eine schriftliche Abwechslung zu treffen, oder aber solches in einen der hiesigen Gasthöfe, abzuhalten in einen andern Tagesgast, abzuwarten. Uibrigens kann sich kein Mitglied der Abwartung des Convivii ganz und gar entschlagen, sondern es wird, in Fall derselbe damit behangen sollte, von der Gesellschaft abgewiesen, da es ihm überdies die Gesellschaft mit einem andern Mitglied zu tauschen, erlaubet. Jedoch sind der Herr Inspector und sämtliche Herr Collegen von der Abwartung des Convivii befreyet.

3.)

Diese Mahlzeit soll bestehen, aus

1.) allerley Hühnern mit Potage, oder da erstere nicht zu haben, in Rindfleisch mit zweyerley guten Gemüsen,
2) Kälbern mit warmen Kraut Sallat,
3) Reh, oder Hirsch Wildpret Braten, im Fall aber die, noch von beyden zu erlangen, in Schöps Gebraten, nebst zweyerley Sallat,
4) gebackenen Aepfeln,
5) Käse, und Brod Torte,
6) Butter und Käse nebst einmal Obst.

4.)

Und damit keinem Mitglied, es den andern durch Gebung mehrerer und köstlicherer Gerichte zu nahe thun, hiedurch derselbe auch dadurch zu benützen und vermehrten Zuspruch, zu Erhaltung der Eintracht und der gesellschaftlichen Verbindung, und zu noch größern Inconvenienzien Anlass gibt, nicht weniger, dass sich andere Personen dadurch von dem Eintritt in die Gesellschaft abhalten lassen, vermeidet, so soll jedes Mitglied so offenstehende Proordnung überstellt, dass jedes auf 4.

ordentlicher und nicht laut bestimmter Strafe, ohnverweigerlich und ohne Nachlass auch ohne Ansehen der Person 5 ~~Sgr~~ Thlr. — Strafe erlegen.

5.)

Nachmittags wird Coffe, und Abends kalte Küche mit etwas Aquavit gegeben. Den Wein und Tabak aber lässt sich jedes Mitglied nach seinem Gefallen holen, für Tanz aber erhält der Wirth hingegen von denen Vorstehern. Zu dieser Bewirthung bezahlt die Casse ein vor allemahl 40. Thlr. —. Was nun an der aufgegebenen Summa, die der Wirth nach einer genau zu bestätigenden Berechnung, die den Vorstehern zu übergeben, noch fehlt, wird von sämtlichen Mitgliedern pro Rata, auf ihren eignen Mitteln bezahlt, und von dem Aufwärter eingefordert.

6.)

Die Ehefrauen werden lediglich nach der Mittags-mahlzeit zum Coffe und Abendbrod gebeten; und erlegen dann Ehemänner nichts. Fremde Gäste, so sie der Wirth Anverwandte, kan zwar denselben bitten, doch wird es sonsten, dass dann nie mehr als drey, für die übrigen aber und Fremde bezahlt dennoch 1 Thlr.

7.)

Die nicht anwesenden Mitglieder, als Alte, Kranke, auch die in Hochzeitlichen und dringenden Geschäften verreisten Mitglieder, erhalten ihre Portionen, und zwar nur des Mittags-Essens, in ihr Haus; jedoch müssen sie dasselbe durch ihren eignen Dienstboten, und mit ihren eignen Selbst mitgebrachten Speisen abholen lassen. Alle übrige Zusammenkunft der andern Mitglieder, i. e. da man dann, dass die ganze Gesellschaft nie ohne nie zu gar wenig Fremden etwas feudets, :)

außer die Tanz- und die Ballstube, ist untersagt, weil außerdem dadurch dem Wirthe allerley Verdruß und Schaden erwachsen wird.

8.)

Es werden bey Ziehung nicht mehr als 4 Auflagen gemacht, nämlich, und zwar

1) die Music,
2) das Allemanden,
3) die Aufwärter und
4) die Köchin.

Alle andere Leute derselben werden ein für allemahl untersagt.

9.)

Da das Tanzen theils das gesellschaftliche Vergnügen erhöhet, theils gemacht ist diesen auszuschließen und honorablen Societaet Zutritt zu nehmen, anrüchtig, gleichwohl aber dadurch die mehrere Zulauf und Verdruß in der Gesellschaft, ja bis zur Zerrüttung entstanden, so soll zu deren Verhinderung künftighin folgende Regeln festgesetzt seyn:

1.) Alle Ehefrauen sämtlicher Mitglieder, sowohl sich, und ohne dazu vorhero eingeladen worden zu seyn, zum Kaffe in der Behausung des Wirthes ein, und da wird niemand in der Küche abgehalten, wo zu verhindern kein Verlieben trägt oder durch Verhinderungen abgehalten wird, kann nach Gefallen weg bleiben, die übrigen lassen sich aber verbergen in ihren Vergnügen nicht stören.

2) Auf eben die nehmliche Art können sich auch die Söhne und Töchter dieser Mitglieder einfinden; jedoch müssen selbige gar eben auf der Schule verlassen seyn, jüngere Kinder vorangen den Raum, und geben, wenn sie nicht zum Tanz aufgezogen werden, und da doch verwahren, und zu Verdrußlichkeiten Anlaß, dahero jedes Mitglied sonderlich derselben mit sich bringen darf.

3.) Die Music wird allemahl von denen Tanzenden Mannß-
personen pro rata, und ohne zuthun deren nicht Tanzen-
den Mitgliedern allein bezahlt.

Cap: VI.

Von der Leichen Lade.

1.)

Alß ist der Gesellschafft soll auch nunmehro eine Leichen-
Lade verbunden seyn, nehmlich, daß die Weiber bey dem
Todte ihrer Ehemänner, oder denen letztern Haben in Fall sie Wit-
wen, oder nunmehro Jungfrauen sind, und die Ehemänner bey dem
Todte ihrer Weiber, wenn nehmlich dieße Mitglieder des Insti-
tuts gewesen sind, ein Benefitium, zur Bestreitung des
Begräbnißes, erhalten sollen.

2.)

Dieses Benefitium wird von sämtl. Ehrbaren Mitglie-
dern, sowohl von ihnen als ordinariis, als auch von denen
des Instituts mitgehaltenen Ehrfrauen als extraordinariis
indem sie also aufgebracht, daß bey jedem Todtesfalle eines Mit-
gliedes des Instituts jeder Person als ein einzelnes Indi-
viduum steuret; dahero auch die Wittben bey dem Ab-
sterben ihres Mannes, den bey denen folgenden Leichen zu
entrichtenden Beytrag mit Todtesfurcht müssen, wenn sie
anders das Benefitium ohne denen Leben erhalten wollen.
Entsagten sie aber dem Benefitio freywillig, so stehen sol-
che nur ohne Cap: II. §. 13. erwähnten L. ff. und behalten das
nunmehr kein Mitglied der Gesellschafft, sie steuerten aber denen
ohnerachtet fort, so behielten sie alle Rechte eines Mitgliedes des
Instituts.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/281

3.)

Jedes Landes-Mitglied ist gehalten bey seiner Aufnahme, diesem Institute beyzutreten, seine Gattin in Hingegen dazu nicht genöthiget; jedes desselben erlegt für den Eintritt 1 Thlr. — gr. seiner Casse, und über dieses annoch so viel Einlagsgelder als für die künftige Personen bezahlt worden ist, hinzu; erhält jedes bey seinem Absterben, wenn es auch noch keine Einlage abgestattet hätte, 12 Thlr. — Beneficium. Alte Personen über 50 Jahr sind aber von der Aufnahme ausgeschlossen.

4.)

Wer nun von denen Mitgliedern für seine Person, bey seinem erfolgenden Tod + 2 Einlagen gestattet, denen haben erhalten — 12. Thlr.

3.	—	14. —
4.	—	16. —
5.	—	18. —
6.	—	20. —
7.	—	22. —
8.	—	24. —

Wer aber mehrere abgestattet, erhält dieselben nicht mehr bis die künftige Zeit, diesen Punkt zu verändern, und anders zu bestimmen, gegeben wird.

5.)

Jedes Mitglied dieses Instituts erhält ein Quittungs-Büchlein, worinnen ausdrücklich angemerkt ist, wie viele Einlagen dasselbe gestattet hat, damit das zu erhaltende Beneficium darnach bestimmet werden kan; das Quittungs-Büchlein selbst wird bey Erhaltung des Ergebnisses Geldes, und das zu machenden Gebrauchs wegen, an den Vorsteher abgegeben.

6.)

Es soll allezeit auf einen Todes-Fall so viel Geld parat liegen, dass damit das gehörige Beneficium à 24 Thlr. sogleich bezahlt werden kan. Sollte das Beneficium aber weniger betragen,

betragen so bleibt zwar der Überschuß in der Casse, aber dessen sämtlichen Mitgliedern sind hingegen wenige, und nur so viel gestrichen, daß damit das einmahl festgesetzte Quantum, und nicht mehr in der Casse bleibt. Diese Einsammelung lassen die Vorsteher durch den Aufwärter nach jeden Vierteljahr einholen. Da sich auch zutrage, daß mehr als eine Frau Stube, so sollen die Vorsteher so viele als möglich die Beysteuer einsammlen, und kein Mitglied bey Strafe des Duplums die Abgabe vorgogen.

7.)

Da sich auch, ob es wohl nicht zu vermuthen steht, zutragen könte, daß sich ein Mitglied des Instituts sonsten wegäße und mit seinen Beytrag der Stube zurück bleibt, so soll dasselbe, wenn es nach der Erinnerung des Vorstehers auch den folgenden Beytrag nicht abträgt, sogleich und ohne alle Weitrung von der ganzen Landsorgl. Gesellschaft ausgeschlossen sein, und alle seine gehabten Beneficia verlieren, weil durch ungehorsames Betragen das ganze Institut seinen Endzweck verliert und endlich zu Grunde gehet.

Mit den Begräbnissen wird es übrigens wie oben Cap: VI. 9. 11. 12. 13. verordnet werden.

Cap: VII.

Von denen Aufwärtern.

1.)

Theils zur Ergänzlichkeit des Dienstes, denen Vorstehern, und nöthiger Aufwartung bey dem Convivio, auch Einsehen, theils wegen Krankheit, Feste und Herbstfällen, sollen hier das künftige zwey Landsorgl. Aufwärter bestellt werden, und zwar soll allemahl der eine der Cloaute bey hiesiger Klosters Kirche, und der andere ein hiesiger hinzu gehöriger Junger sein.

2.)

Der verste Leichenbitter, der schon als Calcant der Klostr Kirche einige Zeit gedienet, sammelt alle Tage und trägt Tags das Opfer Geld auf dem Rathhause wie bishero ein, und erhält jährlich für diese Verrichtung 1 Thlr. 12 Gr. zugleich liegt ihm ob, das Chor reinlich zu halten, dafür erhält er jährl. 8 Gr. — Wenn die Gesellschaft jemand Leichen zu begraben hat, so muß dieser die Mitglieder und Träger bestellen, die Leichen besorgen, und alles nöthige dabey verrichten, dafür erhält er allemahl 8 Gr. aus der Lade, und geht er als Mann; zahlt nichts, bezahlen ihn. die Leben die Leiche besonders.

3.)

Stirbt hingegen ein Mitglied der Gesellschaft, als sein Mann, Frau oder Kind, so hat die ordentliche Besorgniß wie der erste, der andere Leichenbitter, und erhält wie jener für die Bemühung, für jeden Todesfall 8 Gr. — aus der Lade, und wenn er als Mann zahlt nichts; für Bezahlung von denen Leben. Ist eine Missive jemand zuzusenden, denen Mitglie, denen etwas anzusagen, selbige zusammen zu bitten, sie zu dem Convente oder Convivio einzuladen, und endlich die Einträge zur Leichen Lade einzuholen, so muß er eben die, der zweyte Leichenbitter gegen Bezahlung von 4 Gr. für jed, den einzelnen Fall, besorgen.

4.)

Wird der Leichen-Wagen, als sein in der Stadt, oder auf das Land verlanget, so müssen beyde Leichenbitter das nöthige dabey gegen Bezahlung von 16 Gr. für beyde gehörig besorgen.

5.)

Bey dem Convente waltet der erste allein auf, der zweyte aber steht unterdessen dem Wirthe bey, bey dem Con-

virio hingegen warten bey der gemeinschaftlich auf, und hüten sich, um Verwirrung zu vermeiden, in die waghirsen, und für jeden schicklichen Zweig der Fütterung, dafür wird jeder 8 gr. aus der Casse, bey der Theilung aber die für sie gemeinschaftliche Auflage Cap: V. §. 8. Jeder erhält eine Portion von allen vorhandenen Essen, doch aber bey Strafe der augenblicklichen Entlassung nicht mehr als seine Portion die ihm der Hospes zutheilt, davon nach Hause schicken. Bey ebenmäßiger Strafe haben sie sich des Entweichens des Zankens, üblen und groben Betragens gegen die Mitglieder oder ihren Familien gänzlich zu enthalten.

Annalen von 1820.

Den 16ten Mai, starb der erste Lehrer von hiesiger Mädchenschule, Herr M. Aug. Wilh. Knauer im 51sten Jahre seines Alters.

Den 22ten ej: ist der gewesene Archidiaconus und Inspector allhier Herr Just. Carl Friedr. Kaupisch mit Tode abgegangen; sein Lebensalter betrug 39 Jahre 7 Wochen 2 Tage. Er war gebürtig von Baldis.

Den 23ten, starb Herr M. Carl Friedr. Christoph Pfarrdiakonus Diaconus allhier, in einem Alter von 34 Jahren, 32 Wochen, 5 Tagen.

Den 27ten starb der Schiffer und Eigenthümer Herr Joh. Gottlob Kluge Fürstenau, bei Gelegenheit der hiesigen Kalkfeuerung von demselben gesunken, und stellte sich Herr Leine mit. zwar, er blieb gerade am Leben, und ist wieder hergestellt.

Den 19ten Juni, wurde der Knopf auf den Kalkfeuerthurm von einem Blitzstrahle getroffen wieder aufgesetzt.

Den 20sten starb der Rudelsführer Herr Friedrich Gottlob Kluge Abends gegen 4 u 5 Uhr beim Heuwenden am Schlagfluß, er war gebürtig aus Kitzscher alt 64 Jahre, 1 Woche, 4 Tage

1820.

Den 6ten Julii, wurde der neue Stadtschreiber Herr Augustl Richter auf hiesigem Rathhause verpflichtet.

Das Königl. Stadt- und Land-Regiment bei hiesiger Stadt Grimma bestand zu Anfange dieses Jahres aus folgenden Personen:

Im Ministerio:

H. Carl Gottfried Riedel, Pastor & Superintendent.
" Mag: Friedrich Gottlob Hentsch, Archidiaconus.
" " Carl Friedrich Christoph, Diaconus.
" " M. L. Feller, Archidiac: Suppl.

Land-Schul-Collegen.

H. Professor Sturz, Rector Emer:
" " Weickert, Rector.
" " Johann Gottlieb Hochmuth, Conrector.

1820.

H. Professor Just. Gottlob Gräfe, College tertius.
" " Hartmann, Cantor.
" " Just. Aug. Töpfer, Mathematicus.
" Christian Gottlob Leonhardi, Gymnasiast.

Stadt Schule.

H. Mag. Gottlieb Aug. Neubert, Rector.
" 2. T. Moritz, Conrector.
" August Meyer Cantor.
" Adolph Eichorius Collaborator.

Mädchen Schule.

H. Mag. August Wilhelm Krause.
" Eichorius, Organist.

L. L. Raths-Collegium.

H. Friedrich Lebrecht Kummer } Bürgermeister
" Lobegott Gottfried Füllkrug }
" Daniel Gottfried Krause, Stadtrichter
" Klausnitzer "
und Forstmeister.

1820.

H. Friedrich Gottlob Steyer, Stadtschreiber
" Klepzer, Rämmerey Gen: Actuar:
" Hesse, Rämmerey.
" Meisner } Lehnsherren.
" Kabisch }

Königl: Erb-Gericht.

H. Carl Misael Segnitz Lehnsmann.
" Carl Heinrich Steinmann Actuarius.
" Bunaker, Landwirthschreiber Copist.
" Amts-Inspector Joh: Friedr: Naumann, Rent-Lehnsmann.

Schul-Gericht.

H. L. G. C. Rost, Lehnsmann.
" Feidel, Actuarius.
" Johann Christian Gattert, Landwirthschreiber und Küsch-
schreiber.

Kluge Haushalter.

1820.

General-Accise.

H. Jos: Carl Ludwig Kaupisch Inspector.
" Schulze Einnehmer

Land-Accise und Forst.

H. Martin Ludwig Clausnitzer.

Gleite und Brücke.

" Ludwig Wilhelm Hausschild, Gleits-Inspector

Vom 10ten Februar ist H. Adolph Lessenius zum Collaboratore d. College IVto bei hiesiger Stadtschule ernannt worden.

Vom 10ten July wurde der ordentliche erste Predigerstelle bei der H. M. Joh. Gottlieb Krause, Lehrer an der Leipzigerschule zu Leipzig, übertragen.

1820.

Den 6ten Aug: marschirten hier in der Mühle zwei Gu-
ßaren vom Regiment Prinz Johann, bei dem Phenomen der
Sonne, welche ungefähr 2 Tage darauf wieder sichtbar ge-
worden, und auf hiesigem Gottesacker begraben.

Den 16ten Septbr: rückte das Cüraßierregiment Prinz Johann
unter der Raab hier in Garnison ein, in die Dörfer
ums Städtl in die Einquartierung.

Den 18ten Nachmittags gegen 4 Uhr, kamen die Königl
Prinzen Clemens und Johann, nebst Ihrem Obri-
sten, und General von Watzdorf, und Ihrem
Adjutanten von Dr. hier an, und sprangen im
alten Schloß, im Erbamt ab, wo die Wohnungen der
Quartiermeister und Quartiersinspecteurs schon für Ihre Königl.
Hoheiten eingerichtet waren. Die hiesige Bürger-Com-
pagnie hatte sich mit ihren Fahnen vor Leonhardsthor
bis wo die Prinzen durchfuhren, in zwei Reihen aufgestellt, wo die
Prinzen durchfuhren. Kurz nach Ihrer daselbst Ankunft,
als das Officier-Corps der Cüraßierregiments, und
die Aeltesten der Stadt Ihnen ihre Aufwartung
gemacht hatten, begaben sich Ihre Königl. Hoheiten
in Begleitung der Herren Quartiersmeister und Insp-

1820.

nachts von Könneritz nach der Mühlenthor, nahmen von Torgau Prinz Carl, die Garde in Empfang, u. zogen dann auf dem Damm um die Stadt herum, und in Ihre Cantonnirungen zurück, wo sie dann Abends mit den sächsischen Landsleuten die Stadt speisten.

Den 19ten Nov: rückten die Truppen nach dem Exercirplatz, bei Groß Cavdan, wo das Cantonnirungs Manöver in Ihre Gegenwart manövrirte. Abends kamen sie wieder hierher, u speisten mit sämtlichen Offizier. Abends war großer Ball, auf hiesigem Stadthause saal, wo Ihre Hoheit viel getanzt haben.

Den 20ten rückten sie wieder nach dem Exercirplatz; es wurde ein Feld-Manöver ausgeführt, wobei Prinz Johann selbst commandirte. Abends brachten unsere Sänger den Prinzen ein Ständ. einer Abendmusik.

Den 21ten früh 6 Uhr, reisten Sie selbst mit den Ihrigen von hier nach Leipzig ab.

Vom 3ten zum 4ten October starb der hiesige Stadt-Kämmerer, Einnehmer und Stadtrichter Herr Daniel Gottlr: Krause in einem Alter von 68 Jahr, 2 Monat, 1 Tag.

1820.

Den 24ten Septbr. wurde H. Mag: M. L. Feller, Substit: des H. Archediac: M. Hentschs, als wirklicher Diaconus hier eingesetzt.

Den 15. October wurden Herr M. J. G. Kunze, als erster Lehrer, und Herr Friedr. Benjam. Eichorius als zweiter Lehrer bei hiesiger Mädchen-Schule ~~[illegible]~~ confirmirt.

Den 30ten rückte sich hier in der Mulde ein Dienstmeyd, welche Tags darauf von der hiesigen Fischern aufgefunden, ~~[illegible]~~ aufgehoben, u nach Leipzig in die Anatomie geschafft wurde.

Den 13. Nov: wurde der neue Archiv. Inspector H. Edvard Carl Gottlob Meiger in Pflicht genommen.

Den 15ten fiel ein sehr starker Schnee, u die darauf folgende Nächte fror es so sehr, daß den 17t. Nov: schon völlige Schlittenbahn war.

Den 26ten wurde Herr Carl Meissner aus Leipzig, als Substitut: des H. Archediac: M. Hentschs designirt, und

den 10ten Dec: als den vierten Advent hat derselbe seine Anzugspredigt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/293

1820.

Dieses Jahr wurde der Fußweg zwischen dem Zehnstädter und dem Lenkenhofen abgelassen, zu Wiese gemacht, mit Linden bepflanzt, und dann umzäunt. Auch wurden in der langen Gasse und am Markte mehrere Latternen angebracht.

1821. Den 28ten August wurde der neue Thurmknopf samt Fahne Paul Augustt Matthaei aufgesetzt.

1821.

Den 4. Februar, des Morgens ½ 8 Uhr, entfernte sich in der dritten Stunde Hausnr. 262 auf dem Kreutze der Fourier Dittmar vom K. S. Infanterie Regiment Prinz Johann, wovon der Stand hier in Garnison steht.

Die Einsamen Leute wurde der Leipziger Thor und das Thorhaus umgerissen; dann wurde an die Seite zu stehen, und an die Thorbäume wurden 4 flinke Männer in die Erde angebracht, wodurch nun eine breitere Straße durch einen festen Damm gemacht.

1821.

Das diesjährige Sommer war meist naß und kalt, als trocken und warm, so daß die Feldfrüchte zum Theil sehr spät eingesendet werden konnten. Die Ernte war überhaupt mittelmäßig.

Den 19ten Novbr. Abends zwischen 7 u 8 Uhr wurde die von Leipzig nach Dresden gehende Diligence zwischen hier und Großbothen von 5-6 Räubern angefallen, wobei der Postillion, der Postillion und auch ein Passagier leicht verwundet wurden, und die Flucht ergriffen. Als die Nachricht dieses Vorfalls in die Nacht kam, wurde gleich ein Commando Husaren hierher beordert, welche die Nacht hindurch im Holze patrouillirten mußten, konnten aber keinen der Räuber habhaft werden; zum Glück hatten selbige weiter nichts mitgenommen, indem sie zu bald vertrieben wurden. Von nun an mußten die Post allemal Husaren escortiren.

d. 13. Novbr: erhielt sich die Witwe des verstorbenen H Ober-pfarrer Kühn in Lohkenditz, als Malancholie in der Abfassung ihres Dienstzeugnisses des H Diaconi M. Teller allein, bei welchem sie sich zur Zeit aufgehalten hatte.

Den 30. Novbr. Mittags gegen 12 Uhr, erhob sich ein fürchterlicher

1821.

Dr Tau, welcher Fünfen abdruckte, Linien zu schneiden, Wagen auf der Straße umwarf, und sonst wirklen Schaden anrichtete; erst Gott Abends legten sich der Winde einigermaßen.

Vom 1ten zum 2ten Octbr: wehte sich der Wind von neuem, jedoch nicht so heftig, aber viele starken Regengüsse begleitet.

Vom 2ten Octbr: des Morgens 9 Uhr fingen wir hier ein ziemlich starkes Gewitter.

Mit dem sind diese Jahre, womit der Kriegsschauplatz aufgehoben.

Jährliche Festgeld

Vom 1ten Januar a.c. wurde der städtischen Läuterey an zwei sächsische Lämmer, als: an Herrn Ludwig Henning und Herrn Joh. Gottlieb Sohn für 700 Rthlr. Feingehalt, und zwar auf zwölf Jahre.

Den 1ten Februar, der Morgens stürzte sich der sächsische Landbriefträger H. Joh. Friedr. Naumann ebenfalls der Leute in die Mulde, wo er an derselben Tage Abends der Rösigschen Fähre ausgefunden, und auf sächsischen Gottesacker in der Nähe beygesetzt wurde.

D. 6ten April der bisher beim Königl. sächs. Infanterie Regiment Prinz Johann gestandene Regiments-Quartiermeister und Lieutenant H. August Otto vom Schimpf erhielt die sächsische nachgesuchte Knaben-Taufe.

D. 17. März gab ein auf Studierenden in Leipzig befindender Tänzer namens, auf sächsischen Actienbühne ein grosses Vocal und Pianoforte-Concert, zum besten der sächsischen Armen, bei welchem 83 Rthlr. einkamen.

D. 19. März starb der bei der Königl. Landschule allhier angestellt gewesene Rector Emeritus H. M. Heinrich Gottfried Von Hofmann in einem Alter von 87 Jahren 13 Wochen 4 Tag.

D. 11. Junii verunglückte ein Alumnus von der Königl. Landschule, indem er sich beim Badengehen, ohnfern der Fähre bei Döbeln in der Mulde badete.

1822.

d. 14. Julii wurde die neuerstellte Orgel in der Nicolaikirche eingeweiht.

d. 29. Julii Nachmittags gegen 4 Uhr, kam in dem Lichtergebäude des Zeugschmidts Christian am Markte, Feuer auf, es wurde aber bald gedämpft, so, daß kein Lauf entstand.

Im Laufe dieses Monats ging für die Organisation der National-Garde, auf den allerhöchsten Befehl vom 1. Febr. 1817. von sich. Die alte Schützen-Compagnie wurde aufgelöst.

d Novbr: nahm der Cämmerer Meissner bei versiegelt Rathhause seine Démission; an dessen Stelle kam der Kaufmann H. Carl Metz.

d. 24 November wurde die neu hergestellte Rad-Orgel in der Klosterkirche, welche bereits über ein Jahr nicht gespielt werden konnte, eingeweiht.

d. 30. Novbr: wurde das Altarblatt in der Klosterkirche weggenommen, dafür wurde ein graues Leinstein aufgestellt.

Die Witterung war diesen Sommer außerordentlich feucht und trocken, so, daß das Heu auf den Wiesen verdarb, und die Sommerfrucht sehr kümmerlich aussah. Es gab auf die Felder ungeheuer viel Mäuse, welche den Feldfrüchten sowohl als auch der Wintersaat ungemeinen Schaden zufügten.

1823.

Veränderungen bei hiesiger Königl. Fürstl. Landschule.

1., Der Candidat des Predigtamts Herr M. Carl Gottlieb Witzschel, ist vermöge allerhöchsten Rescripts vom 13 Novbr. 1820. als Adjunct bei hiesiger Landschule angestellt, und an demselben Tage bei E. Hochw. Ober Consistorio in Dienst und Pflicht genommen worden.

2., Vermöge allerhöchsten Rescripts, vom 17 März 1823. ist der 3te Professor an hiesiger Landschule H. M. J. G. Gräfe zum 2ten der 4te Professor, H. M. Heinrich Ludwig Hartmann zum 3ten und der Adjunct H. M. Carl Gottlieb Witzschel zum 4ten Professor an hiesiger Landschule ernannt, und am 22 Mai 1823, von dem Herrn Oberhofprediger, Consistorial Director und Präsident des Polizei- und Criminal- Amts zu Leipzig, Herrn Friedrich August Adolph von Gersdorf, als ordentlichen Inspector hiesiger Landschule vorgestellet worden.

3., Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 15ten und 29ten März 1823, ist der Herr Oberhofprediger, Hofdirector des Consistorii und Präsident des Polizei-Amts und Criminal-Amts zu Leipzig, von Gersdorf, zum ordentlichen Inspector bei hiesiger Landschule ernannt, und den 22 Mai a.c. durch den Consistorialbeisitzer des Leipziger Creises Herrn Hofrath Wagner zu Eisenberg und den Herrn Archidiaconus Segnitz zu Zeitz, vorgestellet und eingeführet worden.

4., Herr M. Eduard Wunder, Mitglied der philologischen Semi-

ernannt zu Leipzig, ist durch allerhöchsten Befehl vom 7. April 1823. als Adjunct bei hiesiger Landschule angestellt, und den 22ten Mai a.c. von dem H. Oberhofprediger pp. von Gersdorf eingeführt worden.

5, Der 2te Professor an hiesiger Landschule, Herr M. Johann Gottlieb Hochmuth ist durch allerhöchsten Befehl vom 21ten Febr. 1823, von Ostern dieses Jahres an, nach seinem Ansuchen in Pension gesetzt worden.

6, Der Rector und 1te Professor an hiesiger Landschule, Herr M. Friedrich Wilhelm Stenz ist vermöge allerhöchsten Rescripts vom 8ten Septbr. 1823, vom 1 October a.c. an in Pension gesetzt worden.

7, Herr M. Johann Christian Fahn und Herr M. Friedrich Wilhelm Hofmann sind vermöge allerhöchsten Befehls vom 20. October 1823. resp. zum 2ten und letzterer zum 3ten Adjunct an hiesiger Landschule ernannt, und den 15ten Novbr. dieses Jahres durch den oberbaumannischen adlichen Inspector hiesiger Landschule von Gersdorf eingeführt worden.

1823.

d. 21. Januar Nachmittags, verschied sich der Büchsenmacher Zwickstein in seinem Hause, Schützen selber.
Der diesjährige Winter war anhaltend strenge; vom 23ten zum 24ten Januar stieg die Kälte auf 25 Grad Reaumur.
Dem hiesigen Lungenschützen-Corps wurden von einigen vornehmen Damen der Stadt eine neue Fahne verehret.
Den 4ten August als zum Königsschießen wurde die neue Fahne, welche von Dr. Maj: dem Könige sanctionirt worden war, auf hiesigem Marktplatze durch den Hauptmann Lust von Welk eingeweiht. Es bildete nämlich das Schützencorps, welches auf dem Markte aufgestellt war, ein Quarré, der Hauptmann, und die fähnlichen Herren des Raths, traten in die Mitte desselben, festeren fielt im Rede an die Lungenschützen und übergab dann die neue Fahne dem anwesenden Lungenmeister Kummer, dieser übernahm selbige, nachdem er in einer kleinen Rede für das schöne Geschenk öffentlich gedankt hatte, dem Schützen-Corps, nannt den Hauptmann, den Lungenmeister, und ein Mann von jedem Grade des Corps, einen Nagel in den Fahnenstab schlug, wobei unserem allergnädigsten Könige ein dreimaliges Vivat gebracht wurde. — Auf dem feierlichen Nachmittags-Zuge hielten die Schützen ihren gewöhnlichen Zug. — Der Lungen-Schützen-Lieutenant H. Hensel, verehrte zu Anfang dem Schützen-Corps eine schöne, silberne Medaille, zum künftigen Ehrenschmuck für den Schützenkönig.

Den 13ten May 1822. wurde dessen der Grundstein zu dem neuen Landschulengebäude, dessen Aufbau und Fortsetzung allhier Orts auch festlich erwarten, in Gegenwart der Herren Inspectoren, der Schullehrer und der Landschulen-Aeltesten mit angemessener Feierlichkeit gelegt. Nach Anstimmung des Liedes No. 23. nach dem Dreyklang Gesangbuches, wurde in einer angemessenen Verbindung der Grundstein, mit gebräuchlichen Ceremonien, und Anrufung des Allerhöchsten, nach der Vorschrift des Baumeisters, von den Herren Inspectoren und Schullehrern gelegt, hierauf wurde die Versammlung mit einem Gebete und Segensspruche, nach dem Liede No. 634. beschlossen.

Den 11ten August 1823. wurde die festliche Einweihung des neuen Schulhauses in dem neuen Theile des Dorfes Pyritz, nach vorhergegangenem Gottesdienste in der Kirche, durch den Herrn Rector und Prof. M. Wuttke, Namens der Gemeinde, mit einer zweckmäßigen und gehaltvollen Rede, und in Gegenwart

1823. Königlicher Allmacht, gesegnet Kraftlichen Rath, das Glück der Krieger über diesen Feind, ist Heiligkeit ihre sie zu seiner Bestimmung.

Den 8ten September ward Ulrich allerh. Befehl zum heiligen Tage, ist H. M. Johann Friedr. Rudolph Kaufen, geboren zu Briesenberg bei Hainichen, bisher Conrector am Gymnasio zu Lauban, zum 6ten Professor am hiesigen Landschule ernannt worden.

Den 12ten September starb der hiesige Apothekter, Herr Joh. Gottfried Brandolf in einem Alter von 72 Jahren, 22 Wochen, 5 Tagen.

Den 23. November wurde, wegen des hiesigen Jubiläum, als der Pfarrdienst und später noch das Pfarramt einen wöchentlichen Examinand der Justiz- Inspection- Polizei- und Commun. Rechnungen, der hiesigen Schule Fünfzehnen an und der Ober- und Justiz- Amt von Niederbeschein.

Den 22 December hat sich Joh. Gottl. Dan. Hainsius von hier gebürtig Schneider & Bürg. No 336 /

und Malzmühlen erfordert, und zwar den ersten Tag in aller Stille durch den Ortsrichter benedigt.

In diesem Termin ist dieß, selbst von selben völlig bestritten durch auf den hiesigen Gemeindeämter abgestimmten, einer Besichtigung von sämmtlichen Gebäuden mit darüber gefertigten Einzeichnisse, gegen Walbern, Lindau, und Herrnschwand einfach stattfinden Mühlen einander hergestellt, den ganz alten Mühlenfuß beachtet gefunden, d. auf weitere nöthige Reparaturen und anzumerken wurden.

Von Gemeindeämter-Seiten wurde dieser Satz auf den gefertigten Gemeindeämtern, für die festgesetzte Commissional-Termine von 1720 ℳ. — übersandten. Wegen dieser nöthig gewordenen Lauf; hat die Mühlen von 20ᵗᵉ July bis 10ᵗᵉ Aug: nöthig gesetzt zu werden müssen.

Sind auf die hiesiger Gemeindeämter, der neuen gesetzlichen Vorschrift zu folgen, Militair-Ver-
[illegible]st-Verhältnisse neugeordnet worden. Der Beschwerd dieser Einrichtung betrug 345ℳ — wozu

auf dem Reinigungsinstrument einer Leinsülze von
260 rc – unrentilligt emundet ist.
Im dem Backs-Brunthallen sind an den Lillund-
Ruben, einen neuen Preisstuhl und einen neuen Kuch
angebracht, so ein auf dem Bunte Lange fest
zoni neuen Ruben angebracht worden. Endlich
ist auch die neue drein Leuchten Thüren über
den Backlyunden fortgesetzt, sogenannte Blechsch-
Leuchten, Zeltnert Farben, ganz neu verbaut worden.

Ao. 1824.

Mit Anfang dieses Jahres, hat H. Archi-Diac:
M. Jentsch sein Amt wöllig wiederangetreten und
alle damit verbundenen Geschäfte verrichtet, seinen
seinem Liebsamigen Amtsgehülfen Herrn M.
Meissner übergeben.

Den 10ten Februar hat den Fritzen Adolph Winkler
von hier gebürtig, als er des Abends von dem Gar-
dier des H. Regiments-Commandanten, Obersten
v. Jacken, auf Pflichtmäßt gestanden, nach dem, in

dessen Verlassenschaft im Freydenschaft, bestehend in
Schreibsecretair, einer Schildwache mit 36 Pf.
täglich entlohnet, die Beschaffung zu fortgängigen
Reisen durch unverändert wurden.

Den 25. Februar Abends gegen 6 Uhr, endete un-
unterbrochen der älteste Einwohner hiesiger Stadt,
Herr Johann Friedrich Lehmann Bäcker, seinen
ehrlichen Lebenswandel sein Leben in einem Alter von
80 Jahren 19 Wochen 6 Tagen.

Den 29. Februar Früh nach der Raths-Läu-
tung Herr Johann Gottlieb Groß, an der
Wassersucht, alt: 65 Jahre, 13 Wochen 5 Tage.

Den 9. März brach gegen 4 Uhr des Morgens
in der Stadt Mitternacht Feuer aus, welches 45 Häu-
ser und 11 Scheunen, und in dem vorgenannten Haus-
Räthen, 5 Einwohnern und 17 Häuser ein Raub der
Flammen wurden. Der St. Amts Hauptmann v. Wolf
unterstützte für jeden Unglücklichen einen Prä-
lung milder Beisteuer, welche 245 Thl. betragen
haben.

Den 11ten März ist der Bauer-Meister und
Rath-Bauer-Einnehmer Matthäi allhier, als
Forsthaus-Bauer-Einnehmer, wegen der Lieferungs-
Arbeiten und Anschlägen in Pflicht
genommen und eingewiesen worden.

Den 12ten April starb der Fürstl. Forst-Aufseher
Carl Michael Paynitz, an Entkräftung
im 74ten Lebensjahre.

Den 2ten May brannte die ganze Rudel Hymann-
zenberg im sogenannten Leib nach der Linse und
das Pflaster ab.

Den 5ten May. Da sich bei dem f. Orts angeordne-
ten Lieferungs-Einnehmer des Polsenbaues Irrung,
welcher sich später der adeliche Justizrichter der Land-
schaft für der Rathsbauer Einnehmer zu sagen, als
hierzu beauftragt, anzuzeigen, daß nur bisher
auf 7525 rz: 1/2 Gr: berechneten Lieferungs-Defect
mangelnd, so wurde auch sich der Forst-
und Polsenbaues Forst, als zugleich derselben
Gerichtsherr. Dem Justizbeamten Lange beim
zu Pflegen, wurde die Inventirungsverwaltung

Fr. Gerbach

des Pfründamts übernehmen, in Rücksicht der Besoldung, gegen Festen die angewandte Mühewaltung einzuleisten. Fort wurde seines Dienstes entsetzt und zu gemeinschaftlichen Hausbesorgen verwendet.

Den 30ten May wurde zum Letzten der Gebrauchtein zu Besinnungsanstalten auf hiesigem Krankenhause ein Wasch- und Instrumental-Closet angebracht, welche Arbeiten 186 Thlr 7 Gr. eingegangen sind.

Den 7ten Junii starb zu Zöplitz auf seiner Besoldungsreise, Hr. M. Joh. Gottl. Gottschalk, emer. 2ter Prediger an hiesiger Landschule, in 71ten Lebensjahre.

Den 27ten Junii starb der Bürger- Kaufmann Matthäi, alt 26 Jahre 18 Wochen 4 Tage.

Den 28ten Junii ist Hr. Lungenmeister und Lehrer Gottfried Fellenius, als Ehrenmal-Arbeit-Lohnherrichtung in Pflicht genommen worden.

Den 1ten July wurde Herr Carl Wilhelm Müller, zeither Expectant bei hiesiger Inspection, wegen Kränklichkeit gebräuchlich, als Pensionair-Bürgerschule, auf Entlassung, Lehrer, Wachmeister und Verpflegungsstellen, in Pflicht genommen.

Den 3ten September Abends 9 Uhr entstand in
Gautzsch der Kleinmühlen in der Mühle des Schneid-
müllers Naumann ein Feuer, welches Schaden
beim Löschen.

Den 15ten September wurde Feuerung des bis-
herigen Inspectors am hiesigen Landschul-
zum Oberbefehl, zum Ober-Amts-Regierungs-
Secretair im Leipzig, ernannt der neu-
angestellte Rechnungsrevisor, Director des Lan-
desarchivs, und Secretair des verewigten Poli-
zeiamts zu Leipzig, H. Carl Heinrich Lo-
renz in sein Amt eingesetzt. Die gewöhnliche Einweihung fand
den 1ten Octobr statt.

Den 6ten November wurde die Aufstellung einer
neuen Feuer-Thurm-Uhr auf hiesigen Rathsthur-
me genehmigt, welche der Stadt-
rath in Einverständniß mit den Vierundzwanzigern, an
einen geschickten Uhrmacher in Accord gegeben, der Thurm
aufgerichtet und eine Einrichtung wie eine Feuer-
uhr in Gebrauch genommen, so daß der Uhr-
macher die Uhr stellen, und Sorge tragen, daß sie rein
Uhr richtig gehe, angestellt worden. Die Anschaffungs-
Kosten betragen 435 rl.

Den 7ten November. wurden H. Reinhold Siegismund Jakobi, Doctor Jur: und Oeniste. Dir: und Jur. pract. allhier, und Dalitzsch gebürtig, als zweiter Stadtmeister, in der Reinemann, Caspar Gottfried Pflicht und Amt, als Innungsmeister, worüber selbige mittelst vollzog. Assignate vom 19ten Aug: und 5ten Oct: a. J. zu ihren Aemtern allergnädigst bestätigt worden, in Gegenwart der Innungsmeister in Pflicht genommen und eingewiesen.

Den 30ten November ist der Tuchmacher-Meister Johann Gottlieb Müller, zugleich auch als Stadt-Bauer-Einnehmer in Pflicht genommen worden.

Ao: 1825.

Den 6ten März hielt der zum Pfarramte nach Dahlen berufene Archi-Diacon: Substitut, H. M. Friedrich Gottlob Hermsdorf in hiesiger Klosterkirche, als vor Palmtage Audi, seine Abschiedspredigt.

Den 5ten April legte H. Ferdinand Carl Alexander Hünichen, nun Lucasiger gebürtig, als von Zeit den Confirmandenstunden in der Klosterkirche die Jugend gepredigt hat, wonach ihm nach geschehener Anfrage in den Nicolai-Kirche, die Vocation als wirklichen

Diaconus Bünz den Cämmerer Süßbrück
übergeschrieben wurde. Sein Diacon: M. Fallenin
eben ist Vergegen das Archi-Diaconat übertragen worden.

Den 20ten May ist der bisherige Kreisschreibmeisterliche Secretair, H: Julius Leopold Rödenitz, zum Ehrenfriedersdorfischen, als Justiz- und Rentbeamten und Polizeyaktuarius bei der Landespolizei zu Grimma eingesetzet worden.

Den 28. May wurde der seitherige Kreisschreibmeisterliche Secretair, H Johann Immanuel Nathanael Loßnitz
als Sub-Inspector hier eingesetzet.

Den 18. Juni brannte des Abends gegen 10 Uhr ein ansehnliches Bauerhaus in dem Dorfe Oberschindelbach, Festenditz, 8 Häusern, 8 Gärtnernahrungen & 6 Häusern mit sich fast das ganze Dorf in die Asche. Für die verunglückten dasigen Abgebrannten wurde eine Collecte in hiesiger Parochie angestellet, welche 447 Thlr 12 Gr 4 Pf. und daß zugleich bei hiesigem Rentamte 86 Thlr 14 Gr eingegangen sind. Wie daß Feuer entstanden, hat man nicht ausfindig machen können; wahrscheinlich ist es durch Unachtsamkeit angelegt worden.

Den 26ten July, wurde dem zu gerichtlicher Verstaltung eines Raths, d. Stadtgerichts, bestimmt, alten Hüsel Genehmigung eingegangen; so ist Herr der Cand: Jur: H: Carl Gottlob Gutbrod, von Pirk bey Plauen gebürtig, als Beisitzer in Pflicht genommen worden.

Den 29ten November, Sonntags gegen 9 Uhr, zog ein eisiger, für diese Jahrszeit ungewöhnlich starker Sturm, ein Gewitter von heftigen Donnerschlägen und Blitzen begleitet wurden.

Den 10ten December ist auf Ableben des Beisitzer Jusen, M. Wilhelm Ferdinand Kaub, wegen dessen gebürtig, als Beisitzer an seinem Dienstschule verpflichtet worden.

Der diesjährige Herbst war meistens günstig in der Temperatur der warmen Monathe Sept, bis auf die Kälteperiode des Novembers, mit Abwechselt der Luft in der Mitte gegenwärtigen Herbst, schönen und heiteren Tagen.

No: 1826.

Den 1ten Januar Verehrte H. Jos: Gottfried Albrecht Nr: Kirchen-Vorsteher, zum Andenken den von seinen verstorbenen Pflegen-Zwillings-Töchtern, dem Evangen-Pflegen, Lenchen einen schön gravirten silbernen Medaille, zum Christgeschenk der Pflegen.

Den 11ten April wurde für die Noth Frauen Loden allerhöchst Genehmigung einen Paar- und Leich-Tücher ertheilt.

Den 18ten Juni hat der Maurermeister mit Genehmigung der Wiesenbaucommission drei in der Leipziger Vorstadt unter No: 16 gelegenen Wohnhäuser käuflich an sich gebracht, um es für 1235 Thlr. Durch Acquirirung dieses Grundstücks wurde einer Communication der communicirenden Vorstadt beabsichtigt.

Den 23ten Juni, Nachmittags um 4 Uhr entstand Feuerlärm, es hatte sich in der Vorstadt Pfingsten Gasse, / Langegasse No: 401. / einiges Holzwerk in der, einen Treppe sich befindlichen Küche entzündet, durch gütige Hülfe wurde Feuer auf glücklich gedämpft.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id408452978/313

Den 4ten July wurden beim Lauben in der Mülde, gemeinschaftlich des Läufersteines, Friedr. Wilh. Göring Aufsicht eines Dorfes, als Landreiter bei dem Landschulen-Baue allhier, sein Leben; alt 22 Jahre.

Den 16ten September in unserem Hause ist ein gemeldeter Einbruch auf folgende Weise in der gemeinschaftlichen Verbrechen verübet worden. Die Diebe waren auf Einverständniß des Hausknechts, eingestiegen, sie stahlen aus einem Schranke 10 Thlr baares Geld zusammen.

In diesem Jahre ist das Straßenpflaster in der langen Gasse, von der Kreuzgasse an, bis zum Frauenthore, vollends ausgebessert worden; desgleichen ist auch das Loch vor dem Hause zum weißen Roß gestandenen Reparirung, nach der Kreuzgasse zu bis Num. 264, wie gleichfalls das Loch vor dem Hause Nro 274. beschiedlich Reparirung in das dasige gelegen Pflaster eingezogen worden.

Ao: 1827.

Den 8ten Januar hat in unserer Nähe ein sehr heftiger Sturm, einen Orkanen ähnlich, mit heftigen Blitzen begleitet, gewüthet, der sehr vielen Schaden angerichtet. Einige Tage darauf und später ist so viel Schnee gefallen, wie wir ihn seit Jahren nicht gesehen hat.

Den 1 März, Nachmittags kamen die Eisgänge der Mulde, es kam ins Treiben. Der Muldenstrom schwoll sehr lebhaft so heftig an, daß die Fluth zum Mühlgraben hereinströmte, die Mühl- und Faßgraben und der Landgraben traten über, setzten, auf längere als zwei Tage stehen blieb. Der Eisgang war so ungeheuer entsetzlich stark, so daß die an der Mulde gelegenen Mühlen und Häuser bedeutenden Schaden litten.

Den 24ten März mit einigen Tagen wechselnden Regen, schnell sich ergossen der Muldenstrom so hoch war, daß gegen Morgen die Fluthen zum Mühlgraben hereinströmten, die Brücken und Fußsteigen-Gänge und ein Theil der Marktplatzen unter Wasser gesetzt wurden.

Den 1 May hat die hiesige Bürger zu Anlegung
einer Reitbahn statt die Gnade gehabt von Sr
gnd Kreisdirectorn Herrn Heinrich Dürckheim,
den ersten Theil, die Stadt zu begnadigen, von dem
Hospitalischen Thore beim Gottesacker die Linie
den Pleissen entlang bis an Hartmannsdorfer
Flur 170 Ellen eigenthümlich einräumt, die selbe
nun den Militair von 30 Fuß abzumessen
anweisen. Die Festsetzung derselben, hat nä-
her der Kreishauptmann auf einen Reitenmorgen
nur zu 124. 23/4 4 Ellen verwilligt.

Den 5ten May Morgens 1/4 auf 8 Uhr ist Se
Majestät unser allergnädigster König, Friedrich
August zu seinem ewigen Ruhe eingegangen
nachdem derselbe seit 59 Jahren Hochrühmlich
regiert hatte.

Auf unterthänigster Anhalten Heinrich Prinzen zu
Reuß zu Plauen, übernahmen auf den
selben Tage, der Prinz Anton Clemens
Theodor, ältester Sohn des Herrn Prinzen,
die Königl. Regierung zu Dresden.

Den 13ten May Prinz Albrecht Sr Hochseligen
König zu Dresden, nachm seine 3 ten jüngsten Sohn

des Läuten mit allen Glocken und 6 Masse,
Vormittags um 11–12 Uhr seinen Anfang.

Den 24ten May Morgens 2 Uhr wurde das
über dem Hauptgiebel gelegene, verbrannte
Thurmdach abgenommen, nachdem bereits
denselben, in kurzer Zeit zum zweitenmale
mittlig in die Asche gelegt.

Den 6ten Juni Früh um 3 Uhr fing
Feuer und stand die ganze katholische Gemeinde,
den ersten öffentlichen Gottesdienst in dem neu-
hergestellten, in der Wohnung des Kaufmann
Hauschmid auf der Langegasse No. 26. gehalten.
Der Gottesdienst dieses Tages wird derselbe
in dem neu Hauschmidschen Hause nachmittags
Abends auf der Frühmesse, eine Komplet
einnehmen.

Den 18ten Juni Geschah die Einweihung zu Folge
wurde Früh zum Andenken des unvergeßlichen
Königs Friedrich Augusts, ein Trauergottes-
dienst d. Hochwürdigste Bischof in den gewöhnli-
chen Kleidern des ganzen Chores gehalten.
Darauf wurde hier in der Klosterkirche gehalten
d. ersten Messe um 2 Uhr seinen Anfang.

Den 27ten Juni in der 10ten Morgenstunde 1111 Uhr
sich selbst der Studios: Theol: Mauksch auf hiesigen
Gottesacker hinter der zweiten Todtengräberei da
rechten Hand neu Grabstätte durch einen Pi-
stolenschuß im 25sten Lebensjahre.
Den 3ten August Abends entstanden in der Mühl-
de beim Lendan, hinter der Ochsenküche, der Mühl
verschreibung Kirchen neu Gien, d dem Maschin
Schmarze neu Wärgrat. Leider mündete Donnerstags
den 5ten Morgenstunde Gien öffentlich brennig.
Den 18ten August wiederholt allerhöchstes Rescript
vom Hiesigen Orte, ist der erbetenen Convers Ban
zu Haltung zweyer Vierteljahrs in hiesiger Stadt,
und zwar des ersten neu Dominicand eines Lustre,
des andern neu Dominicand eines der Leipziger
Messen, Mart. Zahlenweise, ertheilt worden.
Den 28ten September ist die hiesige Comm. Conv.
auf nochmalige 6 Jahre, d zwar vom 1ten Jan.
1828. bis dahin 1833. gegen ein zu zahlendes jährliches
Pachtgeld von 875 rh. — Mess: Wilh: Rüttschen, Lein-
gewand Fabrikant, Joh: Friedr: Dieckmann, Leinwand
Weißhändler, d Carl Friedr: Müllenhagen, Leinwand
d Garnhändler, allerseits von hier, vereinigt
worden.
Den 4ten October ejusdem Dr: König Gottfried, Prinz

Festgenommen von Dresden, wo er seinen Wohnsitz, seine hiesige Nahrung, so gemißbraucht, den Lauf der Landesregierungsgeschäfte in Leipzig zu verhindern.

Den 23ten October hat die hiesige bewaffnete Bürgerschaft, das jetzt Thielemannische Corps Balletti Grenadier- und Musketier auf der Langen Gasse sub No. 276. nebst dem Lager befindlichen Waffenhause, wo sie für 3400 rh. vorgefunden, entwaffnet und entwaffnen.

Den 24ten October kam in Leipzig die feierliche Huldigung Ihr. Majestät der Königin Maria Anna Wittwe, geborner Prinzessin von Bayern, als regierenden hiesigen Landesmutter, Ihr Landesgnädigsten Frauen in Pflichten von Seiten der Stadt Leipzig durch den Bürgermeister Hr. Joh. Gottfr. Olbrecht und Rathsherrn Hr. Carl Gottlob Hahn abgenommen.

Den 7ten November Nachmittag 6 3/4 auf 8 Uhr entfloh zu Leipzig Ihro Majestät die Königin von Preußen, Maria Theresia. Den 9ten Morgens wurden die Preußischen Archivalien und die für die Königin: Majestät bestimmten Effecten nach Dresden in die Königl. Casernen abgeführet.

Den 9ten November stand der Hr. Acciß-Steuer-Einnehmer und Gerichtsdirector Hr. Gottfried

Füllkrug in einem Alter von 86 Jahren.

Den 13ten November, morgens 7 Uhr ist der Hochfürstlich gnädigsten Königin Majestät treue Unterthanin, die verwittwete Frau Landschöffin Lauck 6 Wochen lang, Mittags von 11–12 Uhr, in der Hofkirche mit allen Ehren beerdigt.

Den 18ten November Nachmittags 3 Uhr ist Herr Carl Gottfried Tiedel Forstmann und Bürgermeister allhier, in einem Alter von 73 Jahren 4 Wochen, 3 Tagen.

Den 16ten December Abends gegen 10 Uhr, starb H. M. Johann Gottlob Grützner, gewesener Hofschösser bei hiesiger Königl. Landschule in einem Alter von 58 Jahren 28 Wochen 2 Tagen.

In diesem Jahre ist bei der Residenz Dresden bei der Klein- und der Obermühle, so wie der großen Mühle, imgleichen die Leuckerbeer Mühlgrabens wieder in Stand gesetzt worden, und dieser Arbeit halber gestatten sich 1850 Thlr. dem Hofbaumeister Lohmann in Rechnung über lassen worden.

Eben so ist auch die Reparirung der Kirchhofsmauer gegen der Residenz Seite abermahls durch Maurermeister Lohmann für 1060 Thlr. in Accord gegeben worden.

Ferner ist auf dem Marktplatze ein vierseitiger Wasserkasten nebst zugehörigen Brunnröhren

aufgestellt u. zu der Bau Grundlage unsere Leinsamsteine von hiesigen Feldsteckern ge-
macht werden.

Auch ist die anzulegende neue Leinsteinen auf-
gehügte u. mit Ziegelsteinen gepflasterte Rinnsteine
Pflasterer von der Nicolai- Kirche nach bis an die
Leipziger Thür zu pflastern gefertigt, u. die Nicolai-
Gasse zu gleich mit gepflastert werden.

Endlich ist das Pflasterer von der Schmie-
Kirche nach, durch die Leipziger Gasse bis an
die Ecke der Bäckergasse, so wie der andere
Theil der Mühlgasse bis an den Marstall,
schon seit der anzulegende neue Rinnsteine
auf der Leipziger Gasse bis zu dem Hause
No. 290 a. gegenüber gestandenen Wasserablauf,
ist in die Mühlgasse an dem Hause No.
Hause No. 16. so wie der andere aber der
Wohnungsseite gegenüber gestandenen Wasser-
lauf, wobei wieder Einwilligung auf das Pflaste-
gebühren des Hauses zu einer gütlichen Besetzung
gebracht werden.

Ao: 1828.

Den 15ten Februar mail sich vom frühesten Morgen an das Gewitter auf Mangel an Wasser schätzen ließ, so mußten die Gewerkschaften zehn Tage lang täglich stille stehen, auf Mangel an Wasser.

Den 26ten Februar früh eines 7 Uhr kamen in den Nacht Zeitschaften Feuer auf, wodurch in kurzer Zeit 47 Gebäuden sowohl Nebengebäuden ein Raub der Flammen wurden. Dieses eine neue Hinderniß zur Etablirung einer dasigen Feuerassecuranz Einrichtung freiwilliger Beiträge, sind überhaupt 81 rh 4 gr einregnet.

Den 21ten März in vergangener Nacht stand der hiesige Zimmermann d Kellermeister Joh. Gottl: Fiedler, in Folge einer den Abend zuvor gehabten Kontrafehlerey, den die Frau Tod eines gefunden, mit einem Feldmesserwinkel zu erwürgen gesucht hatte, da sich auf jeglichen andern Beweggrund. Die Ehegattin mit obigem Instrument gut abgefunden hatte. Nach die Mutter und 4 Kinder kamen dann die schleunigste Hilfe gewährt erwerben.

Den 22ten Maerz ist der erste Sonntag nach
einander Fastnacht einander gefolgten worden.
Zugleich ist auch nun Gnade vor einen besseren Ein-
richtung beim Beschluß der Leuten müssend
der Bauern mit Klagen eine richtigere Wahrsch-
einung der Pflichten hier die Zeit zu haltenden
Sitzungen einzustellen.

Den 18ten und 19ten April Gebrauch, hatten wir
Ein festliges Gemüthen weil Pfingsten und Augu-
stus Tag beglückt.

Den 13ten July als am 6ten Sonntage nach Trinita-
tis, hatte der zum Pfarr- & Superintendenten-
Amte designirte bisherige Pfarrer zu Taschwitz
bei Zobeln, Herr M. August Gottfried Gruner,
von Königstein gebürtig, sein Vocationis in der
Klosterkirche die Probepredigt ab. Nach ertheilter
Vocations-Urkunde die Probepredigt hielt H. Archi-
Diac: M. Fallen vor der zu Radeburg versammelten
Löbl. Synodalschaft, in Gegenwart des H. Fürstl. Hof-
commissarii Heinitz, als Königl. Commissarien und des
Radeb. Collegii die gewöhnliche Umfragen. Worauf
wurde dem H. M. Gruner die Vocation in Puncto Le-
hrstellung übergeben, worauf sich derselbe zu Rad-
beuren einstand und mit öffentlichen Abrechtung

seinen Anfang nehmen. Hierauf fand nach dem Katechisirstunden ein Diner statt.

Den 21ten July des Morgens 11 Uhr fing man hier einen Bußtag an.

Den 20ten August Nachmittags trat der Herr Superintendent M. Gunkel, mit Tausch Freund hier ein. Zum Empfang derselben waren die Herren Ortsgeistlichen, der H. Lehrer, so wie der Kirchen-, Collegium nebst den Ministerialisten in 6 Wagen bis Taubitz entgegen gefahren.

Den 21ten August als am 12ten Sonntage post Trin: hielt der H. Superintendent M. Gunkel, die Vorstellung in der Kloster-Kirche der Inspection.

Nachdem nunmehr der seit einem sehr bedeutenden Kostenaufwand unternommene Neubau des neuen Schulgebäudes, mit gemeinschaftiger Unterstützung vollendet, welches auf heute am 9ten und 10ten Septbr: mit den Schülern bezogen worden, so ist zu Folge hoher Anordnung der 11te Septembr, als am Tage der Erndte-Festfeyer, an welchem vor 278 Jahren die hiesige Bürgerschule zuerst eröffnet wurde, auch zu der feierlichen Einweihung dieses neuen Schulgebäudes bestimmt worden.

Die Feierlichkeit selbst begann heute um 7 Uhr, mit einem vom H. Cantor der Kirche in Oppenwalde den

Schul-Inspection, der städtischen Lehrer und Schüler
gesammten Gebäude d Hofraum im Landesschul-Insi-
gebäude. Unter dem Geläute der Glocken zogen um
halb 9 Uhr, die Schüler, die Lehrer und die
Schul-Inspection in feierlichem Zuge die Kloster-
gasse herauf in die Kloster-Kirche. Zuerst die
Schüler mit ihren Abtheilungen. An diesen schlossen
sich unseren einheimischen und Fremden an, welche
theilen in dieser Anstalt den Grund zu ihrer wissen-
schaftlichen Bildung gelegt, od zum Theil aus der
Ferne zu diesem Feste herbeigekommen waren. Zuletzt
die Schul-Inspection, die Professoren und Lehrer.

Vor dem Hauptportale der Kirche, rechts sich ein
Chor Knaben von Turnerjünglingen, über welchen eine
Damen-Loge, von weiblichen Turnern bekränzt ge-
bildet. In der Kirche selbst, war der Chor der Land-
schule mit Laub u Blumen gewundenen festlich ge-
schmückt. — Als der Zug die Kirche betrat, wurde
er von der gesammten Musikchor empfangen, und
von diesen durch den Mittelgang zum Altarplatz ge-
leitet, woselbst die Schul-Inspection und die Lehrer
zur rechten Hand, die gesammten Theilnehmer des
Zuges aber, zur linken, in einem Halbkreis mit
Rücksicht sich einander lieben, die Schüler hinzogen,

ihrer gemüthlichen Plätze zu nehmen. Hierauf begann der Gottesdienst, Statt der sonst gemüthlichen Festmusik, wurde ein zwar gedämpft wehmüthiger Gesang, als Trauergeläute, mit Posaunen begleitet, ausgeführt. Herr Superintendent M. Gruber hielt die sehr gehaltvolle Predigt, über den 28. und 29. Vers des 8ten Kapitel des 1ten Briefs der Könige. Nach Verrichtung des Gottesdienstes begab sich der Zug wie zuvor, in die Schul-Lehrerwohnung zurück. Hier erwartete seiner des Königs Majestät, Louis Ferdinand von Einsiedel. Nach Verschluß einer halben Stunde erhebt und unter dem Geläute der Musik war hier und der feierliche Einzug der Schüler, Lehrer und Schul-Inspection, in deren Mitte sich der Königs Majestät befand, in das neue Schulgebäude. Der Zug begab sich sodann in den geräumigen Hörsaal.

Der Saal selbst, der die sehr mannigfaltigen Lehrfächer der neuen mannigfaltigen jetzt regierenden Königs, so wie die Bildnisse der preußischen hochseligen Fürsten, unter Musik von einem mit Laub und Blumengewinden reich geschmückten.

Nachdem der feierliche Act mit Absingung eines Choral-Gesangs unter Begleitung von Instrumental-Musik geendet worden war, hielt der König

Sonnistag den 8ten Juny Vormittags Einsegnung
wurde, welche der Schul-Inspector, H. Oberpfarrer
von Ende, Nachmittags der Schule, in ungewöhnlicher
Weise beendigte. Nach einem Gesange mit
Musik und Gebet wurde ein passendes Lied, begleitet
der Rector und Cantor der M. Rheinhard das Ver-
hören, und hielt eine lateinische Rede. Zum
Schluss der feierlichen Einsegnung, erhielt der
erste Schüler, David Johann Heinrich Goldfuss
aus Leipzig, ein lateinisch-deutsches
Lob die Geschichte der Verklärung Christi in Versen
seinen Mitschülern nach. Musik und Gesang
beendigten einen Tag, den allen Anwesenden
unvergesslich bleiben wird.

Den 12 Uhr Mittags wurden die Abiturienten
feierlich entlassen. – Später versammelten sich den
Königl. Commissarius, die Schul-Inspectoren
und die Lehrer der Anstalt und die übrigen Ein-
geladenen, zum gemeinschaftlichen Mittagsmahle. Je dem selben Tage
folgten noch Besuche, an welchen Tagen nicht
Fremde, die gegenwärtig mit abgehenden Schülern
dieser Anstalt bekannten. Diese pflegten bei
diesem gemeinschaftlichen Mahle den einstimmigen Fest-

schluß, den Grund zu einem Kapital zu legen,
der den Professor jährlich einen aufzumunternden
Schüler als Prämie von den Lehrern der An-
stalt zuerkannt werden sollte.

Die Feierlichkeit der Enzyk wurde mit einem
Abend-Gebete in dem neuen Schulgebäude beschlossen,
und die sämtlichen Lehrer u Schüler beiwohnten.

Der auf den 14ten September alljährlich fallende Schul-
fest wurde den Anordnungen folgend Tag in fol-
gender Weise gefeiert.

<u>Am 16ten October</u> ist Früh die ganze Knaben
u Töchterschule versammelt, über der Brücke zwischen
dem Hospital St. Georgen und dem Dorfe
Reudnitz gelegenen Ziegelscheune, mit den dazu
gehörigen Gebäuden, ingleichen dem dabei be-
findlichen Baumgarten und Garten am Weis-
senfelser 1828 ca, auf dem Wege der öffentlichen
Visitation, in der Absicht nachgesehen, und Beleh-
rungen diesfallsiger Vorsteher derselben, Land Gra-
ding Schenk, auch Einzahlungen von den Schulgel-
dern von 1000 Thlr — auf gegen einen, jedoch schon alle
Contraventionen u Verkürzungen wegen angesetzten
Strafbeträge fällen, zum Einzug der Schulgel-

jährlich zu bezahlenden Erbpachtzins von 135 Mg. — —
überlassen worden. Libretus hat denselben unter
unseren Hochobrigkeitlichen, auf jährlich 2000 Stück
Mauer- und Dachziegel, wie auch auf einen solchen gebrannten
und marktgängigen, für sechzig Thaler Courant
ohnentgeldlich zu liefern, und diesen selbigen andern
zu Lommatzsch, zu machen. Auch ist Erbpachtern gestal-
tet, den hierzu nöthigen Lehmgruben einen der zu ihren
Gebäuden benöthigten Morast- und Dachziegel,
acht Tage lang, nur bey gegenwärtiger Aufsicht
eines Lommatzschen angewiesenen, den Versuch zur
Genüge anstellen, damit die zu Lommatzsch. Ge-
bäuden benöthigten Ziegel für sich — die zum
den Lehmgruben zu verkaufenden oder sonstige 2½
des Hundert, mit Einschluß der Zahlgroschen ab-
zu lassen, wenn er aber von Lommatzsch andern hin-
gen Preis bekommen könnte, solchen auch bei den
Lommatzsch. Gebäuden und Lehmgruben genau, und
dem allgemeinen Preise zu gleich zu setzen, über-
gant die Ziegel planen in der bisherigen Größe,
Stärke und Güte zu verfertigen.

Den 23ten October, sind wegen allerh. Verordnung
18ten Aug. 28. an hiesigen Königl. Landschule einer
Adlaban bei 2ten Freyschaar M. Gruner, der bisherige
dritte Freyschaar M. Hartmann in die zweite
Lehrstelle, und der bisherige vierte Freyschaar

M. Wilzschgel in die dritte Lehrstelle, und auf den
vorerwähnten bisherigen Tagen zu genehmigenden
Verwendung erfolgten Emeritirung des zeitherigen
fünften Prof: M. Täpfers, mit einem Grundgehalt
selbe von 550 Thlr. jährlich, der bisherige sechste
Prof: M. Häussler in die 4te Lehrerstelle rücken,
wünscht, dagegen aber ist dem zeitherigen vierten
Adjunkt u Prof: M. Thunder, die 5te Lehrerstelle
übertragen worden, u haben dieselben sämmtliche
die schon bisherigen übertragenen Lehrerstellen
nun gute zu versehen

Den 30ten Octbr. Zu vorgenommenen Verpflichtung der neu-
en Lehrer.

Den 15ten November Vormittags gegen 5 Uhr,
wurde Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste
vermählte Königin von Sachsen, geb. Prinzessin
von Holstein-Gottorp, nach einer kurzen Krank-
heit, entschlafen. Von 23ten November fing der
gewöhnliche Trauerunterricht an, u dauerte bis
zum 20ten Decbr: die allgemeine vorgeschriebene
Landes-Trauer aber endigte sich mit dem 25ten Decbr.

Im heurigen Herbst wurde das Schulhaus in
Langenbernsdorf zu den Lehrer- und Schülerwohnungen
eingerichtet, u ist dasselbe Einrichtung dem Gross-
enhainischen Lehramt für eine Accordsumme von
295 Thlr. — überlassen worden.

Der Manuel August soll der Hauptmannschaft Dimmel
als jetziger Besitzer des Hauses № 407. am Markte
für sich und seine Besitznachfolger, von dem in sein
Gesuche gedachten, von dem Tuchmacher Röhrmann der
abgetretenen Feuerstätte der Gasse in der Stadt
mit einer Vergütung jedoch unter der Bedingung
abgetreten, daß er den Platz des Stallgebäudes
der einzubringenden Theilsache mitgeschafft, und gehalten,
auch zur Herstellung der Röhrfurth von der,
der selbigen von der Tuchmacher Röhrfurth in der Nähe
des Hauses zum Laufen abgesetzt, bis dahin, wo die
Röhrfurth zwischen ihm und dem Stallgebäude sich
befindet, und der Theilsache einzubringen ist, die Hälfte
beizutragen wisse. Der Stallgebäudebesitzer Räuber
hat auch die Arbeit seiner Hausstelle, die Hälfte zu
Unterhaltung dieser Röhrfurth beizutragen, die
neu anzubringende Röhrfurth aber, von dem Theil-
hause an bis Garten in den Stallgebäude allein zu
unterhalten, übrigens aber gegen Leistung von
20 Thlr. die Herstellung dieser neuen Röhrfurth mit
Einschluß der Theilsache, des Brunnens und Hofes
unter diesen zu übernehmen und zu besorgen, und den
Wasserbehälter auf seinen Mittel zu bestellen, ohne
dafür auf der Tränke oder von der Laufe Ersatz zu
verlangen.

Im Monat August ist die Königs. Mühlen-Leute,
so wie das Gesinde derselben mit Landschaften zu-
sammen zu nehmen.

In diesen Tagen sind die sämtlichen Bäcker- und
Brodtschaften, Gebäude der Königs. Landschule,
so wie die Klosterkirche mit Blitz ableitern
versehen worden.

Im Septembr ist in dem neuen Brauhause
gebrauter gesunder Büchsen, so wie in der Leute-
gasse nach dem Marckte zu, einer gewölbte Brun-
nen Röhre und Brunnenstuben angelegt, und solche
bis über das Gesimse von Mauer No 465. fortge-
führet, auch ist das bey genannte Gemeinschaftl. Gäss-
gen gleichfalls gepflastert worden.

Im Septembr ist auf dem Marckte, die an
den grossen Brunnen stehende Wasser-Stäbe,
den Marckt-Ellen zu gemäs mit überlassen, und zu einem
Gemeinschaftl. Gebäude niedergerissen worden.

Zu Anfange dieses Sommers gab es einen solch
Regen mit starcken Donnerschlägen, dergleichen sich die
ältesten Leute nicht haben zu erinnern können.
Auch haben die Aeugen grossen Schaden ge-
than. Seit langer Zeit ist die Obstmuth nicht
so gering ausgefallen, als dieses Jahr.

Ao: 1829.

Den 7ten Januar wurde der bisherige Lehrer der Mathematik und Physik an dem Gymnasium zu Neustadt, Herr Carl Rudolph Fleischer nach erhaltener Ernennung zum Lehrer der Mathematik und Physik an dem hiesigen Lyceum, durch den Herrn Superintendenten Dr. Hahn in sein Amt eingewiesen.

Den 9ten Januar feierte der Feld- und Schloßprediger, Herr Heinrich Augustin Kühlen sein 50jähriges Dienstjubiläum. Die Lehrer gaben diesem Feste zu Ehren auf dem Rathhause ein Mittagsmahl. Bei der Tafel erhielt der Jubelgreis die ihm von Sr. Majestät verliehene, zum Civil-Verdienst-Orden gehörende goldene Medaille, durch den Herrn Superintendenten von Wald eingehändigt.

Den 21ten Januar starb Herr M. Friedrich Gottlieb Hensel, emeritirter Archidiaconus, in einem Alter von 86 Jahren 6 Monaten 2 Tagen, und im 66sten Dienstjahre, in folge kränklicher Geistes- und Leibesschwäche.

Den 3ten September ging in Folge der von allen höhern Lehrstellen angeordneten Prüfung die Feier

Freytag, [illegible] mit dem [illegible] Freytag. Samstag ist Früh die Abgeordnete Expedition in Sachen Pfarrhaus Inspection Expedition. Sonntag der Feiertag angezeigt, und sind beide Expeditionen zum zweitenmal, indem zeitsparung Pfarrmann beiden Beamten als Freytag besorgt worden.

Den 30. September der Vorschlag gegen 2 Uhr Nachm. die Zeugen Feierabend und Johann Georg Hoffmann in Königs. Hoffmann, welcher für nur dem Bauschmeister Herr Blasen geschlagen, in die Innungsstube, und setzten sodann Früh 7 Uhr Reisen auf Zwickau fort, in welcher Gegend die Generalion Lexigrade zum Lehrgeschäft Gehilfenschaft in Innungsstube

Den 19ten December ist Herr M. Fleischer Sendig: Fleischhauer als Lehrer der sonntäglichen Zeugnisse Expedition Lausitzer, wenn der sämtliche Innungsmeister, Gesellen Pfarrer als Pfarrer in der Königs. Landesschule sein, in Pflicht genommen worden.

In diesem Jahre ist die Lehrlingsprobe nicht gehalten worden, und der Lehr [illegible]

Die Herstellung der beschädigten Gemeinde an der kleinen Brücke, ist dem Brückenmeister Lesemund für die Summe von 400 Thl. — — übertragen worden.

In diesem Jahre ist der Abtrag des Pflasters von der Linde vom Marktplatz an, bis in die Häuserreihe zu dem Grundstück No. 46. fortgesetzt, das Pflaster abgeschlagen, der Sandberg abgetragen und das Pflaster vor dem Grundstück No. 45. gestundet. Nach Vollendung dieser Arbeit ist der Fußsteig in der Richtung vor dem Grundstück No. 45. gestundet. Nach Vollendung dieser Arbeit ist der Fußsteig in der Richtung vor dem Grundstück No. 36. aufgestellt worden.

Viel Fuhrleute sind wieder darüber Beschwerde geführt, daß sie in der Nacht unterwegens die ungewöhnlich zeitig eingetretenen Fröste nicht vermeiden können. Der Winter fällt dies mit einem ungewöhnlichen Übergange von

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/336

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/337

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/338

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/339

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/340

App. 2430
(4 A 91191)

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/341

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id408452978/342